

# Die Bibliothek des Joachim Jungius

Ein Beitrag zur Historia litteraria  
der frühen Neuzeit

von

CHRISTOPH MEINEL

GÖTTINGEN · VANDENHOECK & RUPRECHT · 1992



*Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme*

*Meinel, Christoph:*

Die Bibliothek des Joachim Jungius : ein Beitrag zur Historia  
litteraria der frühen Neuzeit / Christoph Meinel. – Göttingen :  
Vandenhoeck und Ruprecht, 1992

(Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der  
Wissenschaften Hamburg ; Nr. 67)

ISBN 3-525-86256-3

NE: HST; Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften:  
Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der  
Wissenschaften

© Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, Hamburg 1992  
Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages  
ist es nicht gestattet, das Buch oder Teile daraus auf foto- oder akusto-  
mechanischem Wege zu vervielfältigen.  
Satz: Christoph Meinel. Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen



# Inhalt

Vorwort .....	7
Einleitung .....	9
Die Büchersammlung und ihre Geschichte .....	16
Mathematik und astronomisches Weltbild .....	21
Bucherwerb und Bibliographie .....	30
Pädagogisches Intermezzo .....	35
Medizin und Naturlehre .....	39
Schulreform - Wissenschaftsreform .....	49
Bücher und Bibliotheken .....	56
Die Hamburger Sammlung .....	63
Jenseits der Studierstube .....	73
Das Schicksal der Sammlung .....	77
Nachwort .....	83
 Die Tafeln der Jungiusbibliothek .....	 84
 Zur Anlage des Katalogs .....	 87
 Katalog .....	 91
Zeichenerklärung .....	92
Nachlaßkatalog 1657 [1680] .....	93
Anhang I: Bibliotheksbestand 1614 .....	198
Anhang II: Bücherkäufe 1616-1624 .....	215
 Verzeichnis der Sachgebiete .....	 220
Verzeichnis der Druckorte .....	222
Sprache der Druckschriften .....	224



Abb. 1: Joachim Jungius, Kupferstich, 182 · 157 mm, undat., unbez., Frontispiz aus seinen *Doxoscopiae physicae minores*, rec. M[artin] F[ogelius] (Hamburg: Johannes Naumann, 1662); Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der postum publizierte Stich dürfte nach dem unbezeichneten, undatierten Ölbild (97 · 82 cm) der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg gestochen sein, über dessen Alter und Provenienz freilich nichts bekannt ist. Der Druck ist dem Ölbild gegenüber seitenverkehrt.

## Vorwort

Wie könnten wir besser eindringen in die geistige Welt eines Gelehrten der frühen Neuzeit, als durch die Texte der Autoren und Autoritäten, mit denen er sich umgab. Das "Sage mir, was du liest, und ich sage dir, wer du bist" gilt hier in besonderem Maße. Solange die Büchergelehrsamkeit als edelste Form wissenschaftlicher Tätigkeit galt, bot die Bibliothek dem Gelehrten Material und Werkzeug zugleich dar. Nicht Surrogat der Welt war sie ihm, sondern Weg zu Welt und Wirklichkeit, ja diese selbst. Der gelehrte Diskurs, der wissenschaftliche Disput jener Zeit war ein Diskurs unter Büchern und Texten. Und dies gilt auch für Medizin und die Wissenschaft von der Natur. In einem sehr viel höheren Maße, als das moderne Selbstverständnis es eingestehen mag, ist die frühneuzeitliche Wissenschaft von der Binnenreferentialität der Texte geprägt. Sie unterscheidet sich darin nicht von der Kunst der Renaissance, von der Ernst Gombrich festgestellt hat, daß diese in erster Linie wieder auf Kunst und nicht auf Natur reagierte. Denn trotz der programmatischen, freilich schon von der Scholastik geprägten Formel *ratione et experientia* fand auch in den Naturwissenschaften der Aufbruch in die neue Welt unmittelbarer Naturerfahrung und experimenteller Naturbemächtigung nur zögerlich statt. Das Universum der Texte und Bücher war stets präsent, der Blick auf die Natur blieb literarisch konditioniert, und selbst Beobachtungen schlüpfen gern ins Gewand gelehrter Zitate. Traktat, Kommentar und Bericht, auch Argument und Begriff, traten als Mittler zwischen die Wirklichkeit und die Möglichkeit ihrer Erfahrung. Im historischen Erfahrungsraum der frühen Neuzeit stellten Texte, um es mit dem Begriff von Fritz Krafft zu sagen, die zentralen Präsentabilien dar, diejenigen Komponenten also, die die spezifischen Erkenntnis- und Erfahrungsweisen einer Zeit erst eigentlich ermöglichen. Die Natur selbst und um ihrer selbst willen gerät wie auf frühen Gemälden erst nach und nach in den Blick: hier ein Fenster, das sich der Weite einer Landschaft öffnet, dort ein Ausblick auf See und Gebirge. Im Vordergrund aber finden wir allemal die Studierstube, Hieronymus im Gehäus, den Gelehrten im Kreis seiner Bücher. Diese kennen heißt, seine Welt kennen.

Die hier vorgelegte Rekonstruktion der Bibliothek von Joachim Jungius war zunächst als ein privates Arbeitsinstrument gedacht. Bei der Erschließung des handschriftlichen Nachlasses und den Studien zum naturwissenschaftlichen und philosophischen Werk hat es seine Nützlichkeit bewiesen. Verschiedentlich ist deshalb der Wunsch an mich herangetragen worden, das Material zugänglich zu machen. Doch erst die Möglichkeit der elektronischen Speicherung ließ eine Veröffentlichung unter vertretbarem Aufwand realistisch erscheinen.

Die Hans-Schimank-Gedächtnisstiftung hat die Arbeit durch Bewilligung von Sachmitteln für bibliographische Recherchen unterstützt. Wertvolle Hinweise gaben Carlos Gilly, Basel, Eva Horváth, Hamburg, Clemens Müller-Glauser, Zürich/München, und Joachim Telle, Heidelberg/Stuttgart. Zahlreiche Bibliotheken haben mit Auskünften geholfen, stellvertretend seien genannt die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt, die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, die Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel, die Königliche Bibliothek Kopenhagen, die Bayerische Staatsbibliothek München, die Bibliothèque Nationale in Paris, die Universitätsbibliothek Rostock, die Biblioteca Nazionale Marciana in Venedig und die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Ihnen allen und vielen Ungenannten sei an dieser Stelle noch einmal gedankt.

Der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, die meine Arbeiten am handschriftlichen Nachlaß von Jungius ermöglicht und stets gefördert hat, verdanke ich die Aufnahme dieser Arbeit in die Reihe ihrer Veröffentlichungen.

# Einleitung

"Alß einen mit fleiß von mir zusahmen gesambleten philosophischen Schatz" hat Joachim Jungius, der Hamburger Naturforscher und Philosoph, sechs Tage vor seinem Tode im Jahre 1657 seine Bibliothek der Nachwelt vermacht.<sup>1</sup> Die Nachwelt aber verstand es nicht, den Schatz zu bewahren. Brände, Umzüge und Nachlässigkeit hatten den Bestand bereits dezimiert, als im Juli 1942 der Rest mit der Hamburger Stadtbibliothek den Bomben des Krieges zum Opfer fiel. Zwar war der handschriftliche Nachlaß<sup>2</sup> von Jungius, soweit er den Brand des Jahres 1691 überstanden hatte, der Vernichtung entgangen, doch von seiner Bibliothek blieben nur wenige Bände verschont. Auch ein Bestandsverzeichnis des 17. Jahrhunderts, nach dem die Bücher seinerzeit aufgestellt worden waren, wurde ein Raub der Flammen. Lediglich eine Abschrift, die der gewissenhafte Heinrich Lüdtke aus Altona wohl in den 30er Jahren unseres Jahrhunderts angefertigt hatte, blieb mit dessen Nachlaß erhalten. Sie erlaubt es uns, das Verlorene zu rekonstruieren.

Auf diese Weise erschließt sich eine Gelehrtenbibliothek von ungewöhnlichem Zuschnitt. Nicht, daß ihr Umfang das übliche Maß überstiegen hätte: Die 1175 Titel in über 1000 Bänden der Jungiusschen Büchersammlung nehmen sich eher bescheiden aus, vergleichen wir sie mit den 3632 Bänden, die der Versteigerungskatalog der Bibliothek seines Schülers Martin Fogelius<sup>3</sup> verzeichnet, halten wir die 4622 Werke der

- 
- 1 Konrad Friedländer, *Das Testament des Dr. Joachim Jungius, seine Verwaltung und seine Stipendiaten* (Hamburg 1887), S. 8. Abschriften des Testamentes befinden sich im Staatsarchiv Hamburg (Senat, Cl. VII, Lit. Q<sup>a</sup>, No. 1, Val. 4f) sowie im Bibliotheksarchiv der Staats- und Universitätsbibliothek [im folgenden SUB] Hamburg (IV.1). Zu Leben und Werk vgl. noch G[ottschalk] E[duard] Guhrauer, *Joachim Jungius und sein Zeitalter* (Stuttgart/Tübingen 1850); Hans Kangro, *Joachim Jungius' Experimente und Gedanken zur Begründung der Chemie als Wissenschaft: Ein Beitrag zur Geistesgeschichte des 17. Jahrhunderts*, Boethius Bd VII (Wiesbaden 1968); Siegfried Wollgast, *Philosophie in Deutschland zwischen Reformation und Aufklärung, 1550-1650* (Berlin 1988), S. 423-470.
  - 2 Christoph Meinel, *Der handschriftliche Nachlaß von Joachim Jungius in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg*, Katalog der Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Bd IX (Stuttgart 1984).
  - 3 *Catalogus Bibliothecae Cl. V. Martini Fogelii Hamburgensis ... cuius auctio habetur ... 13. Aug. et seqq. 1678* (Hamburg 1678).

Büchersammlung des Helmstedter Gelehrten Hermann Conring<sup>4</sup> dagegen, oder nehmen wir gar Maß an den 6325 Nummern im Auktionskatalog der Bibliothek von Hermann Samuel Reimarus<sup>5</sup>, der fast genau ein Jahrhundert nach Jungius als Professor an das Hamburger Akademische Gymnasium kam. Dennoch lag die Jungiusbibliothek durchaus in der Größenordnung anderer privater Gelehrtenbibliotheken der Zeit<sup>6</sup> und braucht weder inhaltlich noch von ihrer geistesgeschichtlichen Bedeutung her den Vergleich mit diesen zu scheuen.

Was Jungius' Bibliothek auszeichnet, ist ihr hoher Spezialisierungsgrad. In diesem kündigt sich bereits der sonst erst später erkennbare Trend von der Universalbibliothek zur Spezialbibliothek an. Bestimmte Fachgebiete wie die Astronomie, reine und angewandte Mathematik sowie Physica sind in enormer Breite und Aktualität vertreten; zur Philosophie, Logik und Dialektik dürfte die Sammlung kaum Wünsche offengelassen haben; Aristoteles samt seinen Kommentatoren ist in zahllosen Drucken, von Wiegendruckern angefangen bis hin zu der von Hermann Conring eingeleiteten Ausgabe der *Politicorum libri superstites* vertreten, deren zweite Auflage (Helmstedt 1656, #105) Jungius demnach noch kurz vor seinem Tode der Sammlung einverleibte.<sup>7</sup> Der systematische Bestandsaufbau solcher Fachgebiete verrät eine langfristige, durchdachte Erwerbspolitik. Andere Sammelgebiete scheinen hingegen eher zufällig zusammengekommen, wurden vernachlässigt oder sind in dem Maße reduziert und ausgeschieden worden, in dem Jungius sich anderen Interessen zuwandte. So zeigt die Entwicklung der Büchersammlung das Bild eines lebendigen Bestandes, der sich über die Jahre hinweg, den Arbeitsgebieten des Besitzers entsprechend, verändert hat.

---

4 Paul Raabe, "Die Bibliotheca Conringiana: Beschreibung einer Gelehrtenbibliothek des 17. Jahrhunderts," in: *Hermann Conring, 1606-1681: Beiträge zu Leben und Werk*, hrsg. von Michael Stolleis (Berlin 1983), S. 413-434.

5 *Bibliothecae Reimarianae pars I et II*, red. von Johann Andreas Gottfried Schetelig (Hamburg 1769-1770; Reprint Hamburg 1978).

6 Eine Übersicht bietet Hans Dieter Gebauer, *Bücherauktionen in Deutschland im 17. Jahrhundert*, Bonner Beiträge zur Bibliotheks- und Bücherkunde, Bd 28 (Bonn 1981). An neueren Einzelstudien zu Bibliotheken von Naturwissenschaftlern der Zeit seien erwähnt: Julian Roberts, Andrew G. Watson, *John Dee's Library Catalogue* (London 1990); Leona Rostenberg, *The Library of Robert Hooke: The Scientific Book Trade of Restoration England* (Santa Monica 1989); John Harrison, *The Library of Isaac Newton* (Cambridge 1979).

7 Auf Titel, die in Jungius' nachgelassener Büchersammlung vertreten waren, ist im folgenden mit # und der jeweiligen Nummer verwiesen, auf Titel des als Anhang I publizierten Inventars von 1614 mit #I, auf solche der Erwerbsliste 1616-1624 des Anhangs II mit #II.

Deutlicher noch tritt uns der besondere Zuschnitt der Jungiusschen Privatbibliothek im Fehlen der zeittypischen Humaniora entgegen: Nur 28 Titel (2,3 %) lassen sich dem Bereich Sprache und Literatur zuweisen, Rhetorik und Poetik sind mit ganzen neun Titeln (0,7 %) vertreten. Die schöngeistige Literatur der Antike und den üblichen Kanon humanistischen Bildungsguts sucht man vergebens. Noch überraschender ist, daß an theologischen Werken nur 16 Titel (1,3 %) nachweisbar sind, von denen vier Jungius' eigene Streitigkeiten mit der Hamburger Geistlichkeit betreffen, drei weitere den theologischen Kontroversen um Galilei und Descartes angehören und der Rest eher beliebig zusammengewürfelt erscheint. Systematisch-theologische Werke sowie das reiche nachtridentinische Kontroversschrifttum, das in der Mitte des 17. Jahrhunderts noch kaum an politisch-konfessioneller Brisanz eingebüßt haben dürfte, scheinen für den gelehrten Büchersammler nicht existiert zu haben.

Sein Zeitalter ist das jener vielbeschworenen Krise des 17. Jahrhunderts, in der eine alte Welt zerbrach und Europa ein neues Gesicht erhielt. Die große Kontroverse, in die Jungius sich gestellt fand, war der Streit zwischen Altem und Neuem, zwischen der Bindung an die Tradition der Antike, vom Humanismus noch einmal bekräftigt, und der aufbrechenden Erfahrungswirklichkeit einer Naturforschung, die sich aus eben dieser Spannung erst als Wissenschaft von der Natur konstituierte.<sup>8</sup> In ihrem unvermittelten Nebeneinander von Altem und Neuem liest sich die Liste der Jungiusschen Bibliothek wie die Regimenterordnung einer Swiftschen *Battle of the Books*: Da stehen Galileo Galilei (8 Titel) und Johannes Kepler (17 Titel) Rücken an Rücken mit Aristoteles (32 Titel) und der ganzen Schar seiner antiken und scholastischen Kommentatoren; da finden sich die griechischen und römischen Klassiker in gewichtigen venezianischen oder Baseler Humanistenausgaben Seite an Seite mit den Protagonisten der neuen Wissenschaft, mit William Gilbert, mit Francis Bacon und René Descartes. Welche Partei am Ende den Sieg davontragen sollte, das ließ sich zu Lebzeiten von Jungius keineswegs mit Bestimmtheit voraussagen. Noch Swift sollte ja ein halbes Jahrhundert später zugunsten der falschen Seite Partei ergreifen.<sup>9</sup>

---

<sup>8</sup> Richard Foster Jones, *Ancients and Moderns: A Study of the Rise of the Scientific Movement in Seventeenth-Century England*, 2. Aufl. (St. Louis 1961; Reprint New York 1982).

<sup>9</sup> Jonathan Swift, "Bericht über die Schlacht zwischen den alten und modernen Büchern [1704]," in: *Ausgewählte Werke*, Bd I (Frankfurt 1972), S. 253-283.

Bibliotheken, so hat es Paul Raabe einmal gesagt, sind Spiegelungen einer Biographie und zugleich ihre belegbaren Spuren.<sup>10</sup> Diesen Spuren anhand der Jungiusschen Büchersammlung nachzugehen, führt auf einen Gelehrten, der wie kaum ein anderer die Krise seiner Zeit und ihrer Wissenschaft repräsentiert, einen Mann, der unterwegs war, sich aus dem Bildungskanon humanistischer Gelehrsamkeit zu lösen, um ein früh-moderner Wissenschaftler zu werden.<sup>11</sup> So dokumentiert sein Bücherbestand beides: Wissenschaftswandel und den Weg eines Gelehrtenlebens im frühen 17. Jahrhundert.

Bibliotheksgeschichte ist eine spröde Gattungsform und blieb häufig auf die Geschichte der öffentlichen Bibliotheken beschränkt. Daß diese aber private Sammlungen voraussetzten und der private Bücherbesitz zu allen Zeiten den öffentlichen um ein Vielfaches übertraf, macht die Bedeutung der Gelehrtenbibliothek als Gegenstand historischer Forschung aus. Indem Bibliotheksgeschichte den zentralen Ort der Gelehrtenkultur, die Büchersammlungen, in den Blick nimmt, hilft sie, die geistigen und materialen Voraussetzungen dieser Kultur zu klären.

Historischen Wandel sichtbar zu machen, ist Aufgabe des Historikers. Doch Bibliotheksgeschichte hat es in aller Regel mit einer statischen Überlieferungslage zu tun. Versteigerungskataloge oder testamentarische Aufstellungen als ihre hauptsächlichen Quellen liefern ja nur Momentaufnahmen aus einem Bestand, dessen Wandel über die Jahre hinweg sich allenfalls aus den Erscheinungsjahren der einzelnen Titel erschließen läßt. Vom Bestand beim Tod des Sammlers aus sind Rückschlüsse auf die tatsächliche historische Entwicklung einer Sammlung nur begrenzt möglich. Hinzu kommt, daß der Literaturbestand beim Tod eines Gelehrten nicht dem seiner aktiven Schaffenszeit entspricht. In gewisser Weise ähneln retrospektive Darstellungen von Gelehrtenbibliotheken der traditionellen, positivistischen Wissenschaftsgeschichtsschreibung, die die Wissenschaft als eine stetige Akkumulation bleibender Kenntnisse sah. Der genetische und eigentlich historische Aspekt, die Möglichkeit auch eines radikalen inhaltlichen Wandels, gerät darüber aus dem Blick.

---

<sup>10</sup> Raabe, "Bibliotheca Conringiana," (1983), S. 414.

<sup>11</sup> Christoph Meinel, *In physica futurum saeculum respicio: Joachim Jungius und die Naturwissenschaftliche Revolution des 17. Jahrhunderts*, Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, Bd 52 (Göttingen 1984); ders., "Joachim Jungius (1587-1657): Empirisme et réforme scientifique au seuil de l'époque moderne," *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 119 (1987), 297-315.

In dieser Hinsicht hat die Jungiusbibliothek eine Besonderheit aufzuweisen, die sie über die meisten bisher untersuchten Gelehrtenbibliotheken hinaushebt. Denn Jungius, der seine Aufzeichnungen sämtlich aufgehoben oder doch zumindest als Notizpapier weiterverwandt zu haben scheint, hat unter seinen Manuskripten und Zettelkästen ein eigenes Konvolut von 295 losen, thematisch geordneten Quartblättern verwahrt, auf denen er über Jahrzehnte hinweg bibliographische Aufzeichnungen, Exzerpte aus den Leipziger und Frankfurter Meßkatalogen, Kaufbelege, Hinweise auf Bibliotheksbestände und dergleichen mehr gesammelt hat.<sup>12</sup> Mit Hilfe dieses Materials lassen sich nicht nur Entwicklung und Wandlung der Jungiusbibliothek in ihren Hauptlinien verfolgen, sondern man erfährt zugleich, wie Jungius Bücher erwarb, benutzte und seinen Bestand ergänzte. Weitere Indizien finden sich verstreut im Briefwechsel sowie in anderen Teilen des handschriftlichen Nachlasses und liefern die wenigen noch erhaltenen Druckschriften aus seinem Besitz. Die besondere Überlieferungslage macht es möglich, die Entwicklung einer lebendigen und sich verändernden Gelehrtenbibliothek zu verfolgen. Sie erlaubt es ferner, die Geschichte des Buchbestandes mit den Etappen der wissenschaftlichen Biographie ihres Besitzers zu korrelieren. Und sie bereichert schließlich die Erforschung frühneuzeitlicher Privatbibliotheken um jenen Aspekt des dynamischen Wandels, den man auch für andere Büchersammlungen wird voraussetzen können, auch wenn ihn die klassischen Quellengruppen, Inventare und Versteigerungskataloge, nicht dokumentieren.

Das Entwicklungsprinzip einer Privatbibliothek, die als Arbeitsinstrument dient und den sich wandelnden Bedürfnissen ihres Besitzers genügen muß, dürfte grundsätzlich anderen Gesetzen gehorchen als das einer öffentlichen Sammlung. Während bei letzterer nämlich die Funktion des Bewahrens dominiert und der Bestand auf sukzessiven, zunächst unlimitierten Zuwachs hin angelegt ist, ist die Entwicklung einer Privatbibliothek engen Beschänkungen unterworfen. Diese sind räumlicher Natur, was Aufstellung und Transportfähigkeit betrifft, aber auch finanzieller Natur, was Erwerb und Bindekosten angeht. Beides trifft den Gelehrten der frühen Neuzeit in besonderem Maße, war das Bild dieses Standes doch von beengten Verhältnissen, häufigem Ortswechsel und ständigem Geldmangel gezeichnet. Bücher waren oft sein einziges materielles Kapital, aus dessen Erlös beim Tode ihres Besitzers noch die

---

<sup>12</sup> Nachlaß Jungius, SUB Hamburg, Pe. 25.

Witwe versorgt werden mußte. Mit diesem Kapital wuchern hieß aber auch, es den Erfordernissen der Zeit anzupassen und kein totes Kapital in Gestalt veralteter und uninteressant gewordener Literatur mitzuschleppen. Gelehrtenbibliotheken haben keine bibliophilen Ambitionen. Von dem, was wertlos geworden war, trennte man sich, um für anderes Platz zu schaffen. So trivial dieser Befund klingen mag, hat ihn die Forschung doch bislang nicht gebührend in Rechnung gestellt und daher aufgrund postumer Bestandslisten manch voreiligen Schluß gezogen.

Die besondere Quellenlage der Jungiusbibliothek erlaubt es zu ermitteln, wie sich der Buchbestand beim Tode des Sammlers zu früheren Bestandsquerschnitten verhielt. Das Ergebnis ist eindrucksvoll: Von den 415 Titeln, die Jungius' Bibliothek im Jahre 1614 enthielt, hat er bis zu seinem Tode 242 oder 58% wieder ausgeschieden; und von 81 Büchern, die er sich zwischen 1616 und 1624 in Rostock kaufte, behielt er nur 15 in seinem Besitz, während er sich von den restlichen 81% später wieder trennte.

Natürlich wird man sich vor einer Überbewertung des hier versammelten Materials hüten müssen. Die Rekonstruktion einer Gelehrtenbibliothek kann stets nur einen begrenzten Ausschnitt aus dem geistigen Spektrum und dem literarischen Umfeld ihres Besitzers erhellen. So wichtig private Büchersammlungen auch gewesen sein mögen in einer Zeit, in der die wenigen öffentlichen Bibliotheken kümmerlich ausgestattet und schwer zugänglich waren, so wird sich die aktive, rezipierte Literatur eines Gelehrten doch kaum auf die Bände seiner Privatbibliothek beschränkt haben. An sämtlichen Stätten seines Wirkens hatte Jungius Zugang zu privaten und öffentlichen Bibliotheken. Er wird die der Universitäten von Gießen und Rostock ebenso zu Rate gezogen haben wie in Hamburg die Stadtbibliothek und Bibliothek des Johanneums oder die Büchersammlung seines Freundes und Kollegen, des Mathematikers Johann Adolf Tassius.

Auch muß sich eine jede rezeptions- und wissenschaftsgeschichtliche Auswertung von Provenienzen darüber im klaren sein, daß Aufmerksamkeit auf einen Titel und selbst sein Besitz noch nicht viel über Lektüre und Rezeption aussagen, geschweige denn darüber, ob diese zustimmend oder ablehnend gewesen ist. Hier ist man auf Anstreichungen und Marginalien in erhaltenen Exemplaren angewiesen. Danach zu schließen, hat Jungius einige Bände seiner Bibliothek außerordentlich intensiv durchgearbeitet

(vgl. Abb. 2 und 3), während andere kaum Benutzungsspuren tragen. Doch selbst intensiv rezipierte Texte lassen sich in unterschiedlicher Weise auffassen. So wissen wir, daß Jungius die Schriften von Galilei und Kepler recht vollständig besessen und augenscheinlich auch aufmerksam studiert hat; doch was Jungius in diesen Texten suchte, war gewiß nicht immer das, was uns daraus so klar als der Beginn eines neuen, naturwissenschaftlichen Zeitalters entgegentritt.

Ebensowenig wird man die statistische Auswertung einer solchen Bibliothek überbewerten dürfen. Die Häufigkeit bestimmter Gegenstandsbereiche muß nicht direkt mit Zeit und Eifer korrelieren, die der Besitzer auf die jeweiligen Gebiete verwandt hat. Doch sie bietet Indizien für Aufmerksamkeit und Erwartungshaltung, zumal wenn es sich, wie in unserem Falle, um eine systematisch zusammengetragene und sorgfältig gepflegte Arbeitsbibliothek handelte.

Recht verstandene Bibliotheksgeschichte kann in mehrfacher Hinsicht einen Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte leisten. Die hier vorgelegte Rekonstruktion der Jungiusschen Gelehrtenbibliothek verfolgt ein doppeltes Ziel: Sie will zum einen in pragmatischer Absicht der Jungiusforschung ein Arbeitsinstrument an die Hand geben, das den Nachweis der von Jungius zitierten Literatur erleichtert, ohne freilich bibliographische Ziele im strengeren Sinn zu verfolgen. Sie will zum anderen in historischer Absicht den zeitgenössischen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur erhellen, die Kenntnis der intellektuellen Biographie von Jungius erweitern und nicht zuletzt einen Beitrag zur Buch-, Bibliotheks- und Wissenschaftsgeschichte des historisch wenig erschlossenen norddeutschen Raumes in der frühen Neuzeit leisten.

## Die Büchersammlung und ihre Geschichte

Die Anfänge der Jungiusschen Büchersammlung liegen im Dunkeln. Ihren Grundstock werden die Bände gebildet haben, die Jungius von seinem Vater geerbt hatte. Nikolaus Junge war Lehrer am Gymnasium St. Katharinen zu Lübeck gewesen. Als Joachim, sein einziger Sohn, gerade zwei Jahre alt war, fiel der Vater einem Mordanschlag zum Opfer. Schriftstellerisch ist Nikolaus Junge nicht hervorgetreten, und was er seinem Sohn an Literatur hinterlassen hat, wird über den Durchschnitt eines Schulmeisters nicht hinausgegangen sein, "alte Theologische und mehrentheils Schulbücher ..., die von keinem gewerd't und grossen nutzen mir gewesen seind", wie Jungius später feststellte.<sup>13</sup> Insgesamt veranschlagte er ihren damaligen Wert auf 500 Lübeckische Courantmark. Da das früheste Verzeichnis der Bücher in Jungius' Besitz erst aus dem Jahre 1614 stammt, kennen wir die Titel im einzelnen nicht. Doch geht man sicher nicht fehl in der Annahme, daß unter den 59 theologischen Schriften, den 29 Bänden literarischer Werke aus Antike (17) und Humanismus (12) sowie den 18 Wörterbüchern und Grammatiken, darunter allein 11 der hebräischen Sprache, die Jungius 1614 sein eigen nannte, viele Bände aus der Hinterlassenschaft seines Vaters gewesen sein werden. Auch ein Werk wie das *Rechenbuch* des Lübecker Rechenmeisters Johannes Sesen (#1/196) dürfte dieser frühen Sammlung angehört haben.

Im Mai 1606, achtzehnjährig, bezog Jungius die Universität Rostock, seit ihrer Reorganisation unter David Chyträus eine Hochburg des Luther-tums, wo aristotelische Philosophie in Melanchthonscher Prägung den Ton angab. Doch machte sich auch hier wie auf den übrigen protestantischen Hochschulen zu Beginn des 17. Jahrhunderts die neuscholastische Metaphysik geltend. Vertreten wurde sie vor allem durch die Aristoteleskommentare der Universität zu Coimbra (#271-273) sowie durch die Lehrbücher der spanischen Jesuiten Petrus de Fonseca und Franziscus Suarez (#390, #1068). Die Beschäftigung mit der Schulmetaphysik bestimmte auch Jungius' Rostocker Studien. Unter Leitung von Johannes Sleker, einem Theologen und Professor der Philosophie, dann der Physik

---

<sup>13</sup> Friedländer, *Testament* (1887), S. 8.

zu Rostock, über den sonst wenig bekannt ist, disputierte Jungius *De naturali Dei cognitione* (Rostock 1606), *De potentia activa* (Rostock 1607, #1033) und *De causa efficiente* (Rostock 1608, #1032). Eine in zwei Quartbänden vereinigte Sammlung<sup>14</sup> von Rostocker akademischen Disputationsschriften unter dem Präsidium seines Lehrers Sleker (#1023-1037) und des schottischen Magisters Thomas Rhaedus (#898-901) aus den Jahren 1606 bis 1617 hat Jungius bis zu seinem Tode aufbewahrt. Sie enthielt auch die beiden Disputationen von 1607 und 1608, in denen er selbst als Respondent aufgetreten war. Der vorherrschende Einfluß der Metaphysik ist auch an anderen Titeln belegbar. So besaß Jungius, vermutlich ebenfalls schon in seiner Rostocker Studienzeit, *De constitutione et partibus metaphysicae* (Frankfurt 1606, #110) des bedeutenden Helmstedter Systematikers Henning Arnisaeus und mit den *In Metaphysicae libris quaesita* (Venedig 1576, #515) von Chrysostomus Javellus sowie den *Quaestiones metaphysicales* von Paulus Soncina (Venedig 1588, #787) die Hauptwerke zweier italienischer Thomisten, auf denen Arnisaeus aufbaute. Mit den *Quaestiones* zur Aristotelischen Metaphysik von Antonius Andreae (Venedig 1481, #52) und Johannes Versorius' *Quaestiones super Metaphysicam Aristotelis* (Köln 1493, #1114) waren auch zwei mittelalterliche Kommentatoren in Inkunabelausgaben vertreten. Daß Petrus Fonseca's dreibändige *Commentarii in libros Metaphysicorum Aristotelis* (Frankfurt/Köln 1599-1604, #390) und die *Disputationes metaphysicae* (Mainz 1605, #1068) von Franziscus Suarez nicht fehlen durften, versteht sich beinahe von selbst.

Ebenso breit vertreten ist die Logik. An Drucken, die Jungius gewiß schon in Rostock besessen und im Studium benutzt hat, finden wir Franciscus Titelmanns ganz in scholastischem Geist gehaltene *Consideratio dialectica* (Antwerpen 1561, #1096), Jacobus Zabarellas *Opera logica* (Köln 1597, #1161) und die den Höhepunkt des Philippo-Ramismus markierenden *Harmoniae logicae Philippo-Rameae* von Heizo Buscher (Frankfurt 1601, #197) neben den 'modernsten' Handbüchern wie Petrus Fonseca's *Institutiones dialecticae* (Köln 1605, #391) und den Logikkomentaren des Jesuitenkollegiums zu Coimbra (Köln 1607, #1/74).

Von Nebeninteressen während der Rostocker Studienzeit mögen Joachim Burmeisters *Musica poetica* (Rostock 1606, #193) sowie die von diesem

---

<sup>14</sup> Welche Titel ursprünglich zusammengebunden waren, ergibt sich aus den postum vergebenen Altsignaturen des Bibliothekskatalogs.

herausgegebene *Musica theorica* (Rostock 1609, #183) des Heinrich Brucaeus zeugen.

Dem Bericht<sup>15</sup> seines Schülers und Biographen Martin Fogelius zufolge, dem wir die meisten der heute aus anderen Quellen nicht mehr zu verifizierenden Angaben über Jungius' Lebensweg und Bildungsgang verdanken, setzte schon während der Rostocker Studienzeit eine allmähliche Abkehr von der Schulmetaphysik bei gleichzeitiger Hinwendung zur Mathematik ein. Welche der zahlreichen für 1614 belegten mathematischen Schriften in der Jungiusbibliothek noch in Rostock erworben worden sind, läßt sich aufgrund der Quellenlage freilich nicht mehr entscheiden.

Im April 1608 immatrikulierte sich Jungius zur Fortsetzung seiner Studien in Gießen, der neugegründeten lutherischen Universität, deren Anfangsjahre durch die Frontstellung zum calvinistischen Marburg geprägt waren. Vielleicht darf man die zahllosen Streitschriften der Kontroverstheologie um Abendmahlsfrage und Person Christi, die Jungius' Bücherliste von 1614 aufführt, vor diesem Hintergrund sehen. Auf jeden Fall gehörten ein Quartkonvolut *Gießische Streitschriften gegen die Marpürger* (#I/102) und ein *Catalogus professorum Marburgensium* (#I/56) in diesen Zusammenhang.

Welche Position Jungius selbst in der Bekenntnisfrage bezog, läßt sich nicht mehr eindeutig feststellen. Die Nachrufe und Epicedien des Jahres 1657 geben in dieser Hinsicht wenig her; denn ihnen waren fast zwei Jahrzehnte währende, heftige Auseinandersetzungen mit der Hamburger Geistlichkeit vorausgegangen. So überrascht es nicht, in den Nachrufen die konventionellen Formeln von Gottesliebe und Christusglauben zu finden, die in Fogelius' *Memoriae*<sup>16</sup> ein wenig aufgesetzt und apologetisch klingen. Die Analyse der 1614 in Jungius' Besitz befindlichen theologischen Werke und Streitschriften ergibt kein einheitliches Bild, sondern überrascht mit einem breiten Spektrum sämtlicher Konfessionen. Da finden sich neben strengen Lutheranern wie David Chytraeus mit seiner oft aufgelegten Abhandlung *De persona Christi et caena* (#I/65), Martin

---

15 Martinus Vogelius, *Memoriae Joachimi Jungii* (Hamburg 1657); 2. Aufl. u.d.T. *Historia vitae et mortis Joachimi Jungii* (Straßburg 1658). Später nahm der Autor die Namensform Fogelius an.

16 Vogelius, *Memoriae* (1657), Sig. A4<sup>v</sup>, bzw. (1658), S. 14.

Chemnitius, einem der Väter der lutherischen Orthodoxie, mit vier bekannten Titeln in sieben Bänden (#I/60-63) und Aegidius Hunnius aus Marburg mit *De iustificatione* (#I/127) und *De sacramentis* (#I/128), auch reformierte Autoren wie der bedeutende Metaphysiker Bartholomaeus Keckermann aus Danzig mit mehreren Schriften (#558-567, #I/138) oder der Heidelberger Theologe Daniel Toussain mit zwei Streitschriften (#I/210-211). Daß Jungius eine Ausgabe des *Liber concordiae* (#I/143) sein eigen nannte, verdient dabei gewiß weniger der Erwähnung als die Tatsache, daß sich drei Katechismen in seinem Besitz befanden: der *Heidelberger Katechismus* (#I/136) von 1563, die verbreitetste reformatorische Bekenntnisschrift; daneben von Petrus Canisius vermutlich eine Ausgabe des *Catechismus minor* von 1556 (#I/52), der als "der Canisi" für zwei Jahrhunderte, mit mehr als 200 Ausgaben allein im deutschsprachigen Raum, die katholische Katechetik prägte; und schließlich ein Katechismus des Königsberger Lutheraners Ambrosius Lobwasser, bei dem es sich um die Druckbeigabe zu einer Herborner Ausgabe seines mit Noten versehenen deutschen Psalters (#I/145) gehandelt haben dürfte. Daß damit alle drei Konfessionen gleichmäßig vertreten waren, mag man als Hinweis auf eine liberalere Auffassung in der Bekenntnisfrage nehmen. Auffällig ist indes, daß von den Reformatoren selbst lediglich Johannes Calvin mit seiner grundlegenden *Christianae religionis institutio* in groß-Quart (#I/50) und seinem Kommentar zu den Paulinischen Briefen in Oktav (#I/49) vertreten war, Luther selbst aber ganz fehlte, obgleich dessen Werke nicht minder verbreitet waren. Immerhin sollte Jungius ja später in Hamburg verdächtigt werden, mit den Calvinisten zu sympathisieren.

Interessanterweise waren aber auch katholische Autoren in Jungius' frühem Bücherbestand gut vertreten. So finden wir nicht nur die Kirchenväter Athanasius mit seiner *Vita S. Antonii* (Augsburg 1611, #I/15) in der Ausgabe des Augsburger Rektors David Hoeschel und Augustins *Meditationes* und *De civitate Dei* (#I/17), sondern auch den bedeutenden Jesuiten Gregor von Valentia, einen der wichtigsten katholischen Theologen Deutschlands im nachtridentinischen Jahrhundert, mit seinem Hauptwerk *De rebus fidei hoc tempore controversis* (Lyon 1591 u.ö., #I/107)), einem zweibändigen Thomas-Kommentar (Ingolstadt 1591-92, #I/108) in Folio und seiner gegen die protestantische Abendmahlslehre gerichteten Hauptschrift *Contra fundamenta duarum sectarum* (Ingolstadt 1582, #I/106). Überraschender noch ist der Besitz von acht im einzelnen nicht genannten

Oktavbänden (#I/22) des Kardinals Robert Bellarmin, unter denen sich gewiß auch dessen von den Protestanten aufs heftigste angefeindeten *Disputationes de controversis christianae fidei adversus huius temporis haereticos* (Ingolstadt 1586-1593) befunden haben werden. Freilich fehlt auch die bedeutendste lutherische Gegenschrift, das *Examen Concilii Tridentini* von Martin Chemnitius (#I/61), nicht in der Liste.

Wissenschaftlich setzte Jungius in Gießen fort, was er in Rostock begonnen hatte. Unter dem Vorsitz von Caspar Fink, dem Professor für Logik und Metaphysik, disputierte er 69 von ihm selbst verfaßte *Theses miscellaneae ex universa philosophia* (Gießen 1608), in denen Logik (13 Thesen), Metaphysik (17 Thesen) und die Mathematik mit ihren Anwendungsgebieten (17 Thesen) besondere Aufmerksamkeit erfuhren. Von der Form her noch ganz konventionell, zeichnete sich in der Schwerpunktsetzung jedoch bereits die neue Richtung ab, die Jungius' intellektuelle Entwicklung nun nehmen sollte. Metaphysik wich zunehmend der Mathematik, denn in dieser fand Jungius, was jene vermissen ließ: logische Konsistenz und sichere Beweise. Am 22. Dezember 1608 promovierte er dann unter Vorsitz des Logikers und Moralphilosophen Conrad Dietrich zum Magister Artium. Mit Dietrich, der in seiner latinisierten Namensform Theodoricus publizierte und wie Jungius an den formalen Aspekten der Logik interessiert war, blieb dieser, wie es scheint, über die Gießener Zeit hinaus in Verbindung; denn neben einer bereits in Gießen erhaltenen politischen Disputationsschrift (#1082) sollte er später noch drei in den 1620er Jahren erschienene Lehrbücher der Dialektik und Rhetorik seines Gießener Lehrers seiner Büchersammlung einverleiben.

Bereits ein Vierteljahr nach der eigenen Magisterpromotion präsiidierte Jungius am 27. März 1609 selbst einer *Disputatio metaphysica de relationibus* (Gießen 1609). Ihr Respondent, wenn man so will Jungius' erster 'Schüler', ein Salomon Codomann aus Bayreuth, hat ihm vermutlich die beiden poetischen Schriftchen (#I/69-70) geschenkt, die sich 1614 in Jungius' Besitz befanden. In der Disputationsschrift wird der Übergang von der spanischen Neuscholastik zur protestantischen deutschen Schulmetaphysik deutlich. Unter den zitierten Autoritäten ragen neben Fonseca und Suarez nun auch die beiden bedeutenden reformierten Metaphysiker Bartholomaeus Keckermann und Clemens Timpler sowie der Neuaristoteler Jakob Schegk hervor. Von Keckermann besaß Jungius 1614 die

wichtigsten Schriften zur Metaphysik, Logik und praktischen Philosophie (#558-562), während er andere Werke, darunter auch Keckermanns *Systema physicum* (Hanau 1612, #567), erst später erwarb. Von Schegk hingegen findet sich 1614 bloß ein Kommentar zur Aristotelischen Physik und *De anima* (Basel 1646, #953), zu dem später eine Reihe weiterer Schriften zur Logik und Naturlehre (#947-952, 954-956) hinzu kamen.

In den Umkreis von Jungius' Gießener Lehrern und Freunden gehören noch die Schriften des bedeutenden Metaphysikers Christoph Scheibler, der seit 1610 die Professur für Logik und Metaphysik innehatte und den man in Deutschland den "protestantischen Suarez" nannte. 1614 besaß Jungius von ihm bloß den *Liber sententiarum* (Gießen 1610, #960) und den *Liber de philosophia pro introductione logicae* (Gießen 1613, #959); doch dürfte die Verbindung der beiden Männer die Gießener Zeit überdauert haben, denn später kamen noch vier weitere Drucke von Scheibler hinzu (#957-958, 961-962), wenngleich sein Hauptwerk, das zweibändige *Opus metaphysicum* (Gießen 1617-1622) fehlt. Eindeutig der Gießener Zeit zuzuweisen ist auch der Einfluß des vielseitigen Marburger Physica-, Logik- und Ethikprofessors Rudolph Goclenius d.Ä. und seines Sohnes, des Paracelsisten Rudolph Goclenius d.J., der in Marburg Astronomie und Naturkunde lehrte. Vom jüngeren Goclenius besaß Jungius bei seinem Abschied aus Gießen die *Chiromantica* (Lich 1597, #1/103) und ein Konvolut *Miscellanea* - wohl die im Nachlaßkatalog verzeichneten, gemeinsam gebundenen Werke *Physica generalis* (Frankfurt 1613, #448), *Physicae completae speculum* (Frankfurt 1604, #447), die eigenwillige *Physiologia crepitus ventris et risus* (Frankfurt 1607, #449) und den berühmten *Tractatus novus de magnetica vulnerum curatione* (Frankfurt 1613, #451). Vom älteren Goclenius besaß er die *Disquisitiones philosophicae* (Marburg 1599, #442), zu denen später noch ein zweites Exemplar (#443) hinzu kam, die *Institutiones logicae* (Marburg 1601, #444) und die *Ratio solvendi vitiosas argumentationes* (Marburg 1597, #445).

## Mathematik und astronomisches Weltbild

Noch im ersten Jahre seines Gießener Magistrates nahm Jungius' akademischer Weg eine unerwartete Wendung. 1609, gerade 22jährig, wurde ihm die verwaiste Professur für Mathematik angetragen. Zwei Konvolute arithmetischer Manuskripte seines verstorbenen Amtsvorgängers Nicolaus Herrmann fanden auf diese Weise ihren Weg in die Jungiussche Bücher-

sammlung (#I/118-119). Der Mathematik, die im 17. Jahrhundert natürlich auch Astronomie, Optik, Musiktheorie, Feldmessung und Architektur einschloß, galt von nun an sein besonderes Interesse. In der Tat weist Jungius' Bibliotheksbestand von 1614 einen stattlichen Anteil von etwa 40% mathematischer Titel auf, die Astronomie mit 16 % weit an der Spitze.

### **Thematische Verteilung des Buchbestandes 1614**

Fachgebiet	Bände	Anteil
Astronomie	65	16%
Theologie	59	14%
Mathematik, allgemein	51	12%
Literatur	31	7%
Grammatiken, Wörterbücher	23	6%
Naturlehre (Physica)	19	5%
Logik	16	4%
Chronologie und Kalender	16	4%
Mathematische Instrumente	15	4%
Philosophie, allgemein	11	3%
Metaphysik	11	3%
Historie	11	3%
Politik	11	3%
Hermetisch-magische Schriften	10	2%
Optik	7	2%
Musik	5	1%
Architektur, Fortifikation	5	1%
Mechanik	4	<1%
Medizin	4	<1%
Geographie	4	<1%
Jurisprudenz	4	<1%
Bibeln	4	<1%
sonstige	29	7%
<b>Gesamt</b>	<b>415</b>	<b>100%</b>

Da gerade bei den Mathematica die Mehrzahl der Titel jüngeren Datums war und nichts darauf hindeutet, daß in diesen Bestand wesentliche Teile aus der Erbschaft des Vaters eingegangen sind, gewinnt man hier erstmals den Eindruck einer planmäßig zusammengetragenen Arbeitsbibliothek, in

der die einschlägigen Standardwerke und die wissenschaftlichen Zentralprobleme der Zeit repräsentativ vertreten waren. An Klassikern der Mathematik finden wir hier die griechischen Werke des Archimedes in der schönen Aldina mit der lateinischen Übersetzung von Federico Commandino und den Kommentaren von Eutokios (Venedig 1558, #66, 370), die Werke Euklids in der berühmten Hervagiana (Basel 1537, #353) und der griechischen Editio princeps (Basel 1533, #363), daneben die lateinische *Elementa*-Ausgabe von Christoph Clavius (Köln 1591, #355), die von Johannes Scheubelius herausgegebenen zweisprachigen *Sex libri priores de geometricis principiis* (Basel 1550, #362) und Florimond Puteanus' *Elementum decimum* (Paris 1612, #358). Pappos von Alexandria ist mit seinen *Mathematicae collectiones* in der Ausgabe des Federico Commandino (Venedig 1589, #780) vertreten. Von den Mathematikern des 16. Jahrhunderts finden sich Hieronymus Cardanus mit einer Folioausgabe der *Ars magna sive de regulis algebraicis* (#1/55), den *De proportionibus numerorum* (Basel 1578, #218) und seinem Kommentar zu Ptolemaios' *Almagest* (Nürnberg 1547, #223); aus der Wende zum 17. Jahrhundert vom bedeutenden Jesuitenmathematiker Christoph Clavius das *Astrolabium* (Rom 1593, #249), die *Geometria practica* (Rom 1604, #250), seine *Gnomonices* (Rom 1581, #252), der Kommentar zur *Sphaera* des Johannes von Sacrobosco (Saint Gervais 1602, #253) und zwei Schriften zur Kalenderreform (#254-255). Aus der gleichen Zeit stammen Marino Ghetaldis *Propositiones de parabola* (Rom 1603, #435) und seine *Variorum problematum collectio* (Venedig 1607, #437), Bartholomaeus Pitiscus' *Trigonometria* (Frankfurt 1612, #823) sowie zwei Exemplare seines *Canon manualis sinuum, tangentium et secantium* (Heidelberg 1613, #819); von Simon Stevin schließlich neben den *Problemata geometrica* (Antwerpen 1583, #1063) die fünf Bände umfassenden *Hypomnemata mathematica* (Leiden 1603-1608, #1062).

François Viète, einer der bedeutendsten Mathematiker an der Wende zum 17. Jahrhundert, wurde für Jungius erst mit einer zeitlichen Verzögerung wichtig, die für die Rezeptionsgeschichte und den oft verschlungenen Weg der Ausbreitung von Literatur bezeichnend erscheint. Bis 1614 besaß Jungius von dem französischen Forscher nur einen 1609 in Paris erschienenen Band mit kleineren Schriften. Von Vietas für die Begründung der algebraischen Gleichungen so wichtigen Hauptwerk, der *Isagoge in artem analyticem* (Tours 1591, #1123), erfuhr er erst 1613 durch den soeben von Marburg nach Jena berufenen Mathematikprofessor Heinrich

Hoffmann, den er in Frankfurt, vermutlich auf der Buchmesse, getroffen hatte. Jungius war jedoch zunächst nicht imstande, im Handel ein Exemplar dieser Begründungsschrift der Algebra aufzutreiben. So ließ er sich das Werk wenigstens über eine Nacht aus und exzerpierte das Wichtigste. Was er in Vietas *Isagoge* fand, war der Entwurf einer mathematischen Zeichensprache, die geeignet war, beliebige Aufgaben auf eine allgemeine Form zu bringen: die Utopie einer universal anwendbaren, alle Probleme lösenden Methode. Überzeugt, in der Algebra den Schlüssel zu einer neuartigen Heuretik, einer wissenschaftlichen Erfindungskunst in Händen zu haben, setzte Jungius nun alles daran, sich ein eigenes Exemplar der *Isagoge* zu verschaffen.<sup>17</sup> Als dieses 1614 endlich eintraf, hatte er Gießen jedoch bereits verlassen, und man mußte ihm den Band nach Augsburg nachschicken. Daß Jungius selbst die Begebenheit als entscheidend für seinen Werdegang angesehen und in dieser Weise seinen Schülern erzählt hatte, läßt sich aus der Ausführlichkeit schließen, mit der Fogelius dieser sonst nicht verbürgten Episode gedenkt.

Ein anderes Problem, das viele Mathematiker des 17. Jahrhunderts beschäftigte, war die Wiederherstellung der verlorenen Werke des Apollonius von Perga, eines Autors aus der Blütezeit der griechischen Mathematik. Ihre Titel waren aus den *Collectiones* des Pappos von Alexandria bekannt, die Federico Commandino auf Lateinisch herausgegeben hatte (Venedig 1589, #780). Aus der Inhaltsangabe des Pappos nun die Lehrsätze des Apollonius zu rekonstruieren, war eine Aufgabe, mit der sich trefflich beweisen ließ, daß die neue Mathematik der der Alten ebenbürtig, ja dieser überlegen war. Auch Jungius nahm an dieser *Quérelle des anciens et des modernes* teil. Mit einer Folioausgabe der *Conica* von Apollonios (#I/9) und den erwähnten *Collectiones* des Pappus hatte er schon in Gießen die grundlegenden Werke zu seiner Verfügung. Hinzu kamen an zeitgenössischen Autoren François Vietas *Apollonius Gallus* (Paris 1600, #I/217), Marino Ghetaldis *Apollonius redivivus* (Venedig 1607, #432) und dessen *Supplementum Apollonii Galli* (Venedig 1607, #436) sowie Alexander Andersons *Supplementum Apollonii redivivi* (Paris 1612, #50). Damit war der literarische Grundstock gelegt für Jungius' Bemühungen um eine Rekonstruktion des ursprünglichen Textes der Kegelschnitte. Diese setzten im Jahre 1622 ein, wurden dann unter-

---

17 "per amicos Vietae exemplar ut impetraret, omnem lapidem movit", Vogelius, *Memoriae* (1657), Sig. A3, bzw. (1658), S. 11.

brochen und sollten schließlich von 1638 bis 1641 gemeinsam mit seinen Schülern abgeschlossen und zum Druck gebracht werden.<sup>18</sup>

Andere charakteristische Interessen, die Jungius mit den Mathematikern seiner Zeit teilte, galten der Chronologie und Chronometrie mit Einschluß der Gnomonik, d.h. der Lehre von Bau und Theorie der Sonnenuhren. Auch verschiedene Schriften zum Astrolabium und sonstigen mathematischen Instrumenten gehören in diese Gruppe. Sie aufzuzählen würde zu weit führen. Daneben finden wir eine große Zahl von Titeln zu Chronologie und Kalender, ein Thema, das seit der Kalenderreform des Jahres 1586 ja nicht bloß mathematisch-astronomische, sondern auch theologische und politische Bedeutung besaß. Jungius nannte 1614 zahlreiche der für und wider den Gregorianischen Kalender verfaßten Streitschriften sein eigen, unter denen nur Joseph Justus Scaligers *Elenchus utriusque orationis chronologicae Davidis Parei* (Leiden 1607, #936) und Christoph Clavius' *Responsio ad convicia et calumnias Josephi Scaligeri* (Mainz 1609, #255) sowie der fünfte, dem Kalenderproblem gewidmete Band seiner *Opera mathematica* (Mainz 1612, #254) genannt sein sollen. Jungius hat sich im übrigen auch später noch intensiv mit Fragen der Chronologie einschließlich der historischen Chronologie befaßt, wie sein handschriftlicher Nachlaß belegt.

Repräsentativ für den Wissens- und Problemstand der Zeit ist auch Jungius' Besitz von Werken zur Optik, die ja damals gerade vor der dann durch Kepler eingeleiteten Wende von der geometrischen zur physikalischen Optik stand. Aus Antike und Mittelalter finden wir bei Jungius mit Euklids *Catoptrica et optica* aus der Hervagiana (Basel 1537, #353), mit Alhazens *Opticae thesaurus* und der im gleichen Band enthaltenen *Optica* von Witelo (Basel 1572, #38) die maßgeblichen Klassiker des Faches beisammen. Der letztere Band hat sich erhalten und zeigt, wie intensiv Jungius damit gearbeitet hat (Abb. 2).<sup>19</sup> Von den neueren Optikautoren steht Marcus Antonius de Dominis' *De radiis visus et lucis in vitris perspectivis et iride* (Venedig 1611, #312) mit der bekannten Erklärung

---

18 Bernd Elsner, 'Apollonius Saxonius': Die Restitution eines verlorenen Werkes des Apollonius von Perga durch Joachim Jungius, Woldeck Weland und Johannes Müller, Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, Bd 57 (Göttingen 1988).

19 Karl Meyer, *Optische Lehre und Forschung im frühen 17. Jahrhundert, dargestellt vornehmlich an den Arbeiten des Joachim Jungius*, Math. Diss. (Hamburg 1974). Die erste sicher datierbare Beschäftigung mit der Optik fällt danach erst auf das Jahr 1615, wobei der Großteil des optischen Nachlasses in den Jahren 1627-1628 entstanden ist.

des Regenbogens neben den weniger bedeutenden Lehrbüchern von Ambrosius Rhodius (Wittenberg 1611, #912) und Friedrich Risner (Kassel 1606, #I/183). Keplers *Ad Vitellionem paralipomena* (Frankfurt 1604, #570) fanden jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt Aufnahme in Jungius' Büchersammlung.

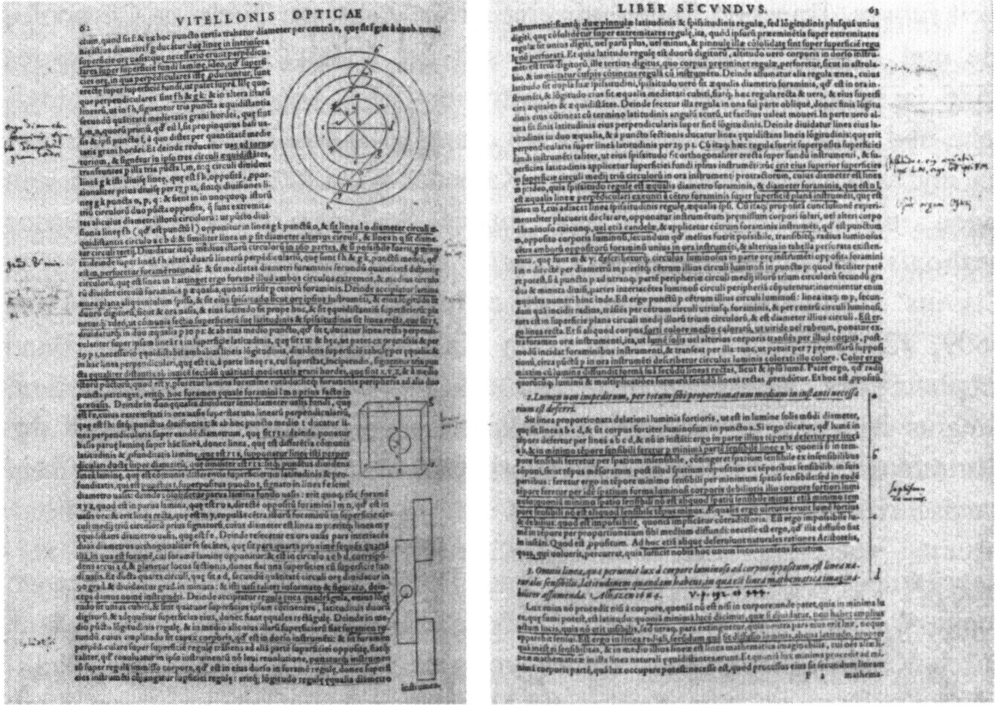


Abb. 2: Marginalien und Unterstreichungen von Jungius in: Vitello, *Opticae lib. X* (Basel: Episcopius, 1572, #1128); SUB Hamburg, Sign. Scrin B/253.

Vom wissenschaftshistorischen Gesichtspunkt aus das eindrucksvollste Bild bietet zweifellos der Bestand an Astronomica dar; denn auf keinem anderen Gebiet war der Durchbruch zum Neuen so spürbar, der Wandel so rasch und so radikal. Waren nach der Publikation von Kopernikus' *De revolutionibus orbium coelestium* noch zwei Generationen verstrichen, bis der heliozentrische Weltentwurf tatsächlich ins Bewußtsein der Wissenschaft drang, so setzte er sich dann zu Beginn des 17. Jahrhunderts mit Kepler und Galilei in der Spanne einer einzigen Generation durch. Der Umbruch im astronomischen Weltbild gilt seither als Modell für wissenschaftliche Revolutionen schlechthin, und kaum ein Naturforscher jener

Zeit wird davon unberührt geblieben sein. Auch die Büchersammlung von Jungius spiegelt die hohe Erwartung, die dieser an die Astronomie richtete. In keinem anderen Sammelgebiet war sein Bestand sorgfältiger zusammengestellt und näher an die große Bewegung der Zeit herangeführt. Daß die antiken Klassiker bei der Begründung des Neuen nicht fehlen konnten, versteht sich von selbst. Ptolemaios war mit einer Werkausgabe in Folio (Basel 1559, #863) und der von Simon Grynaeus besorgten Editio princeps des griechischen *Almagest* (Basel 1538, #862) vertreten, der die von Joachim Camerarius herausgegebenen Kommentare des Theon von Alexandria (#1088) beigegeben sind. Als wichtiger Autor der Spätantike folgte Proclus mit mehreren Schriften (#850, 851, 854, 857), und die astrologisch-astronomische Literatur der Araber war durch Albhazeni, Alchabitius und Messahala (#21, 22, 714) präsent. Das am meisten benutzte Lehrbuch des Mittelalters, die *Sphaera* des Johannes de Sacrobosco mit einem Vorwort Melanchthons (Wittenberg 1561, #928), stand neben einem der zahlreichen Drucke der *Sphaera* des Christoph Clavius (Saint Gervais 1602, #253) und gleich drei Ausgaben von Georg Peurbachs *Theoricae novae planetarum* (Venedig 1498, #804; Wittenberg 1535, #805; Wittenberg 1601, #806), dem beliebten Lehrbuch der Planetentheorie aus dem Jahre 1454. Die Moderne kündigte sich mit Kopernikus' *De revolutionibus orbium coelestium* (Basel 1566, #292) an. Ein Zeugnis der Wende zum neuen Weltbild ist Michael Maestlin, dessen für den Unterricht bestimmte *Epitome astronomiae* (Tübingen 1610, #652) sich mit Rücksicht auf das Verständnis der Studierenden noch der ptolemäischen Darstellung bediente, obgleich ihr Autor bereits Anhänger des Kopernikus war. Von Tycho Brahe, der die Positionsastronomie noch vor der Einführung des Fernrohrs zu einem Höhepunkt geführt hatte, besaß Jungius drei Werke, darunter die bedeutende *Astronomiae instauratae mechanica* (Nürnberg 1602, #169), und von Kepler neben dem frühen *Mysterium cosmographicum* (Tübingen 1596, #582) eines seiner Hauptwerke, die *Astronomia nova* (Prag 1609, #572). Später sollte Jungius noch zwölf weitere Schriften des großen Astronomen erwerben. Die Aktualität der Sammlung wird deutlich, wenn wir keine vier Jahre, nachdem Galilei sein Fernrohr auf den Himmel gerichtet hatte, bereits dessen *Sidereus nuncius* (Venedig 1610, #412) und die sich daran anschließende *De phoenomenis in orbe lunae disputatio* des Julius Caesar La Galla (Venedig 1612, #588) in Jungius' Besitz finden.

Daß Jungius schon damals als Anhänger der kopernikanischen Lehre gelten darf, ist anzunehmen, auch wenn es scheint, als habe er sie nicht als physikalische Realität, sondern als die wahrscheinlichere Hypothese im Sinne der von ihm vorgestellten Wahrscheinlichkeitslogik betrachtet.<sup>20</sup> Ein wohl zu Unterrichtszwecken gezeichnetes Blatt, vom 20. Dezember 1610 in Gießen datiert, das sich im handschriftlichen Nachlaß befindet, stellt eine Mondfinsternis nach dem ptolemäischen und dem heliozentrischen System vergleichend nebeneinander.<sup>21</sup> In der Tat dürfte Jungius' Interesse an der Himmelskunde aber weit über die gelehrte Neugier und die gewöhnlichen Anforderungen an einen Professor der Mathematik hinausgegangen sein. Der reiche Bestand seiner Gießener Bibliothek an astronomischen Tabellenwerken und Ephemeriden gibt dieser ein durchaus professionelles Profil. So finden wir hier die Alfonsinischen Tafeln (Paris 1545, #36), die Positionstafeln des Regiomontan (Tübingen 1559, #889) und des Cyprian von Leowitz (Augsburg 1551, #608), die von Erasmus Reinhold besorgten Prutenischen Tafeln (Tübingen 1571, #894), die *Tabulae Frisicae* (Alkmaar 1611, #740), die Antwerpener Ephemeriden von 1554 bis 1606 (Köln 1581, #1053) und die Ephemeriden der Jahre 1595 bis 1630 (Frankfurt/Oder 1599-1609, #770).

Wie aufmerksam Jungius Anteil an den großen astronomischen Entdeckungen seiner Zeit nahm, geht auch daraus hervor, daß bereits im Juni 1612, nur wenige Monate, nachdem durch Johannes Fabricius' Schrift *De maculis in sole observatis* (Wittenberg 1611, #375) und die pseudonymen *Tres epistolae de maculis solaribus* (Augsburg 1612) die Sonnenflecken bekannt geworden waren, Jungius von Gießen aus selbst ein Fernrohr auf die Sonne richtete und im projizierten Bild die Lage der Flecken einzeichnete. Auf einer Reise nach Butzbach, Frankfurt und Lich wurden diese Beobachtungen fortgesetzt und bis in den März des nächsten Jahres hinein verfolgt.<sup>22</sup> Zur gleichen Zeit dürfte Jungius Jakob Christmanns *Nodus gordius* (Heidelberg 1612, #1/64) erworben haben, eine kleine Schrift zur Sinusrechnung, in der der Autor über eine Verbindung von Fernrohr und Jakobsstab berichtete, mit der er die Galileische Entdeckung der Jupitermonde und der eigentümlichen Gestalt des Saturns zu verifizieren gesucht

---

20 Hans Kangro, "Organon Joachimi Jungii ad demonstrationem Copernici hypotheseos Kepleri conclusionibus suppositae," *Organon* 9 (1973), 169-183.

21 Nachlaß Jungius, Pe. 12, fol. 234-237.

22 Rudolf Wolf, "Sonnenflecken-Beobachtungen von Joachim Jungius," *Astronomische Mitteilungen* 71 (1888), 27-29; vgl. auch Nachlaß Jungius, Pe. 12, fol. 168-206.

hatte. Es war dies die erste Anwendung des Fernrohrs als astronomisches Meßinstrument.

Es ist bemerkenswert, daß die hier so gründlich vorbereitete Hinwendung zur mathematischen und Beobachtungsastronomie, die für Jungius' Gießener Zeit charakteristisch ist, später nicht in der gleichen Intensität fortgeführt wurde, auch wenn er als Rostocker *Professor matheseos* "Sphaeram und theorias planetarum" zu unterrichten hatte und noch 1647 in Hamburg Beobachtungen an einem veränderlichen Stern anstellte.<sup>23</sup> Was die Gewichtung und das Verhältnis von Astronomie und Physik anging, von denen die eine ja traditionell als quantitativ-mathematische, die andere als qualitativ-stoffliche Wissenschaft galt, stand das frühe 17. Jahrhundert in der Tat an einem Scheideweg. Während nämlich die einen von der Astronomie und der Himmelsmechanik die Erneuerung des Weltbildes erhofften, glaubten die anderen mit der Wissenschaft vom Stofflichen den Schlüssel zu einer neuen Naturlehre in der Hand zu haben. Tycho Brahe und noch Isaac Newton konnten Astronomie und Chemie als komplementäre Weisen der Naturerkenntnis betrachten. Jungius gehörte zu denen, die sich ganz der Physica zuwandten und dies nicht zuletzt deshalb, weil er hier - in der Lehre vom Naturkörper und seinen Veränderungen - am ehesten eine empirische Antwort auf die alten Fragen nach Sein und Wesen, Form und Materie zu finden hoffte. Die Erneuerung der Philosophie und der Wissenschaften, die Jungius sich dann in Rostock zum Ziel setzen sollte, suchte einen anderen Weg der Erkenntnis als den, den Galilei und Kepler beschritten.

An der Entwicklung der Jungiusschen Büchersammlung läßt sich ablesen, wie sein Interesse an der Astronomie nicht Schritt halten sollte mit dem an Philosophie und Naturlehre. Wenn Jungius' Büchererwerb auch nicht im einzelnen datierbar ist, so lassen sich aus den Erscheinungsdaten der Bände jedoch Anhaltspunkte für die Entwicklung des Bestandes gewinnen. Bereits vor 1614 finden wir hier einen reichen Grundstock von Klassikern gelegt, der auch später noch hier und da durch Zukauf älterer Ausgaben ergänzt wurde; dann ein relativ scharf begrenztes Maximum mit Werken, die zwischen 1599 und 1611 erschienen waren, während die Zahl der danach gedruckten Astronomiebücher in der Jungiusbibliothek rascher

---

<sup>23</sup> Guhrauer, *Jungius* (1850), S. 257-258; *Naturforschung und Naturlehre im alten Hamburg*, hrsg. von der Hamburger Staats- und Universitätsbibliothek (Hamburg 1928), S. 42.

abklingt, als es nach der allgemeinen Entwicklung des Bücherbestandes (Fig. 1, vgl. dazu Fig. 2) zu erwarten gewesen wäre.

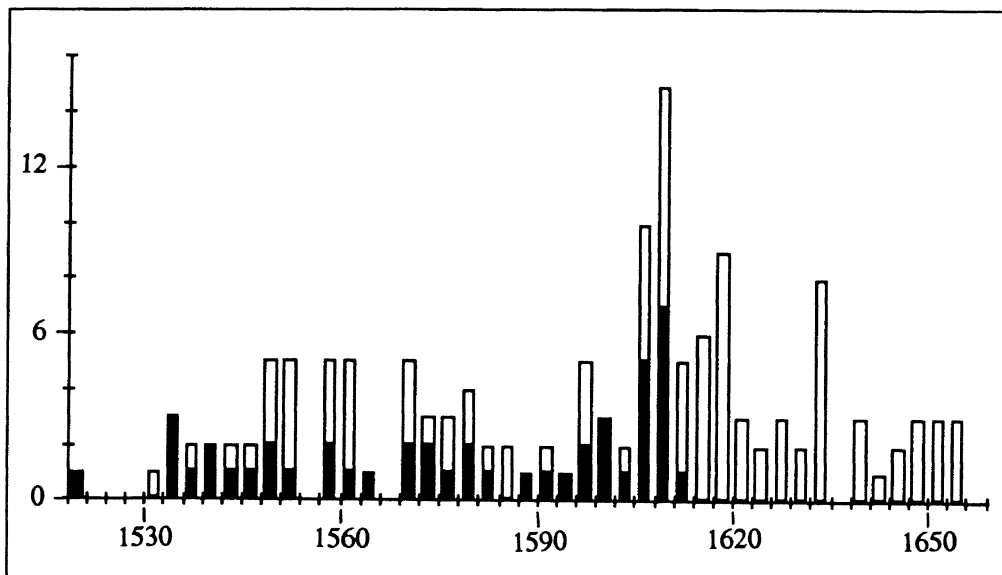


Fig. 1: Erscheinungsdaten der astronomischen Werke in der Jungiusbibliothek. Die Zahl der zwischen 1521 und 1654 erschienenen Bände ist gegen die Zeit aufgetragen. Unselbständige Schriften sind nicht berücksichtigt und die Zahlen der Übersichtlichkeit halber dreijahresweise kumuliert. Dunkle Säulen bezeichnen die bereits 1614 in der Sammlung vorhandenen Werke, helle Säulen die später dazugekommenen.

## Bucherwerb und Bibliographie

Im planvollen Aufbau und der sorgfältigen Auswahl des Bestandes an mathematisch-astronomischen Werken der Gießener Zeit werden zwei Gesichtspunkte deutlich, die auch für die weitere Entwicklung von Jungius' Bibliothek kennzeichnend werden sollten: das Bemühen um komplette, philologisch verlässliche Ausgaben, zumal der griechischen Klassiker, einerseits, andererseits aber auch die Ergänzung durch die jeweils neueste Forschungsliteratur seiner Zeit. Aus dem einen spricht der Humanist und Philologe, aus dem anderen der der neuen Zeit zugewandte Naturwissenschaftler. Jungius, der sich selbst weniger als revolutionärer Neuerer denn als Erneuerer antiken Erbes sah, hätte dieses doppelte Sammelprinzip schwerlich als Bereitstellung von Munition für die *Battle of Books* verstanden. Worum es ihm ging, war vielmehr, den gesamten

Schatz literarisch verfügbarer Erfahrung der sorgfältigsten Prüfung zu unterwerfen, um dann erst zu entscheiden, was Bestand haben würde und was verworfen werden müsse. Besonderen Wert legte Jungius stets auf die Verwendung originalsprachiger Texte der griechischen Autoren, um deren Lehren in der ursprünglichen Form studieren und vor den Korruptelen der mittelalterlichen Überlieferung bewahren zu können - nicht eben gewöhnlich in einer Zeit der bereits wieder im Niedergang begriffenen Gräzität. Forschung setzte für Jungius allemal Bibliographie, Textkritik und genaueste Lektüre voraus. In einer Kladde mit bibliographischen Notizen aus der Zeit vor 1614 notierte er sich den didaktischen Grundsatz:

Praeceptum didacticum: Nemo praesumat solvere aut judicare argumenta pro vel contra adducta ex Mose, prophetis, Evangeliis, Epistolis, Patribus, Conciliis, nisi qui legerit illa prius et sciat quando, a quo scripta, descripta, impressa, emendata, etc.<sup>24</sup>

Im Bemühen, auf der Höhe der jeweils aktuellen wissenschaftlichen Buchproduktion zu bleiben, zeigt sich ein Charakteristikum der neuen Zeit. Wollte man, zumal bei den Medizinern und Naturwissenschaftlern des 17. Jahrhunderts, die Zahl der zitierten Autoren und Autoritäten statistisch bewerten, so würde sich zeigen, daß die Zeitgenossen an Zahl und Gewicht zunahmen, sich der wissenschaftliche Diskurs vom Dialog mit den Toten in eine Auseinandersetzung mit den Lebenden verlagert hatte. Die *Moderni* hatten den Sieg über die *Antiqui* davongetragen. Die Folgen für Buchdruck und Buchmarkt liegen auf der Hand. Doch die Versorgung mit wissenschaftlichen Neuerscheinungen blieb problematisch, wie wir am Beispiel der Vietaschen *Isagoge* gesehen haben. Unter den sieben Titeln, die Hermann Conring zwischen 1626 und 1631 in Leiden, immerhin einem Zentrum des Buchdrucks, erwarb, war nur eine einzige Neuerscheinung, die anderen waren zwischen 15 und 90 Jahre alt. Auch von den Büchern, die der große Gelehrte zwischen 1650 und 1655 in Helmstedt kaufte, waren vier zwischen 1556 und 1582 erschienen, die anderen 1613, 1632, 1635, 1648 und 1651, wobei der letztgenannte Titel offenbar von weither bezogen wurde.<sup>25</sup>

In Gießen dürfte die Nähe zur Frankfurter Buchmesse es den Professoren leichter gemacht haben, sich mit wissenschaftlichen Neuerscheinungen einzudecken. Das Studium der gedruckten Meßkataloge blieb für Jungius

---

<sup>24</sup> Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 31<sup>v</sup>.

<sup>25</sup> Raabe, "Conring," (1983), S. 420.

noch in der Rostocker und Hamburger Zeit eine wichtige bibliographische Quelle. Da es einen Buchhandel im heutigen Sinne kaum gab, pflegten Gelehrte nicht selten selbst zu den Messen nach Leipzig und Frankfurt zu ziehen, und die Universitäten richteten Beginn und Ende der Vorlesungszeit nach den Terminen der Buchmessen aus, um ihren Professoren die Reise zu ermöglichen. Auf Buchhändler, Kommissionäre oder Agenten war in dieser Hinsicht nicht immer Verlaß. Universitäts- oder andere öffentliche Bibliotheken waren in der Regel zu dürftig ausgestattet oder zu restriktiv in ihren Benutzungsbedingungen, als daß sie die private Arbeitsbibliothek hätten ersetzen können. Ein Bestand von 135000 Schriften in 31000 Bänden, wie ihn um 1660 die Bibliotheca Augusta zu Wolfenbüttel aufweisen konnte, war nachgerade exzeptionell. Keine der Hohen Schulen hätte da mithalten können. Die Universitätsbibliothek in Gießen, die gerade im Jahre 1612 eine größere Straßburger Büchersammlung übernommen hatte und 1624 ganze 1342 Bände besaß, konnte sich damit durchaus sehen lassen, zumal Gießens alte Rivalin, das benachbarte Marburg, etwas später bloß 651 Bände vorzuweisen hatte.<sup>26</sup> Jungius hingegen konnte schon 1614, im Alter von 26 Jahren, stolze 415 Bände sein eigen nennen. Bereits aus diesen wenigen Zahlen gewinnen materielle Voraussetzungen des wissenschaftlichen Arbeitens Kontur, geraten reale Lebens- und Arbeitsbedingungen eines Gelehrten in den Blick und wird die Bedeutung der Privatbibliothek einmal mehr deutlich.

Jungius' handschriftlicher Nachlaß bietet zusätzliche Hinweise auf diese historisch nur mangelhaft erforschten Aspekte frühneuzeitlicher Wissenskultur. Aus der Gießener Zeit hat sich zum Beispiel eine recht umfangreiche geheftete Kladde<sup>27</sup> erhalten, in der Jungius, grob nach Sachgebieten sortiert, über längere Zeit eine Art *Bibliographie raisonnée* geführt hat. In scheinbar wahlloser Folge stehen hier Literaturhinweise unter so unterschiedlichen Rubra wie *Graeca*, *Epistolae*, *Philosophi*, *Antiquitates*, *Historica*, *Theologica historica*, *Historici*, *Geographica*, *Mathematica*, *Physica*, *Poetae latini*, *Poetae graeci*, *Ethici*, *Theologi*, *Medici*, *Politica*, *Geographi* nicht immer ganz systematisch beisammen. Dafür nahm es Jungius mit den bibliographischen Angaben meist sehr

---

<sup>26</sup> Peter Moraw, *Kleine Geschichte der Universität Gießen, 1607-1982* (Gießen 1982), S. 23; vgl. auch *Bücherkataloge als buchgeschichtliche Quellen in der frühen Neuzeit*, hrsg. von Reinhard Wittmann, Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens, Bd X (Wiesbaden 1984).

<sup>27</sup> Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 52-6 (rückwärts foliiert).

genau. So finden sich Hinweise auf Druckort und Erscheinungsjahr, auf Verleger und Formate, auf beigebundene Tafeln und Abbildungen. Einige Angaben lassen vermuten, daß Jungius die Titel selbst in der Hand gehabt hat, andere scheinen in der Absicht notiert, sie bei nächster Gelegenheit zu beschaffen ("libri emendi"). Neuerscheinungen und ältere Werke stehen wahllos beisammen, wie sie ihm gerade unterkamen; das jüngste ausgewiesene Erscheinungsdatum ist 1613. Häufig finden sich Hinweise auf Inhalt oder Form ("klein schrift", "klein dingk")<sup>28</sup>; gelegentlich folgen auch kurze Kommentare. So heißt es etwa zu Sextus Empiricus' *Adversus mathematicos* (Antwerpen 1569), einem für die Geschichte des frühneuzeitlichen Skeptizismus wichtigen Werk, von dem Jungius später die Ausgabe Antwerpen 1579 (#1004) in seine Sammlung aufnahm:

utilis est ad tuenda Christianorum dogmata contra gentiles philosophos, ut docit Franciscus Picus Mirandula in libro quo tuetur Christianam religionem contra dogmata exteriorum philosophorum. In Sexti libris dogmaticis dogmata sua ita confirmant, ut nemo melius scriptis ita oppugnant, ut vix quodquam dogmaticis relinquant.<sup>29</sup>

Eine Forschungsidee, die ihm beim Notieren von Adrianus Romanus' *Methodus polygonorum* (Antwerpen 1593) kam, einem Werk, das Jungius wohl nicht selbst besessen hat, verrät seine Vorliebe für fachterminologische Fragen:

Zum wenigsten müssen die propositiones des Archimedis und Apollonii [ ... ] in Griechischer Sprach erhalten werden, 1. wegen der Kunstwörter, 2. damit man sehe, was sie für Ordnung und Unordnung gebrauchen, etc.<sup>30</sup>

Und zu einem Titel *Musicae epitome ex Glareani dodecachordo* (Basel 1559), den Jungius offensichtlich nicht hat erhalten können, notierte er sich:

Wan man ihn könnte erlehnen, möchte man balde alles nötige heraus ziehen, was er aus Athenio, Platone, Aristotele, Polluce, Plutarcho, Athenasio, Aquileio, Helychio ... Kan er selbsts aufs new heraus zihen.<sup>31</sup>

---

28 Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 34, 39<sup>v</sup> [zu der unter "Geographica" notierten *Monas hieroglyphica* von John Dee (Frankfurt 1591)].

29 Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 37.

30 Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 26.

31 Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 14.

Das Verfahren des Herausziehens und Verzettelns ist es denn auch, mit dessen Hilfe sich Jungius Informationen über Werke, Titel, Autoren und Sachverhalte zu verschaffen suchte. Keine Schrift scheint ihm zu abgelegen, kein Autor zu obskur gewesen zu sein, um nicht doch noch die eine oder andere Erkenntnis zu seiner Sammlung beizutragen. Ein Beispiel aus späterer Zeit mag dies verdeutlichen. Durch Zufall erhielt sich aus Jungius' Besitz Johann Letzners *Corbeische Chronica* (Hamburg 1590, #609), ein scheinbar belangloser Titel, den Jungius unter historisch-landeskundlichen Aspekten gelesen haben mag.<sup>32</sup> Was Jungius in seiner charakteristischen Art unterstrich, was er am Rande vermerkte, was er handschriftlich in einem Register am Schluß des Bandes zusammenstellte, fast immer waren es Verweise auf Autoren und Buchtitel. Jungius war ein präziser, kritischer Leser mit einem Hang zur Pedanterie, wenn er im Lateinischen Akzente nachtrug und Satzzeichen oder Druckfehler korrigierte. Wo immer er war, scheint er Papier und Tinte bei sich gehabt zu haben. Makulierte Druckbögen, auf Oktav zurechtgeschnitten, oder die Rückseiten von den Stilübungen der Lateinschüler waren in der Hamburger Zeit das bevorzugte Material des sparsamen Gelehrten. Kein Blatt war zu klein oder zu vollgeschrieben, um nicht noch Platz für eine Quellenangabe, eine bibliographische Notiz, einen *raptim* hingeworfenen Gedanken zu bieten. Auch wenn dies scheinbar planlos anmutet, so entspricht diese Technik des Exzerpierens und Verzettelns doch zwei Grundsätzen der Jungiusschen Wissenschaftslehre: erstens der Forderung nach einer induktiven Forschungsmethode, die empirische Daten ohne weitere theoretische Vorannahmen sammelt, und zweitens der Vorstellung, Erkenntnis sollte sich in einfachste, nicht weiter auflösbare Bestandteile begrifflich zerlegen und aus diesen hierarchisch wieder aufbauen lassen. Der Zettelkasten, dessen System Jungius zur Perfektion trieb, wurde so zum *Compendium mundi*. Was er umfaßte, war die Summe der in Wissensfragmente zerlegten Erfahrung, wobei Empirie ganz im Sinne der Zeit nicht nur die unmittelbare Naturbeobachtung oder gar das Experiment meinte, sondern auch das Erfahrungswissen bewährter und verlässlicher Autoren einschloß, mithin auch die Leseerfahrung umgriff. Aus diesen Bausteinen kollektiver Erfahrung sollte sich dann, so Jungius' Hoffnung, die neue Wissenschaft von der Natur und vom Menschen errichten lassen.

---

32 Vgl. auch seine *Germania superior*, hrsg. von Johannes Vaquetius (Hamburg 1685) sowie die Faszikel *Germaniae geographia* (Pe. 38) und *Germania inferior* (Pe. 39) im Nachlaß Jungius.

## Pädagogisches Intermezzo

Die schon erwähnte Reise nach Frankfurt, auf der Jungius die Sonnenflecken beobachtet hatte, sollte eine unvorhergesehene Wendung in sein Leben bringen. Der Zufall hat es gewollt, daß sich im Bestand der Stadtbibliothek Lübeck ein Band mit Joseph Justus Scaligers *Opuscula varia* (Paris 1610, #937) erhalten hat, den Jungius bei dieser Gelegenheit erstanden hatte. Das Titelblatt trägt den Vermerk "recusa et aucta Francof[orti] apud Iacobum Fischerum A[nn]o 1612 Jun[ii] 8", und in Teil 13, der den Briefwechsel Scaligers umfaßt, enthält der Band reichliche Marginalien von Jungius' Hand.

Ursprünglich hatte die Reise den Krönungsfeierlichkeiten für Kaiser Matthias am 14. Juni 1612 gegolten. Zum gleichen Anlaß hatte sich aber auch der umstrittene Pädagoge und einstige Absolvent des Hamburger Johanneums, Wolfgang Ratke, in Frankfurt eingefunden, um den dort anwesenden Fürsten ein *Memorial* zu überreichen. Dieses versprach in klingenden Worten nichts Geringeres, als mit Hilfe einer vollkommen neuen, naturgemäßen Unterrichtsmethode 1. sämtliche Sprachen in weniger als einem Jahr mit höchster Vollkommenheit zu lehren, 2. nationalsprachige Schulen auch für die wissenschaftlichen Disziplinen einzurichten, um auf diese Weise, 3., im ganzen Reich eine einheitliche Sprache, eine einheitliche Regierung und eine einheitliche Religion durchzusetzen. Dies zielte nicht bloß auf bessere Schulen und Universitäten, sondern auf eine allgemeine Wissenschafts- und Gesellschaftsreform: das Lehrsystem als Spiegel der Welt und als Mittel zu ihrer Veränderung. Doch wie Ratkes Methode im einzelnen aussah, war nicht bekannt. Sie in Form schriftlicher Anweisungen darzulegen, hat er strikt von sich gewiesen. Mit der Pose eines selbsternannten Propheten wachte er schulmeisterlich darüber, daß nur er selbst und die Seinen die neue *Didactica* praktizierten.

Die Sache nahm Jungius sofort gefangen, hoffte er doch, hier gewissermaßen das didaktische Pendant zur Vietaschen Algebra zu finden: eine universale heuristische und strukturierende Methode. Das Heil von der Methode zu erwarten, diese Illusion teilte Jungius mit seinen Zeitgenossen von den Ramisten bis hin zu Descartes. Was ihn zu Ratkes *Lehrkunst* jedoch besonders hinzog, war die Hoffnung, auf diese Weise nicht bloß die Sprachen, sondern auch Wissenschaften und Künste in einer Weise zu

lehren, die natürlich, d.h. dem Gegenstand selbst adäquat wäre und der Natur des Erkenntnisvermögens Rechnung trüge. Naturordnung und Lehrordnung in eins zu setzen, war das Ziel, die neue Lehrkunst der Weg.

Um die teilweise phantastischen Verheißungen der Ratkeschen *Lehrkunst* zu überprüfen, wurden Jungius und Christoph Helwig, der Gießener Theologieprofessor und bekannte Hebraist, von ihrem Landesherrn beauftragt, ein schriftliches Gutachten vorzulegen. Es erschien wenig später im Druck<sup>33</sup> und behauptet, die neuartige Didaktik werde sich in Künsten und Wissenschaften als noch viel vorteilhafter erweisen als im Sprachunterricht. Zu Jahresbeginn 1614 trafen die Autoren dann in Frankfurt mit David Höschelius, dem Rektor des Augsburger Gymnasiums zusammen, einem weithin gefeierten Gräzisten, der sich ebenfalls für die verheißungsvolle Lehrkunst interessierte. In deren Bann gezogen, bat Jungius in Gießen um seine Entlassung und zog 1614 mit Helwig nach Augsburg. Zum dortigen Gymnasium bei St. Anna hatte er gewiß bereits zuvor Verbindung aufgenommen; denn im Jahr seines Abschieds aus Gießen besaß Jungius nicht nur einige Werke des Rektors Höschelius (#I/15, I/172; I/120 ?), sondern auch einen Band (#I/160) aus der Feder des Theologen Peter Meyderlin, welcher zwei Jahre zuvor als Vorsteher des Kollegiums, eines Wohnstiftes für die Gymnasiasten, nach Augsburg gekommen war. Wie bedeutend die Schule damals gewesen sein muß, geht daraus hervor, daß sie gerade einen stattlichen Neubau mit angrenzendem Bibliotheksbau samt Sternwarte und einem Rektorshaus bezogen hatte. Das angesehene Gymnasium Augustanum bei St. Anna muß folglich ein Ort gewesen sein, der den beiden Gießener Professoren berechnete Hoffnung gab, dort in Zusammenarbeit mit Ratke die pädagogische Reform vorantreiben zu können.

Wohl schon von Augsburg aus schrieb Jungius einem uns unbekannten Adressaten, vielleicht einem Gießener Kollegen, und bat um Erledigung einiger Angelegenheiten, zu denen er selbst vor seinem Aufbruch nicht mehr gekommen war. Was ihm am meisten am Herzen lag, war seine

---

33 Christoph Helvicus, Joachim Jungius, *Kurtzer Bericht von der Didactica oder Lehrkunst Wolfgangi Ratichii* (Frankfurt 1613).

Büchersammlung, aus der einige Bände offenbar noch an Freunde verliehen waren.<sup>34</sup>

Meine bereitwilligen Dienste sampt wünschung zeitlicher und ehwiger wohlfahrt bevohr, Ehrmegster, hochgelahrter insonders günstiger Herr und freund,

welchs maßen ich hinförter D. Ratichii Lehrwerck beizuwohnen entschlossen, werdet ihr vermuthlich mit fürstlichem Schreiben schon verstanden haben. [Da] von mir aber noch etliche pflückschulden zu Gießen abzuziehen, auch noch etwaß von meiner bestallung, so sich diese Ostern endet, mir nachstendig, so überschicke ich euch eingelegten Zettel<sup>35</sup>; bitte dienstfreundlich, wollet, was mir noch gebüret, meinethalben einfoddern und davon die Schulden entrichten; da ich euch in mehrern [zu] diensten [sein] kan, wil ich mich angespahrtes fleißes gebrauchen lassen. Meine hünen und hennen müget ihr meinetwegen verkaufen und mir eins dabei zutrincken. Ich hab davon in allem nur 5 empfangen, die übrigen müget ihr einfoddern.

Die beiden Rhetoriken wird euch D. Helvicus meinethalben wider zustellen; ihr könnet ihm widerumb meinen Peucerum de divinatione<sup>36</sup> wider zustellen; Catullum etc. cum scholiis Mureti<sup>37</sup> habt zu meinem Gedechniß. Ich will hingegen den Portam<sup>38</sup> behalten. §Wan euch einmal ein Pörtische lust ahnkompt, so macht mir ein klein Propempticum und lasset es Kemlin drucken. §

Hiermit Göttlichem Schutz empfohlen. Grüßet alle guten Gönner und freunde,  
26 April 1614  
L[ectorem] B[enevolem] F[ovet]  
Joachimus Jungius

Eingelegt in den Entwurf dieses Briefes findet sich eine Bücherliste, die etwa 415 Titel umfaßt. Sie ist es, die hier als Anhang I wiedergegeben wird. Zweifellos handelt es sich um das Inventar der Jungiusschen Bibliothek zum damaligen Zeitpunkt, denn wenigstens 173 der genannten Werke fanden sich noch bei Jungius Tod in der Sammlung seiner hinterlassenen Bücher. Die Liste ist flüchtig hingeworfen, ihr einziges Gliederungsprinzip besteht in einer Unterteilung nach Formaten sowie nach gebundenen bzw. noch ungebundenen Bänden. Da eine sachliche Gruppierung nicht erkenntlich ist, mag man eine interimistische Aufstellung nach äußerlichen Kriterien vermuten. Auch einige Manuskripte sind unter die

---

34 Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 153/154, 166/167, Briefkonzept, darauf auch andere Notizen.

35 Dieser fehlt im Konzept natürlich, dürfte aber die noch ausstehenden Buchtitel, in der anliegenden Liste mit Stern gekennzeichnet, und sonstige Außenstände enthalten haben.

36 Caspar Peucer, *Commentarius de praecipuis generibus divinationum* [Frankfurt 1593, #I/171].

37 [Venedig 1554, #I/58].

38 Johannes Baptista della Porta, *Magia naturalis* (Frankfurt 1591, #838), in der Liste mit einem Kreuz bezeichnet.

§...§ Im Konzept gestrichen. Proempticum, d.i. eine Begleitschrift; Kemlin ist der Gießener Buchdrucker und Verleger Caspar Chemlin.

Druckschriften geraten. Dabei hat Jungius, ganz gegen seine sonstige Gewohnheit, Titel bis zur Unkenntlichkeit verkürzt, auch fehlen Verlagsorte und Erscheinungsjahre. Einzelne Titel sind am Rande mit einem Stern bezeichnet, vielleicht die noch in Gießen verbliebenen oder verliehenen Bände. Zu diesen gehörte auch die im Brief erwähnte *Magia naturalis* von Giovanni Battista della Porta (Frankfurt 1591, #838).

Bedenken wir Entstehungszeit und Umstände dieser Inventur von 1614, so fällt auf, daß nichts auf das neue didaktische Interesse des Besitzers deutet. Weder das *Memorial* von Ratke noch das von Helwig und Jungius dazu verfaßte Gutachten sind aufgeführt. Ob er vorerst vielleicht nur dieses aktuellste Sachgebiet mit auf die Reise genommen hatte und der Rest seiner Bibliothek noch in Gießen stand und darauf wartete, komplettiert und nach Augsburg nachgesandt zu werden? Klare Antworten wird man hier nicht erhalten können, wie überhaupt das Verhältnis von Jungius zur didaktischen Reformbewegung alles andere als deutlich ist. Eigenartigerweise erwähnt auch Fogelius in seinen *Memoriae Joachimi Jungii* diesen Ausflug in die didaktische Provinz mit keinem Wort. Über das, was Jungius in Augsburg vorgehabt und tatsächlich bewirkt hat, fehlt jede Nachricht. Welche Erwartungen auch immer er an das Unternehmen geknüpft haben mag, so sollten sie sich bald zerschlagen; denn das pädagogische Experiment scheiterte kläglich, die Beziehung zu Ratke endete im Zerwürfnis, die Episode im finanziellen Desaster.

Verschuldet traf Jungius im Juli 1615 wieder in Lübeck ein, um hier noch einmal, wenn auch vergeblich, sein Glück zu versuchen - vermutlich am Katharineum, der Schule seiner Kindheit. Dort aber scheint man den Verheißungen des Reformers mißtraut und zunächst eine Probe seiner Kunst gefordert zu haben. Erhalten hat sich das Fragment eines Briefes<sup>40</sup>, in dem Jungius den Rat der Stadt schroff wissen ließ, "sie sollen billich ihr Maul nur so fern und so weit aufthun, als sie die Herren und Bürger vermahneten, der Sache mit Ernst nachzufragen", sich aber ansonsten auf ihn verlassen:

Das wert mir ein feint Cur oder Artzneiahr, wen[n] der Krancke den Artzt lehren will, wie er artzneien soll. Ihre Schulen zu Lübeck sein krank. Können sie ihnen gründlich helffen, was bedürfen sie den[n] unserer Lehrmittel? Bedürfen sie aber unserer Lehrmittel, so müssen sie von uns hören, wie man dahin kommen mag.

---

40 Nachlaß Jungius, Pe. 49a, fol. 219/221.

Vom Pathos jener Zeit war später nur noch wenig zu spüren. Auch Reformer kommen in die Jahre. Gerade das Scheitern der Ratkeschen Lehrkunst mag Jungius zu der Einsicht geführt haben, daß eine Reform der Schulen von der Reform ihres Lehrstoffs, nicht ihrer Lehrart auszugehen habe, während die Ratkesche *Lehrkunst* eben doch bloß eine formale, auf raschen Lernerfolg gerichtete Technik gewesen war. Auf jeden Fall hat sie in Jungius' Buchbesitz keine bleibenden Spuren hinterlassen. Oder sollte am Ende der achtbare Hamburger Rektor die Spuren seines jugendlichen Überschwangs später selbst verwischt haben?

## Medizin und Naturlehre

Eine Neubestimmung des sachlichen Gehalts der Lehrinhalte war in erster Linie von der Naturwissenschaft zu erwarten. Naturwissenschaft aber hieß an den Universitäten des 17. Jahrhunderts nichts anderes als Medizin. Nach Rostock zurückgekehrt, schrieb sich Jungius, nun schon im 30. Lebensjahr, im August 1616 als Medizinstudent in Rostock ein. Den Gepflogenheiten der Humanisten entsprechend, schloß er das Studium in Italien ab. Am 11. August 1618 immatrikulierte er sich in Padua, der Hochburg der neuaristotelischen Naturphilosophie, und promovierte am 1. Januar 1619 unter Cesare Cremonini, dem Nachfolger Jacopo Zabarellas und bedeutenden Gegner der Galenischen Richtung, zum Doktor der Medizin. Ein halbes Jahr später war er wieder in Rostock.

Schlagartig änderten sich mit dem Wechsel des Studienfaches nun auch Jungius' literarische Interessen. Hatten sich unter seinen Büchern der Gießener Zeit nur vier medizinische und ein einziger botanischer Titel befunden, so standen nun Medizin und Chemiatrie im Zentrum seiner Sammeltätigkeit. Daneben räumte er der angewandten Mathematik nach wie vor einen gewichtigen Platz ein. Allerdings läßt sich die weitere Entwicklung der Jungiusschen Bibliothek nur mehr bruchstückhaft rekonstruieren, weil zwischen 1614 und 1657 keine Inventare überliefert sind. Doch findet sich im Nachlaß eine Abrechnung über diejenigen Werke, die Jungius während der Zeit seines Aufenthaltes in Rostock von dem dortigen Buchhändler und Drucker Johann Hallervorden<sup>41</sup> bezogen

---

<sup>41</sup> Nachlaß Jungius, Wo. 10 (93), fol. 89/95. Von Jungius' Hand geschriebene Aufstellung, später von ihm als Makulaturblatt für botanische Notizen verwandt; eine Abschrift im Nachlaß Heinrich Lüdtkes der SUB Hamburg, Nr. 75. (Alle Daten im alten Stil.) An Hallervorden,

hatte, der auch die Universitätsbibliothek und die Herzöge von Mecklenburg belieferte. Ursprünglich reichte die auf ein gefaltetes Quartblatt geschriebene Aufstellung von 1616 bis zum 6. April 1624, umgreift also sowohl die Zeit vor als auch nach Jungius' Italienreise sowie die ersten zwei Monate seiner Professur für Mathematik an der Rostocker Universität; doch ist die obere Hälfte abgerissen, so daß Erwerbungen vor ca. November 1616, zwischen dem 11. Juli und dem 7. Oktober 1617, zwischen dem 4. November 1617 und dem 15. September 1619, sowie zwischen dem 17. August 1620 und dem 24. April 1623 nicht dokumentiert sind. Der Gesamtwert der verlagsfrischen und antiquarischen Bücher, die Jungius von Hallervorden erhielt, betrug - die Titel auf dem verlorenen Teil des Blattes eingeschlossen - 108 Taler, kein geringer Betrag in einer Zeit, wo ein junger Magister, der sich als Erzieher und Hauslehrer verdingte, mit 20-40 Talern im Jahr auskommen mußte und auch ein Rostocker Professor kaum mehr als 100-200 Taler zu erwarten hatte.

Eine wichtige Quelle der Information über lieferbare Titel scheinen schon damals die gedruckten Kataloge der Buchmessen gewesen zu sein, von denen sich Jungius mindestens zwei von seinem Buchhändler besorgen ließ (#II/8-9) und deren intensive Benutzung der handschriftliche Nachlaß bezeugt.<sup>42</sup> Daneben wird Jungius gewiß auch aus anderen Quellen Bücher bezogen haben; auch schickten ihm Freunde aus Leiden, einer Metropole des Buchdrucks, neu auf den Markt gekommene Werke.<sup>43</sup> Es gibt jedoch keinen Grund zu der Annahme, die Auswahl der Hallervordenschen Lieferungen sei nicht repräsentativ, was den Gegenstand der gelehrten Neugier von Jungius angeht. Insgesamt nennt die Aufstellung 82 Titel, von denen 15 in der Nachlaßliste der Jungiusbibliothek wieder auftauchen. Der Schwerpunkt liegt ganz eindeutig bei Chemiatrie (31%) und Medizin (30%), gefolgt von der Mathematik (11%) und der Astronomie (6%).

---

der 1645 starb, erinnert sein prächtiger Epitaph in der Rostocker Marienkirche, der den Buchhändler im Kreis seiner großen Familie vor dem Gekreuzigten zeigt.

42 Für die Rostocker Zeit finden sich bibliographische Auszüge aus den Meßkatalogen von 1617, 1620, 1621 und 1622 im Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 231<sup>v</sup>-172<sup>v</sup>.

43 So der von Jungius beauftragte Simon Pauli am 17. Januar 1624 Willebrord Snells *Tiphys Batavus* (Leiden 1624, #1043), ein Werk über die Schifffahrt; vgl. Robert C.B. Avé-Lallemant, *Des Dr. Joachim Jungius Briefwechsel mit seinen Schülern und Freunden* (Lübeck 1863), S. 44. Diese Auswahl aus dem Briefwechsel ist wenig verläßlich; verzeichnet ist die in der SUB Hamburg aufbewahrte Korrespondenz von Jungius im *Supellex epistolica Uffenbachii et Wolfiorum: Katalog der Uffenbach-Wolfschen Briefsammlung*, hrsg. von Nilüfer Krüger, Kataloge der Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Bd VIII (Hamburg 1978).

### Thematische Verteilung der Neuerwerbungen 1616-1624

Fachgebiet	Bände	Anteil
Chemiatrie, Alchemie	25	31%
Medizin	24	30%
Mathematik, Instrumente	9	11%
Astronomie	5	6%
Theologie	4	5%
Botanik	3	4%
Oekonomie	3	4%
Jurisprudenz	2	2%
Naturlehre (Physica)	1	1%
Mineralogie	1	1%
Philosophie	1	1%
Literatur	1	1%
sonstige	3	3%
Gesamt	82	100%

Bei der medizinischen Literatur, die Jungius vor seiner Italienreise von Hallervorden bezog, überwiegen Kompendien und kürzere Traktate. So erhielt er im Dezember 1616 August Etzlers *Brevis tractatus fundamentum medicinae explanans* (Halle 1613, #II/16) und im Oktober 1617 Caspar Hofmanns *De usu lienis secundum Aristotelem* (Leipzig 1615, #II/29). Peter Paaws *Succinturiatus anatomicus* (Leiden 1616, #II/40) und die von diesem herausgegebene *Epitome anatomica* von Andreas Vesalius (Leiden 1616, #II/65) gehörten mit einem Preis von 2 Talern 16 Groschen bzw. 2 Talern 8 Groschen zu den kostspieligsten Werken, die Jungius von Hallervorden erhielt. Ebenfalls 1616 lieferte dieser ihm Martin Rulands *Curationes empiricae et historicae* (#II/50) zum Preis von 2 Talern, während die von Philipp Scherbius herausgegebene *Sylva medicamentorum compositorum* (Leipzig 1617, #II/54) und die Wittenberger Apothekertaxe von 1611 (#II/62) um jeweils 4 Groschen zu haben waren. Ein nicht näher bezeichnetes und bibliographisch nicht mehr zu ermittelndes *Patent vom Aderlassen* (#II/47) sowie sieben deutschsprachige *Consilia* des Leipziger Mediziners Martin Pansa (#777, #II/41-46) ergänzten den Bestand an ärztlichem Klein- und Gebrauchsschrifttum. Vieles davon wurde später, nachdem sich Jungius von der Medizin abgewandt hatte,

wieder ausgeschieden und findet sich daher nicht mehr im Verzeichnis seiner literarischen Hinterlassenschaft.

Im Vergleich mit jenem späteren Verzeichnis überrascht auch der hohe Anteil chemiatischer und alchemischer Werke, die Jungius während der Rostocker Zeit erwarb. Es war die Zeit, in der die Chymie im Gefolge des Paracelsismus an den Universitäten Einzug hielt und die Vorherrschaft der Galenischen Medizin beendete. Kein Arzt und Naturforscher der Zeit kam an den spektakulären Erfolgen der neuen chemisch-pharmazeutischen Richtung vorbei. Auch Jungius begann, chemische Experimente anzustellen. 1622 ließ er sich von Hermann Westhoff zu diesem Zweck einen Rektifizierofen mit Kapelle, einen Eisenofen, eine eiserne Kapelle, eine Vesica und ein Refrigeratorium schicken. Aus der gleichen Zeit sind intensive Kontakte zu Mineralogen, Metallurgen und Handwerkern belegt, darunter auch zu dem praktischen Chemiker Angelus Sala, der im Dienste der Mecklenburgischen Herzöge stand.<sup>44</sup> Das neue Interesse schlug sich im Bucherwerb nieder. Unter den von Hallervorden gelieferten Bänden finden sich bereits im ersten Jahr Lazarus Erckers *Beschreibung allerfurnemisten mineralischen Ertzt unnd Bergkwercks arten* (Frankfurt 1598, #352), ein Werk, das mit 1 Taler 13 Groschen relativ preiswert erscheint, ferner Philipp Müllers *Miracula et mysteria chymico-medica* (Wittenberg 1616, #II/37) mit Jean Beguins *Tyrocinium chymicum* und Michael Sendivogius' *Novum lumen chymicum* als Druckbeigaben. Joachim Tanckius' *Succincta et brevis artis chemiae instructio* (Leipzig 1605, #II/60) und gleich zwei Exemplare des anonym publizierten *Tractatus de sulphure* von Michael Sendivogius (Köln 1616, #II/56-57) beenden die Reihe der chemiatischen Neuerwerbungen der Jahre 1616 und 1617. Im April 1623 kam schließlich noch Oswald Crolls *Basilica chymica* (Frankfurt 1608 u.ö., #II/12) zum Preis von 22 Groschen hinzu.<sup>45</sup>

Mit der Chymie erlebten zu Beginn des 17. Jahrhunderts aber auch alchemisch-mystische Richtungen eine neuerliche Blüte, die im kurzen Traum der Rosenkreuzer gipfeln sollte. Jungius, der dem Mystizismus und der Spekulation kritisch, ja ablehnend gegenüberstand, konnte sich ihrer Faszination dennoch nicht völlig verschließen. So finden sich in seinen meist undatierten bibliographischen Aufzeichnungen, die gewiß

---

<sup>44</sup> Kangro, *Experimente* (1968), S. 104f.

<sup>45</sup> Eine Randnotiz "von D. Quisd. meo nomine" läßt es als möglich erscheinen, daß der Titel für seinen Rostocker Freund, den Theologen Johann Quistorp, bestimmt war.

jener Zeit angehören, Titel wie *Morgenröthe der Weißheit, von den dreyen Anfengen der Dinge*, 12°, 1621<sup>46</sup>, *Sendivogii Tripus chymicus*<sup>47</sup>, oder die Notiz:

Speculum pansophicum Augustae editum, a Fluctibus; ipsius Genitura Cosmica, Apologia theologica Caballae, dabei ist die lateinische Confessio F.R.C. gedruckt, darin wird des Amphitheatri Kunrathi schimpflich gedacht. Kunrath, die Medullam distillatoriam geschrieben, ist ein großer [venerius] gewesen.<sup>48</sup>

Auch die eigentlichen Rosenkreuzerschriften begegnen uns sowohl als Lesenotizen wie auch unter den erworbenen Büchern. Aus dem Katalog der zur Herbstmesse 1617 angezeigten Neuerscheinungen notierte sich Jungius *Silentium post clamores R.C. Michaelis Maieri, Viatorium Maieri* sowie fünf kleine deutsche Rosenkreuzerschriften.<sup>49</sup> Von Hallervorden bezog er im Dezember 1616 das anonym erschienene *Valete über den Tractat der Arcanorum Basilii Valentini* (Halle 1608, #II/48), im Januar 1617 Michael Maiers *Arcana arcanissima* (s.l., s.d., #II/34), im Oktober 1617 Benedikt Figulus' *Pandora magnalium naturalium* (Straßburg 1608, #II/21), im November des gleichen Jahres Johann Grasshoffs anonym erschienene *Arca aperta arcani artificiosissimi* (Frankfurt 1617, #II/26) und im August 1619 noch ein zweites Exemplar des *Valete*.

Die Zahl hermetisch-arkanchemischer Werke unter den von Jungius erworbenen Titeln überrascht, hat er diese Richtung doch später, sofern er sie überhaupt der Erwähnung für wert hielt, stets aufs entschiedenste abgelehnt, und mit Ausnahme dieser bibliographischen Miszellen bietet der handschriftliche Nachlaß keinerlei Anhaltspunkte für eine aktive Beschäftigung mit der hermetischen Tradition. In der Tat scheint Jungius' Interesse an dieser Literaturgattung überwiegend in die Zeit vor der Italienreise zu fallen. Vielleicht wird man hier den Einfluß des Hamburger Patriziers Joachim Morsius vermuten dürfen, eines Mystikers und Alchemisten, der zum Kreise der Korrespondenten des gelehrten Landgrafen

---

46 Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 191<sup>v</sup>; wohl Paul Felgenhauers *Aurora sapientiae Morgenröthe der Weißheit Von den Dreyen Principijs und Anfang Aller Dinge*, nachgewiesene Ausgabe: Magdeburg 1628.

47 Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 244; vielleicht die Ausgabe Wien o.J. oder Straßburg 1628.

48 Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 89; venerius = Lustmolch, als vermutete Auflösung der Kürzung Q $\varphi$ . Bibliographische Notizen hat Jungius auf losen Makulaturblättern gesammelt, die Titel sind nicht immer eindeutig zu identifizieren.

49 Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 82<sup>v</sup>.

Moritz von Hessen gehörte und mit den Rosenkreuzern sympathisierte.<sup>50</sup> Jungius' Bekanntschaft mit Morsius datierte gewiß auf das Jahr 1616, als dieser Bibliothekar der Universität Rostock war, und ist in einem Stammbucheintrag von Jungius für Morsius vom gleichen Jahre bezeugt. Aus Jungius' Aufzeichnungen wissen wir, daß er neben der *Bibliotheca Willebrandorum* der Rostocker Professorendynastie Willebrand auch die Privatbibliothek von Morsius benutzte und von diesem einzelne Bände erhielt.<sup>51</sup> Eine Ausgabe von Jean Bodins *Universae naturae theatrum* (Frankfurt 1597, #164) aus der Sammlung von Johann Lauremberg gelangte über Morsius in Jungius' Besitz und hat sich erhalten. Unter dem Rubrum "libri emendi" notierte sich Jungius den vermutlich von Morsius unter dem Pseudonym Anastasius Philadelphus Cosmopolitanus verfaßten *Ein Güldener Discurs Von der Freyheit des Gewissens* mit Rostock als Erscheinungsort.<sup>52</sup> Ein beschädigtes Exemplar (unsicherer Provenienz) der *Via sapientiae triuna* des Heinrich Noll, das Morsius 1620 unter Pseudonym in Lüneburg herausgegeben hatte, ist in der Liste der Jungiusbibliothek verzeichnet (#760).

Wie bei Jungius' Beziehungen zur didaktischen Reformbewegung blieb auch seine Beschäftigung mit der alchemisch-mystischen Literatur episodenhaft. Nachdem er im August 1619 aus Italien nach Rostock zurückgekehrt war, brachen die Buchbestellungen aus jenem Gebiet vollkommen ab. Lediglich die erwähnte *Basilica chymica* von Oswald Croll macht eine Ausnahme, doch zerfällt dieses Werk bekanntlich in eine die paracelsische Lehre vorstellende Einleitungsschrift, ein Handbuch der praktischen Arzneibereitung und den hermetischen *Tractatus de signaturis rerum internis* und ließ sich damit sowohl unter spekulativ-mystischen wie auch unter praktisch-chemischen Gesichtspunkten lesen.<sup>53</sup> Dafür traten nun medizinische Autoren im eigentlichen Sinne stärker hervor. Den Anfang machte im August 1619, unmittelbar nach Jungius' Rückkehr aus Italien, Jean Fernel, der bedeutende Pariser Arzt und Physiologe. Von ihm erstand Jungius eine in Leiden oder Lyon erschienene, nicht näher

---

50 H. Schneider, *Joachim Morsius und sein Kreis* (Lübeck 1929); Avé-Lallemant, *Briefwechsel* (1863), S. 340-350.

51 Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 125, 98/97 mit einer Liste der *libri Morsiani*. Ein *Index librorum Willebrandiorum* zu der 1742 an die UB Rostock gekommenen Sammlung in deren Ms. Meckl. J 66.3-5.

52 Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 250; nachgewiesen ist die Ausgabe o.O. 1636.

53 Vgl. auch Anm. 45.

bezeichnete Werkausgabe (#II/20) von vermutlich beachtlichem Umfang, da sie mit 2 Reichstalern zu den kostspieligsten Werken zählte, die Jungius von Hallervorden bezog. Auch im Briefwechsel mit Hermann Westhoff ist die Hinwendung zur Medizin bezeugt. Westhoff, der Jungius nach Padua begleitet und dort mit ihm zugleich den medizinischen Doktorgrad erworben hatte, hatte sich nach der Rückkehr in seine Heimatstadt Lübeck als Arzt niedergelassen. Ein Brief an Jungius vom 16. Oktober 1619 (alten Stils) erwähnt Werke der Paduaner Professoren Cesare Cremonini und Gasparo Contarini sowie "den Calepinus", eine Ausgabe des lateinischen Wörterbuchs von Ambrosius Calepinus, das auch als Polyglottwörterbuch existierte und sich bis ins 18. Jahrhundert hinein hoher Beliebtheit erfreute. Auf diese Weise erfahren wir, daß Jungius und Westhoff sich offenbar Bücher aus Italien mitgebracht hatten und nun bemüht waren, ihren Bestand an medizinischer Fachliteratur preiswert zu ergänzen.

Die andren Tractatus Cremonini wie auch Contareni, weil ich sie hier nicht finde, sein sie gewis auf Amsterdam gesandt neben Marci gläser. Mein Calepinus ist zu Hamburg, wil sehn das ich ihn wieder bekomme, wenn Marcus hinüber reiset. [ ... ]

E. Stenbergers Bibliothec habe ich neben meinem brud[er] Johann besehen, weil kein Catalogus zu finden wahr. haben auch ein ziemlige particul aufgelegt, in meinung dieselben zu kaufen, aber die Wittib hat sie bei Frans Hunden, einem Buchführer allhier, absetzen lassen, der sie so teuer gemacht, das ich auf die Weise keins davon beger und sie new bessern kaufs kan kaufen. Sonst sein ziemlich gute bucher drunter, die Principes medicorum, Galenus latinus in folio, Consilia Scholtzj, Consilia Schenckij, Forsti opera, etlige Anatomici, auch von Caesaris Claudini scriptis etzliche, reliquorum non recordor.<sup>54</sup>

Wo es darum ging, in den neuen Beruf zu investieren, waren größere finanzielle Aufwendungen unvermeidlich. Noch im gleichen Jahr erwarb Jungius zwei wichtige Arzneibücher: die Augsburger Pharmakopoe von 1613 (#II/15) - mit 4 Talern 12 Groschen mit Abstand das teuerste Werk unter den Rostocker Neuanschaffungen - und eine der zahllosen Duodez-ausgaben von Valerius Cordus' *Dispensatorium* (#II/11), dem ersten offiziellen Arzneibuch Deutschlands. 1620 folgte Felix Würtz' *Practica der Wundartzney* (Basel 1616, #II/67), 1623 Caspar Bartholinus' *Anatomicae institutiones* (Wittenberg 1611, #II/2), Wilhelm Fabritius' *Obser-*

---

<sup>54</sup> Hermann Westhoff an Jungius (1619 Okt 16), SUB Hamburg, Sup. ep. 98, fol. 261. Marcus, der Bruder von Hermann Westhoff, lebte in Amsterdam.

*vationes et curationes chirurgicae* (Oppenheim 1614, #II/19) sowie dessen *De gangraena et sphacelo* (Oppenheim 1617, #II/18).

Über Jungius' tatsächliche berufliche Tätigkeit nach der Rückkehr aus Italien ist wenig bekannt. Er dürfte zumindest eine Zeitlang, wenn auch, wie es scheint, ohne sonderlichen Erfolg, als Arzt praktiziert haben, wofür auch die Ausrichtung der Bücherkäufe spricht. Ein Auszug von seiner Hand zählt etwa 100 vorwiegend medizinische Titel aus dem Bestand der *Bibliotheca Academica Rostockensis*<sup>55</sup> auf. Dennoch wurde Jungius 1621 nicht als Arzt, sondern als Angehöriger der Philosophischen Fakultät in die Rostocker Universität aufgenommen. In der Tat scheint er damals zwischen dem ärztlichen Beruf und der Philosophie geschwankt zu haben, als deren eigentliche Praxis und Propädeutik ihm die Naturlehre galt. So heißt es in einem undatierten Fragment, das jener Zeit angehören dürfte,

Ist nun praxis medica mehr als praxis philosophica, hoc est protodidactica (...), wolan so können sie ja leiden, das ich mich soviel verdemütige und anderen den weg bahne; ist aber philosophica praxis würdiger, so wird es mir ja nicht schimpfflich sein, das, da ich beide [studiert] und das menschliche leben zu kurtz, beides zu practiziren, ich das best erwehlet.<sup>56</sup>

So finden sich denn neben den medizinischen Titeln auch naturphilosophische Werke wie die 1620 erworbene *Rerum chymicarum epistolica forma* des Coburger Schulmeisters und Antiparacelsisten Andreas Libavius (Frankfurt 1595, #II/33) oder ein Werk wie die *Leges philosophandi* von David Schram (Ulm 1619, #990) vom gleichen Jahre. Die Botanik ist mit Caspar Bauhins *Phytopinax* (Basel 1596, #140) und dessen *Animadversiones in historiam plantarum* (Frankfurt 1601, #139) vertreten, die Jungius im März 1620 um 1 Taler 4 Groschen bzw. 5 Groschen erwarb. Autoren, die sich mit der Paduaner Mediziner- oder Philosophenschule in Verbindung bringen ließen, tauchten unter den Lieferungen des Buchhändlers jedoch nicht auf. Am 6. September 1620 schließlich empfing Jungius von Hallervorden für einen Taler das soeben erschienene

---

<sup>55</sup> Nachlaß Jungius, Pe. 25a, fol. 273-278. Ob Jungius Zugang zur reichhaltigen Bibliothek der Mecklenburgischen Herzöge gehabt hat, deren Titeltatalog bereits 1599 auf 456 Seiten angewachsen war, ist nicht bekannt. Die Kataloge der hzgl. Bibliothek in der Universitätsbibliothek Rostock, Ms. Meckl. J 64.3.

<sup>56</sup> Nachlaß Jungius, Wo. 30, fol. 63, und mit geringfügig abweichender Lesung in: Joachim Jungius, *Logicae Hamburgensis Additamenta*, hrsg. von Wilhelm Risse, Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, Bd 29 (Göttingen 1977), S. 139. 3-8.

Werk eines Autors, der seine naturwissenschaftliche Denkweise beeinflussen sollte wie kaum ein zweiter: *De Chymicorum cum Aristotelicis et Galenicis consensu ac dissensu liber* (Wittenberg 1619, #999) des Wittenberger Medizinprofessors und Iatrochemikers Daniel Sennert.

Eine Besonderheit der Hallervordenschen Bücherliste muß noch erwähnt werden, weil sie sich darin in charakteristischer Weise sowohl vom Inventar des Jahres 1614 als auch vom Nachlaßkatalog unterscheidet. Sie enthält nämlich eine Anzahl ephemerer Gebrauchsschriften, wie sie zu jeder Privatbibliothek gehört haben mögen, ohne daß sich von diesen bibliographische Spuren oder gar Exemplare erhalten hätten. Es waren Schriften für die Sorgen und Nöte des Alltags, praktische Ratgeber, in deren Titeln wir den Nachhall des Lebens der Zeit vernehmen können. So kaufte Jungius 1616 für 2 bzw. 8 Groschen die beiden Quartschriftchen *Vom Bierbrauen* und *Vom Brotbacken* von Justus Stengel, von denen Ausgaben des 17. Jahrhunderts verschollen sein dürften. Im Dezember des gleichen Jahres ließ er sich für bloß einen Groschen eine *Disciplina et institutio puerorum* kommen, bei der es sich um eine antiquarische Ausgabe der 1549 in Leipzig erschienenen *Disciplina et institutio puerorum ex optimis autoribus collecta* (#II/14) gehandelt haben mag, im übrigen eine der wenigen didaktischen Schriften, die sich in Jungius' Besitz nachweisen lassen. 1617 kaufte er das *Freyens- oder Hochzeit=Formular* (Helmstedt 1600, #II/39) des Helmstedter Juristen Friedrich Ortlep, 1619 die *Nova et ominosa parelia* (Güstrow 1619, #398) von Joachim Frolichius mit dem Bericht von einer seltsamen Himmelserscheinung. Zwischen Januar und März 1624, zur Zeit seiner Vermählung mit der wohlhabenden Rostocker Patrizierin Katharina Havemann, die im Februar 1624 stattfand, erstand Jungius vier Andachtsbüchlein des lutherischen Predigers Johannes Gerhard (#II/22-25).

Trotz der großen beruflichen Unsicherheit begann Jungius damals, seinen Plan einer Wissenschaftsreform in die Tat umzusetzen. So konstituierte sich 1622 in Rostock die erste naturwissenschaftliche Gesellschaft außerhalb Italiens, *Societas Ereunetica* oder "Forschungsgesellschaft" genannt. Ihre Statuten, fast das einzige, was von ihrer kometenhaften Existenz zeugt, sind im Tonfall der Ratkeschen Verheißungen gehalten.<sup>57</sup> Die Mitglieder, so heißt es da, hätten eine neue Methode entdeckt, die

---

<sup>57</sup> Vogelius, *Historia* (1658), S. 24-27.

Wissenschaften von bloßen Vernünfteilen zu befreien und zu demonstrativer Gewißheit nach Art der mathematischen Lehrsätze zurückzuführen. Schlüssel hierzu sei die Verbindung einer neuartigen mathematischen Heuretik mit der empirischen Naturbeobachtung.

Im Oktober 1623 stand Jungius vor der Wahl, in Rostock die Professur für griechische Sprache, die für Mathesis oder die für Ethik zu übernehmen. Er wählte die Mathematik und trat am 6. Februar 1624 sein neues Amt an, das er jedoch, des Krieges und der Pest wegen, für kurze Zeit mit einer Medizinprofessur in Helmstedt und einer erfolglosen ärztlichen Tätigkeit in Braunschweig vertauschen mußte. Es waren unsichere Zeiten und das Reisen beschwerlich. Seine "Bücher und andere gerethlein" ließ Jungius daher zu Schiff nach Lübeck und von dort aus über die Stecknitz nach Lauenburg verladen. Da der Schiffer jedoch unterwegs starb, wurde die Fracht in Quarantäne genommen und langte erst nach mancherlei Umständen in Helmstedt an. Dort standen die Fässer mit Jungius' Habseligkeiten dann noch zu Beginn des Jahres 1629 herum, nur war inzwischen eines der Fässer "verstocket und verfault und die bücher darin verschimmelt und übel verdorben".<sup>58</sup>

Schon im September 1626 war Jungius wieder nach Rostock zurückgekehrt, wo er die seit seinem Abgang vakante *Professio inferiorum mathematicum* übernahm. Ein Jahr darauf publizierte er sein erstes selbständiges Werk, *Geometria empirica* (Rostock 1629). Auf den ersten Blick ein schlichtes Lehr- und Übungsbüchlein für Anfänger, verfolgte das Buch doch ein Ziel, das in der Geschichte der Mathematik kaum Parallelen hat: Lehrsätze nicht mittels Euklidischer Axiomatik und geometrischer Beweise, sondern *per experientiam*, durch Versuch und Probieren, zu beweisen: die Gleichheit von Linien und Winkeln mit Hilfe des Zirkels, die Gleichheit von Flächen durch Ausschneiden und Übereinanderlegen. Daß die empirische Methode zum gleichen Ergebnis führt wie der strenge Beweis, galt hier als Kriterium für Wahrheit und Wissenschaftlichkeit.

Gleichzeitig begann Jungius, an ersten Entwürfen der intendierten Wissenschaftsreform zu arbeiten. Programmatische Skizzen im Nachlaß zeugen davon. Ausgangspunkt sollten die konkreten Körper der stofflichen Welt sein. Nicht anders hatte schon Aristoteles *Physica* definiert. Die alten

---

<sup>58</sup> Avé-Lallemant, *Briefwechsel* (1863), S. 66, 115.

Fragen nach Materie und Form, nach Prinzipien und Ursachen, Substanz und Attributen waren hier noch präsent. Doch die Metaphysik des frühen 17. Jahrhunderts hatte deutlich gemacht, daß solche Fragen nicht auf der Ebene bloßer Begriffsbestimmung und dialektischer Unterscheidungen zu beantworten sind, sondern als Sachprobleme ontologisch oder empirisch angegangen werden müssen. Jungius aber hielt nichts von der Ontologie und wandte die Empirie gegen die Metaphysik. "A physica ordiendam esse philosophiae emendationem semper existimavi," heißt es in einem seiner späteren Briefe, "et adhuc in ea sum sententia."<sup>59</sup> Philosophie meint hier natürlich mehr als den modernen, engen Begriff: den Gesamtbereich wissenschaftlich gesicherter Kenntnisse. Aus der Zeit von 1622 bis 1624 datieren Jungius' früheste Aufzeichnungen zu diesem Vorhaben, die Philosophie von ihrer empirisch-naturwissenschaftlichen Basis her neu zu begründen. Damit verließ die Naturforschung ihre dienende Rolle als Magd der Philosophie und wurde zur Prüfinstanz, vor der philosophische und metaphysische Sätze Bestand haben sollten. Das war die Jungiussche, empirizistische Wendung der Ratkeschen Utopie. Noch aber fehlte die Basis, sie in schulische Praxis umzusetzen. Da erhielt Jungius im Herbst 1628 den Ruf, als Rektor der Lateinschule und Professor des Akademischen Gymnasiums nach Hamburg zu kommen.

## Schulreform - Wissenschaftsreform

Hamburg in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, das war eine Stadt mit etwa 50 000 Einwohnern, ein rasch wachsender Umschlagplatz für Waren und Geld. Eine kluge Handels- und Neutralitätspolitik sorgte - im Schutz starker Mauern - für Stabilität, ja für Prosperität in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges. Fremde fanden hier Zuflucht, Juden zumal; der Fernhandel konnte auf sie nicht verzichten. Es gab enge Beziehungen nach England, nach Amsterdam und nach Leiden. Trotz der engen Verflechtung von politischer und kirchlicher Verfassung im streng lutherischen Hamburg herrschte Bekenntnisvielfalt.

Problematisch war der Zustand des Schulwesens, das im Vergleich mit den Territorialstaaten hinter den Erfordernissen der Zeit zurückgeblieben war. Die von Johann Bugenhagen, dem Reformator des Nordens, einge-

---

<sup>59</sup> Jungius an Johannes Seldener (1641 Okt 2), in: Guhrauer, *Jungius* (1850), S. 361; vgl. Avé-Lallemant, *Briefwechsel* (1863), S. 299.

föhrte Trennung von Elementar- und Lateinschule, erstere fast ausschlieöllich dem Religionsunterricht, letztere ebenso einseitig dem Lateinunterricht vorbehalten, hatte dazu geföhrt, daß die Realien vernachlässigt wurden. So fehlte der gewerblichen und kaufmännischen Mittelschicht eine ihren Bedürfnissen entsprechende Bildungseinrichtung. Hamburg besaß nur eine einzige Lateinschule, das noch von Bugenhagen gegründete Johanneum. Sein Ruf war nicht immer der beste. Nach einer kurzen Blüte um 1600, deren Ursachen ebenso ungeklärt sind wie der rasch darauf einsetzende Verfall, häuften sich die Beschwerden über den Zustand der Schule, die Disziplin ihrer Schüler und die Wirksamkeit ihrer Lehrer. Mag man zeitgenössischen Berichten glauben, so vertaten diese ihre Zeit damit, die Klassen auf die obligaten Chor- und Leichendienste zu begleiten, was jedesmal ein geringes Handgeld einbrachte. Ein anderer Weg, die karge Besoldung aufzubessern, bestand darin, Privatschüler in Kost und Logis aufzunehmen, was diesen den Vorteil erhöhter Zuwendung, der Schule aber Einbußen an Lehrkapazität brachte. Betuchtere Bürger zogen es daher oft vor, ihre Söhne zu einem der unautorisierten Privatlehrer zu geben. Mit Kanzelabkündigungen und Ratsverordnungen ging man zwar immer wieder gegen diese sogenannten Winkelschulen vor, doch die Häufigkeit der Appelle und Verbote läßt auf geringen Erfolg schließen. Ein zusätzliches Problem stellte die Konkurrenz der Schulen in Bremen und Stade dar, zumal letzteres Stammgemeinde der im Hamburg nur geduldeten Reformierten war. "Die Schulen, welche hier sind," klagte Hugo Grotius in einem Brief aus Hamburg, "verderben nur die schöne Zeit und geben schlechte Ausbeute."<sup>60</sup>

Um den Mißständen abzuhelpen, hatten Rat und Bürgerschaft bereits 1611 beschlossen, dem achtklassigen Johanneum einen Kursus freier Vorlesungen als *classis selecta* anzugliedern. Schüler des Johanneums und andere junge Männer sollten nach einer Prüfung in Sprachen und Logik zugelassen werden. Mit einem zusätzlichen, dem Lehrplan nicht unterworfenen Stoffangebot wollte man der Schule neue Attraktivität verleihen, ihren Absolventen den Übergang zur Universität erleichtern oder sogar ein auswärtiges Studium ersetzen. Im Grunde war das Akademische Gymnasium also eine auf die Lateinschule aufgestockte Artesfakultät, der

---

<sup>60</sup> Zit. nach E.Ph.L. Calmberg, *Geschichte des Johanneums zu Hamburg* (Hamburg 1829), S. 100; vgl. auch Edmund Kelter, *Hamburg und sein Johanneum im Wandel der Jahrhunderte, 1529-1929* (Hamburg 1928).

einzig das Recht fehlte, akademische Grade zu verleihen. Wie die übrigen Reichsstädte besaß ja auch Hamburg keine Universität.

In der Mitte zwischen Schule und Hochschule angesiedelt, blieb das Gymnasium von inneren und äußeren Krisen nicht verschont. Die Abhängigkeit des Lehrkörpers, die Konkurrenz privater Hauslehrer oder auswärtiger Schulen und die Bindung an ein schwerfälliges Scholarchat ließen wenig Entfaltungsspielraum. Schwerer wog die letztlich ungeklärte Funktion einer Anstalt, die zwar der Artesfakultät so mancher Universität überlegen sein mochte, doch deren Abschlüsse nicht anerkannt wurden. So blieb der Besuch des Gymnasiums gering, sein intellektueller Anspruch fragwürdig, mehrten sich die Stimmen, die forderten, es "als einen entbehrlichen Zierrat"<sup>61</sup> wieder abzuschaffen. In den 1620er Jahren wurde die Lage kritisch. Die Hoffnung, der Rostocker Gräzist Johann Huswedel, der bereits von 1605 bis 1615 als Konrektor des Johanneums in Hamburg gewesen war, werde als Rektor eine Wendung zum Besseren bewirken, erfüllte sich nicht. Nach kaum zwei Jahren quittierte Huswedel 1628 erneut den Dienst, weil er sein pädagogisches Konzept nicht hatte durchsetzen können. In der Not wandte der Rat sich noch einmal nach Rostock, diesmal an Joachim Jungius, und trug ihm eine Professur am Gymnasium samt dem Rektorat des Johanneums an. Erklärtes Ziel dieser Berufung war, Jungius möge eine grundlegende *reformatio scholae* herbeiführen.

Die Professur für Logik und Naturlehre am Akademischen Gymnasium legte den sachlichen Grund, das Rektorat der Lateinschule bot Jungius die Handhabe, sein Reformprogramm in Hamburg zu verwirklichen. Die Antrittsvorlesung<sup>62</sup> von 1629 machte die Richtung deutlich: Nach dem Vorbild von Arithmetik und Geometrie sollten sämtliche Wissenschaften in der Ordnung zunehmender Komplexität ihrer Gegenstände neu errichtet werden. Da ist sie wieder, die Ratkesche Utopie einer doppelten Enzyklopädie: der sachlichen, die den gesamten empirischen Wissensbestand aufnehmen soll, und der methodischen, die diesen Bestand in eine vom Erkenntnisweg her bestimmte Hierarchie ordnet.

---

61 Gottfried Schütze, "Verfassung des Gymnasii und Johannei und der öffentlichen Stadt-Bibliothek," *Sammlung der Hamburgischen Gesetze und Verfassungen*, hrsg. von Johann Klefeker, Teil 6 (Hamburg 1768), S. 44.

62 Joachim Jungius, "Über den propädeutischen Nutzen der Mathematik für das Studium der Philosophie," hrsg. von Johannes Lemcke und Adolf Meyer, in: *Beiträge zur Jungius-Forschung*, hrsg. von Adolf Meyer (Hamburg 1929), S. 94-120.

Drei Aufgaben stellten sich dabei: zum einen, das nach falschen Prinzipien errichtete System der Schulwissenschaft zu beseitigen; zum andern, die wahren Prinzipien, die Axiome der Natur, empirisch zu ermitteln, um auf diesen dann, im dritten Schritt, die neue Philosophie, die neue Wissenschaft errichten zu können. Überzeugt, daß die Naturphilosophie der Schulen in sich widersprüchlich und empirisch haltlos sei und deshalb über kurz oder lang in sich zusammenbrechen werde, sah Jungius seine vorrangige Aufgabe in der "Doxoskopie", der Sichtung und Prüfung der herrschenden Lehren. Kaum in Hamburg, begann er damit, dieses kritische Vorhaben in schulische Praxis umzusetzen.

Die *Praelectiones Physicae*<sup>63</sup>, unmittelbar nach Antritt des Hamburger Rektorats begonnen und zeitlebens fortgeführt, zeugen davon. Unter Aufbietung eines überwältigenden Erbes an gelehrter Literatur stritten sie gegen die aristotelische Naturphilosophie einerseits und blinden Pragmatismus andererseits. Ziel des Vorlesungszyklus war, die Naturwissenschaft von der Metaphysik zu trennen und ihr eine neue, in der Erfahrung gegründete Beweislehre zu geben. Im Vordergrund stand die Frage nach dem stofflichen Aufbau der Welt. Stoffliche Prozesse lassen sich beobachten und gezielt beeinflussen; sie schienen daher empirischer Forschung am ehesten zugänglich zu sein. Doch ging es Jungius weder um Laboratoriumspraxis, noch um empirisches Faktenwissen um seiner selbst willen, sondern auch hier wieder in erster Linie um kritische Auseinandersetzung mit Autorität und literarischer Überlieferung. "Doxoscopiam exercere et opinionum vanitatem apodictica evidentia detegere,"<sup>64</sup> lautete sein Programm. Die Prüfung folgte der argumentativen Methode der Schulwissenschaft. Eigene oder gar experimentelle Erfahrungen flossen nur ausnahmsweise ein. Die Fülle literarischer Belegstellen spiegelt gelehrte Praxis einer Zeit, die das System der *loci*, der wohlgefüllten Zettelkästen, zur Perfektion getrieben hatte. Weit an der Spitze der von Jungius in den *Praelectiones* benutzten Quellen steht mit fast 100 Verweisen (24%) Giacopo Zabarella, das Schulhaupt der Paduaner Aristoteliker. Sieben seiner Werke nannte Jungius in Hamburg sein eigen (#1156-1162), von denen fünf bereits aus der Gießener Zeit stammten. Ihm folgten der griechische Aristoteles (16%), Andrea

---

63 Joachim Jungius, *Praelectiones Physicae*, hrsg. von Christoph Meinel, Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, Bd 45 (Göttingen 1982).

64 Joachim Jungius, "Protonoeticae Philosophiae Sciagraphia [vor 1639]," in: Kangro, *Experimente* (1968), S. 264.

Cesalpino (5%) und Galen (2%), während das restliche Drittel der Zitate sich auf 60 mehr oder minder bekannte Autoren verteilte, von denen gut die Hälfte schon dem ausgehenden 16. und beginnenden 17. Jahrhundert angehörte.

Begleitend zur Physikvorlesung ließ Jungius von seinen Schülern einzelne Fragen der Naturphilosophie in Exercitationen und Disputationen vertiefen, die sich 1631-1633 vornehmlich mit Daniel Sennerts *Epitome naturalis scientiae* (Wittenberg 1624, #1001) auseinandersetzten und in eine von Jungius unter dem Titel *Auctarium Epitomes physicae* (Hamburg 1635, #998) zusammengestellte Auswahlpublikation aus den Werken des Wittenberger Gelehrten einmündeten (Abb. 3, S. 54). Parallel dazu setzte 1630 die Reihe der gedruckten Hamburger Disputationsschriften (#530-545, 547-550, 552-554)<sup>65</sup> ein, die sich gegen die unterschiedlichen Schulen der aristotelischen Naturphilosophie, Logik und Metaphysik wandten. In einer späteren Disputationsschrift, in der Nikolaus Ropers 1639 sieben zentrale Lehrsätze seines Lehrers Jungius verteidigt hatte, war das Anliegen des gesamten physikalischen Disputationscorpus noch einmal erläutert:

nos clarissimus Dn. Praeses sedulò cohortatus est, omnes suas disputationes, quas contra receptas quasdam opiniones hactenus habuit, eò pertinere, ut relictis tandem lubricis et perplexis Physicorum Aristotelis librorum textibus magnus Naturae liber ipse evolvatur, hoc est observationes diligenter et accuratè instituantur, ab observationibus ad inductiones, ab his ad demonstrationes in Physicis procedatur; praesertim cùm plurima sint scientiae naturalis objecta, de quibus Aristoteles vel parùm vel nihil scriptum reliquit; eos enim, qui dogmata sua non nisi Aristotelis verbis astruerent, interpretes esse potiùs Philosophorum quàm Philosophos; denique servilem esse istum philosophandi modum et libero ac Christiano homine indignum.<sup>66</sup>

Bezeichnend ist, wie Jungius zum Zwecke der Doxoskopie das traditionelle Instrumentarium der schulischen Disputierpraxis umfunktionierte: Hatte das Disputieren nach herkömmlicher Auffassung der Ermittlung, Bestätigung und Einübung festliegender Wahrheiten gegolten, so benutzte der Hamburger Rektor Disputationen in erster Linie zur Aufdeckung von Fehlern und Widersprüchen in der herrschenden Lehre. Auf diese Weise sollte der kritische Geist der Schüler geweckt und ihre intellektuelle

---

<sup>65</sup> Joachim Jungius, *Disputationes Hamburgenses*, hrsg. von Clemens Müller-Glauser, Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, Bd 59 (Göttingen 1988).

<sup>66</sup> Nicolaus Ropers, *Heptas Singularium Opinionum* (Hamburg 1639), opinio I, thesis 1; vgl. Jungius, *Disputationes* (1988), S. 321-330, hier S. 323.

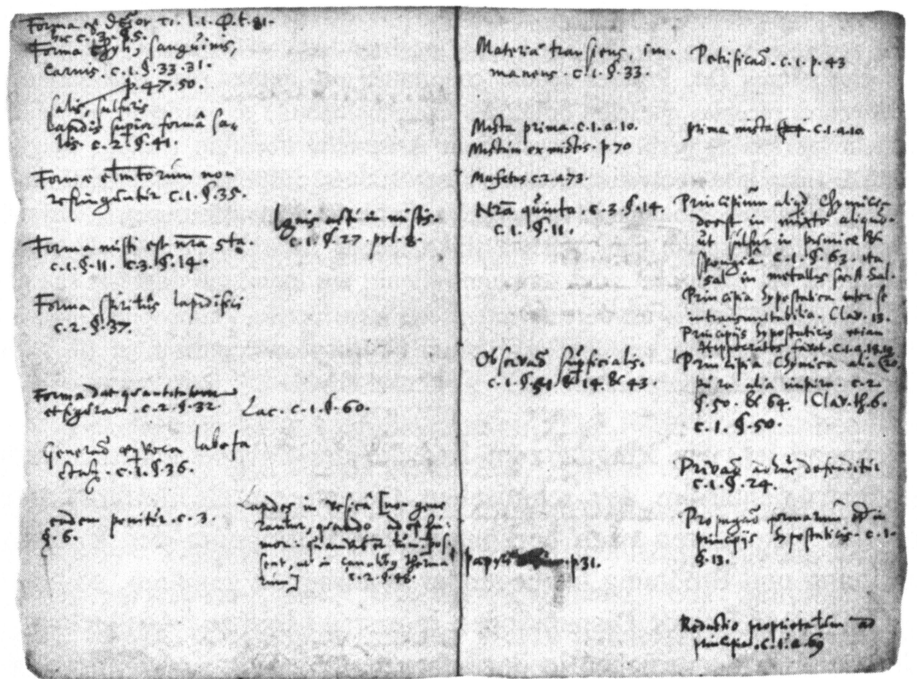


Abb. 3: Jungius' Handexemplar des von ihm herausgegebenen *Auctarium Epitomes physicae Danielis Sennerti* (Hamburg: Rebenlin, 1635) mit Zusätzen und angehängtem Register von seiner Hand. SUB Hamburg, Sign. A/46095.

Standfestigkeit gefördert, zugleich aber die aristotelische Naturlehre und Philosophie vernichtet werden. Der Falsifikationismus wurde hier zur Methode.

Schulpraxis aber erfordert Autorität und System. Zu den Berufspflichten von Jungius an St. Johannis gehörte der Logikunterricht in der Prima, von 1639 an auch am Akademischen Gymnasium. Zu diesem Zweck hatte er vom Hamburger Scholarchat den Auftrag erhalten, ein Lehrbuch der Logik zu verfassen. 1635 lagen die ersten drei Bücher, die Allgemeine Logik umfassend vor, drei Jahre darauf war das Werk komplett: *Logica Hamburgensis hoc est institutiones logicae in usum Scholae Hamburgensis conscriptae et sex libris comprehensae* (Hamburg 1638). Konventionell im Aufbau und eklektisch in der Darstellungsweise, wie die Schulordnung es gewünscht hatte, stellt die *Logica Hamburgensis* die logischen Formeln und Operationen in möglicher Vollständigkeit vor. Bis heute gilt sie als das umfassendste Kompendium der traditionellen Logik, deren Epoche zugleich abschließend. Was immer Rang und Namen hatte auf diesem Wissensgebiet, ist hier versammelt. Rudolf W. Meyer zählt in der Neuausgabe von 1957 nicht weniger als 57 Autoren mit 116 Einzelschriften auf, die Jungius benutzt und zitiert hat.<sup>67</sup>

Daß ein wissenschaftliches Arbeitsprogramm wie das, welches der Hamburger Rektor sich damit vorgenommen hatte, hohe Ansprüche an die Verfügbarkeit von Spezialliteratur stellte, versteht sich von selbst. Im Laufe der Jahre wuchs seine Handbibliothek auf weit mehr als 1000 Bände an. Ohne die Bestandsentwicklung im einzelnen verfolgen zu können, zeigt sich als Resultat das Bild eines planmäßigen Ausbaus bevorzugter Sammelgebiete, in denen die Klassiker ebenso vertreten waren wie die wissenschaftlichen Neuerscheinungen, andere Gebiete hingegen, die für Jungius inzwischen an Interesse verloren hatten, stagnierten oder gar reduziert wurden.

---

<sup>67</sup> Joachim Jungius, *Logica Hamburgensis*, hrsg. von Rudolf W. Meyer, Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, [Bd I] (Hamburg 1957). Eine Liste der Logikschriften in Jungius' Bibliothek enthält: Joachim, *Additamenta*, hrsg. Risse (1977), S. 15-18; vgl. dazu noch François Muller, *La Logique de Hambourg de Joachim Jungius (1638): Traduction et commentaire*, 2 Bde, Thèse d'Etat (Metz 1984).

## Bücher und Bibliotheken

Als Insel relativen Wohlstandes und der Stabilität selbst im Dreißigjährigen Kriege dürfte Hamburg verhältnismäßig gute Voraussetzungen geboten haben, um Bücher zu erwerben und zu benutzen.<sup>68</sup> Marktführend war der Buchhändler Georg Ludwig Frobenius, der in Hamburg von 1603 an auch als Drucker nachweisbar ist, mit den berühmteren Baseler Frobens jedoch nicht verwandt war. Nach seinem Tode ging das Geschäft 1643 als Sortimentsbuchhandlung an seinen Sohn Heinrich Frobenius über. Mit beiden dürfte Jungius in engem Geschäftsverkehr gestanden haben. Eine handschriftliche Aufstellung aus seinem Nachlaß verzeichnet acht Titel mit dem Vermerk "beim Jungen Frobenius bestellen, 4 Mart[ii]"<sup>69</sup>; fünf davon (#114, 184, 205, 336, 1132) finden sich später im Bestand seiner Bibliothek wieder. Die meisten Werke wird Frobenius in Frankfurt besorgt haben, wohin Jungius ihm Aufträge mitgab. Unter den "libri quos emendos dedi Francof[orti] Frobenio" einer Liste aus dem Jahre 1634 begegnen uns Johann Fleischers *De iridibus doctrina* (Wittenberg 1571, #387) und Andreas Schöners *Gnomonice* (Nürnberg 1562, #980). Später trat Jungius auch mit dem Hamburger Buchhändler Johannes Naumann in Verbindung. Um rechtzeitig auf neu erschienene Werke aufmerksam zu werden, wertete er regelmäßig die Meßkataloge der Frühjahrs- und Herbstmessen auf "libri emendi" aus und exzerpierte, was ihm wichtig erschien.<sup>70</sup> So entnahm er dem Katalog der Frankfurter Herbstmesse von 1636 sechs theologische, zwei politische, vier mathematische, einen physikalischen und drei historische Titel.<sup>71</sup>

Zahllose Werke, die sich später in Jungius' Besitz nachweisen lassen, finden wir zuvor in seinen bibliographischen Notizen erwähnt, aber auch andere, die wohl nicht in seine Büchersammlung gelangten. Da kaum eines dieser ungeordneten, losen Notizblätter datiert ist, ist es unmöglich, im einzelnen zu bestimmen, wann dieser oder jener Band in Jungius' Besitz kam. Doch dürfte auch hier wieder gelten, daß es sich nur bei einem kleinen Teil der Anschaffungen tatsächlich um Neuerscheinungen

---

<sup>68</sup> Wilhelm Stieda, "Der Buchhandel und der Büchermarkt in Hamburg, 1564-1846," *Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte* 29 (1928), 112-163.

<sup>69</sup> Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 239 (nach 1626).

<sup>70</sup> Es finden sich Auszüge aus den Meßkatalogen von 1617, 1620, 1621, 1622, 1629, 1630, 1631, 1633, 1636, 1638, 1644, 1645, 1649, 1650 im Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 231<sup>v</sup>-172<sup>v</sup>.

<sup>71</sup> Ebd., fol. 262<sup>v</sup>-257<sup>v</sup>.

handelte. So notierte sich Jungius erst im Herbst 1631 Galileis *Istoria e dimostrazioni intorno alle macchie solari* (Rom 1613, #409), im Herbst 1633 die *Apologia dictorum Aristotelis de origine membrorum* seines Paduaner Doktorvaters Cesare Cremonini (Venedig 1626, #297) und im Frühjahr 1650 die Sprachlehre des Diomedes (Köln 1536, #322).<sup>72</sup> Einen hohen Anteil verlagsfrischer Titel der Jahre 1617-1632, unter denen sich vor allem Drucke aus der holländischen Offizin der Elzevir finden, nennt ein Auszug, der dem Katalog eines Buchhändlers entstammen könnte.<sup>73</sup>

Neben dem Buchhandel dürften Verkäufe aus Nachlässen eine wichtige Quelle des Bucherwerbs gewesen sein. So begegnen uns auf undatierten Manuskriptblättern mit Nummern versehene Titel "ex catalogo Clauß" oder ein Folioblatt mit griechischen Kommentatoren in italienischen Ausgaben des 16. Jahrhunderts von fremder Hand.<sup>74</sup> Kurz vor der Übersiedlung nach Hamburg scheint Jungius sich für Bücher "ex bibliotheca Brucae apud viduam Gryphii"<sup>75</sup> interessiert zu haben, womit die Büchersammlung des aus Flandern stammenden Rostocker Professors der Medizin und höheren Mathematik Heinrich Brucaeus gemeint sein wird, dessen Schwiegersohn, der Ratsherr Johann Albert Gryphius, 1627 in Rostock gestorben war. Ein "Catalogus librorum Elmenhorsti" dürfte die Sammlung des Hamburger Philologen und Privatgelehrten Geverhart Elmenhorst bezeichnen, der 1621 gestorben war.<sup>76</sup> Auch einzelne Rechnungen über gelieferte Bücher sind im Nachlaß erhalten.

Die Büchersammlung war das Kapital des Gelehrten. Es war teuer erkaufte, Preisvergleiche lohnten.

Novum Testamentum Graecolatinum: Argentorati 1 [Mark] 14 [Schilling], Wittenberg 1 [Mark] 14 [Schilling], Bezae 4 [Mark] 12 [Schilling], Graecum Elzevirij 3 [Mark] 8 [Schilling].<sup>77</sup>

hatte sich Jungius bereits 1624 notiert. Auch örtliche Preisunterschiede waren zu beachten; denn natürlich konnte man Bücher am Druck- und Verlagsort günstiger erwerben, wie Jungius an den in Leiden erschienenen

---

<sup>72</sup> Ebd., fol. 264<sup>v</sup>, 183<sup>v</sup>, 245<sup>v</sup>.

<sup>73</sup> Ebd., fol. 265<sup>v</sup>.

<sup>74</sup> Ebd., fol. 264<sup>v</sup>-244<sup>v</sup> und 203-206.

<sup>75</sup> Ebd., fol. 141<sup>v</sup>.

<sup>76</sup> Ebd., fol. 208<sup>v</sup>-210<sup>v</sup>. Bücherrechnungen ebd., fol. 280<sup>v</sup>, 283<sup>v</sup>.

<sup>77</sup> Ebd., fol. 237<sup>v</sup>.

Werken Philipp Clüvers, des Begründers der historischen Länderkunde, feststellen mußte:

Omnia opera Cluverii (Italia, Germania, Sicilia, it[em] c[ommentari]us [de] tribus Rheni [alveis]) zu Danzig 13 R[eichs]thaler, zu Leiden 10 oder 11 R[eichs]thal[er].<sup>78</sup>

Da mag es sich empfohlen haben, auch einmal ein beschädigtes Exemplar zu kaufen; denn bibliophile Gesichtspunkte lagen Jungius bei der Zusammenstellung seiner Arbeitsbibliothek fern. Auch das Inventar seiner Büchersammlung verzeichnet defekte Bände (#760, 932), und unter dem Rubrum "defekte Bücher in Bibliotheca" notierte er,

Ptolemaei Geographia, ed. Bertii, ist mit Kupfertafel, retulit Frobenius, wird mir umb bargeld verkauft, kostet 14 holl[ändische Gulden].<sup>79</sup>

Einen entscheidenden Beitrag zur Komplettierung der Jungiusschen Büchersammlung spielte schließlich die Generation seiner Schüler, die vom Hamburger Gymnasium aus, vor allem in den 1640er Jahren, zum Studium an auswärtige Hochschulen gingen und ihrem Lehrer von dort getreulich über die akademischen Verhältnisse und die wissenschaftlichen Neuerscheinungen berichteten. Zu diesem Kreis Jungius ergebener junger Männer gehörten Bernhard Varenius, der Begründer der neuzeitlichen Geographie, der Mathematiker Woldeck Weland, der Botaniker Christoph Schelhammer, der spätere Hamburger Stadtphysikus Christian Buncke, der nachmalige Hamburger Ratsherr Caspar Westermann, Johannes Seldener und viele andere. Von ihnen erfuhr Jungius, was an den bevorzugten Studienorten der Hamburger Jugend, in Helmstedt, Königsberg, Leiden, Jena und Wittenberg, gedacht und geschrieben wurde; von ihnen lernte er die Reaktionen auf die *Logica Hamburgensis* kennen und hörte, welche Wellen die von ihm ausgelöste Kontroverse um die Gräzität des Bibeltextes schlug. Die Schüler berichteten ihm, wie der Atomismus in Königsberg Anhänger gewann und Holland vom Cartesianismus ergriffen wurde. Sie waren sein eigentliches Verbindungsglied zum gelehrten Europa. Was aber Umgang und Wirkung anging, blieb dieser Kreis eigentümlich begrenzt. Im Briefwechsel von Descartes fehlt Jungius' Name ganz, Mersenne hörte bloß beiläufig von ihm, und Henry Oldenburg, der Sekretär der Royal Society, erfuhr erst zehn Jahre nach Jungius' Tod von

---

<sup>78</sup> Ebd., fol. 222<sup>v</sup>; vgl. #261-264.

<sup>79</sup> Ebd., fol. 224; vgl. #859.

dessen Arbeiten. Fast hat es den Anschein, als habe der Hamburger Gelehrte die direkte Kontaktaufnahme mit den Großen seiner Zeit gescheut oder als habe es ihm an Mitteln und Wegen dazu gefehlt. Schriften von Hobbes und Descartes gelangten erst 1655 in seine Hand, zu spät, um sie noch würdigen zu können, und Jungius' eigene Werke drangen nur selten über den Umkreis des Hamburger Gymnasiums hinaus. Eine Schule im eigentlichen Sinne hat Jungius nicht begründet, da die meisten seiner Schüler eigene Wege gingen. Waren sie aber erst einmal etabliert, scheint auch das Interesse des Meisters an ihnen nachgelassen zu haben. Wichtig waren die Schüler ihm, so lange sie Neuigkeiten aus den Universitätsstädten Europas übermittelten. Dort traten sie auch als Agenten und Kommissionäre auf, wenn es galt, aktuelle Literatur zu beschaffen oder vergriffener Ausgaben habhaft zu werden. So versuchte Christoph Schelhammer 1642 in Paris, Montpellier und Padua vergebens, ein Exemplar von Galileis *Discorso intorno alle cose che stanno in su l'acqua* (Florenz 1612) für Jungius aufzutreiben. Eine wichtige Rolle im Briefwechsel mit den Schülern spielten auch akademische Disputationsschriften. Zur lokalen Verteilung bestimmt und aus aktuellem Anlaß gedruckt, waren diese Hochschulschriften auswärts oder im Handel nur schwer erhältlich. Gleichwohl standen sie ihm hohem Ansehen und galten an den deutschen Hochschulen der frühen Neuzeit gewissermaßen die wissenschaftlichen Visitenkarten der Professoren. Als Beweis ihres Fleißes und als kollegiale Gabe geschätzt, dürfte sich ihre Beliebtheit als Publikationsmedium nicht zuletzt dem Umstand verdanken, daß der Druck stets auf Kosten der Respondenten erfolgte. Viele Jenaer (#1138-1141, 1167-1172) und Wittenberger (#1047-1049) Dissertationen, vor allem aber die Helmstedter Disputationen Hermann Conrings (#275-287), von denen im Briefwechsel immer wieder die Rede ist und die von den Buchhändlern wie Fortsetzungswerke nur geschlossen abgegeben wurden, werden auf dem Weg über frühere Schüler in Jungius' Sammlung gelangt sein.

Man erhalte von den Büchern und Texten, die die Welt eines Gelehrten ausmachten, jedoch einen falschen Eindruck, nähme man den Bestand seiner eigenen Bibliothek als alleiniges Maß. Private Büchersammlungen sind eingebettet in eine Bibliothekslandschaft, mit der sie sich ergänzten und in vielfältigem Austausch standen. Dies wird in unserem Falle besonders deutlich. Dank seines bürgerlichen Wohlstandes galt Hamburg im 17. Jahrhundert als diejenige europäische Stadt, in der es die meisten privaten Büchersammlungen gab. Allein zwischen 1675 und 1700 wurden

hier mehr als 110 Bibliotheken von Senatoren, Pastoren und Ärzten versteigert.<sup>80</sup> Als Rektor der städtischen Schule wird Jungius in diesen Kreisen verkehrt und somit nicht nur zu den meist sehr viel bescheidener ausgestatteten öffentlichen Bibliotheken Zugang gehabt haben.

Besonders enge Beziehungen bestanden natürlich zur Bibliothek der Gelehrtenschule St. Johannis, die Jungius als Rektor direkt unterstand.<sup>81</sup> Diese war 1529 aus den Beständen säkularisierter Klosterbibliotheken entstanden und dürfte den Erfordernissen einer Lateinschule anfangs kaum entsprochen haben. Erst im Zuge der Reorganisation des Johanneums und der Errichtung des Akademischen Gymnasiums brachte man, zunächst durch eine Stiftung des Bürgermeisters Sebastian von Bergen, von 1610 an einen "in acht Repositoria vertheilten Bücher-Vorrath" zusammen, der in mehreren Klassenzimmern und einem Kabinett neben der Prima aufgestellt wurde.<sup>82</sup> Diese "Nova Bibliotheca Johannei" dürfte bereits recht ansehnlich gewesen sein, als Jungius 1629 nach Hamburg kam. Zu seinen Aufgaben als Rektor gehörte es nun auch, die Bibliothekarspflichten der Schulbibliothek wahrzunehmen, ihre Schlüssel und ihr Inventar zu verwahren. Als Jungius im Juli 1640, im Streit mit dem Scholarchat, jedoch von der Leitung der Schule zurücktrat, um sich ganz auf die Professur am Akademischen Gymnasium zurückzuziehen, war damit die administrative Trennung beider Anstalten vollzogen und eine Neuordnung der Bibliotheksverhältnisse erforderlich, zumal im gleichen Jahr Jungius' Freund und Kollege, der Mathematiker Johann Adolf Tassius, der Stadt seine große Büchersammlung zum Kauf anbot. 1649, fünf Jahre vor Tassius' Tod, wurde diese der Schulbibliothek einverleibt. Im gleichen Jahr kam das umfangreiche Vermächtnis der Bibliothek Friedrich Lindenburgs hinzu, das aus der Sammeltätigkeit zweier Generationen bedeutender Historiker und Rechtsgelehrter erwachsen war. Damit war die Kapazität der Schulbibliothek überfordert. 1650 wurde, wohl noch auf Betreiben von Jungius, ein eigener Bibliothekar eingestellt, im Jahr darauf ein neues Bibliotheksgebäude bezogen, das man durch Ausbau der ehema-

---

<sup>80</sup> Gebauer, *Bücherauktionen* (1981), S. 56.

<sup>81</sup> Hans Kurig, "Die Bibliothek des Johanneums," in: *450 Jahre Gelehrtenschule des Johanneums zu Hamburg* (Hamburg 1979), S. 94-122; Werner Kayser, *Fünfhundert Jahre wissenschaftliche Bibliothek in Hamburg, 1479-1979: Von der Ratsbücherei zur Staats- und Universitätsbibliothek*, Mitteilungen aus der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Bd VIII (Hamburg 1979); Schütze, "Verfassung," (1768).

<sup>82</sup> Schütze, "Verfassung," (1768), S. 67.

ligen Klosterbibliothek von St. Johannis gewonnen hatte, die bis dahin zum Wäschetrocknen benutzt worden war. Auf einer Fläche von 90 zu 36 Fuß, von 16 nach Norden gehenden Fenstern erhellt und passenderweise unmittelbar über dem Hörsaal des Akademischen Gymnasiums gelegen, wurde die auch als öffentliche Stadtbibliothek dienende Büchersammlung neu geordnet, wobei die einzelnen Legate separat aufgestellt blieben. Mit den Portraits der verstorbenen Hamburger Gelehrten geschmückt, diente der Raum zugleich als Raritätenkabinett. Die Bibliotheksordnung von 1651 unterstellte die Sammlung dem Collegium Scholarchale, das mit Vertretern der Stadt und der Geistlichkeit besetzt war, und verlangte vom Bibliothekar, Autoren- und Sachkataloge zu führen. Doch an Stelle eines Gesamtkatalogs behalf man sich bis ins 18. Jahrhundert mit den meist bloß nach Formaten unterteilten Inventaren der einzelnen Legate. Eine Abschätzung des Buchbestandes, der Jungius in Gestalt der Schul- und Stadtbibliothek für seine Arbeit zur Verfügung stand, ist daher nicht möglich. Doch finden sich in seinem Nachlaß ausführliche Bestandslisten der *Bibliotheca S. Johannis*<sup>83</sup>, deren Titel nach Formaten geordnet sind, wobei sogar erwähnt ist, wenn es sich um ungebundene Werke handelte. Eine genauere Auswertung des Bestandes der Bibliothek des Johanneums ginge freilich über das Ziel einer Rekonstruktion der Jungiusbibliothek hinaus und muß daher weiteren Untersuchungen vorbehalten bleiben.

Welche anderen öffentlichen und privaten Büchersammlungen Jungius in Hamburg benutzt hat, ist nicht überliefert.<sup>84</sup> Daß er mit seinem Freund und Kollegen Tassius dessen - uns nicht mehr greifbare - Privatbibliothek geteilt haben wird, ist wahrscheinlich. Auch die Büchersammlungen der anderen Professoren, der Lehrer des Johanneums, von Hamburger Ärzten und Patriziern mag Jungius gelegentlich konsultiert haben, vielleicht auch die Bibliothek des Doms mit ihrer Sammlung mathematischer Instrumente und den von Tycho Brahe verfertigten Erd- und Himmelsgloben oder die eine oder andere der Kirchenbibliotheken.<sup>85</sup> Belege dafür sind uns jedoch nicht überliefert.

---

<sup>83</sup> Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 131-133, 134<sup>v</sup>-149<sup>v</sup>.

<sup>84</sup> Ein Hinweis auf die Bibliothek "D. Moravii" mit geographischer und Reiseliteratur ließ sich nicht zuordnen; vgl. ebd., fol. 236<sup>v</sup>.

<sup>85</sup> J.A.R. Janssen, *Ausführliche Nachrichten über die sämtlichen evangelisch-protestantischen Kirchen* (Hamburg 1826), S. 477, 481; Eva Horváth, *Bibliotheken und Gelehrte im alten Hamburg*, Ausstellung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg (Hamburg 1979); Gebauer, *Bücherauktionen* (1981).

### Thematische Verteilung des Buchbestandes 1657

Fachgebiet	Bände	Anteil
Astronomie	168	14,4%
Naturlehre (Physica)	163	13,9%
Mathematik, allgemein	130	11,0%
Logik, Dialektik	104	8,8%
Philosophie, allgemein	54	4,6%
Medizin	51	4,3%
Metaphysik	49	4,1%
Politik	37	3,1%
Psychologie	37	3,1%
Geographie	30	2,5%
Chronologie und Kalender	28	2,3%
Botanik	27	2,3%
Ethik	27	2,3%
Historie	23	1,9%
Literatur	20	1,7%
Optik	18	1,5%
Mineralogie	17	1,4%
Theologie	17	1,4%
Musik	15	1,3%
Zoologie	15	1,3%
Hermetica, Magia naturalis	13	1,1%
Mathematische Instrumente	13	1,7%
Mechanik	13	1,1%
Rosenkreuzerschriften	13	1,1%
Chemie und Chimiatrie	10	0,8%
Fürstenspiegel	10	0,8%
Rhetorik	9	0,8%
Grammatiken, Stil- und Wörterbücher	8	0,7%
Architektur, Fortifikation	8	0,7%
Meteorologie	7	0,6%
Jurisprudenz	5	0,4%
Didaktik	4	0,3%
Handwerk	4	0,3%
Ökonomie	4	0,3%
Maße und Gewichte	3	0,2%
sonstige	21	1,9%
<b>Gesamt</b>	<b>1175</b>	<b>100,0%</b>

## Die Hamburger Sammlung

Umsicht und planvolles Vorgehen, wie sie aus Jungius' privatem Bucherwerb sprechen, spiegeln sich im Bestand seiner Bibliothek wider. Diesen im einzelnen hier zu besprechen, käme einer Darstellung des gesamten Umfanges von Jungius' gelehrten Studien gleich. Dafür ist hier nicht der Ort, zumal ganze Literaturbezirke seiner umfassenden Tätigkeit noch nicht einmal ansatzweise erforscht sind. Stattdessen soll eine Übersicht (S. 63) den Anteil der einzelnen Wissensgebiete und deren relatives Gewicht verdeutlichen.

Da wir in fast allen Fällen die Ausgaben identifizieren können, die Jungius besessen hat, lassen sich auch die Erscheinungsdaten der Bände vergleichen. Ihr Schwerpunkt fällt in die ersten beiden Jahrzehnte des 17. Jahrhunderts und damit mit der Blütezeit des Buchdruckes und Buchmarktes im Reich zusammen. Deutschland war in dieser Zeit zum Zentrum des europäischen Buchhandels aufgestiegen, und der Anteil der italienischen, französischen und niederländischen Bücherproduktion am Leipziger und Frankfurter Messeverkehr hatte beachtliche Steigerung erfahren, bis dann der Dreißigjährige Krieg diese Entwicklung beendete. Wir dürfen es deshalb als glücklichen Umstand werten, daß Jungius' Lebensspanne und der Schwerpunkt seiner Sammeltätigkeit mit der Entwicklung des Marktes synchron gingen. Wenn wir den Zeitpunkt der Erwerbungen auch nicht im einzelnen kennen, so zeigen die Erscheinungsdaten (Fig. 2) doch, daß Jungius zwar noch fünf Inkunabeln und eine ganze Zahl von Frühdrucken der griechischen und lateinischen Klassiker besaß, der Schwerpunkt seiner Büchersammlung aber eindeutig in der Gegenwart lag. Drucke, deren Erscheinungsjahre zwischen Jungius' 15. und 35. Lebensjahr liegen, ragen dabei auffällig hervor. Nehmen wir an, daß er die meisten davon innerhalb von fünf Jahren nach ihrem Erscheinen erworben haben wird, läßt sich die Phase aktivster Rezeption auf die Spanne zwischen dem Beginn seines Studiums und der Berufung nach Hamburg datieren. Die zeitliche Staffelung ist typisch für den Buchmarkt des 17. Jahrhunderts, für den selbstverständlich auch ältere Titel noch unentbehrlich waren. Daß Jungius jedoch bis zuletzt an den aktuellsten wissenschaftlichen Neuerungen seiner Zeit Anteil nahm, davon zeugen in seiner Bibliothek Werke wie Francis Bacons *Instauratio magna* (London 1620, #124), Galileo Galileis *Discorsi e dimostrazioni matematiche* (Leiden 1638, #407), René Descartes' *Principia philosophiae* (Amsterdam 1644, #318) und seine *Geometria* (Leiden 1649, #316), die

Werke von Marin Mersenne (Paris 1644, #708, 712-713), Etienne du Claves *Cours de chimie* (Paris 1646, #246), Pierre Gassendis *De vita et moribus Epicuri* (Lyon 1647, #421) und dessen *Animadversiones in decimum librum Diogenis Laertii* (Lyon 1649, #416) sowie Paul Marquart Schlegels *De sanguinis motu commentatio* (Hamburg 1650, #1022), in der William Harveys Entdeckung des Blutkreislaufs rezipiert ist. Den Beschluß bildet Thomas Hobbes' *De corpore* (London 1655, #494), auf dessen Verfasser Jungius bereits zehn Jahre zuvor durch den Mathematiker Charles Cavendish aufmerksam gemacht worden war.<sup>86</sup>

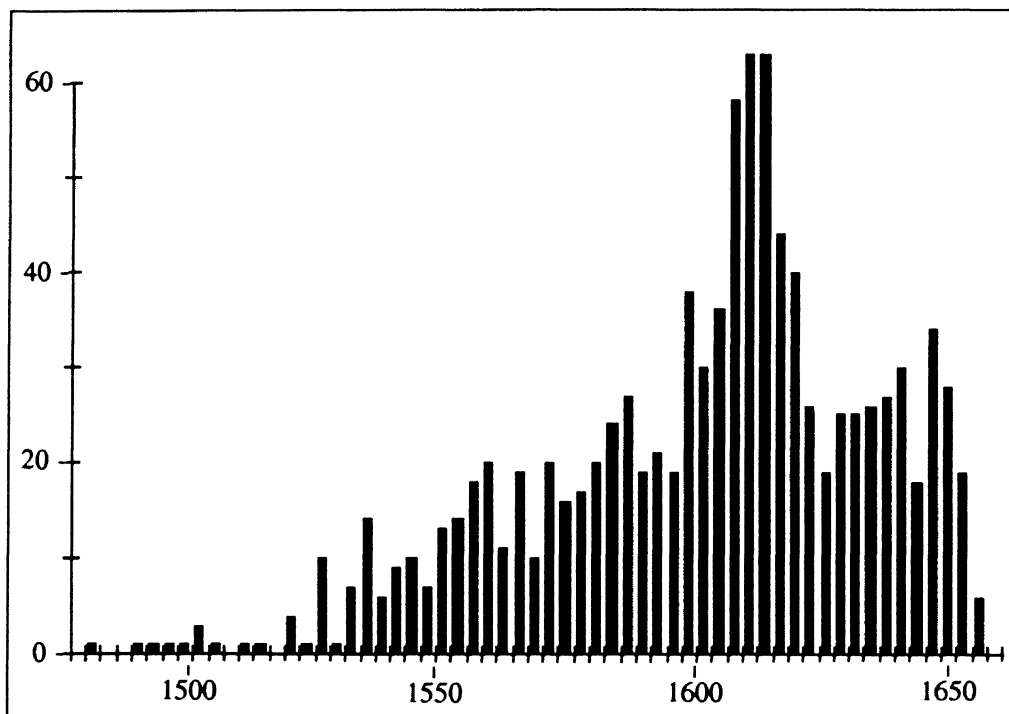


Fig. 2: Erscheinungsdaten der Jungiusbibliothek: Die Zahl der zwischen 1480 und 1663 erschienenen Bände ist gegen die Zeit aufgetragen. Unselbständige Schriften sind nicht berücksichtigt und die Zahlen der Übersichtlichkeit halber jeweils dreijahresweise kumuliert.

Deutlich kommt die Aktualität der Jungiusbibliothek auch zum Ausdruck, wenn wir die Lebensdaten ihrer Autoren betrachten. Erreicht die Zahl der Titel, deren Verfasser bis zum Ausgang des Mittelalters starben, kaum die Höhe der antiken Autoren, so wächst sie für das erste, zweite und letzte

<sup>86</sup> Cay von Brockdorff, *Des Sir Charles Cavendishs Bericht für Joachim Jungius über die Grundzüge der Hobbesschen Naturphilosophie* (Kiel 1934).

Drittel des 16. Jahrhunderts sprunghaft zu einer Bedeutung an, die die der Alten weit in den Schatten stellt, verharrt für das erste Drittel des 17. Jahrhunderts noch in der gleichen Größenordnung, um dann mit der Generation, der Jungius selbst angehörte, wieder deutlich abzusinken. Es ist gewissermaßen die Generation der Eltern und Großeltern, die Generation seiner akademischen Lehrer, die in Jungius' Bibliothek am stärksten vertreten ist. Dies entspricht dem Befund, daß die Phase aktivster literarischer Rezeption oder Erwerbung zwischen Jungius' 20. und 40. Lebensjahr gelegen hat. Insgesamt deuten sich damit bereits die Zeichen einer Epoche an, wo der Dialog unter Heutigen das Studium gestrigter Autoritäten in den Wissenschaften vollends verdrängen wird.

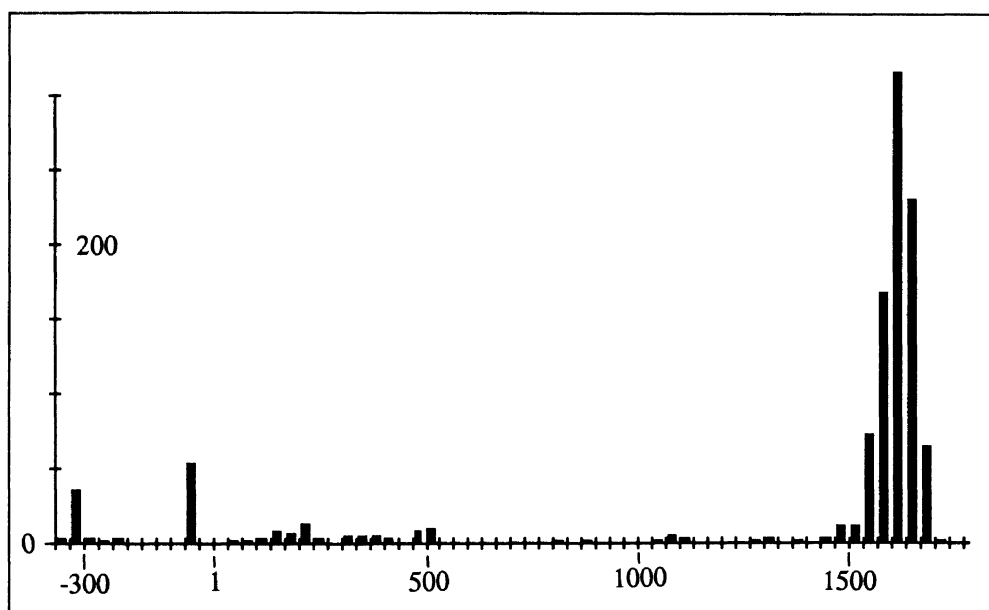


Fig. 3: Schaffenszeit der Autoren der Jungiusbibliothek: Die Anzahl von Schriften oder Ausgaben, mit denen ein Autor vertreten ist, ist gegen dessen Lebenszeit aufgetragen. Der Einfachheit halber wurde nur das jeweilige Todesjahr eingetragen und in Generationensprüngen über 1/3 Jahrhunderte kumuliert.

Überprüft man die Drucke nach ihrer Herkunft, so zeichnet sich die Topographie einer wahrhaft europäischen *Respublica litteraria* ab, in der die Wege des kontinentalen Buchmarkts den geistigen Verkehr regulierten. Fast 55% der Jungiusschen Bücher waren in 53 Orten des Reichs erschienen; Frankfurt am Main lag mit 116 Drucken weit an der Spitze, gefolgt von Wittenberg (61), Hamburg (44) und Rostock (42) sowie, mit deutlichem Abstand, Straßburg (28), Köln (23), Helmstedt (22) und Nürn-

berg (21). Der Anteil der im Ausland verlegten Bücher erscheint mit 45 % beachtlich. Mit Venedig (102 Drucke), Basel (66) und Leiden (53) waren die klassischen Orte des frühneuzeitlichen Buchdrucks hervorragend vertreten. Insgesamt macht sich die Abhängigkeit vom italienischen Markt noch stark bemerkbar, der immerhin 147 oder 14 % aller Titel stellte. 10 % stammten aus den Niederlanden, wohin von Hamburg aus rege Handelsverbindungen bestanden, und mehr als 8 % aus der Schweiz; während Frankreich (7 %) und Großbritannien (2 %), die wenig später die Führung in der Entwicklung der Wissenschaften übernehmen sollten, deutlich zurückblieben.

Was die Sprache angeht, in der die Werke verfaßt waren, so dominierten erwartungsgemäß die klassischen Sprachen. Mit 91 % aller Titel, worunter sich mehr als 10 % griechische oder griechisch-lateinische Ausgaben befanden, war ihr Anteil vergleichsweise hoch.<sup>87</sup> In den reinen Gelehrtenbibliotheken des 17. Jahrhunderts war die Vorherrschaft des Lateins unumstritten, wissenschaftliche Literatur in den Landessprachen lag, mit Ausnahme des Englischen, praktisch noch nicht vor. Von den Landessprachen stand bei Jungius Deutsch mit 61 Titeln (5 %) an der Spitze, gefolgt von Italienisch (24 Titel, 2 %), Holländisch (9 Titel), Französisch (7 Titel) und Englisch (3 Titel). Je eine hebräisch-lateinische, arabisch-lateinische und persisch-lateinische Ausgabe bildeten den Schluß.

Der sprachlichen und topographischen Struktur nach können wir die Jungiusbibliothek daher durchaus noch in die Spätphase der traditionellen humanistischen Gelehrtenkultur rechnen, in ihrer inhaltlichen Entwicklung und Schwerpunktsetzung verweist sie jedoch bereits auf die anbrechende Moderne, den Übergang von der den Humaniora verpflichteten Universalbibliothek des Gelehrten zur Spezialbibliothek des frühmodernen Wissenschaftlers.

Wir sind damit in der Lage, die Entwicklung der Jungiusschen Büchersammlung noch einmal in ihren Hauptetappen vergleichend zu betrachten. Da sich Struktur und Schwerpunkte der Sammlung, wie wir gesehen haben, im Laufe der Zeit verlagerten, mag es nützlich sein, den Vergleich unter einer gemeinsamen Fächersystematik vorzunehmen, die dem Einteilungsprinzip der Zeit entspricht. Jungius selbst hat freilich kein eigenes Klassifikationssystem der Wissenschaften und Künste hinterlassen.

---

<sup>87</sup> Gebauer, *Bücherauktionen* (1981), S. 90-91.

und auch seine Bibliothek läßt ihr ursprüngliches Aufstellungsprinzip nicht mehr erkennen. Dem modernen Leser zuliebe und um den Anteil der Fachgebiete vergleichen zu können, wurde hier deshalb eine Einteilung versucht, die in ihrer Struktur derjenigen folgt, die der Rostocker Polyhistor Daniel Georg Morhof 1686 entworfen hatte und die Johann Albert Fabricius, der von 1699 an als Professor der Praktischen Philosophie und der Beredsamkeit am Akademischen Gymnasium zu Hamburg lehrte, mit der vierten Auflage des berühmten *Polyhistor*<sup>88</sup> veröffentlicht hat. Dieses

### Schema artium scientiarumque

<b>Methodica</b>	Paedagogia regia et vulgaris Methodus parandarum scientiarum, Didactica
<b>Philologica</b>	Autores graeci et latini Poesia Historia litteraria Epistolaria, Historia vitorum Grammatica, Scriptores grammatici Scriptores critici Nomenclatores, Lexica
<b>Rhetorica</b>	Scriptores rhetorici Apparatus ad eloquentiam
<b>Philosophica</b>	Scriptores philosophici Historia philosophica Metaphysica Logica, Dialectica
<b>Physica</b>	Scriptores physici, Sectae physicae Physica generalis De principiis corporis naturalis De causis De loco et tempore De motu De qualitibus Physica specialis De mundo De caelo De elementis De luce

<sup>88</sup> Daniel Georg Morhof, *Polyhistor literarius, philosophicus et practicus*, 4. Aufl., Bd II (Lübeck 1747), S. 68-69.

<b>(Physica)</b>	Meteorologica
	De aere
	De fluxu et refluxu maris
	De meteoris aereis
	De meteoris igneis
	De iride
	De ignibus subterraneis et terraemotu
	De meteoris aqueis
	De mineralibus
	De terrarum generibus
	De magnete
	De metallorum generatione
	De salibus
	Botanica, Phytoscopica
	De plantis in genere
	De plantis in specie
	De propagatione plantarum
	De agri- et horticultura
	De animalibus
	De homine
	De anima, Psychologia
<b>Hermetica</b>	Artes vanae, Magia
<b>Mathematica</b>	Mathematica in genere, Scriptores mathematici
	Arithmetica
	Geometrica
	Astronomica
	Chronologica, Chronometrica
	Instrumenta mathematica
	Ars navigandi
	Optica
	Musica
	Geographica
	Mappae et tabulae geographicae
	Itineraria
<b>Philosophia practica</b>	Statica
	Munitoria, Architectura
	Philosophia moralis, Ethica
	Philosophia civilis, Politica
	Oeconomica [cf. Agricultura]
<b>Historica</b>	Scriptores historici
	Chronologia historica
	Genealogica
<b>Theologica</b>	Scriptores theologici
	Sancta Scriptura, Sermones
<b>Juridica</b>	
<b>Medica</b>	Scriptores medici
	Autores medici (Galen, Hippocrates)
	Medica practica:
	Formulae remediorum Praxis chymica, Scriptores chymici

Schema wurde nach den von Jungius selbst benutzten Einteilungsprinzipien, soweit diese sich aus seinem handschriftlichen Nachlaß erkennen lassen, geringfügig modifiziert und um einige für Jungius typische Fach-

begriffe ergänzt. Damit sollen sowohl die vergleichende Gewichtung der einzelnen Sachgebiete erleichtert als auch die Unterschiede zum modernen System der Wissenschaften verdeutlicht werden. Aus dem letzteren Grunde ist das Schema insbesondere bei denjenigen Gebieten um größere Detailschärfe bemüht, deren Inhalt und Systematik sich grundlegend von denen des gleichnamigen heutigen Wissenschaftszweiges unterscheiden. Dies ist gerade bei den Mathematica und in noch stärkerem Maße bei den Physica, den bevorzugten Arbeitsgebieten von Jungius, der Fall.

Vergleichen wir nun die relativen Anteile, die die einzelnen Gebiete in Jungius' Bücherbesitz des Jahres 1614, in der Reihe der Neuanschaffungen der Jahre 1616-1624 und in der nach 1657 erstellten Liste einnahmen (Fig. 4, S. 70), so treten die wesentlichen Aspekte der Entwicklung seiner Bibliothek noch einmal deutlich hervor. Humanistisches Bildungsgut, literarische und philologische Werke (Gruppe b-c, Fig. 4), erleiden einen dramatischen Bedeutungsverlust. Unter den Neuerwerbungen sind sie praktisch nicht vertreten. Das gleiche gilt in fast noch auffälligerer Weise für die Theologica (k), die 1614 gut 1/7 des Bestandes ausgemacht hatten und auch unter den Anschaffungen der mittleren Lebensspanne noch vorkommen, zuletzt aber so gut wie verschwunden sind. Konsequenterweise ausgebaut sind hingegen die Bestände an Philosophica (d), die Jungius seit seiner Studienzeit systematisch ergänzt hatte, sowie an Mathematica (g) und Physica (e), wobei sich hier die anfängliche Schwerpunktsetzung in Mathematik und Astronomie allmählich zugunsten der Naturlehre verschob, obgleich reine und angewandte Mathematik ihre hervorragende Stellung behaupten konnten. Ein ausgesprochen transitorisches Phänomen stellt daneben die biographisch motivierte Hinwendung zur Medizin (m) während der Rostocker Zeit dar.

Prüft man, welche Bücher Jungius in der Hamburger Zeit aus seiner Sammlung ausgeschieden hat, so ergibt sich das gleiche Bild.<sup>89</sup> Auf dem Gebiet der Naturlehre haben sich die Titel, die Jungius einmal besaß, fast ausnahmslos bis zuletzt erhalten. So fehlt aus der allgemeinen Physica außer zwei eher belanglosen Disputationsbänden (#I/104-5) am Ende lediglich das Lehrbuch von Francesco Piccolomini (#I/173). Ähnlich vollständig ist auch der Bestand in Philosophie, Astronomie und Optik beisammen geblieben; während Jungius die medizinischen Werke seiner

---

<sup>89</sup> Vgl. hierzu das Verhältnis der jeweiligen Nummern im Verzeichnis der Sachgebiete.

Bibliothek bis zu seinem Tod um ein Drittel, die philologisch-literarischen um zwei Drittel und die theologischen gar um vier Fünftel reduziert hatte.

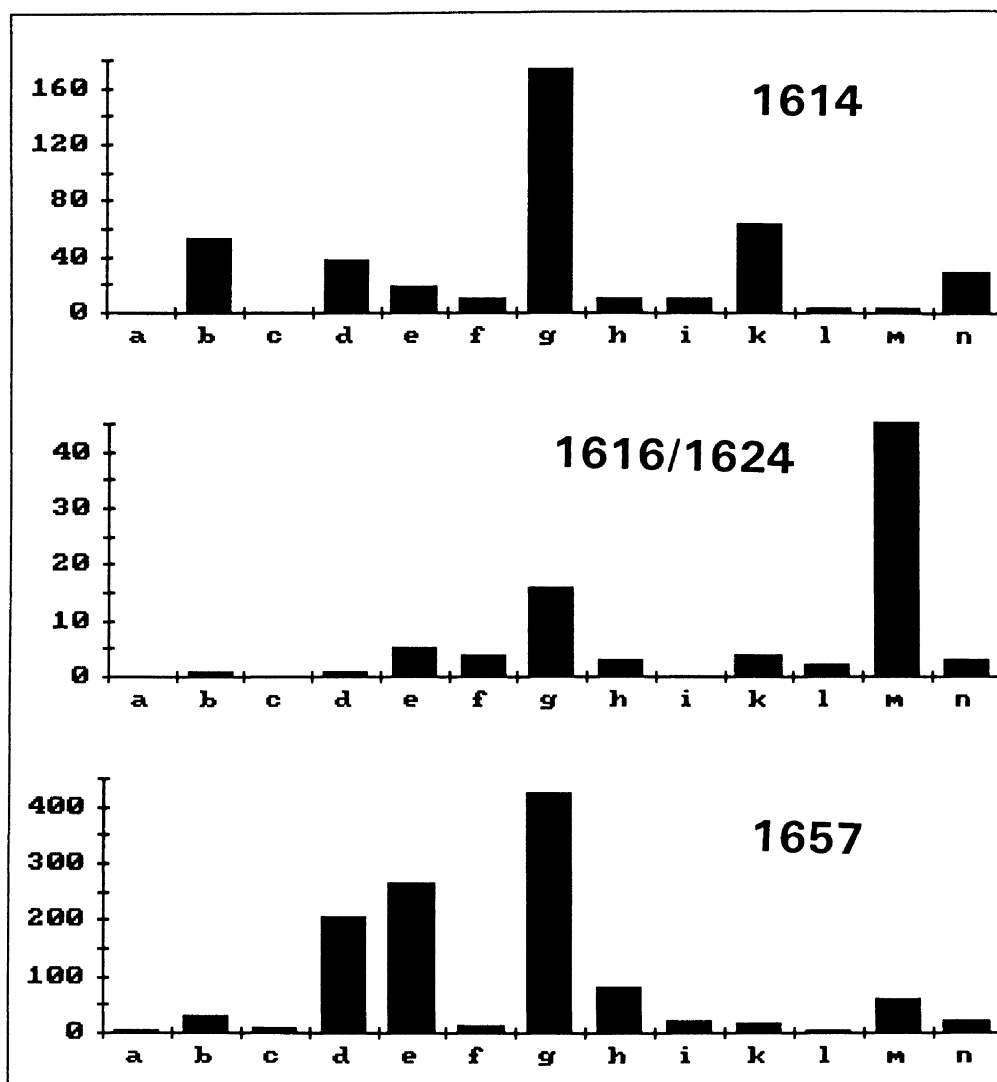


Fig. 4: Anteil der Fachgebiete 1614, 1616-24 und 1657. Die Zuweisung zu den einzelnen Fachgebieten und deren Benennung folgt dem vorangehenden Schema. Berücksichtigt wurden sämtliche Titel, Werkausgaben jedoch nur einfach gewichtet. Aufgetragen ist jeweils die Zahl der Titel.  
Es bedeuten: a = Methodica, b = Philologica, c = Rhetorica, d = Philosophica, e = Physica, f = Hermetica, g = Mathematica, h = Philosophia practica, i = Historica, k = Theologica, l = Juridica, m = Medica, n = alia.

Einige Besonderheiten der Bestandsentwicklung und der Zusammensetzung der Jungiusschen Büchersammlung sind erklärungsbedürftig und können uns helfen, den vorgestellten Befund besser zu bewerten. Die erste Besonderheit des postumen Inventars betrifft das Fehlen der meisten von Jungius' eigenen Werken, zumal der beiden Lebzeiteausgaben der Hamburger Logik und des zum Schulgebrauch hergestellten *Compendium Logicae Hamburgensis* (Hamburg 1641), aber auch der *Geometria empirica* (Rostock 1627, Hamburg 1642, 1649), des *Nomenclator latino-germanicus* (Hamburg 1635), der Schulprogramme und Streitschriften.<sup>90</sup> Auch die von Jungius geleiteten Disputationen waren im postum aufgestellten Inventar seiner Bibliothek nicht verzeichnet, da sie - wenn auch bei weitem nicht vollständig - mit dem handschriftlichen Nachlaß verwahrt wurden und aus diesem in unsere Rekonstruktion übernommen wurden.

Einen sehr viel problematischeren Befund stellt die Abwesenheit theologischer Schriften im hinterlassenen Buchbestand dar, weil sich in dieser Hinsicht das Nachlaßinventar ganz auffällig von der Inventur des Jahres 1614 unterscheidet, die immerhin 14% Theologica ausgewiesen hatte. Das wenige, was wir nach Jungius' Tod davon noch vorfinden, erscheint von einer eigenartigen Beliebigkeit: zwei belanglose patristische Texte (#116, 365) in einem der drei Wiegendrucke, die Jungius bereits 1614 besessen und vielleicht nur aus Pietät nicht ausgeschieden hatte, sechs kleine Schriften aus dem Umfeld seiner Auseinandersetzung mit der Hamburger Geistlichkeit (#458-460, 697, 744, 1154), zwei neuere Titel zur theologischen Kontroverse um Galilei und Descartes (#410-411, 869); doch von Miszellen abgesehen an eigentlich theologischen Werken nur einen Sentenzenkommentar des Johannes Duns Scotus (#518) in einem venezianischen Druck von 1506, Helisaeus Rösli's *De opere Dei creationis* (Frankfurt 1597, #915) und William Pembles *De providentia Dei* (London 1631, #795). Da die beiden letzteren aber jeweils mit anderen Schriften zusammengebunden waren, läßt sich nicht ausmachen, ob Jungius diese Titel eigens erworben hatte. Daß sich an Erbauungsliteratur lediglich zwei ursprünglich ebenfalls in einen Band gebundene Sammlungen von Bergpredigten (#669, 991) finden, von denen Jungius Christian Manns *Bergk Predigt* (Freiberg 1616, #669) im September 1617 für zwei Groschen von Hallervorden bezogen hatte, mag bei einem Naturforscher nicht verwun-

---

<sup>90</sup> Bibliographie in Kangro, *Experimente* (1968), S. 351-357.

dern; daß aber im Nachlaßkatalog des Hamburger Rektors keine einzige Bibel, kein einziger Katechismus verzeichnet ist, überrascht und bedarf genauso der Erklärung wie die Tatsache, daß die üblichen Referenzwerke wie Wörterbücher oder Grammatiken, ohne die eine Gelehrtenbibliothek doch kaum vorstellbar ist, ebenso fehlen wie das Kleinschrifttum des täglichen Gebrauchs, an dessen Bedeutung uns bereits Justus Stengels 1616 erworbene Schrift *Vom Brotbacken* (#II/59) oder die von Jungius im August 1619 angeschaffte *Holtzsparkunst* (#II/31) erinnert hatten und deren Spuren wir mit Drucken wie Hieronymus Megisers *Specimen quadraginta linguarum* (Frankfurt 1603, #694) nur noch im handschriftlichen Nachlaß nachweisen können.

Erklärungen für diese Bestandslücken lassen sich auf zwei verschiedenen Ebenen suchen. Zum einen wird man annehmen dürfen, daß sich während Jungius' Hamburger Amtstätigkeit eine Art Aufgabenteilung zwischen seiner privaten Büchersammlung und der Schulbibliothek herausgebildet hatte, so daß beide einander in ihren Beständen ergänzten. Titel wie *Geometria empirica Jungii, Helvici Opera didactica oder Rhenii Grammaticae graecae fasc. 2<sup>a</sup> et 3<sup>a</sup>, Leipzig, 8<sup>o</sup>, a[nn]o 1628 auctae*, die sich Jungius als in der *Bibliotheca S. Johannis* vorhanden notierte<sup>91</sup>, stützen diese Vermutung sowohl was Jungius' eigene Werke, als auch was das rein schulische Schrifttum betrifft. Ein Exemplar einer zweisprachigen Ausgabe von Geminus' *Εισαγωγή εις τα φαινόμενα* (Leiden 1603, #424) mit handschriftlichem Besitzereintrag von Jungius, das sich in der Bibliothek des Johanneums bis heute erhalten hat und im Inventar des an die Stadtbibliothek gegangenen Legats nicht verzeichnet war, deutet ferner darauf hin, daß auch eine materielle Kommunikation zwischen der Jungiusschen Privatbibliothek und der Schulbibliothek stattgefunden hatte.

Zum anderen aber steht unser Wissen von der Jungiusschen Büchersammlung unter einem quellenkritischen Vorbehalt. Bei dem etwa 23 Jahre nach Jungius' Tod erstellten Verzeichnis haben wir es nämlich mit einer typischen Traditionsquelle zu tun. Als Monument ihres Stifters und als Tempel der Gelehrsamkeit sollte die Bibliothek sich der Nachwelt präsentieren. Bedenkt man, daß schon der Brauch, Auktionskataloge von Büchersammlungen zu drucken, im Rufe stand, dem Ansehen des Gelehrtentums und der Wissenschaft abträglich zu sein, dann wird

---

<sup>91</sup> Vgl. die Liste der Titel aus der Schulbibliothek im Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 131-133, 134<sup>v</sup>-149<sup>v</sup>.

deutlich, daß wir unsere Quelle vor dem Hintergrund des Jungiusbildes seiner Schüler und Nachfolger bewerten müssen. Die ganze Art der Präsentation der Jungiusbibliothek, von der gesonderten Aufstellung in der Stadtbibliothek angefangen, bis hin zu dem ursprünglich vielleicht eher aufwendig gestalteten Verzeichnis und den recht pathetischen Schrifttafeln (S. 84), die dem Katalog vorangestellt oder bei den Büchern und Handschriften des Stifters aufgehängt waren, all dies war dazu angetan, eine Aura von Weisheit und Wissenschaftlichkeit zu verbreiten: die Gelehrtenbibliothek als sichtbarer Beleg des Horazischen Satzes, daß allein die Gelehrsamkeit, ein "monumentum quod nec livor edax nec aquilo impotens nec innumerabilis annorum series diruet", aller Vergänglichkeit widersteht. Der studierenden Jugend zum Vorbild hatte man hier jene "libros non tritos et passim obvios, sed raros" aufgestellt, Geist und Augen an ihnen zu weiden. Wie hätten sich verschlissene Schulbücher, gewöhnliche Lexika und die bunte Vielfalt trivialer Gebrauchsliteratur in einer solchen Sammlung ausgemacht? Und wie erst jene *Opuscula amatoria* (#I/164), die der 26jährige Jungius besessen hatte?

Schwieriger dürfte es sein, auch das Fehlen theologischer Werke auf eine solche bewußt stilisierende Präsentation des Verstorbenen zurückzuführen, wenn wir sie nicht als Ergebnis der langjährigen, unerfreulichen Auseinandersetzungen des Hamburger Rektors mit der vorgesetzten Schulbehörde und Geistlichkeit deuten wollen oder als einen Ausdruck seiner gewiß kirchenfernen, in Glaubensdingen vermutlich zunehmend gleichgültigen Haltung. Sicherere Antworten lassen die Quellen nicht zu. Alles, was wir wissen, ist, daß bereits kurz nach Jungius' Tod die Verwalter seines Testaments einen kleinen Teil der Bücher, vermutlich die wertloseren, verkauft haben.

## Jenseits der Studierstube

Die Ordnung gelehrter Büchersammlungen, das behäbige Nebeneinander der Folianten schafft Inseln der Ruhe, der behaglichen Kontemplation in einer im Umbruch begriffenen Welt. Mit feiner Herablassung, die für Distanz sorgt, und einem Blick, der an geheimes Verstehen zu appellieren scheint, die zartfingrige Schreibhand auf die Brust gelegt, tritt uns Jungius aus dem einzigen überlieferten Kupferstichbildnis entgegen, das einigen Anspruch auf Authentizität erheben kann und das dem vorliegenden Bande deshalb vorangestellt ist (Abb. 1, S. 6). Wie er uns da durch die nur

wenig zurückgeschlagene Draperie einen Blick auf die Bände seiner Sammlung werfen läßt, wird auch die Pose deutlich, mit der dies geschieht. Denn das Bild täuscht, die Ruhe der Studierstube trügt. Nicht allein, daß in den hier scheinbar so einträchtig versammelten Texten Welten aufeinanderprallten; auch jenseits der Mauern brandete Konflikt auf, von dort drang das Leben der Stadt und der Zeit herein. Doch nicht auf deren buntes Treiben fällt unser Blick, wenn Jungius den Vorhang lüftet, sondern auf Bücher, fast als sollten diese die äußere Welt zurückdrängen, sie zugleich repräsentierend. Und doch waren es Bücher und Pamphlete, die die Unrast der Zeit hereintrugen in die Abgeschlossenheit seiner Studierstube und den Stachel des Denkens aus dieser wieder hinaus in die Welt: "Spero me semper in iis inventurum, quo Peripateticos ex quaestionario suo veterino excitem."<sup>92</sup> Ein kontemplativer Geist war Jungius ganz sicher nicht.

Sein kritischer Verstand, die kompromißlose Schärfe, ja der Sarkasmus, der insbesondere aus seinen handschriftlichen Aufzeichnungen spricht, der Spaß an der polemischen Pointe, die *reductio ad absurdum* als beliebte Argumentationsfigur, das war gewiß nicht das, was Rat und Bürgerschaft sich vom Erneuerer des Hamburger Schulwesens gewünscht hatten. Gaben die Statuten doch klipp und klar vor, die Lehrer hätten sich des Streits der philosophischen Richtungen zu enthalten und dürften die Schüler nicht mit Spitzfindigkeiten behelligen. So regte sich bald Widerstand gegen den Unterrichtsstil des Rektors. Man fürchtete, er störe den Schulfrieden und untergrabe das Vertrauen in die Autorität. In einer Rede *De concordiae bono et discordiae malo*<sup>93</sup> verteidigte Jungius 1636 seine Lehrmethode. Den Vorwurf der Neuerungssucht zurückweisend, berief er sich auf das Vorbild antiker Autoritäten und auf die Freiheit gelehrter Auseinandersetzung, wie er sie in Italien kennengelernt hatte: Der Streit der Schulen müsse ausgefochten werden, beenden aber ließe er sich nur mit den Waffen der Empirie.

Äußere Anlässe verschärften den Konflikt, 1635 kam es zum Eklat. Als Rektor des Johanneums war Jungius nämlich verpflichtet, an der Spitze seiner Schüler das Begräbnis angesehener Bürger zu begleiten. Einmal aber, so stellte sich heraus, hatte der feierliche Aufmarsch einer, wie es

---

<sup>92</sup> Jungius an Johannes Seldener (1641 Okt 2), in: Guhrauer, *Jungius* (1850), S. 361; vgl. Avé-Lallemant, *Briefwechsel* (1863), S. 299.

<sup>93</sup> Nachlaß Jungius, Pe. 3, Nr. 15.

hieß, "calvinischen Leiche" gegolten. Angeblich hatte Jungius davon nichts gewußt. Ob die Entschuldigung zutraf, muß offen bleiben, durften Reformierte im Stadtgebiet doch nur unter besonderen Vorkehrungen bestattet werden. Die Folge war, daß Jungius in Kirchenzucht genommen wurde. Man verweigerte ihm die Beichte und schloß ihn vom Abendmahl aus.

ber Jungius' wirklichen Standpunkt in der Bekenntnisfrage sind wir nur unzureichend unterrichtet, und auch die Quellen geben in dieser Hinsicht keine klare Antwort. Was auffllt, ist allenfalls seine religiöse Indifferenz, bekanntlich der ärgere Feind des Glaubens. Theologie wie Philosophie hatte Jungius in ihre Grenzen verwiesen, indem er ihnen die Kompetenz in Fragen absprach, die sich empirisch lösen lassen. Daß Sachfragen allein von den Fachwissenschaften her zu beantworten seien, war der Tenor von Thesen, die er 1637 der gedruckten Disputation<sup>94</sup> eines Schülers als *Auctarium praesidis* angehängt hatte. "An dogma Democriti de atomis sit irridendum?" oder "An concubitus possit peragi ab ignorantibus?" wurde da etwa gefragt und allein der Naturwissenschaftler - nicht etwa der Theologe oder der Ethiker - für zuständig erklärt; während andererseits Fragen wie "An articulus de resurrectione carnis merae fidei sit?" und "An liber naturae mutuas operas praestet libro Scripturae?" nicht ins Metier der Theologie allein, sondern auch der übrigen Fachwissenschaften verwiesen wurden. In welcher Weise diese Behauptungen bei der Disputation benutzt wurden, ist nicht bekannt; doch an einer entzündete sich sofort die heftigste Kontroverse: In These 11 nämlich wurde die Frage, "An Novum Testamentum barbarismis scateat?" als ein rein sprachwissenschaftliches Problem an die *professio linguarum* verwiesen. In der Behauptung, daß das Evangelium von Barbarismen, d.h. nicht-klassischem Griechisch, strotze, sah die Geistlichkeit natürlich einen Angriff auf die Heilige Schrift und deren göttliche Inspiration. Der Vorwurf des Atheismus war rasch zu Hand, und von den Kanzeln predigte man gegen Jungius. Dieser antwortete im Juni 1637 mit einer *Verantwortung wegen des griechischen Neuen Testaments*.<sup>95</sup> Das Ministerium las die Schrift als Verunglimpfung des geistlichen Standes, beschwerte sich beim Rat der Stadt und gab bei der Universität

---

<sup>94</sup> *De probationibus eminentibus disquisitio*, resp. Johannes Seldener (Hamburg 1637); Neudruck in: Jungius, *Disputationes*, hrsg. Müller-Glauser (1988), S. 239-252.

<sup>95</sup> Johannes Geffcken, "Joachim Jungius, über die Originalsprache des Neuen Testaments," *Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte*, N.F. 2 (1866), S. 157-183.

Wittenberg, dem Hort rechtgläubigen Luthertums, Gutachten in Auftrag. Jungius rechtfertigte sich 1639 mit einer Anthologie gelehrter Belege dafür, daß die neutestamentlichen Verfasser in einem zeit- und ortsgebundenen Griechisch geschrieben hätten. Da der Streit über Hamburg hinausgedrungen war, ließ die Geistlichkeit durch Jakob Grosse, Hauptpastor an St. Katharinen, in mehreren Pamphleten antworten. Drei davon haben sich in der Büchersammlung befunden (#458-460; vgl. auch #744, 1154).

Überlagert war diese Auseinandersetzung um die Zulässigkeit historisch-philologischer Bibelkritik und die Existenz eines besonderen Hellenistischen Griechisch von einer wenig erfreulichen Kontroverse mit dem konservativen Wittenberger Aristoteliker Johannes Scharfius.<sup>96</sup> Dieser hatte, zunächst durch Schülermund, zu einigen antischolastischen Thesen von Jungius Stellung genommen und mit seiner *Lima Logicae Hamburgensis* (Wittenberg 1639) dessen Hauptwerk, die 1638 erschienene *Logica Hamburgensis*, in entstellender und gehässiger Weise kritisiert. Die Schulbehörde, in deren Auftrag das letztere Werk verfaßt worden war, zeigte sich irritiert, man forderte Stellungnahmen an, Pamphlete wurden gewechselt, Flugblätter liefen um.<sup>97</sup> Jungius selbst hielt sich bei diesen Auseinandersetzungen, die bis 1650 andauerten, auffallend zurück, doch am Ende ging er aus ihnen als gebrochener Mann hervor. Die Vertrauensbasis zwischen Rektor und Schule, Schule und Stadt war nachhaltig zerstört. Bereits im Juli 1640 war Jungius vom Rektorat des Johanneums zurückgetreten, hatte sich für die Philosophiektion in der Prima einen Adjunkten genommen und nur mehr die Professur für Logik und Physica am Akademischen Gymnasium sowie dessen Leitung behalten, um sich nun ganz seinen Forschungen widmen zu können.

Sein Reformprogramm aber blieb in der doxoskopisch-kritischen Propädeutik stecken. Den empirischen Wissenschaften und ihrer philosophisch-methodologischen Begründung galt sein ganzes Bemühen. Unermüdlich stellte Jungius Beobachtungen an, exzerpierte, merkte Kritisches an und ordnete die Notizen. Seine Zettelkästen quollen über, und noch war kein Ende in Sicht. Je weiter die Arbeit gedieh, umso klarer wurde ihm, wie viel noch zu tun wäre. Publikationsvorhaben wurden hinausgeschoben. So sehr seine Schüler ihn auch drängten, etwas zu veröffentlichen, gab

<sup>96</sup> Jungius, *Disputationes*, hrsg. Müller-Glauser (1988), S. XLI-XLVI und S. 551-637.

<sup>97</sup> Der Niederschlag in der Jungiusbibliothek ist gering, vgl. #265, 311, 883, 944.

Jungius von 1643 bis zu seinem Tode 1657 nur mehr drei kleine Disputationsdrucke (#530-532, 535) heraus. Noch Leibniz konnte sich den Stoßseufzer nicht verkneifen, "Utinam vir summus magis elaborasset in stabiliendis propriis, quam discutiendis alienis!"<sup>98</sup> Jungius' Reform war auf der Strecke geblieben. Nachdem er gestorben war, ließ man die Professur fast 20 Jahre lang unbesetzt.

Was aber blieb, war der immense handschriftliche Nachlaß und der Schatz seiner Bücher. Um ersteren haben sich noch Generationen von Schülern des Gymnasiums bemüht, doch waren dies Brot- und Fleißarbeiten von mäßigem Ertrag.<sup>99</sup> Als dann im Juni 1691 ein Großteil des Handschriftenbestandes bei einem Brand im Hause des Johann Vegetius, Professors für Logik und Metaphysik am Akademischen Gymnasium zu Hamburg, verlorenging, war das Interesse der Nachwelt an dem verbliebenen Rest bereits weitgehend erloschen. Erst in neuerer Zeit gewinnt er als einer der reichsten Gelehrtennachlässe der frühen Neuzeit wieder das Interesse der wissenschaftsgeschichtlichen Forschung.

## Das Schicksal der Sammlung

Das Schicksal der Jungiusschen Büchersammlung war zunächst glücklicher. Wie seine Handschriften hatte Jungius auch seine Bibliothek im September 1657, im Alter von fast 70 Jahren und nur wenige Tage vor seinem Tod, der wissenschaftlichen Forschung gewidmet und eine Stiftung errichtet, deren Erträge auf die Bearbeitung und Ordnung seines handschriftlichen Nachlasses verwandt werden sollten. Wie dies im einzelnen geschehen sollte, war ins Ermessen der Verwalter seines Testaments gestellt.

Meine Bibliothecam, alß einen mit fleiß von mir zusahmen gesambleten philosophischen Schatz, sollen die Herrn Testamentarij an einen gewissen orth bringen, da Sie es vor best und rahtsambst befinden werden, und von den Buchern sub cautione de restituendo dar auß zu gebrauchen geben denen so der Philosophiae und artibus liberalibus zugethan seyndt.<sup>100</sup>

---

<sup>98</sup> Leibniz an Placcius (1695 Aug 21), in: Gottfried Wilhelm Leibniz, *Opera omnia*, studio Ludovici Dutens, Bd VI/1 (Genf 1768), S. 59.

<sup>99</sup> Meinel, *Katalog* (1984), IX-XVIII.

<sup>100</sup> Friedländer, *Testament* (1887), S. 9.

Daß die Jungiussche Büchersammlung zunächst gemeinsam mit den Manuskripten verwahrt wurde, liegt nahe, denn für die Arbeiten am handschriftlichen Nachlaß war sie unverzichtbares Hilfsmittel. Lediglich ein kleiner Teil der Bücher, der für die postumen Bearbeiter vermutlich ohne Bedeutung war, wurde vor 1660 von dem Hamburger Ratsherrn David Penßhorn, der der Verwaltung des Testaments angehörte, um 62 Mark und 3 Schilling verkauft. Mit der Sichtung und Ordnung des Nachlasses wurde zunächst Martin Fogelius betraut, mit dem Jungius in den letzten Monaten seines Lebens aufs engste zusammengearbeitet und den er mit der Herausgabe einer seiner Logikschriften betraut hatte. Es ist anzunehmen, daß Fogelius das Material zeitweilig in seiner Wohnung aufbewahrt hat. Er dürfte bei dieser Gelegenheit auch die Büchersammlung in eine erste Ordnung gebracht haben; zumindest wissen wir, daß Fogelius ihr die zahlreichen, von Jungius in die Bände eingelegten Notizblätter entnahm und 1672 in einer eigenen Sammlung verstreuter Manuskripte und biographischer Miscellen vereinigte.<sup>101</sup> Die verzeichneten Provenienzen stimmen mit dem bekannten Bibliotheksbestand überein. Auch das Exemplar der von Fogelius besorgten Ausgabe der *Doxoscopiae physicae minores* (Hamburg 1662, #546) von Jungius dürfte damals als postume Ergänzung zur Sammlung gekommen sein.<sup>102</sup> Im Juli 1671 berichtete Fogelius der Londoner Royal Society von einem Plan, zwei deutschsprachige Probierbüchlein aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts mit den von Jungius dazu gemachten Anmerkungen neu herauszugeben.<sup>103</sup>

Nach Fogelius' Tod ging der Nachlaß 1675 in die Obhut von Michael Kirstenius über, der Rektor des Akademischen Gymnasiums war und zugleich der Verwaltung des Jungiusschen Testaments angehörte. Zu jener Zeit hatte man eben damit begonnen, die einzelnen *fascies* der Handschriften, Bündel mit losen Blättern zumeist, in mit Bändern verschließbare Umschläge oder ausgediente Buchdecken zu legen und diesen neue Rubra zu geben. Kurz vor seinem Tode im März 1678 hat Kirstenius schließlich den gesamten Jungiusnachlaß, dessen Umfang die Kapazität

---

<sup>101</sup> Nachlaß Jungius, Pe. 5, "Schedae in libris Jungii inventae", fol. 78-113, 124-166, 181-194.

<sup>102</sup> Der nächste und letzte nachträglich aufgenommene Band war die von Johannes Garmers besorgte Ausgabe der Jungiusschen *Historia vermium* (Hamburg 1691), der letzte der postumen Drucke des 17. Jahrhunderts.

<sup>103</sup> Fogelius an Oldenburg (1671 Jul 25), in: *The Correspondence of Henry Oldenburg*, hrsg. von A. Rupert Hall und Marie Boas Hall, Bd VIII (Madison 1971), S. 173-175.

eines privaten Haushaltes sprengte, in die Stadtbibliothek überführen lassen.<sup>104</sup> Dies mag Anlaß gewesen sein, einen Katalog der Druckschriften anzulegen; denn vom handschriftlichen Nachlaß lag ein vorläufiges Verzeichnis von Fogelius' Hand aus dem Jahre 1657 bereits vor. Der Aufgabe, nun auch den Buchbestand zu erfassen, unterzog sich David Schellhammer, der Ende 1679 Bibliothekar der Stadtbibliothek geworden war, im Auftrag der Jungiusschen Testamentsverwalter. Schellhammer war es auch, der das uns nur in Abschrift überlieferte Inventar im Jahre 1680 erstellt haben dürfte, während zur gleichen Zeit Johannes Vegetius, Professor für Logik und Metaphysik am Akademischen Gymnasium und Mitverwalter des Testaments, damit beschäftigt war, ein neues Verzeichnis der Jungiushandschriften anzulegen. Schellhammers Buchinventar dürfte auch gemeint gewesen sein, wenn es in einer späteren Ausführungsbestimmung hieß, beim jährlichen Wechsel in der Verwaltung des Testaments habe der jeweilige Executor "den Anderen richtige Rechnung und Reliqua thuen, auch nebenst dem Catalogo Librorum, alle undt jede Handtschriefften, vndt andere Sachen, so diesem Testamento angehörig, seinem Successori Einliefern."<sup>105</sup>

Als im Juni 1691 das Haus des Vegetius einer Feuersbrunst zum Opfer fiel und mit ihm fast alle Bücher und Manuskripte untergingen, die dieser sich zur Bearbeitung und Herausgabe mit nach Hause genommen hatte, fanden die Arbeiten am Jungiusnachlaß ein abruptes Ende. Der Verlust traf vor allem die Handschriften, doch wohl auch diejenigen Bände aus Jungius' Bibliothek, die Vegetius als Arbeitsinstrument aus der Sammlung der Stadtbibliothek entliehen hatte. Besonders beklagte man den Verlust einer von Jungius mit Marginalien und Querverweisen reich versehenen Aristotelesausgabe.<sup>106</sup> Damit war weiteren Arbeiten am handschriftlichen Nachlaß der Grund entzogen, und auch an der Büchersammlung wurde nun nichts mehr verändert.

Die einzige Ausnahme stellt eine Reihe von 57 Nachträgen dar, um die der Hamburger Jurist und Professor der Moralphilosophie Vincent

---

<sup>104</sup> Heinrich Sivers an Leibniz (1787 Jun 16), in: Gottfried Wilhelm Leibniz, *Philosophischer Briefwechsel*, Bd I, 1663-1685, Sämtliche Schriften und Briefe, Reihe 2 Bd I (Darmstadt 1926), S. 416; Guhrauer, *Jungius* (1850), S. 279.

<sup>105</sup> Friedländer, *Testament* (1884), S. 20.

<sup>106</sup> Placcius an Leibniz (1691, Datum unsicher), in: Leibniz, *Opera*, Bd VI (1768), S. 51; Daniel Georg Morhof, *Polyhistor*, Bd II (Lübeck 1708), 1.9., S. 46; vgl. #96.

Placcius Katalog und Sammlung ergänzte. Mit diesen Nachträgen hat es eine besondere Bewandnis. Neben der postum von Johannes Vegetius herausgegebenen *Historia vermium* von Jungius (Hamburg 1691, #551) befinden sich darunter einige Werke, die bei der ersten Titelaufnahme offenbar vergessen worden waren (z.B. #898, 912, 1026, 1114, 1128). Hinzu kamen andere, die mit großer Wahrscheinlichkeit ebenfalls aus Jungius' Besitz stammten und vielleicht in der Zwischenzeit verliehen oder versteckt waren (z.B. #343). Was aber überrascht, ist eine Reihe von 13 Rosenkreuzerschriften, die sich so gar nicht in den geistigen Horizont des Hamburger Gelehrten einfügen wollen. Denn obgleich Jungius, wie wir gesehen haben, vor seiner Italienreise durchaus Interesse für den alchemisch-mystischen Literaturbezirk gezeigt hatte, wandte er sich später so eindeutig von dieser Richtung ab, daß auch im handschriftlichen Nachlaß wenig von jener frühen Begegnung Zeugnis gibt. "Quid enim magis à ratione alienum, quam quod vulgò à Chymicis fertur" prägte Jungius bereits 1630 seinen Schülern zur paracelsischen Lehre von den drei Prinzipien ein<sup>107</sup> und zählte auch die empirischen Ergebnisse der *Chymici* meist unter die *experimenta vana*. Was also mag Placcius bewogen haben, die mystischen Schriften nachträglich in den Katalog einzutragen?

Bereits bei der Darstellung der Geschichte des handschriftlichen Nachlasses habe ich zeigen können, wie schon kurz nach dem Tode von Jungius, eingestimmt durch den emphatischen Tonfall der Epicedien und Nachrufe, angesichts einer nahezu unübersehbaren und augenscheinlich auch ungeordneten Fülle der gelehrten Hinterlassenschaft ihres Lehrers unter seinen Schülern der Eindruck entstand, hier eine wahrhaft enzyklopädische Bibliothek ungehobener Schätze vor sich zu haben. Von 1671 an erkundigte sich sogar Leibniz aus Hannover mit wachsender Ungeduld nach dem Inhalt des Nachlasses und dem Fortgang der Arbeiten am Katalog. Doch waren die Verwalter des Testaments offenbar nicht bereit, Dritten allzuviel davon preiszugeben, so daß Leibniz, der 1678 persönlich erschienen war, um die Sachen in Augenschein zu nehmen, sich von Vegetius geradezu abwimmeln lassen mußte und nachher klagte, "cet homme ne les vouloit quasi monstrer à personne, et quand je passois à Hambourg il m'en faisoit un mystere".<sup>108</sup> Tatsächlich setzte im Kreise der

---

<sup>107</sup> Jungius, *Praelectiones* (1982), S. 222.

<sup>108</sup> Leibniz an Justel (1692 Jun 3), in: Gottfried Wilhelm Leibniz, *Allgemeiner historischer und politischer Briefwechsel*, Bd VIII: 1692, Sämtliche Schriften und Briefe, Reihe 1, Bd VIII (Berlin 1970), S. 278; vgl. Meinel, *Katalog* (1984), X. XII-XVII.

Jungiusschüler sehr bald eine Art Mystifikation des Jungiusschen Nachlasses und seines Urhebers ein. Schon 1678 schrieb Heinrich Sivers, ein anderer Jungiusschüler, der seit 1675 Professor der Mathematik am Akademischen Gymnasium war und auch schon Henry Oldenburg, dem Sekretär der Royal Society über Jungius berichtet hatte, an Leibniz, als dieser sich nach den in Hamburg befindlichen *Jungiana* erkundigt hatte:

Experimenta Jungii circa insecta, ut et cetera ejus manuscripta omnia, una cum ejusdem bibliotheca philosophica peculiariter in loco bibliothecae nostrae publicae pro communi in posterum usu asservantur. Fuisse hunc virum libri istius sub Rosae cruciorum nomine editi auctorem nemini nostrum liquet. Sunt qui negant.<sup>109</sup>

Auch der Flensburger Rektor Johann Moller berichtete später, die Andeutungen, die sich bei Fogelius über die Rostocker *Societas Ereunetica* finden, hätten das Gerücht genährt, Jungius selbst sei der Verfasser der anonymen *Fama fraternitatis* (Kassel 1613, vgl. #377), ja die Rostocker Sozietät mit der angeblichen Rosenkreuzerbruderschaft identisch und Jungius ihr eigentlicher Initiator gewesen.<sup>110</sup> Diese Mystifikation mag in der Devotion der Schülergeneration ihren Ursprung gehabt haben und von dem nachdrücklichen Interesse eines Leibniz verstärkt worden sein. Der Brand von 1691, bei dem auch Vagetius sein Leben ließ, dürfte es dann endgültig vereitelt haben, positive Belege für die behauptete Autorschaft beizubringen. Denn ob ein inzwischen verlorenes Faszikel "A R chym. Lul.", das Fogelius in seinen wenige Tage nach dem Tode von Jungius hastig erstellten Liste der handschriftlichen Hinterlassenschaft<sup>111</sup> noch aufgeführt hatte, sich auf jenen mythischen Andreas Rosenkreuz bezog, wird nun nicht mehr feststellbar sein. Vincent Placcius, der als Nachfolger von Vagetius 1692 Mitglied der Verwaltung des Jungiusschen Testaments geworden war und die Aufgabe erhalten hatte, den bis dahin noch nicht erfaßten Rest des Nachlasses zu bearbeiten und zu katalogisieren, führte die Vermutung, Jungius sei der Autor der *Fama*, in seinem bekannten Anonymen- und Pseudonymenlexikon zwar an, doch erst an letzter Stelle einer längeren Zusammenstellung und von bloß einer einzigen Quelle literarisch belegt.<sup>112</sup> So mögen wir es als ein

---

<sup>109</sup> Sivers an Leibniz (1678 Jun 16), in: Leibniz, Opera, Bd VI (1768), S. 18.

<sup>110</sup> Johann Moller, *Cimbria literata*, Bd III (Kopenhagen 1744), S. 343; vgl. Guhrauer, *Jungius* (1850), S. 61-68.

<sup>111</sup> Meinel, *Katalog* (1984), S. XXI.

<sup>112</sup> Vincent Placcius, *Theatrum anonymorum et pseudonymorum*, Bd II (Hamburg 1708), S. 545.

Zugeständnis an die Legendenbildung und das in ihr ausgedrückte Jungiusbild der Zeitgenossen werten, wenn Placcius in den 1690er Jahren eine kleine Zahl mystischer und rosenkreuzerischer Schriften ins Inventar der Jungiusbibliothek aufnahm.

Das weitere Schicksal der Sammlung und ihres Katalogs ist übersichtlich. Bis zum Neubau der Stadtbibliothek im Jahre 1745 blieben Bücher und Handschriften von Jungius als Legat in gesonderter Aufstellung beisammen, und "pro inspectione bibliothecae Jungianae" erhielt der jeweilige Bibliothekar von der Testamentsverwaltung jährlich einen kleinen Geldbetrag ausgezahlt, letztmalig im Jahre 1827.<sup>113</sup> Zu diesem Zeitpunkt war die ursprüngliche Geschlossenheit jedoch längst aufgegeben, nachdem die Handschriften in das Verzeichnis der *Codices Hanseatici*, die Druckschriften in den Katalog der Stadtbibliothek eingearbeitet worden waren. Damit ging die Kenntnis der von Jungius hinterlassenen Bücher und Manuskripte allmählich verloren. Erst 1887 konnte der verdiente Hamburger Chemiker und Galileiforscher Emil Wohlwill einen Teil des Bestandes wieder identifizieren, und 1937 führte Heinrich Lüdtkke aus Altona mit dem Rest auch einige mit Marginalien von Jungius versehene Bände aus der Büchersammlung des Gelehrten in den Beständen der Stadtbibliothek auf.<sup>114</sup> Doch nur ein einziger der von Lüdtkke erwähnten Titel ist heute noch übrig, der Rest sank im Juli 1942 in Schutt und Asche. Sechs weitere aus Jungius' Besitz stammende Bände konnte Hans Kangro 1968 identifizieren, Karl Meyer wies 1974 auf vier optische Werke mit handschriftlichen Eintragungen von Jungius hin.<sup>115</sup> Die hier vorgelegte Rekonstruktion des ursprünglichen Bestandes kommt auf 47 Titel mit gesicherter Provenienz. Weitere Ausgaben, von denen wir wissen, daß Jungius sie besessen hat, sind gleichfalls noch in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg vorhanden, doch mußte mangels sicherer Belege ihrer Provenienz auf einen Exemplarnachweis verzichtet werden.

---

<sup>113</sup> Kayer, *Fünfhundert Jahre* (1979), S. 281; Nachricht von dem Jungischen Testamente und dem darin fundirten Stipendio (Februar 1788), Abschrift im Staatsarchiv Hamburg, Senat, Cl. VII, Lit.Q<sup>a</sup>, No. 1, Val. 4f, Nr. 7; Administrationsbuch des Jungischen Testaments, 1782-1923, Joachim Jungius-Gesellschaft Hamburg.

<sup>114</sup> Emil Wohlwill, *Joachim Jungius* (Hamburg/Leipzig 1888); Heinrich Lüdtkke, "Joachimi Jungii Lubecensis Handschriftlicher Nachlaß: Ein Katalogisierungs-Versuch," *Archiv für Geschichte der Medizin* 29 (1937), 366-405, hier S. 396-397.

<sup>115</sup> Kangro, *Experimente* (1968), S. 123; Meyer, *Optische Lehre* (1974), S. 139.

## Nachwort

Der Katalog einer Büchersammlung bietet schlechten Ersatz für einen historisch gewachsenen Bestand. Und doch ist er in der Lage, Zeugnis vom geistigen Umfeld des Gelehrten abzulegen, der diese Sammlung einst zusammengetragen hatte, und hilft uns, die Spur seines Denkens nachzuzeichnen. Es ist eine Sammlung, in der sich Leben und Zeit gleichermaßen spiegeln. Jungius stand an der Schwelle zur Neuzeit. Er hatte die Krise der zeitgenössischen Naturphilosophie erkannt und ihre Widersprüche aufgedeckt, statt sie vordergründig zu harmonisieren oder bloß selektiv zu rezipieren. Zur Überwindung der Krise hat Jungius noch einmal die ganze Breite der literarischen Tradition von Jahrhunderten versammeln wollen, um sie der Prüfinstanz von Kritik und Erfahrung zu unterwerfen. Dieser Versuch sollte scheitern. Die moderne Wissenschaft, wie sie uns in Gestalt eines Galilei oder eines Newton entgegentritt, koppelte sich ab von der Last der Vergangenheit; sie isolierte das Detail und verzichtete darauf, Enzyklopädie der Welt zu sein.

Jungius nimmt uns hinein in den so ganz anders strukturierten Erfahrungsraum frühneuzeitlicher Wissenschaft, in der das gewaltige Erbe der Texte noch völlig präsent war. Er führt uns ins Milieu einer Institution, die wußte, daß ihre nachreformatorische Bestimmung überholt, die neue Aufgabe aber noch nicht gefunden war. Er führt uns in eine Welt voll großer Ideen und kleinlichen Gelehrtengezänks, in die kleine Welt des gelehrten Hamburg im frühen 17. Jahrhundert. Es ist eine Welt, in der kulturelle Selbstverständlichkeiten zerbrachen und die Utopie einer neuen Zeit aufschien, einer Zeit, von der eines freilich gewiß war: daß die Wissenschaften eine zentrale Rolle in ihr spielen würden.

## Die Tafeln der Jungiusbibliothek

Die Abschrift des Inventars der Jungiusschen Büchersammlung überliefert, dem Katalogteil auf römisch paginierten Seiten vorangestellt, die beiden nachfolgenden Texte. Man mag sich den ersten (worauf auch dessen graphische Gestaltung in der Abschrift hindeutet) als die Wiedergabe einer Schrifttafel vorstellen, die bei dem Legat in der Stadtbibliothek aufgehängt war; den zweiten als Anrede des Katalogverfassers an den Benutzer.

Adesdum, emunctioris naris soboles, huc accede: heic patent tibi Jungianae bibliothecae fores. Aperito, legito, intelligito hosce libros non tritos et passim obvios, sed raros; in illorum usu oculos atque animum pascito, ast manus temperato: quisquis librum clam surripuerit, ne Deum iratum sentiat judicem, caveto. Libri et manuscripta tu, quisquis litterarum fautor audis, si recte in ordinem sunt redacta, applaude; sin minus, non dente carpe Theonino. Vale, lector, et disce virtutem vigere post funera per myriadas seculorum innumerabiles.

\*

Heic tibi, lector benevole, extruxit vir incomparabilis Joachimus Jungius, Philos[ophiae] et Med[icinae] Doctor olim felicissimus, rector in Gymnasio Hamb[urgensi] accuratissimus et rimator cum primis solidioris philosophiae atque omnium antiquitatum curiosissimus, bibliothecam; monumentum, quo[d] nec livor edax nec aquilo impotens nec innumerabilis annorum series diruet. At priusquam huc promoveas pedem, numen adora divinum, Musas venerare, cultores nominis Jungiani et testamenti executores dignos, a venerando capite ipsomet ordine hoc quinario ante obitum suum electos et in aevum eligendos, merito et cum voto diuturnae felicitatis suspice, bigam scilicet artis medicae D[octorum], monadem Senatoris ut et J[uris] U[triusque] Licentiati et civis honorabilis; qui anno aerae Christianae MDCLVII fuere Andreas Cassius, Med[icinae] Doctor, Christianus Bunkius, Med[icinae] Doctor, David Penshornius, Senator et

J[uris] U[triusque] Lic[entiatu]s, Casparus Westermannus, J[uris] U[triusque] Licentiatu]s, Joachimus Beckendorffius tum temporis. Ego nuper electus bibliothecarius, David Schellhammer, anno MDCLXXIX mense XVIII. Novembri deprehendi executores Jungiani testamenti D[omi]n[um] Casparum Westermannum, J[uris] U[triusque] Licentiatum et Senatorem, unicum a Jungio superstitem, D[omi]n[um] Esdram Edzardum, S[anctissimae] Theol[ogiae] Licentiatum, D[omi]n[um] Johannem Vegetium, professorem Gymnasii Hamburgensis optime meritum; defuncto utroque Med[icinae] Doctore surrogato, Michaelae Kirstenio et Martino Fogelio, oportuno tempore sufficientur. Faxit Deus ter optimus maximus,

qui sanet, quod est saucium,  
 regat, quod est devium,  
 foveat, quod est frigidum,  
 riget, quod est aridum,  
 et lavet, quod est sordidum.

\* \* \*

Verweile, verständigere Jugend, und tritt herzu: Hier öffnen sich dir die Pforten der Jungiusschen Bibliothek. Schlage diese Bücher auf, lies und verstehe sie. Sie sind nicht gewöhnlich und überall zu haben, sondern rar. In ihrer Benutzung weide Augen und Geist, doch zügle deine Hände: Wer immer ein Buch heimlich entwenden sollte, der sehe sich vor, daß er nicht Gott als zürnenden Richter zu spüren bekomme. Der du als Freund der Wissenschaft giltst, spende Beifall, wenn die Bücher und Handschriften recht in Ordnung gebracht sind; wenn nicht, so krittele nicht wie ein Theon<sup>†</sup>. Lebe wohl, Leser, und erkenne, daß Tugend auch übers Grab hinaus durch Myriaden von Jahrhunderten fortlebt.

\*

---

<sup>†</sup> Ein Freigelassener, dessen Schmähsucht bekannt war; Horaz, ep. 1, 18, 82.

Hier hat dir, geneigter Leser, der unvergleichliche Joachim Jungius, einstmals glücklichster Doktor der Philosophie und der Medizin, sorgfältigster Rektor im Hamburger Gymnasium, Erforscher insbesondere einer verlässlicheren Philosophie und vorzüglicher Kenner der gesamten Überlieferung der Alten, seine Bibliothek aufgestellt: "ein Denkmal, das weder nagender Neid, noch der wütende Nord, noch die Folge unzähliger Jahre zerstören wird"<sup>††</sup>. Doch bevor du deinen Fuß über die Schwelle setzt, bete zu Gott, verehere die Musen und bezeuge deine Achtung gemäß ihrem Verdienst und mit dem Wunsch fortwährenden Wohlergehens den würdigen Sachwaltern des Namens von Jungius und den Verwaltern seines Testaments, die vom verehrungswürdigen Haupt selbst noch vor seinem Tode in ebendieser Fünferordnung bestimmt wurden und auf Lebenszeit zu wählen sind, nämlich je zwei Doktoren der Medizin, je ein Ratsherr und ein Lizentiat beider Rechte sowie ein angesehener Bürger. Dies waren zu jener Zeit, im Jahre 1657 der christlichen Zeitrechnung, Andreas Cassius, Doktor der Medizin, Christian Buncke, Doktor der Medizin, David Penßhorn, Ratsherr und Lizentiat beider Rechte, Caspar Westermann, Lizentiat beider Rechte, und Joachim Beckendorff. Ich, David Schellhammer, der vor kurzem gewählte Bibliothekar, habe am 18. November 1679 als Verwalter des Jungiusschen Testaments angetroffen: Herrn Caspar Westermann, Lizentiat beider Rechte und Ratsherrn (den einzigen der von Jungius eingesetzten Verwalter, der noch am Leben ist), Herrn Esdras Edzard, Lizentiat der allerheiligsten Theologie, und Herrn Johannes Vegetius, den höchst verdienstvollen Professor am Hamburger Gymnasium. Nachdem die beiden nachgewählten Doktoren der Medizin, Michael Kirstenius und Martin Fogelius, [bereits] verstorben sind, sollen zu gegebener Zeit Ersatzmänner für sie eingesetzt werden. Das walte Gott, der dreifach Allerhöchste,

der heile, was verwundet ist,  
lenke, was verirret ist,  
wärme, was erkaltet ist,  
benetze, was verdorret ist,  
und wasche, was beflecket ist.

---

<sup>††</sup> Horaz, *carm.* 3, 30, 3-5: (monumentum), quod non imber edax, non aquilo impotens possit diruere aut innumerabilis annorum series.

## Zur Anlage des Katalogs

Die Rekonstruktion der Jungiusschen Büchersammlung beruht auf drei Quellen, die jeweils historisch unterschiedliche Ansichten seiner gelehrten Sammeltätigkeit zeigen: einem frühen, eigenhändigen Bestandsverzeichnis des 26-jährigen Gießener Professors, einer Aufstellung seines Buchhändlers über die zwischen 1616 und 1624 in Rostock bezogenen Werke und einem um 1680 erstellten Inventar des Legats der Jungiusbibliothek in der Hamburger Stadtbibliothek, das uns abschriftlich erhalten ist.

**Katalog**      Inventar des Legats der Jungiusbibliothek in der Hamburger Stadtbibliothek, angelegt nach Nov 1679 und vor 1681, vermutlich von David Schellhammer, ursprünglich ein gebundenes Heft, das 1942 vernichtet wurde. Abschrift im Nachlaß Lüdtker der SUB Hamburg, Nr. IV.46, III + 349 Bll. (möglicherweise fehlt ein letztes Blatt mit Autoren Zig-Zz). Es handelt sich um einen alphabetischen Verfasserkatalog mit nur mäßig gekürztem Titelansatz, Angaben zu Format, Altsignatur, Erscheinungsort und -jahr, wobei Schriften aus Sammelbänden ohne nähere Kennzeichnung jeweils für sich aufgenommen wurden. Die Nachträge des Placcius sind alphabetisch einsortiert und als solche gekennzeichnet.

**Anhang I**      Bücherliste 1614: Anlage zum Konzept eines Briefes von Jungius' Hand (o.O., 1614 Apr 20), Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 153-167. Ein einliegendes Blatt mit dem Rubrum "nötig" aus dem gleichen Jahr, das 13 Titel enthält, scheint nicht zugehörig und blieb unberücksichtigt. Die Liste ist sehr flüchtig geschrieben, hier und da schwer zu entziffern und bietet die Titel in einer extrem verkürzten Form dar. Sie ist grob nach Formaten und gebundenen bzw. ungebundenen Werken unterteilt, läßt aber nur partiell thematisch geordnete Titelgruppen erkennen. Angaben über Erscheinungsjahr und Druckort fehlen grundsätzlich.

**Anhang II** Aufstellung gelieferter Bücher 1616-1624, Rubrum "Johann Hallerfort Buchhändler 16 Juli 1624", später als Makulaturblatt für botanische Notizen verwandt, Nachlaß Jungius, Wo. 10 (93), fol. 89/95. Gefaltetes Quartblatt, dessen obere Hälfte fehlt, so daß Erwerbungen vor ca. Nov 1616, zwischen 11. Jul und 7. Okt, 4. Nov 1617 und 15. Sep 1619, 17. Aug 1620 und 24. Apr 1623 nicht dokumentiert sind. Abschrift durch Heinrich Lüttke um 1935 im Nachlaß Lüttke der SUB Hamburg, Nr. IX.75. Die Aufstellung ist nach Lieferdatum geordnet. Titel erscheinen in verkürzter Form, Formatangaben sind selten, stets ist aber der Kaufpreis aufgeführt.

Die hier vorgestellte Rekonstruktion der Jungiusschen Büchersammlung verfolgt primär historische, nicht streng bibliographische Absichten. Da ihre Grundlage handschriftliche Quellen des 17. Jahrhunderts sind und der Bestand selbst nicht mehr existiert, muß auch die Rekonstruktion manchen Eigenheiten der Quellen folgen, da sich deren Angaben nur bibliographisch überprüfen, nicht aber am Exemplar verifizieren ließen. Ziel war in allen Fällen der exakte Nachweis der von Jungius besessenen Ausgabe, doch wo die Angaben der Quelle eine eindeutige Zuordnung nicht gestatteten, wurde auf eine nicht zu rechtfertigende Scheinpräzision verzichtet.

Grundsätzlich galt es, dem historisch-genetischen Aspekt der Büchersammlung Rechnung zu tragen. Deshalb sind die drei uns erhaltenen Aspekte der Jungiusbibliothek jeweils für sich publiziert. Abweichungen von diesem Prinzip kommen nur insofern vor, als die bereits im Hauptkatalog aufgeführten Titel in den Anhängen I und II nicht noch einmal erscheinen, auch wenn Jungius sie bereits zu diesem früheren Zeitpunkt besessen haben sollte. In der statistischen Auswertung der Bestandsentwicklung sind solche Titel aber natürlich stets mit berücksichtigt. Ferner sind in den Hauptkatalog diejenigen Druckschriften (mit Ausnahme von Einblattdrucken und Makulaturblättern) aufgenommen, die mit dem handschriftlichen Nachlaß von Jungius in der SUB Hamburg verwahrt werden und deshalb im Inventar des früheren Bücherlegats nicht verzeichnet waren. In den wenigen mir bekannten Fällen, wo sich Bände aus Jungius' Bibliothek anderen Orts erhalten haben (#424, 935, 937), wurde das streng historische Prinzip jedoch durchbrochen und der Katalog mit diesen

Titeln kontaminiert. Exemplar- und Standortnachweise wurden nur dort vorgenommen, wo die Provenienz aufgrund handschriftlicher Eintragungen unzweifelhaft war.

Formal ist der Katalog ein Autorenkatalog und innerhalb eines Autors nach der mechanischen Wortfolge des Titels und dem Erscheinungsdatum geordnet. Dies folgt den Eigenheiten der Vorlage und entspricht nicht strengeren kodikologischen Anforderungen. Auch die Formatangaben sind aus der Quelle übernommen und stimmen nicht immer mit den modernen Konventionen überein. Bei unselbständigen Schriften ist durch "*mit:*" auf den Haupttitel verwiesen. Ohne die Möglichkeit der Autopsie war - bei den bibliographisch nur ganz unzureichend erschlossenen Drucken des späten 16. und des 17. Jahrhunderts - freilich nicht immer entscheidbar, ob es sich bei den im Inventar für sich aufgeführten Titeln tatsächlich um bibliographisch selbständige Einheiten gehandelt hat. In der Tat sind die Grenzen hier fließend. Im Zweifelsfall wurde die textliche, nicht die bibliographische Einheit zugrundegelegt. Die Überprüfung und Ergänzung der Titel erfolgte durch die einschlägigen bibliographischen Hilfsmittel, deren unterschiedliche Anlage zu geringfügigen Inkonsistenzen bei Namens- und Titelanatz geführt haben mag. Falls nötig und möglich habe ich auf Autopsie, die Auskunft von Spezialbibliotheken und den Fernleihverkehr zurückgegriffen. Daß sich gleichwohl ein geringer Anteil von Titeln bibliographisch nicht nachweisen ließ, ohne daß ein nicht mehr zu vertretender Aufwand nötig gewesen wäre, und diese Titel deshalb in der Wiedergabe mit [?] gekennzeichnet werden mußten, wird den nicht überraschen, der mit der Buch- und Druckgeschichte der frühen Neuzeit vertraut ist.

Nicht in den Katalog übernommen sind die in der Inventarliste enthaltenen Altsignaturen, die durch eine Kombination aus Formatangabe und Numerus currens gebildet wurden. Sie reichten ursprünglich von 2° 1-150, 4° 1-210, 8° 1-236 und 12° 1-38, lassen aber kein weiteres Aufstellungsprinzip erkennen, sind auch an den erhaltenen Exemplaren nicht nachweisbar und daher wohl ohne historisches Interesse. Selbst die Frage, ob man sich hierbei tatsächlich Buchbindereinheiten vorstellen soll, muß offen bleiben. Daß Sparsamkeit es nahelegte, möglichst viele thematisch verwandte Titel in einem Band zusammenzufassen, versteht sich von selbst; doch ob ein Band wie der mit der Signatur 4°160

bezeichnete, der 16 kleinere astronomische und mathematische Schriften\* enthielt, tatsächlich noch von Jungius herrührt oder doch erst nach seinem Tode zusammengestellt wurde, erscheint fraglich, da die Erscheinungsjahre immerhin von 1531 bis 1653 reichen. Und wenn wir unter der Signatur 2°31 so heterogene Schriften wie Euklids *De geometricis principiis* (Basel 1550, #362), Jean Fernels *Consiliorum medicinalium liber* (Frankfurt 1584, #379), Johannes Scheiblers *Algebra* (Basel, s.a., #963) und eine deutsche Geometriehandschrift von Jungius' Gießener Amtsvorgänger Wolfgang Schmid (#975) in einem einzigen Bande vereint finden, dürfte dies selbst dem sparsamsten Gelehrten als ein Unding erschienen sein.

Erschlossen wird der Bestand durch ein Sachregister, ein Verzeichnis der Druckorte für die sicher ermittelten Ausgaben und ein Verzeichnis der in anderen Sprachen als Latein und Griechisch publizierten Werke.

---

\* Es handelt sich um die Nummern #133, 468, 583, 593, 599, 635, 650, 653, 728-731, 885, 985, 1150, 1155 mit den beigedruckten #830 und 884.

# Katalog

## Zeichenerklärung

< >	Lebensdaten der Autoren
[ ]	bibliographische Ergänzungen
[?]	Ausgabe/Verfasser nicht zu ermitteln
{ ≤ 1614 }	bereits im Inventar von 1614 nachgewiesen
{ }	Kaufdatum und -preis in Talern-Groschen bzw. Zugangsdatum nach Ausweis des Briefwechsels
s.a., s.l.	sine anno, sine loco (bei Jahr und Druckort)
s.n.	Verleger oder Drucker nicht ermittelt, Ausgabe jedoch nachgewiesen
("...")	zusätzliche Angaben der Vorlage
*	Nachtrag Placcius um 1695
√	erhaltenes Exemplar (mit Standort und Signatur)

# Nachlaßkatalog 1657 [1680]

- 1 Abulfeda Ismael [Abû'l-Fidâ Ismâ'il] <1273-1331>  
Chorasmiae et Mawaralnahrae hoc est regionum extra fluvium Oxum  
descriptio, arab./lat., ed. Johannes Gravius [Greaves]  
London: Flesher, 1650. 4°  
  
Acciaiolus, D. 86  
Accolti, F. de ≈ Arretino, F.
- 2 Acosta (a Costa), Cristovão <1515-1580>  
Aromatum et medicamentorum in orientali India nascentium liber, cum  
notis Caroli Clusii  
*mit:* Orta, Aromatum  
Antwerpen: Plantiniana, 1593. 8°  
  
Adam, T. 212
- 3 Adamaeus [Adama], Jacobus <fl. 1556-1595>  
Dialexis scholastica in tres divisa classes, gr./lat.  
Franeker: A. Radaeus, 1593. 8°
- 4 Adamantius <saec. IV>  
Physionomia, ed. C. Peruseus  
*mit:* Aelianus, Ποικιλης  
Rom: A. Blado, 1545. 4°
- 5 Aelianus, Claudius <170-235>  
De animalium natura lib. XVII, Petro Gillio et Conrado Gesnero inter-  
pretibus, gr./lat.  
Genf: J. Tornaesius, 1611. 12°
- 6 Aelianus, Claudius  
Ποικιλης ιστοριας βιβλια, Variae historiae lib. XIV  
Rom: A. Blado, 1545. 4°
- 7 Aelianus, Claudius  
Tactica sive de instruendis aciebus, gr./lat., eds. Sixtus Arcerius et  
Johannes Meursius  
Leiden: Elzevir, 1613. 4°
- 8 Aeschines <430-360 a.C.>  
Epistolae graecae, ed. Johannes Caselius  
Rostock: I. Lucius, 1578. 8° {≤1614}
- 9 Agapetus Diaconus <fl. 527>  
Ad Justinianum imperatorem et Basilii Macedonis imperatoris ad Leonem  
filium adhortationes de bene administrando imperio, gr./lat., ed. Bernhard  
Damke  
Basel: Schröter, 1633. 8°

- 10 Agricola, Georg <1494-1555>  
De animantibus subterraneis liber  
Wittenberg: Z. Schurer, 1614. 8°
- 11 Agricola, Georg  
De mensuris et ponderibus Romanorum atque Graecorum lib. V  
Basel: Froben & Bischoff, 1550. 2°
- 12 Agricola, Georg  
De ortu et causis subterraneorum; De natura eorum quae effluunt ex terra;  
De natura fossilium; De veteribus et novis metallis; Bermannus sive de re  
metallica  
Basel: Froben & Bischoff, 1546. 2°
- 13 Agricola, Georg  
De ortu et causis subterraneorum; De natura eorum quae effluunt ex terra;  
De natura fossilium; De veteribus et novis metallis; Bermannus sive de re  
metallica  
Wittenberg: Z. Schürer, 1612. 8°
- 14 Agricola, Georg  
De re metallica lib. XII  
Basel: Froben & Bischoff, 1556. 2°  
  
Agricola, G. 807
- 15 Aguilonius [d'Aguilon], Franciscus <1546-1617>  
Opticorum lib. VI philosophis iuxta ac mathematicis utiles  
Antwerpen: Moretus, 1613. 4°
- 16 Albategnius [al-Battânî] <fl. ca. 880>  
De motu stellarum, ex observationibus tum propriis tum Ptolemaei, cum  
additionibus Joannis de Regiomonte  
*mit:* Alfragani, Rudimenta  
Nürnberg: J. Petreius, 1537. 4°
- 17 Albergati, Fabio d' <1550-1605>  
Discorsi politici ... libri V ne i quali viene riprobata la dottrina politica di  
Giov. Bodino e difesa quella d'Aristotele  
Venedig: G. B. Giotti, 1603. 8° \*
- 18 Alberti, Salomon <1540-1600>  
Historia plerarunque partium humani corporis  
Wittenberg: J. Crato her., 1583. 8°
- 19 Albertus Magnus [ps.-]  
De secretis mulierum; De virtutibus herbarum; De mirabilibus mundi  
*mit:* Aristoteles, Problemata  
Frankfurt: s.n., 1568. 8°
- 20 Albohali [Abû Alî al-Haiyât] <fl. 800>  
De judiciis nativitatum liber unus  
Nürnberg: Montanus & Neuber, 1549. 4°
- 21 Albohazen [Abu'l-Hasan Alî ibn Abi] <fl. 1050>  
Haly filii Abenragel De judiciis astrorum lib. VIII, interprete Antonius  
Stupa  
Basel: Henricpetrina, 1571. 2° (≤1614)  
  
Alburgensis, J. 242

- 22 Alchabitius [al-Quabîsî] < fl. 950 >  
Opus ad scrutanda stellarum magisteria isagogicum ... restitutum ab  
Antonio de Fantis; Libellus de planetarum conjunctionibus  
Venedig: Sessa & de Ravanis, 1521. 4° {≤1614}
- 23 Alcinoos [Albinos] < fl. 150 >  
In Platonem introductio, graecè/latine, ed. D. Heinsius  
*mit*: Maximus, Dissertationes  
Leiden: J. Patius, 1614. 8°
- 24 Alexander Aphrodisiensis < fl. 193-217 >  
Commentaria in Priora analytica Aristotelis, graecè  
Venedig: Aldus, 1520. 2°
- 25 Alexander Aphrodisiensis  
Commentaria in Topica Aristotelis, graecè  
Venedig: Aldus, 1513. 2°
- 26 Alexander Aphrodisiensis  
Commentaria in XII libros Aristotelis de prima philosophia, interprete  
Ioanne Genesio Sepulveda  
Rom: M. Silber, 1527. 2°
- 27 Alexander Aphrodisiensis  
Commentaria in XII libros Aristotelis de prima philosophia, interprete  
Ioanne Genesio Sepulveda  
Venedig: H. Scotus, 1561. 2°
- 28 Alexander Aphrodisiensis  
De sensu et sensibili, graecè  
*mit*: Simplicius, Commentaria de anima  
Venedig: Aldus & Asulanus, 1527. 2° \*
- 29 Alexander Aphrodisiensis  
In Meteorologica et De mixtione, graecè  
Venedig: Aldus, 1527. 2°
- 30 Alexander Aphrodisiensis  
In Sophisticos Aristotelis elenchos commentaria, graecè, ed. Hercules  
Gyrlandus  
Venedig: Aldus, 1520. 2°
- 31 Alexander Aphrodisiensis  
Περὶ ψυχῆς καὶ περὶ εἰμαρμένης, ed. V. Trincavallus  
*mit*: Themistios, Τὰ ἀπαντα  
Venedig: A. Asulanus, 1534. 2° {≤1614}
- 32 Alexander Aphrodisiensis  
Quaestiones naturales; De anima; Morales; Metaphrasis in De coelo et  
mundo; Epitome in IV priores et VIII. Physices libros  
Venedig: B. Zanettus, 1536. 2°
- 33 Alexander Aphrodisiensis [ps.-]  
De causis februm, interprete Georgio Valla  
*mit*: Valla, In hoc volumine  
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}

- 34 Alexander Aphrodisiensis [ps.-]  
 Problemata, graecè (= Aristotelis Opera quae extant, gr./lat., ed. Fride-  
 ricus Sylburg, vol. VII)  
*mit:* Aristoteles, Problemata  
 Frankfurt: A. Wechel, 1585. 4°
- 35 Alexander Aphrodisiensis [ps.-]  
 Problemata, graecè, interprete Angelo Politiano  
*mit:* Aristoteles, Problemata  
 Frankfurt: s.n., 1568. 8°
- Alexander Aphrodisiensis 1034
- Alexandrus 107
- 36 Alfons X., Kg v. Kastilien <1221-1284>  
 Astronomicae tabulae  
 Paris: C. Wechel, 1545. 4° {≤1614}
- 37 Alfragani [al-Fargânî] <d. ca. 865>  
 Rudimenta astronomica  
 Nürnberg: J. Petreius, 1537. 4°
- 38 Alhazen [Ibn al-Haitham] <ca. 965-1040>  
 Opticae thesaurus lib. VII; Liber de crepusculis et nubium ascensionibus  
 ... adjectis commentariis à Federico Risnerio  
 Basel: Episcopios, 1572. 2° {≤1614} √<sup>1</sup>
- 39 Alpinus, Prosper <1553-1616>  
 De balsamo dialogus  
 Venedig: F. de Franciscis, 1592. 4°
- 40 Alpinus, Prosper  
 De medicina Aegyptiorum lib. IV  
 Venedig: F. de Franciscis, 1591. 4°
- 41 Alpinus, Prosper  
 De plantis Aegypti liber  
 Venedig: F. de Franciscis, 1592. 4°
- 42 Alpinus, Prosper  
 De rhapsontico disputatio  
 Padua: P. Bertellius, 1612. 4°
- Alstedt, J.H. 973
- 43 Altomari, Donatus Antonius ab <1520-1566>  
 De sanitatis latitudine tractatus; De mannae differentiis ac viribus; De  
 vinaceorum facultate ac usu  
 Venedig: J. A. de Maria, 1570. 4°
- 44 Amatus Lusitanus [João Rodriguez de Castello Branco] <1511-1568>  
 In Dioscoridis De materia medica lib. V enarrationes  
 Straßburg: W. Rihelius, 1554. 4°
- 45 Ammonius Hermeae <fl. 450-500>  
 Commentaria in libros Perihermenias et Categorias, graecè  
 Venedig: Aldus, 1503. 2°

---

<sup>1</sup> SUB Hamburg: Scrin B/253.

- 46 Ammonius Hermeae  
In Porphyrii Institutionem, Aristotelis Categorias et librum De Interpretatione, Joanne Baptista Rasario interprete  
Venedig: V. Valgrisius, 1559. 2°
- 47 Anderson, Alexander <fl. 1615>  
Ad angularium sectionum analyticen theorematum καθολικωτερα à Francisco Vieta primum excogitata  
Paris: O. de Varennes, 1615. 4°
- 48 Anderson, Alexander  
Αιτιολογια pro zetetico Apolloniani problematis à se jam pridem edito in Supplemento Apollonii redivivi  
Paris: O. de Varennes, 1615. 4°
- 49 Anderson, Alexander  
Exercitationum mathematicarum decas I.  
Paris: O. de Varennes, 1619. 4°
- 50 Anderson, Alexander  
Supplementum Apollonii redivivi sive analysis problematis ... ad Apollonii Pergaei doctrinam περι νευσεων  
Paris: Beys, 1612. 4° {≤1614}
- 51 Anderson, Alexander  
Variorum problematum practicè  
mit: Anderson, Supplementum  
Paris: Beys, 1612. 4° {≤1614}
- 52 Andreae, Antonius <fl. 1320>  
Quaestiones super XII libros Metaphysicae Aristotelis  
Venedig: A. de Strata, 1481. 2° {≤1614}<sup>2</sup>
- 53 Andreae, Tobias <1633-1685>  
Brevis replicatio reposita brevi explicationi mentis humanae sive animae rationalis Henrici Regii ... notis Cartesii in programma eiusdem argumenti firmandis  
Amsterdam: Elzevir, 1653. 12°
- 54 Anglus [White], Thomas <1593-1676>  
Euclides physicus sive de principiis naturae stoecheidea  
London: J. Crook, 1657. 12°
- 55 Antwort/ Der Hochwürdigem ... Brüderschafft deß Rosen=Creutzes; Sampt einer Histori/ so sich in ... Wetzflar zugetragen ... durch Georgium Moltherum  
s.l., s.n., 1617. 8° \*
- 56 Apianus, Petrus <1495-1552>  
Cosmographia sive descriptio universi orbis, adjecti sunt alii ... tractatus et libelli varii  
Antwerpen: J. Withagius, 1584. 4° {≤1614}
- 57 Apianus, Petrus  
Folium populi, instrumentum ... iam recens inventum et in figuram folium populi redactum  
Ingolstadt: P. Apianus, 1533. 2° {≤1614}

- 58 Apianus, Petrus  
Horoscopion generale dignoscendis horis cujuscunque generis aptissimum  
Nürnberg 1541. 2° [?] 3
- 59 Apianus, Petrus  
Introductio geographica in doctissimas Veneri Annotationes  
Ingolstadt: P. Apianus, 1533. 2° {≤1614}
- 60 Apianus, Petrus  
Torquetum instrumentum pulcherrimum sane et utilissimum  
*mit:* Apianus, Introductio  
Ingolstadt: P. Apianus, 1533. 2° {≤1614}
- Apollonius Pergaeus 48, 50, 432, 433, 436, 1040, 1041
- 61 Aquaviva, Andrea Matteo <1456-1528>  
Illustrium et exquisitissimarum disputationum lib. IV, quibus omnis  
divinae atque humanae sapientiae ... arcana in Plutarchi Chaeronei de  
virtute morali praeceptionibus  
Frankfurt: J. T. Schönwetter, 1609. 4° {≤1614}
- Aquaviva, A.M. 829
- 62 Arantius, Julius Caesar <1530-1589>  
In librum Hippocratis de vulneribus capitis commentarius brevis, collectus  
per Claudium Porralium cum ejusdem annotatiunculis marginalibus  
Lyon: L. Cloquemin, 1580. 8° \*
- 63 Aratos von Soloi <315-240 a.C.>  
Phaenomena et commentaria in eadem Theonis  
*mit:* Ziegler, Liber  
Basel: J. Walder, 1536. 4° {≤1614}
- 64 Aratos von Soloi  
Phaenomena sive apparentia omnia graece et latine ita coniuncta ut conferri  
... possint  
Antwerpen: J. Loëus, 1554. 8°
- Aratos 324
- Arcerius, S. 7
- 65 Archimedes <287-212 a.C.>  
De iis quae vehuntur in aqua lib. II a Federico Commandino ... restituti et  
commentariis illustrati  
Bologna: A. Benacius, 1565. 4°
- 66 Archimedes  
Opera nonnulla cum commentariis Eutocii, interprete Federico  
Commandino  
Venedig: P. Manutius, 1558. 2° {≤1614}
- 67 Archimedes  
Opera quae quidem extant omnia, gr./lat.; Eutocii Ascalonitae  
commentarii in Archimedis libros, ed. Thomas Venatorius  
Basel: Hervagius, 1544. 2°

---

<sup>3</sup> Einzige nachweisbare Ausgabe: Ingolstadt: Apian, 1533; vgl. aber die anonyme Practica auff das MDXXXI. Jar durch Petrum Apianum auß dem lauff der gestirn Zu Ingolstat Practicirt (Nürnberg: J. Formschnyder, s.a.), 4°.

- Archimedes 314, 369-70, 434, 918, 1073
- Aretino, L. 102
- 68 Aretino, Pietro <1492-1556>  
Il ragionamento (parte prima - seconda)  
[Valcera]: G. del Melagrano, 1589. 8° \*
- 69 Argoli, Andrea <1570-1653>  
Tabulae primi mobilis  
Padua: Frambottus, 1645. 4°
- Argyropylos, J. 86
- 70 Argyrus, Isaac <1312-1372>  
Computus Graecorum de solennitate Paschatis celebranda, graecè, auctore  
M. Jacobo Christmanno  
Heidelberg: G. Voegelin, 1611. 4° {≤1614}
- 71 Aristarch von Samos <saec. III a.C.>  
De magnitudinibus et distantiiis solis et lunae, interprete G. Valla  
*mit:* Valla, In hoc volumine  
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 72 Aristarch von Samos  
De magnitudinibus et distantiiis solis et lunae liber cum Pappi explicationi-  
bus, interprete Federico Commandino  
Pesaro: Francischinus, 1572. 4°
- 73 Aristarch von Samos  
De mundi systemate, partibus et motibus eiusdem, editio secunda; acc. P.  
Roberval Notae in eundem libellum  
*mit:* Mersenne, Novarum  
Paris: A. Bertier, 1647. 4°
- 74 Aristoteles <384-322 a.C.>  
De anima lib. III, cum praefatione Wolfgangi Meureri  
Straßburg: S. Emmelius, 1568. 8°
- 75 Aristoteles  
De anima lib. III, gr./lat., interprete Julio Pacio, cum commentario  
analytico  
Frankfurt: Aubrius, 1621. 8°
- 76 Aristoteles  
De anima lib. III, interprete Michaelae Sophiano  
Leipzig: E. Vögelin, 1569. 8°
- 77 Aristoteles  
De animalium historia lib. X (= Opera quae extant, gr./lat., ed.  
Fridericus Sylburg, vol. IV)  
Frankfurt: A. Wechel, 1587. 4°
- 78 Aristoteles  
De arte rhetorica lib. III, gr./lat., editi cura Christophori Schraderi  
Helmstedt: H. Müller, 1648. 4°

- 79 Aristoteles  
De caelo, Magna ethica, Ars poetica, interprete Georgio Valla  
*mit:* Valla, In hoc volumine  
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 80 Aristoteles  
De moribus ad Nicomachum lib. X ("tabulis perpetuis")  
Basel: [Oporinus, 1566 ?] 2°
- 81 Aristoteles  
De moribus ad Nicomachum lib. X, interprete Dionysio Lambino, ed.  
Theodor Zwinger  
Basel: Oporinus & Episcopus, 1566. 4°
- 82 Aristoteles  
De naturali auscultatione lib. VIII  
*mit:* Vicomercatus, In VIII libros  
Venedig: H. Scotus, 1564. 2°
- 83 Aristoteles  
De objectu auditus fragmentum ex Porphyrii commentariis  
*mit:* Aristoxenos, Harmonicorum  
Venedig: V. Valgrisius, 1562. 4°
- 84 Aristoteles  
Disciplinae moralis lib. II qui Magna moralia inscribuntur  
Straßburg: C. Mylius, 1566. 8°
- 85 Aristoteles  
Ethicorum ad Nicomachum lib. X, ed. Samuel Heiland  
Tübingen: G. Gruppenbach, 1580. 8°
- 86 Aristoteles  
Ethicorum ad Nicomachum lib. X, interprete Ioanne Argyropylo, cum  
commentariis Donati Acciaoli  
Lyon: V. Vincentius, 1567. 8°
- 87 Aristoteles  
Ethicorum magnorum lib. II (= Opera quae extant, gr./lat., ed. Fridericus  
Sylburg, vol. X)  
Frankfurt: A. Wechel, 1584. 4°
- 88 Aristoteles  
Ethicorum sive de moribus ad Nicomachum lib. X, cum variis lectionibus  
Petri Victorini (= Opera quae extant, gr./lat. ed. Fridericus Sylburg, vol.  
IX)  
Frankfurt: A. Wechel, 1584. 4°
- 89 Aristoteles  
Ethicorum sive de moribus ad Nicomachum lib. X, gr./lat., ed. Matthias  
Bergius  
Hanau: Marnius, 1611. 8°
- 90 Aristoteles  
Historia de animalibus, gr./lat., Julio Caesare Scaligero interprete, cum  
eiusdem commentariis, ed. Philippus Jacobus Maussacus  
Toulouse: D. & P. Bosc, 1619. 2°

- 91 Aristoteles  
*Κατηγορίαι*, Praedicamenta, cum commentationibus Simplicii  
*mit*: Simplicius, Commentationes in Praedicamenta  
Venedig: H. Scotus, 1550. 2°
- 92 Aristoteles  
*Mechanica graeca emendata, latina facta et commentariis illustrata ab*  
Henrico Monanthiolo  
Paris: J. Perier, 1599. 4° {≤1614}
- 93 Aristoteles  
*Meteorologicorum lib. IV*  
*mit*: Vicomercatus, In Meteorologicorum  
Venedig: Guerreus, 1565. 2°
- 94 Aristoteles  
*Omnia quae extant opera selectis translationibus; acc. Averrois Cordu-*  
*bensis in ea opera omnes commentarii, tom. I-X, suppl. I-III*  
Venedig: Iuncta, 1562-1574. 8°
- 95 Aristoteles  
*Operum Aristotelis nova editio, gr./lat., ed. Julius Pacius, tom. I-II*  
Genf: Crispinus, 1606-1607. 8° {≤1631}
- 96 Aristoteles  
*Operum Aristotelis Stagiritae ... nova editio gr./lat., ex bibliotheca Isaaci*  
*Casauboni, tom. I-II ("Quo librum plurimum usus est Jungius.")*  
Genf: S. Crispinus, 1605. 2° {≤1614}<sup>4</sup>
- 97 Aristoteles  
*Organon (= Opera quae extant, gr./lat., ed. Fridericus Sylburg, vol. I)*  
Frankfurt: A. Wechel, 1585. 4°
- 98 Aristoteles  
*Organon: Categoriae et De interpretatione, Joanne Baptista Rasario inter-*  
*prete*  
*mit*: Ammonius Hermeae, In Porphyrii  
Venedig: Valgrisio, 1559. 2°
- 99 Aristoteles  
*Organum, gr./lat., ed. Iul. Pacius*  
Frankfurt: A. Wechel her., 1598. 8° {≤1614}
- 100 Aristoteles  
*Physicae auscultationis lib. VIII*  
*mit*: Simplicius, Commentarii in octo  
Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1526. 2°

<sup>4</sup> Diese Ausgabe meint vermutlich Daniel Georg Morhof, Polyhistor (Lübeck 1708), Bd II, 1.9., S. 46, wenn er schreibt "Legerat olim Aristotelem magna cura Joachimus Jungius ... Vidi ... Aristotelis Editionem Parisiensem, perpetuis eius notis marginalibus MStis illustratum, quam thesauri loco se habere dicebat Martinus Vogelius, cuius Bibliotheca ad Ducem Hannoveranum pervenit". Es findet sich indes kein Anhaltspunkt dafür, daß Jungius die infrage kommende Ausgabe von Aristoteles' *Opera omnia quae extant, gr./lat.*; *Synopsis analytica in omnes Aristotelis libros, authore Guillelmo Du-Vallio, ultima ed., tom. I-IV*, Paris: A. Morellus, 1639, besessen hat. Vogelius' Exemplar in der LB Hannover (Ld 10006 2°) enthält keine Eintragungen von Jungius.

- 101 Aristoteles  
Physicae auscultationis lib. VIII (= Opera quae extant, gr./lat., ed.  
Fridericus Sylberg, vol. III)  
Frankfurt: A. Wechel, 1584. 4°
- 102 Aristoteles  
Politica a Leonardo Arethino traducta ("novissima Parisiis impressa")  
[Paris: D. Gerliner, 1489/1490 ?] 4° \* 5
- 103 Aristoteles  
Politica, a Petro Ramo latina facta, gr./lat.  
Frankfurt: C. Marnius, 1601. 8°
- 104 Aristoteles  
Politicorum lib. VIII, interprete Oberto Gifano [Hubert van Giffen] cum  
prooemio Hermanni Conringii et in Politica Aristotelis introductione  
Helmstedt: Rixner, 1637. 8°
- 105 Aristoteles  
Politicorum libri superstites, editio nova, cum introductione et emendatio-  
nibus Hermanni Conringii  
Helmstedt: H. Müller, 1656. 4°
- 106 Aristoteles  
Problemata Aristotelis ac philosophorum medicorumque complurimum ad  
varias quaestiones cognoscendas et ad naturalem philosophiam spectantia  
Frankfurt: s.n., 1568. 8°
- 107 Aristoteles  
Problemata Aristotelis, Alexandri et Cassii, cum collectaneis Theophrasti  
(= Opera quae extant, gr./lat., ed. Fridericus Sylberg, vol. VII)  
Frankfurt: A. Wechel, 1585. 4°
- 108 Aristoteles  
Συνοψις της φυσικης, Compendium librorum Physicorum conscriptum et  
aeditum à Ioanne Ludovico Hauuenreutero  
Straßburg: I. Rihelius, 1600. 8°
- Aristoteles 24-30, 32, 34, 45-6, 52, 111, 113, 118, 128, 131-2, 138, 143, 157, 167, 180,  
188, 191, 235-6, 271-4, 295, 297, 298, 300, 306, 320, 335, 350, 366-8, 382, 386-7, 390,  
394, 453-4, 457, 473-5, 477, 492-3, 495, 516-7, 519-23, 530, 536, 538, 543-5, 596, 619,  
624, 654-5, 706, 719, 722-4, 735-6, 755, 761, 767, 800, 812-3, 835, 845, 876, 878, 899,  
925, 932, 941-2, 944, 947-9, 952-6, 970, 987, 1010-7, 1019-20, 1038, 1068, 1070, 1077,  
1079, 1084, 1086, 1089, 1091, 1097-9, 1111-2, 1114, 1116, 1119-20, 1156-7, 1174
- 109 Aristoxenos von Tarent <n. ca. 370 a.C.>  
Harmonicorum elementorum lib. III ex editione Antonii Gogavini  
Venedig: V. Valgrisio, 1562. 4°
- 110 Arnisaesus, Henning <1570-1636>  
De constitutione et partibus metaphysicae tractatus  
Frankfurt/Oder: Thime, 1606. 4° {≤1614}

<sup>5</sup> Eine andere Pariser Separatausgabe dieser Übersetzung ist nicht nachweisbar, daß der Text des Wiegendruckes <GW 2447> im 17. Jahrhundert wiederaufgelegt wurde, ist unwahrscheinlich.

- 111 Arnisaeus, Henning  
Doctrina politica in genuinam methodum quae est Aristotelis reducta et ex  
probatissimis philosophis ... comportata  
Frankfurt/Oder: Thieme, 1606. 4° {≤1614}
- 112 Arnisaeus, Henning  
Epitome metaphysices in qua fundamenta Aristotelica ordine scientifico  
explicantur  
Frankfurt/Oder: Thymius, 1629. 12°
- 113 Arnisaeus, Henning  
Vindiciae secundum veritatem pro Aristotele contra Th. Rhaedi disserta-  
tionem de subiecto metaphysices et natura entis  
Frankfurt/Oder: Thymius, 1611. 4°
- Arnisaeus, H. 296, 898
- 114 Arretino [de Accolti], Franciscus <1418-1483>  
Expositio exactissima ... identitatum et distinctiones (quas Formalitates  
vocat) M. Antonii Sirecti  
Venedig: A. de Franciscis, 1606. 4° {≤1614}
- Arthus, G. 1061
- 115 Artusi, Giovanni Maria <d. 1613>  
Delle imperfettioni della moderna musica ragionamenti dui  
Venedig: G. Vincenti, 1600. 2°
- Asulanus, E.L. 1017
- 116 Athenagoras <fl. 177>  
De resurrectione, interprete G. Valla  
*mit:* Valla, In hoc volumine  
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 117 Athenaios von Naukratis <fl. 200>  
Deipnosophistarum lib. XV cum versione Iacobi Dalechampii et animad-  
versionibus Iosephi Casauboni  
[Heidelberg]: H. Commelini, 1598. 2°
- Athenaios 228
- Auberius, C. 1081
- 118 Averroes [Ibn Rushd] <1126-1198>  
Aristotelis omnia quae extant opera selectis translationibus; Averrois  
Cordubensis in ea opera omnes commentarii, tom. I-X, suppl. I-III  
Venedig: Iuncta, 1562-1574. 8°
- Averroes 94, 118, 543-5, 1099, 1174
- 119 Bach, Georg <d. 1649>  
Demonstratio inveterati erroris logici circa enuntiationes coniunctas  
Straßburg: M. ab Heyden, 1630. 8°
- 120 Bachetus, Claude Gaspard  
Appendix ad librum Diophantis De polygonis lib. II  
*mit:* Diophantos, Arithmeticorum  
Paris: H. Drouart, 1621. 2°
- Bachetus, C.G. 325

- 121 Bacon, Francis <1561-1626>  
De dignitate et augmentis scientiarum lib. IX  
London: I. Haviland, 1624. 2°
- 122 Bacon, Francis  
Historia naturalis et experimentalis ad condendam philosophiam sive phaenomena universi quae est Instaurationis magnae pars III.  
London: I. Haviland, 1622. 8° √<sup>6</sup>
- 123 Bacon, Francis  
Historia vitae et mortis  
London: Lownes, 1623. 8°
- 124 Bacon, Francis  
Instauration magna; Parasceve ad historiam naturalem et experimentalem  
London: H. Billius, 1620. 2°
- 125 Bacon, Francis  
Sylva sylvarum or a naturall historie, published by William Rawley, 2nd ed.  
London: J. Haviland, 1635. 4°
- 126 Bacon, Francis  
The New Atlantis, published by William Rawley  
*mit:* Bacon, Sylva sylvarum  
London: J. Haviland, 1635. 4°
- Bagolinus, H. 1070
- 127 Baldi, Bernardino <1553-1617>  
De verborum Vitruvianorum significatione sive perpetuus in M. Vitruvium Pollionem commentarius; Vita Vitruvii  
Augsburg: Pinus, 1612. 4° {≤1614}
- 128 Baldi, Bernardino  
In Mechanica Aristotelis problemata exercitationes  
Mainz: Albinus, 1621. 4°
- Baldung, W. ≈ Waldung, W.
- Barbaro, H. 1077, 1079
- Barbo, P. ≈ Paulus Soncinas
- 129 Barocius (Barozzi), Francesco <ca. 1538-1587>  
Admirandum illud geometricum problema XIII modis demonstratum quod docet duas lineas in eodem plano designare quae numquam invicem coincidunt  
Venedig: Perchacinus, 1586. 4° {≤1614}
- Barocius, F. 490
- 130 Bartholinus, Caspar <1585-1629>  
Enchiridion ethicum seu epitome philosophiae moralis  
[Rostock]: J. Hallervorden, 1635. 12°

- 131-2 **Bartholinus, Caspar**  
 Enchiridion logicum ex Aristotele et optimis eius interpretum monumentis  
 concinnatum  
 Wittenberg: M. Henckel, 1612. 12°  
 Bartholinus, E. 986
- 133 **Bartholinus, Johannes**  
 Discorso astrologico delle mutationi de tempi dell' anno 1608 e della nova  
 cometa ed altre cose  
 Venedig: G. Perchacino, 1608. 4°
- 134 **Bartholinus, Petrus**  
 Apologia pro observationibus et hypothesibus astronomicis Tycho Brahe,  
 contra vanas cuiusdam Martini Hortensii criminationes et calumnias  
 Kopenhagen: J. Moltken, 1632. 4°  
 Bartholomaeus Venetus 353
- 135 **Bartsch (Barthscius), Jacob <1600-1633>**  
 Uraniburgum Strasburgicum sive motuum coelestium ephemeris nova  
 Tychonico-Kepleriana ad ... annum 1629 ex Tabulis Rudolphinis  
 Leipzig: Schürer & Götze, 1629. 4°
- 136 **Basilius Magnus <330-379>**  
 Orationes de moribus XXIV, graecè, ed. Simon Magister  
 Paris: G. Morelius, 1556. 8°
- 137 **Basilius I., Kaiser <867-886>**  
 Exhortationes LXVI ad Leonem filium  
*mit:* Onosander, Strategikos  
 Helmstedt: Lucius, 1619. 4°
- 138 **Basso, Sebastiano <fl. 1620>**  
 Philosophiae naturalis adversus Aristotelem lib. XII  
 Genf: De la Rovière, 1621. 8°
- 139 **Bauhinus, Caspar <1560-1624>**  
 Animadversiones in historiam generalem plantarum Lugduni editam;  
 Catalogus plantarum circiter quadringentarum  
 Frankfurt: Bassaeus, 1601. 4° {1620 Mrz 28 / 0-05}
- 140 **Bauhinus, Caspar <1560-1624>**  
 Φυτοπιναξ seu enumeratio plantarum ab herbariis nostro seculo  
 descriptarum  
 Basel: Henricpetrina, 1596. 4° {1620 Mrz 28 / 1-04}
- 141 **Bauhinus, Caspar**  
 Πιναξ theatri botanici sive index in Theophrasti, Dioscoridis, Plinii et  
 botanicorum qui a seculo scripserunt opera  
 Basel: L. Rex, 1623. 4°
- 142 **Bauhinus, Johannes <1541-1613>**  
 Historia novi et admirabilis fontis balneique Bollensis in ducatu Wirtem-  
 bergico ad acidulas Goepingenses  
 Montbéliard: J. Foillet, 1598. 4°  
 Beaune, F. 316

- 143 Beda <673-735>  
Axiomata philosophica ex Aristotele et aliis praestantibus philosophis diligenter collecta, una cum brevis quibusdam explicationibus  
Rostock: J. Pedanus, 1620. 12°
- Behrens, J.G. 279
- 144 Beigius, Ulug [Ulugh Beg] <1394-1449>  
Epochae celebriores astronomicis, historicis, chronologicis Chatajorum, Syro-Graecorum, Arabum, Persarum, Choramitorum, pers./lat., ed.  
Johannes Gravius  
London: Flesh, 1650. 4°
- 145 Belon (Bellonius), Pierre <1517-1564>  
De aquatilibus lib. II  
Paris: C. Stephanus, 1553. 8°
- 146 Bembo, Pietro <1470-1547>  
Gli asolani  
Venedig: G. Scotto, 1554. 8°
- Berckelmann, H.L. 284
- Bergius M. 89
- 147 Bernegger, Matthias <1582-1640>  
Notae in Galilaei De proportionibus instrumenti  
*mit:* Galilei, De proportionibus  
Straßburg: Carolus, 1613. 4° {≤1614}
- Bernegger, M. 406, 413
- 148 Beroaldus, Philippus <1453-1505>  
In lib. XIII Columellae annotationes  
*mit:* Georgius Alexandrinus, Enarrationes  
Paris: R. Stephani, 1543. 8°
- Berosus 1173
- 149 Bertius, Petrus <1565-1629>  
Logicae peripateticae lib. VI  
Straßburg: L. Zetzner her., 1636. 8°
- 150 Bertius, Petrus <1565-1629>  
Theatrum geographiae veteris  
Leiden: I. Hondius, 1618. 2°
- Bertius, P. 859
- Bertrand, B. 323
- 151 Besold, Christoph <1577-1638>  
Collegii politici passim juridicis et philosophicis digressionibus illustrati  
classis prima (- posterior)  
Tübingen: I. A. Cellius, 1614. 4°
- 152 Besold, Christoph  
Disputationum nomicopoliticarum lib. III  
Tübingen: I. A. Cellius, 1614. 4°

- |     |  |         |
|-----|--|---------|
| 153 | Beurhusius [Beurhaus], Friedrich <d. 1609><br>De Petri Rami Dialectica disputationes scholasticae lib. II<br>Köln: M. Cholinus, 1587. 8°   |         |
|     | Beurhusius, F. 874   |         |
| 154 | Beyer, Hartmann <1516-1577><br>Quaestiones in libellum De sphaera Joannis de Sacro Busto<br>Frankfurt: Brubachius her., 1571. 8°   |         |
| 155 | Bifrontis [Bifrun], Jachiam <1506-1572><br>De operibus lactariis epistola ad Conradum Gesnerum<br><i>mit:</i> Willich, Ars magirica<br>Zürich: J. Gesner, 1563. 8°                   |         |
| 156 | Bildtz, Hermann <saec. XVII><br>Denen Widergebornen unnd durch den Heiligen Geist erneweten Brüdern<br>C. R. Friede<br><i>mit:</i> Antwort der hochwürdigen<br>s.l., s.n., 1617. 8°  | *       |
| 157 | Blancanus [Biancani], Josephus <1566-1624><br>Aristotelis loca mathematica ex universis ispius operibus collecta et<br>explicata<br>Bologna: Cochius, 1615. 4°                       |         |
| 158 | Blancanus, Josephus<br>De natura mathematicarum scientiarum tractatio; Clarorum mathema-<br>ticorum chronologia<br><i>mit:</i> Blancanus, Aristotelis<br>Bologna: Cochinus, 1615. 4° |         |
| 159 | Blondellus, David <1591-1655><br>De jure plebis in regimine ecclesiastico dissertatio<br><i>mit:</i> Grotius, De imperio<br>Paris: s.n., 1648. 8°                                    |         |
|     | Blondellus, D. 461   |         |
| 160 | Blum, Hans <1527-1580><br>V Columnae, das ist Beschreibung unnd Gebrauch der V Säulen<br>Zürich: J. Wolff, 1596. 2°  |         |
| 161 | Boccalini, Traiano <1556-1613><br>De' ragguagli di Parnasso, centuria prima (- parte terza)<br>Venedig: G. Guerigli, 1620. 8°  | *       |
| 162 | Bock, Hieronymus <1498-1554><br>Kreuter Buch darinn Unterscheidt, Namen und Würckung der Kreutter ...<br>beschriben<br>Straßburg: Rihel, 1560. 2°                                    |         |
| 163 | Bodinus, Johannes <1530-1596><br>De republica lib. VI, editio quinta<br>Frankfurt: P. Fischer her., 1609. 8°   | {≤1614} |

- 164 Bodinus, Johannes  
 Universae naturae theatrum in quo rerum omnium effectrices causae et  
 fines contemplantur  
 Frankfurt: A. Wechel her., 1597. 8° √<sup>7</sup>
- Bodinus, J. 17, 648
- 165 Boltz, Valentin <fl. 1539>  
 Illuminir Buch künstlich alle Farben zumachen unnd bereyten ... sampt  
 etlichen newen zugesetzten Kunststücklin  
 Frankfurt: V. Steinmeyer, 1613. 8°
- 166 Boodt, Anselmus Boetius de <1550-1632>  
 Gemmarum et lapidum historia  
 Hanau: Marnius & Aubrius, 1609. 4°
- 167 Bootius [Boate], Gerardus Arnoldus <1604-1650>  
 Philosophia naturalis reformata id est philosophiae Aristotelicae accurata  
 examinatio ac solida confutatio et novae ac verioris introductio  
 Dublin: Societas Bibliopolarum, 1641. 4°
- Boswell, W. 440
- 168 Bra, Hendrik van <1555-1622>  
 Medicamentorum simplicium et facile parabilium ad calculum enumeratio  
 Franeker: Radaeus, 1591. 8° \*
- 169 Brahe, Tycho <1546-1601>  
 Astronomiae instauratae mechanica  
 Nürnberg: Hulsius, 1602. 2° {≤1614}
- 170 Brahe, Tycho  
 Astronomiae instauratae progymnasmata, pars prima de restitutione  
 motuum solis et lunae  
 Frankfurt: Tampach, 1610. 4° {≤1614}
- 171 Brahe, Tycho  
 De mundi aetherei recentioribus phaenomenis liber secundus qui est de  
 illustri stella caudata ... anni 1577  
 Frankfurt: Tampach, 1610. 4°
- 172 Brahe, Tycho  
 Epistolarum astronomicarum libri, [lib. I:] Principis Gulilelmi Hassiae  
 Landtgravii ... literae  
 Uraniburg/Frankfurt: Tampach, 1610. 4° {≤1614}
- 173 Brahe, Tycho  
 Hyperaspistes adversus Scipionis Claramontii Anti-Tychonem in aciem  
 productus a Johanne Kepler  
 Frankfurt: [G. Tampach], 1625. 4°
- Brahe, T. 134-5, 345, 527-9, 740, 1150
- 174 Bramer, Benjamin <1588-1649>  
 Apollonius Cattus, Oder Geometrischer Wegweiser/ Erster Theil. In  
 welchem die fundamenta der ... Conischen Sectionen ... erwiesen werden  
 Kassel: J. Saur, 1634. 4°

---

<sup>7</sup> SUB Hamburg: A/21533.

- Brasavoli, A.M. 404
- 175 Bravven [Brawe], Justus <1615-1665>  
Metaphysica  
Rostock 1640. 8° [?]
- 176 Breigerus, Jacob  
Disputatio physica de elementis in genere; item De actu et potentia  
Rostock 1620. 4° [?]
- 177 Brentel, Georg <d. 1638>  
Conus solaris concavus, das ist ein holer inwendiger Kōgel ... gemacht  
auff die Polus höhe  
Lauingen: J. Winter, 1615. 4°
- 178 Briggs, Henry <1561-1630>  
Trigonometria Britannica  
*mit:* Gellibrand, Canones  
Gouda: P. Rammasenius, 1633. 2°
- 179 Bronzerius, Johann Hieronymus <1577-1630>  
De innato calido et naturali spiritu disputatio  
Padua: P. Tozzi, 1626. 4°
- 180 Brosserius [Brossier], Simon <1510-1562>  
Philosophiae naturalis totius epitome ex universis Physicis Aristotelis, unā  
cum Hieronymi Rupei lubricationibus  
Basel: Platterus, 1538. 8°
- 181 Brotoffer, Ratichs [Christoph Rothard]  
Elucidarius chymicus oder/ Erleuchterung und deutliche Erklerung/ was  
die Fama Fraternitatis ... für chymische Secreta ... versteckt  
Goslar: J. Vogt; Lüneburg: Stern, 1616. 8° \*
- 182 Brucaeus, Henricus <1530-1593>  
De motu primo lib. III, ed. Erasmo Stoc[k]manno  
Rostock: Myliander, 1604. 8° {≤1614}
- 183 Brucaeus, Henricus  
Musica theórica, ed. Joachimo Burmeistero  
Rostock: Reusner, 1609. 4° {≤1614}
- 184 Brun, Lucas  
Euclidis Elementa practica oder Außzug aller Problematum und Hand-  
arbeiten auß den 15 Büchern Euclidis  
Nürnberg: S. Halbmayer, 1625. 4°
- 185 Bruno, Giordano <1548-1600>  
Acrotismus seu rationes articulorum physicorum adversus peripateticos  
Parisiis propositorum  
Wittenberg: J. Crato, 1588. 8°
- 186 Bruno, Giordano  
De lampade combinatoria Lulliana  
Wittenberg: [J. Krafft], 1587. 8°
- 187 Bruno, Giordano  
De progressu et lampade venatoria logicorum  
Wittenberg: [J. Krafft], 1587. 8°

- 188 Buccaferreo, Ludovicus <1482-1545>  
Explanatio lib. I. Physicorum Aristotelis  
Venedig: Accademia Veneta, 1558. 2°
- 189 Budelius, Renerus <d. 1597>  
De monetis et re nummaria lib. II  
Köln: J. Gymnicus, 1591. 4°
- 190 Burgersdicius, Franco <1590-1635>  
Collegium physicum disputationibus XXXII absolutum, secunda ed.  
Leiden: Elzevir, 1642. 12°
- 191 Burgersdicius, Franco  
Disputatio physica de origine formarum secundum Aristotelem (resp.  
Hermann Conring)  
Leiden: n.n., 1630. 4°
- 192 Burgersdicius, Franco  
Idea philosophiae naturalis, editio novissima  
Leiden: Elzevir, 1645. 12°
- 193 Burmeister, Joachim <1564-1629>  
Musica poetica definitionibus et divisionibus breviter delineata  
Rostock: S. Myliander, 1606. 4° {≤1614}
- Burmeister, J. 183
- 194 Burserius, Joachim <1583-1639>  
De fontium origine tractatus  
Kopenhagen: Martzanianus, 1639. 8°
- 195 Busch, Georg <d. ca. 1590>  
Von dem Cometen welcher in diesem 1572. Jar in dem Monat Novembris  
erschieden  
Erfurt: G. Baumann, 1572. 4°
- 196 Buscher, Heizo <1564-1598>  
De ratione solvendi sophismata lib. II ex P. Rami logica deducta  
Frankfurt: Palthenius, 1600. 8°
- 197 Buscher, Heizo  
Harmoniae logicae Philippo-Rameae lib. III  
Frankfurt: Palthenius, 1601. 8° {≤1614}
- 198 Cabeliau, Abraham <d. 1624>  
Reken konst van de groote Seevaert  
Amsterdam: P. v. Ravenstein, 1617. 4°
- 199 Cabeo, Niccolò <1585-1650>  
Philosophia magnetica in qua magnetis natura penitus explicatur  
Ferrara: F. Succius, 1629. 2°
- 200 Caesalpinus, Andreas <1519-1603>  
De metallicis lib. III  
Nürnberg: C. Agricola, 1602. 4°
- 201 Caesalpinus, Andreas  
De plantis lib. XVI  
Florenz: G. Marescottus, 1583. 4°

- 202     **Caesalpinus, Andreas**  
           **Quaestionum peripateticarum lib. V; Daemonum investigatio peripatetica;**  
           **Quaestionum medicarum lib. II; De medicamentorum facultatibus lib. II**  
           Venedig: Iunta, 1593. 4°
- Caesalpinus, A. 1074
- Caesarius, J. 322
- 203     **Caimo, Pompeius <1568-1631>**  
           **De calido innato lib. III**  
           Venedig: H. Piutus, 1626. 4°
- 204     **Calovius, Abraham <1612-1686>**  
           **Metaphysica divina, praecognita et pars generalis (= Scripta philosophica,**  
           **tom. I)**  
           Lübeck: J. Wilden, 1650. 8°
- 205     **Calvisius, Sethus <1556-1615>**  
           **Chronologia ex autoritate potissimum Sacrae Scripturae; Isagoge chrono-**  
           **logica**  
           Leipzig: J. Apelius, 1605. 4° {≤1614}
- 206     **Calvisius, Sethus**  
           **Elenchus calendarii Gregoriani, ed. David Origanes**  
           Frankfurt/Oder: J. Eichhorn, 1612. 4° {≤1614}
- 207     **Calvisius, Sethus**  
           **Exercitationes musicae duae**  
           Leipzig: I. Apelius, 1600. 8° {≤1614}
- 208     **Camden, William <1551-1623>**  
           **Britannia sive ... regnorum Angliae, Scotiae, Hiberniae ... descriptio**  
           London: R. Newbery, 1587. 8°
- Camerarius, J. 338, 811, 1088
- Camotius, J.B. 524, 722
- 209     **Campanella, Thomas <1568-1639>**  
           **Apologia pro Galileo mathematico Florentino**  
           Frankfurt: E. Kempfer, 1622. 4°
- 210     **Campanella, Thomas**  
           **Civitas solis**  
           *mit:* Campanella, Realis  
           Frankfurt: G. Tampach, 1623. 4°
- 211     **Campanella, Thomas**  
           **Prodromus philosophiae instaurandae id est dissertationis de natura rerum**  
           **compendium**  
           Frankfurt: G. Tampach, 1617. 4°
- 212     **Campanella, Thomas**  
           **Realis philosophiae epilogisticae partes quatuor cum annotationibus**  
           **physiologicis a Tobia Adami editae**  
           Frankfurt: G. Tampach, 1623. 4°
- Campanus 353

- 213 Campis, Julianus de [Cornelius Drebbel] <1572-1634>  
Sendbrieff oder Bericht An Alle/ welche von der Newen Brüder=schafft  
deß Ordens vom Rosen Creutz genant/ etwas gelesen  
s.l., s.n., 1615. 8° \*
- Canter, G. 865
- 214 Capece (Capitis), Scipione <d. 1562>  
De principiis rerum lib. II ad Paulum III Pont. Maximum  
*mit:* Lukrez, De rerum natura  
Frankfurt: G. Fitzer, 1631. 8°
- Capel, R. 795
- 215 Carafa, Carolus <d. 1644>  
Commentaria de Germania sacra restaurata et ad annum 1641 continuata  
regnantibus Ferdinando II et III imperatoribus  
Frankfurt: s.n., 1641. 12°
- 216 Caramuel Lobkowitz, Johannes <1606-1682>  
Mathesis audax rationalem, naturalem, supernaturalem divinamque  
sapientiam arithmeticis, geometricis, catoptricis fundamentis substruens  
Löwen: A. Bouvet, 1644. 4°
- 217 Caramuel Lobkowitz, Johannes  
Sublimium ingeniorum crux ... experimentis et demonstrationibus  
geometricis firmante  
Löwen: P. v. d. Heyden, 1644. 4°
- 218 Cardano, Hieronymus <1501-1576>  
De proportionibus numerorum lib. V  
Basel: H. Petrus, 1578. 2° {≤1614}
- 219 Cardano, Hieronymus  
De rerum varietate lib. XVII  
Basel: S. Henricpetrus, 1581. 8° √<sup>8</sup>
- 220 Cardano, Hieronymus  
De subtilitate lib. XXI; Apologia adversus calumniatorem  
Basel: H. Petrus, 1582. 8° {≤1614}
- 221 Cardano, Hieronymus  
In calumniatorem librorum De subtilitate actio prima  
*mit:* Cardanus, De rerum  
Basel: S. Henricpetrus, 1581. 8° 9
- 222 Cardano, Hieronymus  
In Ptolemaei De astrorum iudiciis, Quadripartitae constructionis lib. IV,  
commentaria; De septem erraticarum stellarum virtutibus  
Basel: H. Petrus, 1578. 2° {≤1614}
- 223 Cardano, Hieronymus  
Libelli quinque 1. De supplemento almanach; 2. De restitutione temporum  
et motuum coelestium; 3. De iudiciis geniturarum; 4. De revolutionibus;  
5. De exemplis centum geniturarum, additis tabulis ascensionum  
Nürnberg: J. Petreius, 1547. 4° {≤1614}

8 SUB Hamburg: A/46084.

9 SUB Hamburg, früher an: A/46084.

- 224 Cardano, Hieronymus  
Liber de libris propriis eorumque ordine et usu ac de mineralibus operibus  
in arte medica per ipsum factis  
Lyon: G. Rouillius, 1557. 8°
- 225 Cardano, Hieronymus  
Practica arithmetice et mensurandi singularis  
Mailand: B. Caluscus, 1539. 8°
- Cardano, H. 940
- Caro, A. ≈ Ficaruolo, A.
- 226 Cartari, Vincenzo <1520-1570>  
Le imagini de i dei de gli antichi  
Venedig: G. Ziletti, 1566. 8°
- Cartesius, R. ≈ Descartes, R.
- 227 Casa, Giovanni della <1503-1556>  
Galateus seu de morum honestate et elegantia liber, ex italico interprete N.  
Chytraeo  
Rostock: J. Lucius, 1579. 8°
- 228 Casaubonus, Isaac <1559-1614>  
Animadversiones in Athenaei dipnosophistae lib. XV  
Lyon: A. de Harsy, 1600. 2°
- 229 Casaubonus, Isaac  
Notae ad Diogenis Laertii libros De vitis, dictis et decretis principium  
philosophorum, ed. altera  
*mit*: Diogenes Laertius, De vitis  
Genf: J. Stoer, 1616. 8°
- Casaubonus, I. 96, 117
- Caselius, J. 8
- Cassius 107
- Castello Branco, J.R. ≈ Amatus Lusitanus
- 230 Cataneo, Girolamo <fl. 1564>  
Libro nuovo di fortificare  
Brescia: Th. Bozzola, 1567. 4°
- Cazraeus, P. 420
- Ceporinus, J. 324
- 231 Ceulen, Ludolph à <1540-1610>  
De circulo et adscriptis lib. VII, ed. Willebrord Snell  
Leiden: J. à Colster, 1619. 4°
- 232 Ceulen, Ludolph à  
Fundamenta arithmetica et geometrica cum eorundem usu, interpr.  
Willebrord Snell  
Leiden: J. Marci, 1615. 4°

- 233 Ceulen, Ludolph à  
Surdorum quadraticorum arithmetica de figurarum transmutatione lib. II;  
Zetematum geometricum lib. III; Problemata miscellanea; De inventione  
polygonum lib. V  
Leiden: J. Marci, 1615. 4°
- 234 Ceulen, Ludolph à  
Vanden Circkel, daer in gheleert werdt te vinden de naeste proportie;  
Tafelen sinuum, tangentium et secantium; Van Interest met ... tafelen  
Leiden: J. Marci, 1615. 4° {1616 / 2-12}
- Charles, Kg.v.England 929
- 235 Chassinus, Godifredus  
De natura sive de mundo lib. VIII, quibus recta notio veraque scientia ...  
demonstratur et simul in illis Aristotelem omnino male sensisse  
Lyon: B. Vincent, 1625. 8°
- 236 Cheyneius, Jacobus <1542-1602>  
Analysis et scholia in Aristotelis XIV libros de prima seu divina philo-  
sophia, ed. secunda, opera Joannis Rod. Lavateri  
Hanau: P. Antonius, 1616. 8°
- Chokieri, J. 768
- 237 Christmann, Jacob <1554-1613>  
Theoria lunae ex novis hypothesibus et observationibus demonstrata  
Frankfurt/Heidelberg: G. Voegelin, 1611. 2° {≤1614}
- Christmann, J. 70
- 238 Chrysoloras, Manuel <1355-1415>  
Erotemata, graecè  
Straßburg: I. Knoblauch, 1516. 4°
- 239 Chytraeus, David <1530-1600>  
Chronici Saxoniae et vicini orbis arctoi, pars secunda, ab anno 1524 usque  
ad 1548  
Rostock: S. Myliander, 1588. 8°
- 240 Chytraeus, David  
Chronicon Saxoniae et vicini orbis arctoi, partes I-II, ab anno 1500 ...  
usque ad 1549  
Rostock: S. Myliander, 1592. 8°
- 241 Chytraeus, David  
Liber secundus rhetoricae  
Rostock 1592. 8° [?]
- Chytraeus, D. 242
- Chytraeus, N. 227

---

<sup>10</sup> Nachgewiesene Ausgabe: Liber secundus rhetoricae, continens praecepta de elocutione ex  
Sacra Scriptura et Cicerone sumptis, Rostock: Stockelman & A. Gutterwitz, 1574.

- 242 Cicero, M. Tullius <106-43 a.C.>  
Cato major seu de senectute libellus cum dispositione argumentorum et  
annotationibus per Joh. Alburgensem exceptis ex praelectionibus Dav.  
Chytraei  
Rostock: J. Transylvanus, 1572. 8°  
Cicero 241, 879
- 243 Clamorgan, Johannes  
Wolffs Jagt in welcher begrieffen ... deß Wolffs Natur und Eygenschafft  
[aus dem Französ. von Joh. Wolff]  
mit: Fouilloux, New Jägerbuch  
Straßburg: B. Jobin, 1590. 2°
- 244 Clapmarius, Arnold <1574-1604>  
De arcanis rerum publicarum lib. VI  
Bremen: J. Wessel, 1605. 4° {≤1614}  
Claramonte, S. 173
- 245 Clauberg, Johannes <1622-1665>  
Logica vetus et nova quadripartita modum inveniendae veritatis ...  
exhibens  
Amsterdam: Elzevir, 1654. 12°
- 246 Clave, Etienne de <fl. 1630>  
Le cours de chimie  
Paris: O. de Varennes, 1646. 8°
- 247 Clave, Etienne de  
Nouvelle lumière philosophique des vrais principes et elemens de nature et  
qualité d'iceux contre l'opinion commune  
Paris: O. de Varennes, 1641. 8°
- 248 Clave, Etienne de  
Paradoxes ou traittez philosophiques des pierres et des pierreries contre  
l'opinion vulgaire  
Paris: P. Chevalier Ww., 1635. 8°
- 249 Clavius, Christoph <1537-1612>  
Astrolabium  
Rom: Grassi, 1593. 4° {≤1614}
- 250-1 Clavius, Christoph  
Geometria practica  
Rom: Zannetti, 1604. 4° {≤1614}
- 252 Clavius, Christoph  
Gnomonices lib. VIII  
Rom: Zannetti, 1581. 2° {≤1614}
- 253 Clavius, Christoph  
In Sphaeram Ioannis de Sacro Bosco commentarius, nunc quarto ab ipso  
auctore recognitus et locupletatus  
Saint Gervais: S. Crispinus, 1602. 4° {≤1614}
- 254 Clavius, Christoph  
Opera mathematica V tomis distributa, tom. V.: De calendario  
Mainz: Eltz, 1612. 2° {≤1614}

- 255 Clavius, Christoph  
 Responsio ad convicia et calumnias Josephi Scaligeri in calendarium  
 Gregorianum; Refutatio cyclometriae Josephi Scaligeri  
 Mainz: J. Albinus, 1609. 4° {≤1614}
- 256 Clavius, Christoph  
 Tabulae sinuum, tangentium et secantium  
 Mainz: J. Albinus, 1607. 4°
- Clavius, C. 354-5
- 257 Cleomedes <saec. I>  
 Circularis inspectio meteororum lib. II, gr./lat., interprete G. Valla  
*mit:* Proclus, Sphaera  
 Antwerpen: R. Bentley, 1553. 8° {≤1614}
- 258 Cleomedes  
 De mundo, interprete G. Valla  
*mit:* Valla, In hoc volumine  
 Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 259 Cleonides [Kleoneides] <saec. II>  
 Musica, interprete G. Valla  
*mit:* Valla, In hoc volumine  
 Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 260 Clusius [d'Ecluse], Carolus <1526-1609>  
 Curae posteriores seu plurimarum non ante cogitarum aut descriptarum  
 stirpium ... descriptiones  
 Leiden: Plantiniana Raphelengii, 1611. 4°
- Clusius, C. 2, 771, 1132
- 261 Cluverius [Clüver], Philipp <1580-1623>  
 Germaniae antiquae lib. III  
 Leiden: L. Elzevir, 1616. 2°
- 262 Cluverius, Philipp  
 Introductio in universam geographiam tam veterem quam novam  
 Leiden: Elzevir, 1628. 12°
- 263 Cluverius, Philipp  
 Italia antiqua; Sicilia, Sardinia et Corsica  
 Leiden: L. Elzevir, 1624. 2°
- 264 Cluverius, Philipp  
 Sicilia antiqua, Sardinia et Corsica  
 Leiden: L. Elzevir, 1619. 2°
- Cluverius, P. 480
- Coch, H. 1137
- Cognatus, G. 643
- 265 Collin, Michael  
 Triadem quaestionum physicarum ad naturalium corporum materiam et  
 formam attinentium accuratiori disquisitioni subjicit M. Collin  
 Leiden: W. Christiani [van de Boxe], 1637. 4° √11

---

11 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 283-302.

- 266 Colonna (Columna), Fabio <1567-1650>  
*Εκφρασις* minus cognitarum rariorumque nostro caelo orientium stirpium;  
 De aquatilibus aliisque nonnullis animalibus libellus  
 Rom: J. Mascardus, 1616. 4°
- 267 Colonna, Fabio  
*Φυτοβασσανος* sive plantarum aliquot historia  
 Neapel: H. Salvianus, 1592. 4°
- 268 Columella, L. Iunius Moderatus <saec. I>  
 De re rustica lib. XII; De arboribus liber separatus ab aliis  
 Paris: R. Stephanus, 1543. 8°
- Columella 148
- 269 Comenius, Jan Amos <1592-1670>  
 Porta sapientiae reserata sive pansophiae Christianae seminarium, hoc est  
 nova omnes scientias et artes addiscendi methodus  
*mit.* Hartlib, Conatuum  
 Oxford: W. Turner, 1637. 4°
- 270 Commandino, Federigo <1509-1575>  
 Liber de centro gravitatis solidorum  
 Bologna: A. Benacius, 1565. 4° √<sub>12</sub>
- Commandino, F. 65-6, 72, 357, 491, 780
- Conerding, H. 281-2
- 271 Conimbricense Collegium  
 Commentarii in libros De generatione et corruptione Aristotelis; De  
 anima; Ethica ad Nicomachum  
 Mainz: Albinus, 1601. 4° {≲1614}
- 272 Conimbricense Collegium  
 Commentarii in quatuor libros De coelo, Meteorologicos et Parva naturalia  
 Aristotelis  
 Köln: L. Zetzner, 1603. 4° {≲1614}
- 273 Conimbricense Collegium  
 In octo libros Physicorum Aristotelis commentaria; De caelo; In Meteora;  
 In Parva naturalia  
 Köln: L. Zetzner, 1600. 4° {≲1614}
- 274 Conring, Hermann <1605-1681>  
 Aristotelis laudatio, orationes duae, quarum prior habita in Academia Julia  
 20. Sept. 1632, quum naturalis philosophiae professionem aggrediretur  
 Helmstedt: J. Rixner, 1633. 4°
- 275 Conring, Hermann  
 De calido innato sive igne animali liber unus  
 Helmstedt: M. Richter, 1647. 4°
- 276 Conring, Hermann  
 De Germanicorum corporum habitus antiqui ac novi causis dissertatio  
 Helmstedt: Richter, 1645. 4°

- 277 Conring, Hermann  
De hermetica Aegyptiorum vetere et Paracelsicorum nova medicina liber  
unus  
Helmstedt: M. Richter, 1648. 4°
- 278 Conring, Hermann  
De sanguinis generatione et motu naturali opus novum  
Helmstedt: Rixner, 1643. 4° {1643}
- 279 Conring, Hermann  
De scorbuto (resp. Julius Georg Behrens)  
Helmstedt: Vogel & Träger, 1648. 4°
- 280 Conring, Hermann  
Disputatio de sale, nitro et alumine (resp. Hieronymus Jordanus)  
Helmstedt: H. Müller, 1639. 4°
- 281 Conring, Hermann  
Disputatio medica de epilepsia (resp. Hermann Conerding)  
Helmstedt: H. Müller, 1642. 4°
- 282 Conring, Hermann  
Disputatio philosophica ac medica de aquis (resp. Hermann Conerding)  
Helmstedt: H. Müller, 1638. 4°
- 283 Conring, Hermann  
Disputatio philosophica et medica de terris (resp. Andreas Probst)  
Helmstedt: H. Müller, 1638. 4°
- 284 Conring, Hermann  
Disputatio physica de loco, vacuo et tempore (resp. Henricus Laurentius  
Berckelmann)  
Helmstedt: J. Lucius, 1638. 4°
- 285 Conring, Hermann  
Disputatio physica de speciebus, unitate ac contrarietate, partibus et aeter-  
nitate motus (autor/resp. Steinius)  
Helmstedt: n.n., 1638. 4°
- 286 Conring, Hermann  
Disputatio physiologica de chymicis principiis corporum naturalium (resp.  
Hermann Gunther)  
Helmstedt: J. Lucius, 1638. 4°
- 287 Conring, Hermann  
Disputationum physicarum prima de natura et constitutione physices (resp.  
J. Henich)  
Helmstedt: J. Lucius, 1637. 4°
- Conring, H. 104-5, 191
- 288 Constantinus Africanus <d. 1087>  
Opera ... jam primum typis evulgata  
Basel: H. Petrus, 1536. 2°
- 289 Contareni, Gaspar <1483-1542>  
De elementis eorumque mixtionibus lib. V, editio quinta  
Leiden: Livius, 1633. 12°

- 290 Contareni, Gaspar  
De magistratibus et republica Venetorum lib. V, ed. Sigismundus Gelenius  
Basel: Froben & Episcopus, 1544. 8°
- 291 Contareni, Gaspar  
Primae philosophiae compendium  
Paris: G. Nigri, 1556. 8°
- 292 Copernicus, Nicolaus <1473-1543>  
De revolutionibus orbium coelestium lib. VI; De libris revolutionum ...  
narratio prima per Georgium Joachimum Rheticum  
Basel: Henricpetrina, 1566. 2° {≤1614}  
Copernicus, N. 628, 656, 908
- 293 Cordus, Valerius <1515-1544>  
De halosantho seu spermate ceti vulgo dicto liber, cum corollario Conradi  
Gesneri  
*mit.* Gesner, De omni rerum  
Zürich: I. Gesner, 1565. 8°  
Cosimo Medici 759  
Cosmopolita A.P. 760
- 294 Cramer, Johannes <1530-1602>, Tidicaeus, Franciscus <1485-1565>  
Libri III discrepationum philosophicarum de quaestionibus quibusdam  
logicis et physicis in Academia Lipsica disputatum  
Marburg: P. Egenolph, 1590. 8°
- 295 Crellius, Fortunatus <d. 1605>  
In Posteriora Aristotelis analytica commentarii  
Neustadt: M. Harnisch, 1584. 2° {1644}
- 296 Crellius, Fortunatus  
Isagoge logica in duas partes tributa, cum notis Henningi Arnisaei  
Frankfurt/Oder: Thymius, 1609. 8° {≤1614}
- 297 Cremonini, Caesar <1550-1631>  
Apologia dictorum Aristotelis de origine et principatu membrorum adver-  
sus Galenum; De calido innato et semine pro Aristotele adversus Galenum  
Venedig: Piutus, 1626. 4°
- 298 Cremonini, Caesar  
Apologia dictorum Aristotelis de quinta caeli substantia adversus  
Xenarcum, Joannem Grammaticum et alios  
Venedig: R. Meiettus, 1616. 4°
- 299 Cremonini, Caesar  
De formis quatuor corporum simplicium quae vocantur elementa disputatio  
Venedig: Ciotto, 1605. 4°
- 300 Cremonini, Caesar  
Disputatio de coelo in III partes divisa; Apologia dictorum Aristotelis de  
via lactea, de facie in orbe lunae  
Venedig: Th. Balionus, 1613. 4°

- 301 Crueger, Peter <1580-1639>  
 Uranodromus Cometicus, ein ausführlicher Tractat von großen Cometen  
 dess 1618. Jahrs  
 Danzig: A. Hünefeld, 1619. 4° {1629 Jun 9 / 0-10}
- 302 Cureus, Joachim <1532-1573>  
 Libellus physicus continens doctrinam de natura et differentiis colorum,  
 sonorum, odorum, saporum et qualitatuum tangibilium  
 Wittenberg: P. Seitz, 1567. 8°  $\sqrt{13}$
- 303 Cureus, Joachim  
 Physica  
 Wittenberg: Z. Lehmann, 1585. 8°
- 304 Curtius [Kurz], Sebastian <1576-1659>  
 Verneuertes, corrigirtes und vermehrtes Compendium arithmeticae, 5.  
 Aufl.  
 Nürnberg: n.n., 1642. 8°
- 305 Cyriacus [de Mangin], Clemens <1570-1642>  
 Problemata duo quorum nec analysin geometricam videntur tenuisse J.  
 Regiomontanus et P. Nonius, nec demonstrationem repraesentasse F. Vieta  
 et M. Ghetaldus  
 Paris: D. LeClerk, 1616. 4°
- Dalechampi, J. 117
- Damke, B. 9
- 306 Dannhauer, Johann Conrad <1603-1666>  
 Collegium psychologicum in quo maxime controversae quaestionibus circa  
 libros II Aristotelis De anima proponuntur  
 Straßburg: Glaser, 1630. 8°
- 307 Dannhauer, Johann Conrad  
 Epitome dialectica  
 Straßburg: W. C. Glaser, 1634. 8°
- 308 Dannhauer, Johann Conrad  
 Idea boni disputatoris et malitiosi sophistae  
 Straßburg: W. C. Glaser, 1629. 8°
- 309 Dannhauer, Johann Conrad  
 Idea boni interpretis et malitiosi calumniatoris  
 Straßburg: Spoor, 1630. 8°
- 310 Dasypodius, Conrad <1532-1600>  
 Scholia et resolutiones in libros IV Apotelesmaticos Ptolemaei; Aphorismi;  
 Explicatio astronomici horologii Argentoratensis  
*mit:* Cardanus, In Ptolemaei  
 Basel: H. Petrus, 1578. 2° {≤1614}
- 311 De controversis quibusdam philosophiae capitibus dissertatio, rudibus et  
 injuriis quorundam chartis opposita  
 Hamburg: s.n., 1638. 4°  $\sqrt{14}$

<sup>13</sup> SUB Hamburg: Scrin A/849.

<sup>14</sup> SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 281-314.

- 312 De Dominis, Marcus Antonius <1566-1624>  
De radiis visus et lucis in vitris perspectivis et iride tractatus  
Venedig: Th. Baglioni, 1611. 4° {≤1614}√15  
De la Rue, F. ≈ Rueus, F.  
Degen, J. ≈ Schegk, J.
- 313 Del Monte, Guido Ubaldo <1545-1607>  
De cochlea lib. IV  
Venedig: Deuchinus, 1615. 2° √16
- 314 Del Monte, Guido Ubaldo  
In duo Archimedis Aequiponderantium libros paraphrasis  
Pesaro: Concordia, 1588. 2° √17
- 315 Del Monte, Guido Ubaldo  
Planisphaerium universalium theoricarum  
Pesaro: Concordia, 1579. 4° {≤1614}  
Demokrit 660
- 316 Descartes, René <1596-1650>  
Geometria, cum notis Florimondi de Beaune, ed. Franciscus à Schooten  
Leiden: J. Maire, 1649. 4°
- 317 Descartes, René  
Les méditations métaphysiques, traduit par [le Duc de Luynes]  
Paris: Camusat & Petit, 1647. 8°
- 318 Descartes, René  
Principia philosophiae  
Amsterdam: Elzevir, 1644. 4°
- 319 Descartes, René  
Specimina philosophiae seu dissertatio de methodo rectè regendae rationis;  
Dioptrice et Meteora  
Amsterdam: Elzevir, 1644. 4°  
Descartes, R. 53, 629, 868-70, 984, 986
- 320 Dexippos <saec. IV>  
In Aristotelis Praedicamenta quaestionum lib. III, interprete Bernhardo  
Feliciano  
Venedig: H. Scotus, 1546. 2°  
Dieterich, C. ≈ Theodoricus, C.
- 321 Diogenes Laertius <saec. III>  
De vitis, dogmatis et apophthegmatis clarorum philosophorum lib. X,  
gr./lat.  
Genf: J. Stoer, 1616. 8°  
Diogenes Laertius 229, 416

---

15 SUB Hamburg: A/8957.

16 SUB Hamburg: EB 87 (z.Zt. vermisst).

17 SUB Hamburg: EB 87 (z.Zt. vermisst).

- 322 Diomedes Grammaticus <saec. IV>  
Opus, cum scholis Ioannis Caesarii  
Köln: I. Sorter, 1536. 8°
- 323 Dionysios Periegetes <fl. 300>  
De situ orbis liber, gr./lat., una cum Eustratii Thessalonicensis commenta-  
riis, ed. per Bernhardum Bertrandum  
Basel: J. Oporinus, 1556. 8°
- 324 Dionysios Periegetes  
Orbis descriptio, cum annotationibus Ceporini et vitis Procli, Arati et  
Dionysii  
Basel: J. Oporinus, 1556. 8°
- 325 Diophantos von Alexandria <fl. 250>  
Arithmeticon libri VI; De numeris multangulis liber unus; nunc primum  
gr./lat. ed. auctore Claudio Gaspere Bacheto  
Paris: H. Drouart, 1621. 2°
- Diophantos 120, 441
- 326 Dioscurides, Pedanius <fl. 50>  
Opera, gr./lat.; Castigationes in eosdem libros per Jacobum Goupylum  
Paris: B. Prevost, 1549. 8°
- Dioscurides, P. 44, 141, 678
- 327 Dodonaeus (Dodoens), Rembert (1517-1585)  
Purgantium aliarumque ... radicum convolvulorum ac deleteriarum  
herbarum historiae lib. IV; Appendix variarum stirpium descriptiones  
continens  
Antwerpen: C. Plantin, 1574. 8° \*
- 328 Dodonaeus, Rembert  
Stirpium historiae pemptades VI sive lib. XXX  
Antwerpen: C. Plantin, 1583. 2°
- 329 Donatus, Aelius  
De barbarismo  
*mit:* Diomedes, Opus  
Köln: I. Sorter, 1536. 8°
- 330 Donatus, Aelius <fl. 356>  
De barbarismo  
s.l., s.a. 2° [?]
- 331 Donatus, Aelius  
De literis et syllabis apud Diomedum  
s.l., s.a. 2° [?]
- 332 Donatus, Aelius  
De octo partibus orationis  
s.l., s.a. 2° [?]
- Donatus, A. 904
- 333 Donck, Adrian van der <d. 1655>  
Beschryvinge van Nieuw Nederland; Discours over de gelegenthey van  
Nieuw Nederland; Nieuw Nederland Conditien ende Landtafel  
Amsterdam: E. Nieuwenhof, 1656. 4°

- 334 Donner, Johannes <d. 1606>  
Repulsio vindiciarum Systematis logici Keckermanniani, quas contra  
thematata decem adversus istud edita adornavit Adamus Rassius  
Wittenberg: J. Gormann, 1611. 8°  
Donner, J. 881  
Donnerberg, J. 547  
Drebbel, C. ≈ Campis, J.
- 335 Dreier, Christian <1610-1688>  
Sapientia seu philosophia prima ex Aristotele et optimis antiquis commen-  
tatoribus methodo scientifica conscripta et XX disputationibus proposita  
Königsberg: P. Hendel, 1643-1644. 4°
- 336 Dresser, Matthaeus <1536-1607>  
De partibus corporis humani et de anima ejusque potentiis lib. II  
Wittenberg: J. Crato her., 1581. 8°  
Du Moulin, P. ≈ Molinaeus, P.
- 337 Du Roure, Jacques <saec. XVII>  
La philosophie divisée en toutes ses parties, tome I-III  
Paris: T. Jolly, 1654. 8°
- 338 Dubravius, Johannes <1486-1553>  
De piscinis et piscium qui in illis aluntur lib. V, cum auctario Joachimi  
Camerarii  
Nürnberg: P. Kaufmann, 1596. 8°  
Duchesne, J. ≈ Quercetanus, J.  
Duns Scotus ≈ Johannes Duns Scotus
- 339 Duyck, Adriaen  
Instructie Vande Crijchs-oorts stellinghe/ allen Hoofden/ Beleyders van  
Armeijden van Voetvolck/ ende andere Crijchs-last hebbende: nut ende  
dienstelijck  
Leiden: Jacobsz & J. Bouwensz, 1588. 4°  
Dyck, J.v. 510
- 340 Eber, Paul <1511-1569>  
Calendarium historicum  
Wittenberg: G. Rhaw, 1559. 8°  
Ecluse, C.de ≈ Clusius, C.
- 341 Eichstaedt, Lorenz <1595-1660>  
Ephemerides novae et motus coelestes ad annos 1636 (-1640) ex tabulis C.  
Longomontani et tabulis Rudolphinis Joannis Kepleri  
Stettin: D. Rehlius, 1634. 4°
- 342 Eichstaedt, Lorenz  
Ephemeris parva Gedanensi Urbi accomodata ad omnium aerae Christianae  
bisextilem 1648  
Danzig: A. Hünefeld, 1647. 4° \*

- 343 Eichstaedt, Lorenz  
Newer und Alter Schreib-Calender auff's Jahr 1648, welches ein Jahr mit  
12 Newmonde und einer Mondfinsternis ("ubi adscripsit Jungius observa-  
tiones tempestatum")  
Danzig: A. Hünefeld, 1647. 4° \*
- 344 Eichstaedt, Lorenz  
Pars altera ephemeridum ab anno 1641 usque ad annum 1650  
Stettin: D. Rehlius, 1639. 4°
- 345 Eichstaedt, Lorenz  
Uraniburgum Gedanense sive motuum coelestium ephemeris nova  
Tyconico-Kepleriana ad annum 1650 ex Tabulis Rudolphinis  
Danzig: A. Hünefeld, 1649. 4°
- 346 Eifler, Michael <1601-1657>  
Intelligentiae subtilitatem quatenus ex ea prima principia cognoscendi  
fluunt contemplandis elementa  
[Rostock]: Reusner, 1657. 8°
- Elvidius, S. 811
- Emmich, J. 945
- 347 Engringius, J. H.  
Tractatulus de sex dierum operibus, scilicet Janua per quam patet ingressus  
naturae  
s.l., s.n., 1650. 4°
- 348 Epiphanius von Salamis <ca. 315-402>  
De duodecim gemmis quae erant in veste Aaronis liber, gr./lat., interprete  
Iola Hierotarantino, cum corollario Conradi Gesneri  
mit: Gesner, De omni rerum  
Zürich: I. Gesner, 1565. 8°
- Epikur 416, 421
- 349 Erastus, Thomas <1524-1583>  
Ad Archangeli Mercenarii ... disputationem de putredine responsiones II  
mit: Mercenarius, Dilucidationes  
Leipzig: E. Vögelin her., 1590. 4°
- 350 Erastus, Thomas  
Disputatio de putredine in qua natura, differentiae et causa putredinis ex  
Aristotele clarè exponitur  
Leipzig: [E. Vögelin her.], 1590. 4°
- 351 Erastus, Thomas  
Disputatio de putredine  
Leipzig 1650. 4° [?]
- Erastus, T. 705, 1009
- 352 Ercker, Lazarus <1530-1594>  
Beschreibung allerfurnemisten mineralischen Ertzt unnd Bergkwercks  
arten  
Frankfurt: J. Feyerabendt, 1598. 2° {1616 / 1-13}

---

18 Nachweisbare Ausgaben u.a. Heidelberg 1577, Basel 1580, Leipzig 1590 (wie #350).

- 353 Euklid <saec. III a.C.>  
Elementorum geometricorum lib. XV cum expositione Theonis, interprete Barthol. Veneto et Campano; Phaenomena; Catoptrica et Optica; Data; De levi et ponderoso  
Basel: J. Hervagius, 1537. 2° {≤1614}
- 354 Euklid  
Elementorum lib. XV; acc. lib. XVI. De solidorum regularium ... comparisonem, ed. Christophoro Clavio, cum scholis  
Frankfurt: N. Hoffmann, 1607. 8°
- 355 Euklid  
Elementorum lib. XV; acc. liber XVI. De solidorum regularium ... comparatione, ed. Christophoro Clavio; De levi et ponderoso  
Köln: J. B. Ciotti, 1591. 2° {≤1614}
- 356 Euklid  
Elementorum liber quartus decimus, interprete G. Valla  
*mit:* Valla, In hoc volumine  
Venedig: S. Papinensis, 1498. 2° {≤1614}
- 357 Euklid  
Elementorum libri XV, cum scholis antiquis, a Federico Commandino in latinum conversi  
Pesaro: C. Franciscinus, 1572. 2°
- 358 Euklid  
Elementum decimum, autore Florimondo Puteano  
Paris: de Henqueville, 1612. 2° {≤1614}
- 359 Euklid  
Optica et catoptrica, gr./lat., interprete Ioanne Pena  
Paris: A. Wechel, 1557. 4°
- 360 Euklid  
Optica et catoptrica e graeco verso per Ioannem Penam  
Paris: D. Duvallius, 1604. 4°
- 361 Euklid  
Rudimenta musices; Sectio regulae harmonicae, gr./lat., interprete Ioanne Pena  
Paris: A. Wechel, 1557. 4°
- 362 Euklid  
Sex libri priores de geometricis principiis, gr./lat., ed. Joanne Scheubelio  
Basel: Hervagius, 1550. 2° {≤1614}
- 363 Euklid  
Στοιχειων βιβλια (Opera graecè)  
Basel: J. Hervagius, 1533. 2° {≤1614}
- Euklid 184, 507, 852-3, 855, 888, 927
- 364 Eunapius von Sardes <347-420>  
De vitis philosophorum et sophistarum, gr./lat., interprete Hadriano Junio Hornano  
Antwerpen: C. Plantin, 1568. 8°

- 365 Eusebios <265-340>  
Pamphili de quibusdam theologicis ambiguitatibus, latinè, interprete G. Valla  
*mit.*: Valla, In hoc volumine  
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 366 Eustratius <1060-1120>  
Commentaria in II. lib. Posteriorum resolutivorum Aristotelis; Incerti  
Expositio compendiaria in eundem, interprete Andrea Gratiolo  
Venedig: H. Scotus, 1542. 2°
- 367 Eustratius  
Eustratii et aliorum peripateticorum commentaria in libros X Aristotelis  
De moribus ad Nicomachum  
Venedig: Iunta, 1536. 2°
- 368 Eustratius  
In Posteriora resolutoria Aristotelis commentarium  
Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1534. 2°  
Eustratius 323
- 369 Eutokios von Askalon <fl. 500>  
Commentaria in Archimedis libros, gr./lat., ed. Thomas Venatorius  
*mit.*: Archimedes, Opera  
Basel: Hervagius, 1544. 2°
- 370 Eutokios von Askalon  
Commentaria in opera Archimedis, gr./lat.  
Venedig: Aldus Manutius, 1558. 2° {≤1614}  
Eutokios 66-7
- 371 Evoli, Cesare  
De divinis attributis quae 'sephiroth' ab Hebraeis nuncupata  
Venedig: Ziletto, 1573. 4° {≤1614}
- 372 Faber, Henricus <d. 1552>  
Compendiolum musicae pro incipientibus  
Nürnberg: Montanus & Neuber, 1555. 8°
- 373 Fabricius, Georgius <1516-1571>  
De metallibus rebus ac nominibus observationes  
*mit.*: Gesner, De omni rerum  
Zürich: I. Gesner, 1565. 8°
- 374 Fabricius, Georgius  
De metallicis rebus ac nominibus observationes  
*mit.*: Agricola, De ortu  
Wittenberg: Z. Schürer, 1612. 8°
- 375 Fabricius, Johannes <1587-1615>  
De maculis in sole observatis et apparente earum cum sole conversione  
narratio  
Wittenberg: J. Seuberlich, 1611. 4°
- 376 Faille, Johannes della <1597-1652>  
Theoremata de centro gravitatis partium circuli et ellipsis  
Antwerpen: J. Meursius, 1632. 4°

- 377 Fama Fraternitatis ... Beneben der Confession ... Auch etliche Responsionen  
... von Herrn Haselmeyern .... Sampt einem Discurs von allgemeiner  
Reformation der ganzen Welt  
Frankfurt: Berner, 1615. 8° \*
- Fantis, A. 22
- Faseolus, J. 1013
- 378 Felden, Johannes à <d. 1668>  
Tractatus de enunciationibus et syllogismis cum absolutis tum imprimis  
modalibus, ed. Gerhard Mejer  
Helmstedt: H. Müller, 1642. 12°
- Feliciano, B. 320, 835
- Ferdinand II, III 215
- 379 Fernelius [Fernel], Johannes <1497-1558>  
Consiliorum medicinalium liber ex eius adversariis quadringentorum  
consultationum selectus  
Frankfurt: J. Wechel, 1584. 8° \*
- 380 Fernelius, Johannes  
De proportionibus lib. II  
Paris: S. Colinaeus, 1528. 2°
- 381 Ferrandus, Johannes <fl. 1570>  
Paraeneticus sive regulae VII duci religioso observandae ad regium  
comitem  
*mit:* Onosander, Strategikos  
Helmstedt: Lucius, 1619. 4°
- 382 Ferrari, Octavianus <1518-1586>  
Clavis philosophiae peripateticae Aristotelicae  
Frankfurt: Nebonius, 1606. 8°
- 383 Ferrier, Auger <1513-1583>  
Vera medendi methodus XII libris comprehensa  
Venedig: P. Meietus, 1587. 8° \*
- 384 Ficaruolo, Agresto da [Annibale Caro] <1507-1566>  
Commento sopra la prima ficata del Padre Siceo [Molza], con la diceria  
de'nasi  
"Bengodi": s.n., 1584. 8° \*19
- Ficino, M. 828
- 385 Finaeus [Finé], Oronce <1494-1555>  
De rebus mathematicis hactenus desideratis lib. IV quibus inter caetera  
circuli quadratura centum modis ... demonstratur  
Paris: Vascosanus, 1556. 2°
- 386 Flacius, Matthias <1547-1593>  
Opus logicum in Organon Aristotelis ... constans libris XIV, nempe  
Logicae generalis lib. VI, Apodictices lib. IV, Dialectices lib. IV  
Frankfurt: N. Bassaeus, 1593. 8°

- 387     Fleischer, Johann <1539-1593>  
           De iridibus doctrina Aristotelis et Vitellionis certa methodo comprehensa  
           Wittenberg: Crato, 1571. 8°
- Florianus, J.     607
- 388     Fludd (de Fluctibus), Robert <1574-1637>  
           Apologia compendiaria fraternitatem de Rosea Cruce suspicionis et  
           infamiae maculis asspersam veritatis quasi fluctibus abluens  
           Leiden: G. Basson, 1616. 8°     \*
- 389     Fludd, Robert  
           Utriusque cosmi maioris scilicet et minoris metaphysica, physica atque  
           technica historia  
           Oppenheim: J. T. de Bry, 1617. 2°
- Fogelius, M.     530-1, 546
- Fokkens, J.     ≈ Holwarda, J.P.
- 390     Fonseca, Petrus <1528-1599>  
           Commentariorum in libros Metaphysicorum Aristotelis Stagiritae tom. I-III  
           Frankfurt: Schönwetter; Köln: Zetzner, 1599-1604. 4°     {≤1614}
- 391     Fonseca, Petrus  
           Institutionum dialecticarum lib. VIII; Isagoge Philosophica partes I-III  
           Köln: Cholinus, 1605. 8°     {≤1614}
- 392     Forer, Laurentius <1580-1659>  
           Viridarium philosophicum hoc est disputationes aliquot de selectis in  
           philosophia materiis  
           Dillingen: U. Rem, 1624. 8°
- Foscarenì     1018
- 393     Fouilloux [Du Fouilloux], Jacob von <1521-1580>  
           New Jägerbuch ... vom Jäger, der Jagten anfang, des Jägers Horn und  
           Stimm [aus dem Französ. von Johann Wolff]  
           Straßburg: B. Jobin, 1590. 2°
- 394     Foxius Morzillus, Sebastian <1528-1568>  
           De naturae philosophia seu de Platonis et Aristotelis consensione lib. V  
           Wittenberg 1594. 8° [?]     20
- Freitag, J.     1050-2
- 395     Frischlin, Nicodemus <1547-1590>  
           De astronomicae artis cum doctrina coelesti et naturali philosophia  
           congruentia lib. V  
           Frankfurt: Spies, 1586. 8°     {≤1614}
- Frischlin, N.     905
- 396     Frisius [Fries], Johann Jacob <d. 1611>  
           Bibliotheca philosophorum, classicorum authorum chronologica; acc.  
           Patrum, ecclesiae Christi doctorum ... ad annum usque 1140 enumeratio  
           Zürich: J. Wolphius, 1592. 4°     \*

---

20     Nachweisbare Ausgabe: Wittenberg: S. Gronenberg, 1589 (so auch im alten Realkatalog der SUB Hamburg) neben Wittenberg 1582, Wittenberg 1622 u.a.

Frisius, R. ≈ Gemma Frisius, R.

- 397 Frobenius, Georg Ludwig <1566-1645>  
Trigonometria cum canonibus logarithmorum, sinuum, tangentium et  
secantium  
Hamburg: Frobenius, 1634. 4°
- 398 Frolichius [Frölich], Joachim  
Nova et ominosa parelia secundi Aprilis anni 1619  
Güstrow 1619. 4° [?] {1620 Jun 9 / 0-01}
- 399 Fromondus [Froidmont], Libertus <1587-1653>  
Labyrinthus sive de compositione continui lib. I  
Antwerpen: B. Moretus, 1635. 4°  $\sqrt{21}$
- 400 Fromondus, Libertus  
Vesta sive Anti-Aristarchi vindex, adversus Jacobum Lansbergium  
Antwerpen: Plantiniana, 1634. 4°
- Furlanus, D. 1091
- 401 Furttenbach, Joseph <1591-1667>  
Halinitro-Pyrobolia, Beschreibung einer neuen Büchsenmeisterey  
Ulm: Saur, 1627. 2°
- 402 Galen <129-199>  
De distemperantia; De habitu; De confirmatione corporis; De praesagitura;  
De praesagio; Introductorium; De succidaneis  
mit: Valla, In hoc volumine  
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 403 Galen  
Opera, graecè, tom. I-V  
[Basel: Cratander, 1536 ?] 2°
- 404 Galen  
Opera, latinè, cum indice A. M. Brasavoli, partes XIII, tom. I-IV, ex  
octava Juntarum editione  
Venedig: Juntas, 1609. 2°
- Galen 297, 949
- 405 Galgemair, Georg  
Kurtzer gründlicher gebesserter unnd vermehrter underricht ... der hoch-  
nutzlichen mathematischen Instrumenten  
Ulm: J. Meder, 1615. 4° {1617 Jan 29 / 0-18}
- 406 Galilei, Galileo <1564-1642>  
De proportionum instrumento a se invento tractatus ex italico in latinam  
linguam à Matthia Berneggero  
Straßburg: Carolus, 1613. 4° {≤1614}
- 407 Galilei, Galileo  
Discorsi e dimostrazioni matematiche intorno à due nuove scienze atten-  
tenti alla meccanica ed i movimenti locali, con appendice del centro di  
gravità  
Leiden: Elzevir, 1638. 4°

- 408 Galilei, Galileo  
Il saggiatore nel quale ... si ponderano le cose contenute nella Libra astro-  
nomica e filosofica di Lotario Sarsi  
Rom: G. Mascardi, 1623. 4°
- 409 Galilei, Galileo  
Istoria e dimostrazioni intorno alle macchie solari e loro accidenti  
Rom: G. Mascardi, 1613. 4°
- 410 Galilei, Galileo  
Nov-antiqua SS. patrum et probatorum theologorum doctrina de S. Scrip-  
turae testimoniis in conclusionibus mere naturalibus, lat./ital.  
Straßburg: Elzevir, 1636. 4°
- 411 Galilei, Galileo  
Nov-antiqua SS. patrum et probatorum theologorum doctrina de S. Scrip-  
turae testimoniis  
*mit.*: Gassendi, Apologia  
[Lyon: Barbier], 1649. 4°  $\sqrt{22}$
- 412 Galilei, Galileo  
Sidereus nuncius  
Venedig: Th. Baglionus, 1610. 4° {≤1614}
- 413 Galilei, Galileo  
Systema cosmicum in quo IV dialogis de duobus maximis mundi systema-  
tibus ... disseritur, interprete Matthia Berneggero  
Straßburg: Elzevir, 1635. 4°
- Galilei, G. 147, 209, 577, 588  
Galla, J.C. la ≈ La Galla, J.C.
- 414 Gallo, Agostino <1499-1570>  
Le venti giornate dell'agricoltura et de'piaceri della villa  
Venedig: D. Imberti, 1615. 4°
- 415 Garcaeus, Johann <1530-1575>  
Tractatus brevis et utilis de erigendis figuris coeli  
Wittenberg: Schwertel, 1573. 8°
- Garmers, V. 539
- 416 Gassendi, Pierre <1592-1655>  
Animadversiones in decimum librum Diogenis Laertii qui est de vita,  
moribus placitisque Epicuri  
Lyon: Barbier, 1649. 2°
- 417 Gassendi, Pierre  
Apologia in Joannis Baptistae Morini librum cui titulus 'Alae telluris  
fractae' epistolae IV  
Lyon: Barbier, 1649. 4°
- 418 Gassendi, Pierre  
De apparente magnitudine solis humilis et sublimis epistolae IV, in quibus  
complura physica opticaque problemata proponuntur  
Paris: L. Henqueville, 1642. 4°

- 419 Gassendi, Pierre  
De motu impresso à motore translato epistolae II  
*mit:* Gassendi, Apologia  
Paris: Barbier, 1649. 4°
- 420 Gassendi, Pierre  
De proportionem qua gravia accidentia accelerantur epistolae III, quibus ad  
totidem epistolas Petri Cazraei respondetur  
Paris: De Henqueville, 1646. 4°
- 421 Gassendi, Pierre  
De vita et moribus Epicuri lib. VIII  
Lyon: G. Barbier, 1647. 4°
- 422 Gassendi, Pierre  
Exercitationum paradoxicarum adversus Aristoteleos lib. VII  
Grenoble: Verdier, 1624. 8°
- Gassendi, P. 503-4, 972  
Gelenius, S. 290
- 423 Gellibrand, Henry <1597-1636>  
Canones sinuum, tangentium, secantium et logarithmorum  
Gouda: P. Rammasenius, 1633. 2°
- 424 Geminus Rhodius <fl. 70 a.C.>  
Εισαγωγή εις τα φαινόμενα, Elementa astronomiae, gr./lat., interprete  
Edone Hilderico  
Leiden: s.n., 1603. 8° √<sup>23</sup>
- 425 Gemma Frisius, Reinerus <1508-1555>  
Arithmeticae practicae methodus facilis, cum annotationibus Jacobi  
Peletarii  
Köln: M. Cholin, 1571. 8°
- 426 Gemma Frisius, Reinerus  
Astrolabium  
*mit:* Apianus, Cosmographia  
Antwerpen: J. Withagius, 1584. 4° {≤1614}
- Gemma Frisius, R. 789
- 427 Georgius Alexandrinus [Georgius Merula] <d. 1494>  
Enarrationes vocum priscarum in libris de re rustica  
Paris: R. Stephani, 1543. 8°
- 428 Germann, Georg  
Computus ecclesiasticus sive calendarium ... Gregorianum, antiquum et  
novum  
Frankfurt/Oder: J. Eichhorn, 1607. 4° {≤1614}
- 429 Gesner, Conrad <1515-1565>  
De omni rerum fossilium genere, gemmis, lapidibus, metallis et hujusmodi  
libri aliquot  
Zürich: J. Gesner, 1565. 8°

- 430 Gesner, Conrad  
Historiae animalium lib. I: De quadrupedibus viviparis  
Zürich: Froschauer, 1551. 2°
- 431 Gesner, Conrad  
Icones animalium quadrupedum viviparorum et oviparorum quae in  
Historia animalium lib. I. et II. describuntur  
Zürich: Froschauer, 1553. 2°
- Gesner, C. 5, 155, 293, 348, 452
- Gesner, J. 733
- 432-3 Ghetaldi, Marino <1566-1626>  
Apollonius redivivus seu restituta Apollonii Pergaei inclinationum  
geometria  
Venedig: B. Iunta, 1607. 4° {≤1614}
- 434 Ghetaldi, Marino  
Promotus Archimedes seu de variis corporum generibus gravitate et  
magnitudine comparatis  
Rom: A. Zannettus, 1603. 4°
- 435 Ghetaldi, Marino  
Propositiones de parabola  
Rom: A. Zannettus, 1603. 4° {≤1614}
- 436 Ghetaldi, Marino  
Supplementum Apollonii Galli seu exsuscitata Apollonii Pergaei tactionum  
geometriae pars reliqua  
Venedig: V. Fiorina, 1607. 4° {≤1614}
- 437 Ghetaldi, Marino  
Variorum problematum collectio  
Venedig: V. Fiorina, 1607. 4° {≤1614}
- Ghetaldi, M. 305
- Giffen, H.v. 104
- 438 Giger [Giegher], Matthias <fl. 1600>  
Artificium muniendi geometricum quo delineatio regularium munimen-  
torum expeditur  
Stockholm: Kayser, 1650. 4°
- 439 Gilbert, William <1544-1603>  
De magnete magneticisque corporibus et de magno magnete tellure  
physiologia nova  
London: P. Short, 1600. 4°
- 440 Gilbert, William  
De mundo nostro sublunari philosophia nova, ed. William Boswell  
Amsterdam: L. Elzevir, 1651. 4°
- Gillius, P. 5
- 441 Glorioso, Johannes Camillo <1572-1643>  
Ad theorema geometricum responsum; Solutio hactenus desiderata propo-  
sitionis 19. lib. II. Arithmeticorum Diophanti Alexandrini  
Venedig: T. Baglionus, 1613. 4°

- 442 Goclenius, Rudolph, d.Ä. <1547-1628>  
Disquisitiones philosophicae  
Marburg: P. Egenolph, 1599. 4° {≤1614}
- 443 Goclenius, Rudolph, d.Ä.  
Disquisitiones philosophicae  
Marburg: P. Egenolph, 1599. 4°
- 444 Goclenius, Rudolph, d.Ä.  
Institutionum logicarum lib. III  
Marburg: P. Egenolph, 1601. 8° {≤1614}
- 445 Goclenius, Rudolph, d.Ä.  
Ratio solvendi vitiosas argumentationes, pars critica ad Institutiones  
dialecticas pertinens  
Marburg: Egenolph, 1597. 8° {≤1614}
- Goclenius, R. 815
- 446 Goclenius, Rudolph, d.J. <1572-1621>  
Notae in singula capita doctissima Physicae Cornelii Valerii  
*mit:* Valerius, Physicae  
Marburg: Egenolph, 1598. 8°
- 447 Goclenius, Rudolph, d.J.  
Physicae completae speculum certis theorematis eorumque scholiis lepide  
illustratum  
Frankfurt: Paltheniana, 1604. 8° {≤1614}
- 448 Goclenius, Rudolph, d.J.  
Physicae generalis lib. II e rerum natura et rationali experientia depromti  
Frankfurt: Musculus & Pistor, 1613. 8° {≤1614}
- 449 Goclenius, Rudolph, d.J.  
Physiologia crepitus ventris et risus recognita et iteratum edita cum ritu  
depositionis scholasticae  
Frankfurt: Paltheniana, 1607. 8° {≤1614}
- 450 Goclenius, Rudolph, d.J.  
Scholae seu disputationes physicae  
Marburg: Egenolph, 1591. 8°
- 451 Goclenius, Rudolph, d.J.  
Tractatus novus de magnetica vulnerum curatione; De luxuriosis ac  
portentosis ...conviviis  
Frankfurt: P. Musculus, 1613. 8° {≤1614}
- Goclenius, R. 1117-8
- 452 Goebel, Severinus <1530-1612>  
De succino lib. II, prior theologicus, posterior physicus et medicus, cum  
corollariis Conrad Gesneri  
*mit:* Gesner, De omni rerum  
Zürich: I. Gesner, 1565. 8°
- Gogavinus, A. 109

- 453 Golius, Theophilus <1528-1600>  
Epitome doctrinae moralis ex decem libris Ethicorum Aristotelis ad  
Nicomachum collecta  
Straßburg: S. Rihelius, 1592. 8°
- 454 Golius, Theophilus  
Epitome doctrinae moralis ex decem libris Ethicorum Aristotelis ad  
Nicomachum collecta  
Straßburg: J. Rihelius, s.a. 8°
- 455 Gorlaeus [Goorle], David <1591-1612>  
Exercitationes philosophicae quibus universa fere discutitur philosophia  
theoretica et plurima ... peripateticorum dogmata evertuntur  
Leiden: Comelinus, 1620. 8°
- Gothofredus, D. 997
- Goupylus, J. 326
- 456 Gourmelenus, Stephanus <d. 1593>  
Chirurgicae artis ex Hippocratis et aliorum veterum medicorum decretis ad  
rationis normam redactae lib. III  
Paris: A. Gillius, 1580. 8°
- Grassi, O. ≈ Sarsius, L.
- Gratiolus, A. 366
- Gravius [Greaves], J. 1, 144
- 457 Gregorius Aneponymus  
Compendiosum philosophiae syntagma, gr./lat., scholis ex Aristotele ac  
optimis illius graecis interpretibus illustravit Johannes Wegelinus  
Augsburg: Manger, 1600. 8°
- 458 Grosse, Jacob <1592-1652>  
Quarta Triadis de originali lingua Novi Testamenti contra criminationes  
gentilium hñc Hamburgi anno 1639 conscriptae defensio  
Hamburg: Werner, 1642. 12°
- 459 Grosse, Jacob  
Tertia eaque succincta Triadis de stilo Novi Testamenti conscriptae  
defensio habitae in Academia Ienensi  
Hamburg: Werner, 1641. 12°
- 460 Grosse, Jacob  
Trias propositionum theologicarum graecum Novi Testamenti stilum a  
barbaris criminationibus vindicantium  
Jena: E. Steinmann, 1640. 12°
- Grosse, J. 744
- 461 Grotius, Hugo <1583-1645>  
De imperio summarum potestatum circa sacra commentarius postumus,  
editio secunda, cum scholiis Davidis Blondelli  
Paris: s.n., 1648. 8°
- 462 Grotius, Hugo  
De jure belli ac pacis lib. III  
Amsterdam: G. Blaeu, 1632. 8°

- 463 Grotius, Hugo  
Mare liberum seu de jure Batavorum ad Indicana commercia  
Amsterdam: G. Blaeuw, 1632. 8°
- 464 Grouchy (Gruchius), Nicolas de <1520-1572>  
De comitiis Romanorum lib. III  
Venedig: F. Binderus, 1558. 8°  
Grynaeus, S. 862
- 465 Guazzo, Stefano <1530-1593>  
La civil conversatione divisa in quattro libri  
Venedig: N. Moretti, 1609. 8°  
Guentheroh, H.W.v. 1082  
Guevara, A. 923
- 466 Guicciardini, Francesco <1482-1540>  
La historia d'Italia divisa in XX libri  
Venedig: Polo & Rampazetto, 1610. 4° {≤1614}
- 467 Guicciardini, Lodovico <1521-1589>  
Belgicae sive inferioris Germaniae descriptio  
Amsterdam: [G. Blaeu, 1635]. 12°  
Gunther, H. 286  
Gyrlandus, H. 30
- 468 Habrecht, Isaac <d. 1633>  
Planiglobium coeleste et terrestre, sive globus coelestis atque terrestris  
nova forma ac norma in planum projectus  
Straßburg: M. ab Heyden, 1628. 4°
- 469 Hagecius [Hájek, Hayck], Thaddeus <1525-1600>  
Dialexis de novae et prius incognitae stellae ... apparitione; Ratio investi-  
gandae parallaxeos; aliorum virorum de eadem stella scripta  
Frankfurt: s.n., 1574. 4° {≤1614}  
Hambrugge, H. 1034
- 470 Harriot, Thomas <1560-1621>  
Artis analyticae praxis ad aequationes algebraicas ... resolvendas  
London: Barker, 1631. 2°
- 471 Hartlib, Samuel <d. 1662>  
Conatuum Comenianorum praeludia ex bibliotheca S[amuelis] H[artlibi]  
Oxford: W. Turner, 1637. 4°  
Haselmeyer 377
- 472 Hauber, Johannes <1572-1620>  
Erotemata dialectices pro scholis in ducatu Württembergico  
Tübingen: Cellius, 1609. 8°
- 473 Havenreuter, Johann Ludwig <1548-1618>  
Commentaria in libros IV De coelo et II De ortu et interitu Aristotelis  
Straßburg: L. Zetzner, 1606. 8°

- 474 Havenreuter, Johann Ludwig  
Commentaria in libros VIII Physicorum Aristotelis  
Straßburg: L. Zetzner, 1605. 8°
- 475 Havenreuter, Johann Ludwig  
Commentarii in Aristotelis De anima et Parva naturalia libros  
Frankfurt: Paltheniana, 1605. 8°
- 476 Havenreuter, Johann Ludwig  
Oratio de arte medica, conscripta et recitata in Academia Argentoratensi  
Frankfurt: L. Zetzner, 1586. 8°
- 477 Havenreuter, Johann Ludwig  
Συνοψις της φυσικης, Compendium librorum Physicorum Aristotelis à  
Ioanne Ludovico Hauuenreutero conscriptum et aeditum  
Straßburg: I. Rihelius, 1600. 8°
- Havenreuter, J.L. 108
- 478 Heidfeld, Johannes <d. 1623>  
Octavum renata, renovata ac longe ornatius exculpta sphinx theologico-  
philosophica ... analecta aenigmatica a Alberto Molnaro transmissa  
Herborn: C. Corvinus, 1621. 8°
- Heiland, S. 85
- 479 Heinsius, Daniel <1580-1655>  
Dissertatio Platonica de pulchro Socratico  
*mit:* Maximus, Dissertationes  
Leiden: J. Patius, 1614. 8°
- 480 Heinsius, Daniel  
In obitum Philippi Cluveri oratio habita IX mai in auditorio theologico  
Leiden: Elzevir, 1623. 4°
- Heinsius, D. 23, 691, 1092
- 481 Heliodorus Larissaeus <saec. III>  
Capita optictorum, gr./lat., ex bibliotheca Friderici Lindenbrogii  
Hamburg: Hering, 1610. 4°
- 482 Helmont, Johan Baptista van <1579-1644>  
Ortus medicinae id est initia physicae inaudita  
Amsterdam: L. Elzevir, 1648. 4°
- 483 Helvig, Christoph <1581-1617>  
Theatrum historicum  
Gießen: C. Chemlin, 1616. 2°
- Henich, J. 287
- 484 Hensch, Georg <1549-1618>  
Tabulae institutionum astronomicarum  
Augsburg: Manger, 1575. 4° {≤1614}
- 485 Henninger, Hieronymus <d. 1597>  
Theatrum genealogicum: Genealogicarum tabellarum partes IX, continens  
illustrissimas familias  
Magdeburg: A. Kirchner, 1598. 2°

- 486 Hentzner, Paulus <1558-1623>  
Itinerarium Germaniae, Galliae, Angliae, Italiae; acc. Monita peregrinatoria; Epitome praecognitorum historicorum incerti auctoris  
Nürnberg: J. Guntzelius, 1629. 8°
- 487 Heraclides <388-310 a.C.>  
De rebus publicis commentarium  
*mit:* Aelianus, Ποικιλης  
Rom: A. Blado, 1545. 4°
- 488 Herlicius [Herlitz], David <1557-1636>  
Kurtze Erklerung wie man die Sonnenfinsternisse ... ansehen möge; Waß die Ursachen sein, darum Venus und Mercurius immer so nahe bey der Sonne lauffen  
Stettin: Rhete, 1599. 4°
- 489 Herlicius, David  
Kurtzer Discurs vom Cometen unnd dreyen Sonnen so am ende des 1618. Jahrs erschienen  
Stettin: Landtrachtinger, 1619. 4°
- 490 Heron von Alexandria <saec. I a.C.>  
Liber de machinis bellicis necnon liber de geodesia a Francisco Barocio latinitate donati  
Venedig: F. Francisci, 1572. 4°
- 491 Heron von Alexandria  
Spiritalium liber, a Federico Commandino ex graeco nuper in latinum conversus  
Urbino: D. Frisolino, 1575. 4°
- Hervetus, G. 1086
- Hesterberg, E. 1035
- Hildericus, E. 424
- 492 Hippius, Fabian <1564-1599>  
Physica Aristotelica, hoc est in universam Aristotelis physiologiam ex mente philosophi ipsa ... introductio  
Frankfurt: J. Spiess, 1600. 8°
- 493 Hippius, Fabian  
Ψυχολογια physica sive de corpore animato libri IV toti ex Aristotele desumpti, morborum saltem doctrinis ex medicis scriptis adjecta  
Frankfurt: J. Spiess, 1600. 8°
- Hippokrates 62, 456, 939
- 494 Hobbes, Thomas <1588-1679>  
Elementorum philosophiae sectio prima de corpore  
London: Crook, 1655. 8°
- 495 Hoepfner, Henricus <1582-1642>  
Commentarius in Priorum analyticorum Aristotelis lib. II  
Leipzig: T. Schürer, 1620. 8°
- Hoffmann, C. 602
- Hoffmann, G. 809

- Hogius, J. 541
- 496 Hollerius [Houllier], Jacobus <d. 1562>  
De chirurgica et compendiaria chirurgi institutione liber sextus  
*mit*: Tagaultius, De chirurgicae  
Lyon: G. Rouillius, 1560. 8° \*
- Holstius, J. 593
- 497 Holwarda [Fokkens], Johannes Phocylides <1618-1651>  
Dissertatio astronomica quae occasione ultimi lunaris anni 1638 deliquii  
manuductio sit ad cognoscendum statum astronomiae, praesertim  
Lansbergianae  
Franeker: I. Alberti, 1640. 12°
- 498 Holwarda, Johannes Phocylides  
Philosophia naturalis seu physica vetus-nova  
Franeker: I. Alberti, 1651. 8°
- Hornanus, H.J. 364
- 499 Hornejus, Conrad <1590-1649>  
Compendium dialectices succinctum et perbreve  
Helmstedt: Raben, 1627. 8°
- 500 Hornejus, Conrad  
Compendium naturalis philosophiae disputationibus XIII, praeterea  
doctrina de lapidibus, metallis et mediis mineralibus deque plantarum  
caussis, ed. secunda  
Helmstedt: Z. Raben, 1624. 8°
- 501 Hornejus, Conrad  
Disputationes ethicae X  
Frankfurt: C. Eifrid, 1629. 8°
- 502 Hornejus, Conrad  
Philosophiae moralis sive civilis doctrinae de moribus lib. IV  
Frankfurt: C. Eifrid, 1634. 8°
- 503-4 Hortensius [van den Hove], Martin <1605-1639>  
Dissertatio de mercurio in sole viso et venere invisita instituta cum Petro  
Gassendo  
Leiden: Commelinus, 1633. 4°
- Hortensius, M. 134
- Horto, G.ab ≈ Orto, G.de
- Houllier, J. ≈ Hollerius, J.
- 505 Hues, Robert <fl. 1594>  
Tractatus de globis coelesti et terrestri eorumque usu  
Amsterdam: Hondius, 1611. 8°
- 506 Huswedel, Johannes <1576-1651>  
Προβλήματα ρητορικά εις στασεις, Quaestiones et controversiae  
rhetoricae ad status declarandos  
Hamburg: P. Langius, 1612. 8° √<sup>24</sup>

---

24 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 27b, fol. 335-342 (Fragment).

- 507 Hypsikles <saec. II a.C.>  
Interpretatio XIV. Elementorum Euclidis, interprete G. Valla  
*mit:* Valla, In hoc volumine  
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 508 Isokrates <436-338>  
Ad Demonicum de officiis oratio saluberrimis referta praeceptis, gr./lat.  
*mit:* Plutarch, Περὶ παιδων  
Frankfurt: J. Wolff, 1568. 8° {≤1614}
- 509 Iudicia clarissimorum aliquot ac doctissimorum virorum ... de statu et reli-  
gione Fraternitatis celebratissimae de Rosea Cruce; acc. Epistolae duae  
Germanicae  
Frankfurt: J. Bringer, 1616. 8° \*
- 510 Jacchaeus, Gilbert <1578-1628>  
Institutiones physicae ad ... Jacobum van Dyck, editio quarta  
Schleusingen: J.Reiffenberger, 1635. 12°
- 511 Jacob, Simon <fl. 1557>  
Ein new und wolgegründt Rechenbuch auff den Linien und Ziffern  
Frankfurt: Feyerabend, 1565. 4° {≤1614}
- 512 Jacobs [Theunis Jacobs], Anthony  
Loots-mans Zee-Spiegel  
Amsterdam: Jacobs, 1654. 2°
- 513 Jakob I., Kg. von England <1566-1625>  
Βασιλικὴν δωρον sive regia institutio ad Henricum principem primogenium  
filium suum  
Hanau: G. Antonius, 1604. 12°
- 514 Jakob I.  
Daemonologia hoc est adversus incantationem sive magiam institutio  
Hanau: G. Antonius, 1604. 12°
- 515 Javellus, Chrysostomus <1470-1538>  
In omnibus Metaphysicae libris quaesita testualia metaphysicali modo  
determinata  
Venedig: J. M. Bonelli, 1576. 8° {≤1614}
- 516 Javellus, Chrysostomus  
Super libros Aristotelis De physico auditu quaestiones  
Venedig: J. M. Bonelli, 1576. 8° {≤1614}
- 517 Javellus, Chrysostomus  
Super tres libros Aristotelis De anima quaestiones  
Venedig: J. M. Bonelli, 1576. 8° {≤1614}
- Jöstel, M. ≈ Jostelius, M.  
Johannes de Sacrobosco ≈ Sacro Busto, J.
- 518 Johannes Duns Scotus <1265-1308>  
Questiones super libro primo Sententiarum  
Venedig: A. de Torresano, 1506. 2°
- 519-20 Johannes Philoponus <fl. 500>  
Commentaria in libros De anima Aristotelis, graecè  
Venedig: B. Zanettus, 1535. 2°

- 521 Johannes Philoponus  
Commentaria in Priora analytica Aristotelis, ed. Victor Trincavellius  
Venedig: Zanettus, 1536. 2°
- 522 Johannes Philoponus  
In libros De generatione et interitu, graecè  
*mit:* Alexander Aphrodisiensis, Meteorologica  
Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1527. 2°
- 523 Johannes Philoponus  
In Posteriora resolutoria Aristotelis commentarium; In Posteriora  
resolutoria incerti auctoris  
Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1534. 2°
- 524 Johannes Philoponus  
Scholia in primum Meteorum Aristotelis, interprete Joanne Baptista  
Camotio  
*mit:* Olympiodorus, In Meteora  
Venedig: Aldi fil., 1551. 2°
- Johannes Versor ≈ Versor, J.
- 525 Jona, Chilobert [Johann Angelus von Werdenhagen] <1581-1652>  
Vom Stand der Domherren und von der ordentlichen Wahl eines Bischoffs  
oder Prälaten  
s.l.: n.n., 1622. 8° \*
- 526 Jonas [Jona, Jonsson], Arngrfm <1568-1648>  
Crymogaea sive rerum Islandicarum lib. III  
Hamburg: Ph. ab Ohr, 1609. 4°
- Jordanus, H. 280
- 527-8 Jostelius [Jöstel], Melchior  
Lunae deliquium ad annum 1599 Januarii 31 ex Tych. Brahe hypothesi et  
tabulis supputatum  
Wittenberg: J. Lehmann, 1599. 4°
- 529 Jostelius, Melchior  
Trigonometria manuscripta; item Tabulae quaedam chronologicae et sexa-  
genarum et scrupulorum ab 1 ad 30 [Manuskript, um 1600] 2°  
*an:* Brahe, Astronomiae mechanica {≤1614}
- 530-1 Jungius, Joachim <1587-1657>  
Analysis logica apparentis demonstrationis lib. VI. Phys[icae] Acroas[eos]  
text. 30. expressae (autor/resp. Martin Vogelius)  
Hamburg: J. Rebenlin, 1652. 4° √<sup>25</sup>
- 532 Jungius, Joachim  
Analysis logica triterminae cuiusdam pseudapodixeos physicae (autor/resp.  
Caspar Westermann)  
Hamburg: J. Rebenlin, 1643. 4° √<sup>26</sup>

---

25 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 342-354; Pe. 18 b, fol. 48, 163-179.

26 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 579-608.

- 533 Jungius, Joachim  
De forma substantiali disputatio (autor/resp. Woldekenus Welandus)  
Hamburg: H. Werner, 1633. 4°  $\sqrt{27}$
- 534 [Jungius, Joachim, ed.]  
Demonstrationes materiae primae et formae substantialis ex celeberrimis  
Peripateticis in gratiam physices studiosorum excerptae  
Hamburg: J. Rebenlin, 1638. 8° \*
- 535 Jungius, Joachim  
Disputatio philosophica de axiomatibus physicis (resp. Friedrich Plönnies)  
Hamburg: J. Rebenlin, 1652. 4°  $\sqrt{28}$
- 536 Jungius, Joachim  
Disputatio philosophica de genere probationum quibus Aristoteles in  
Physica Acroasi usus est (autor/resp. Jacob Schertlingk)  
Hamburg: H. Werner, 1634. 4°  $\sqrt{29}$
- 537 Jungius, Joachim  
Disputatio philosophica de stoecheosi geometrica (resp. Johannes  
Thomaeus)  
Hamburg: H. Werner, 1634. 4°  $\sqrt{30}$
- 538 Jungius, Joachim  
Disputatio physica de definitione motus Aristotelica (autor/resp. Bernhard  
Varenius)  
Hamburg: J. Rebenlin, 1642. 4°  $\sqrt{31}$
- 539 Jungius, Joachim  
Disputatio politica de aristocratia (autor/resp. Vincentius Garmers)  
Hamburg: J. Rebenlin, 1641. 4°
- 540 Jungius, Joachim  
Disputationum de genere logicae prima (resp. Erich Wördenhoff)  
Hamburg: J. Rebenlin, 1641. 4°
- 541 Jungius, Joachim  
Disputationum de principiis corporum naturalium prima (resp. Johannes  
Hogius)  
Hamburg: H. Werner, 1642. 4°  $\sqrt{32}$
- 542 Jungius, Joachim  
Disputationum de principiis corporum naturalium altera (resp. Jodocus  
Slaphius)  
Hamburg: H. Werner, 1642. 4°  $\sqrt{33}$

---

27 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 51 a, fol. 222-223, Pe. 18 a, fol. 98-111.  
28 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, 14-17 (Fragment).  
29 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 69-78.  
30 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 548-559.  
31 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 216-230.  
32 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 87-99.  
33 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 114-126.

- 543 Jungius, Joachim  
Disquisitio prima de mistione naturalium corporum Aristotelica secundum  
Averroem et Zabarellam (autor/resp. Stephan Moltichius)  
Hamburg: J. Rebenlin, 1642. 4° √<sup>34</sup>
- 544 Jungius, Joachim  
Disquisitio altera de mistione naturalium corporum Aristotelica secundum  
Averroem et Zabarellam (autor/resp. Stephan Moltichius)  
Hamburg: J. Rebenlin, 1642. 4° √<sup>35</sup>
- 545 Jungius, Joachim  
Disquisitio tertia de mistione naturalium corporum Aristotelica secundum  
Averroem et Zabarellam (autor/resp. Stephan Moltichius)  
Hamburg: J. Rebenlin, 1642. 4° √<sup>36</sup>
- 546 Jungius, Joachim  
Doxoscopiae physicae minores sive isagoge physica doxoscopica, in qua  
praecipuae opiniones in physica examinantur, ex recensione M[artini]  
F[ogelii]  
Hamburg: J. Naumann, 1662. 4°
- 547 Jungius, Joachim  
Exercitationum protophysicarum prima quae est de natura physices (resp.  
Johann Donnerberg)  
Hamburg: H. Werner, 1637. 4° √<sup>37</sup>
- 548 Jungius, Joachim  
Exercitationum protophysicarum secunda quae est prima de modo consi-  
derandi physico (resp. Christoph Schelhammer)  
Hamburg: H. Werner, 1637. 4° √<sup>38</sup>
- 549 Jungius, Joachim  
Exercitationum protophysicarum tertia quae est secunda de modo consi-  
derandi physico (resp. Crispinus Schwartz)  
Hamburg: H. Werner, 1638. 4°
- 550 Jungius, Joachim  
Gymnasmatum de modo sciendi physico primum (resp. Jacob Prescher)  
Hamburg: J. Mosa, [1630]. 4° √<sup>39</sup>
- 551 Jungius, Joachim  
Historia vermium e mss. schedis ... a Johanne Vagetio communicata  
Hamburg: Brendek, 1691. 4° \*
- 552-4 Jungius, Joachim  
Trias quaestionum physicarum ad naturalium corporum materiam et  
formam attinentium (autor/resp. Heinrich Weghorst)  
Hamburg: H. Werner, 1637. 4° √<sup>40</sup>
- Jungius, J. 311, 673, 998, 1032-3, 1142

---

34 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 27-40.  
35 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 447-456.  
36 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 457-463.  
37 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 50-65.  
38 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 14-17 (Fragment).  
39 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 542-547.  
40 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 112-119; 355-362; 271-280.

- 555 Junius Brutus, Stephanus [Hubertus Languet] <1518-1581>  
Vindiciae contra tyrannos sive de principis in populum populi in  
principem legitima potestate  
Oberursel: C. Sutorius, 1600. 12°
- 556 Junius, Melchior <1545-1604>  
Methodus eloquentiae comparandae  
Straßburg: L. Zetzner, 1598. 8° {≤1614}
- 557 Justus, Paschasius <1535-1590>  
Alea sive de curanda ludendi in pecuniam cupiditate lib. II  
Basel: J. Oporinus, 1561. 4°
- 558 Keckermann, Bartholomaeus <1573-1609>  
Gymnasium logicum, id est usu et exercitatione logicae artis absolutiori et  
pleniori lib. III  
London: J. Bill, 1606. 8° {≤1614}
- 559 Keckermann, Bartholomaeus  
Praecognitorum logicorum tractatus III  
Hanau: G. Antonius, 1604. 8° {≤1614}
- 560 Keckermann, Bartholomaeus  
Rhetoricae ecclesiasticae lib. XII  
Hanau: G. Antonius, 1604. 8°
- 561 Keckermann, Bartholomaeus  
Scientiae metaphysicae compendiosum systema publicis in Gymnasio  
Dantiscano praelectionibus adornatum et in duas partes tributum  
Hanau: G. Antonius, 1609. 8° {≤1614}
- 562 Keckermann, Bartholomaeus  
Systema disciplinae politicae praelectionibus anno 1606 propositum in  
Gymnasio Dantiscano  
Hanau: G. Antonius, 1607. 8° {≤1614}
- 563-4 Keckermann, Bartholomaeus  
Systema logicae minus  
Hanau: Antonius, 1612. 8° {≤1614}
- 565 Keckermann, Bartholomaeus  
Systema logicae tribus libris adornatum  
Hanau: Antonius, 1602. 8°
- 566 Keckermann, Bartholomaeus  
Systema logicae, ab auctore recognitum et emendatum  
Hanau: Antonius, 1603. 8°
- 567 Keckermann, Bartholomaeus  
Systema physicum  
Hanau: Antonius, 1612. 8°
- Keckermann, B. 334, 680, 881, 1023, 1036
- 568 Kentmann, Johannes <1518-1574>  
Calculorum qui in corpore ac membris hominum innascuntur genera  
*mit*: Gesner, De omni rerum  
Zürich: I. Gesner, 1565. 8°

- 569 Kentmann, Johannes  
Nomenclaturae rerum fossilium quae in Misnia ... inveniuntur  
*mit*: Gesner, De omni rerum  
Zürich: I. Gesner, 1565. 8°
- 570 Kepler, Johannes <1571-1630>  
Ad Vitellionem paralipomena quibus astronomiae pars optica traditur  
Frankfurt: Marnius & Aubrius, 1604. 4°
- 571 Kepler, Johannes  
Antwort auf Söslini Discurs von heutiger zeit beschaffenheit, wie es uns  
künftig ergehen werde  
Prag: P. Sesse, 1609. 4°
- 572 Kepler, Johannes  
Astronomia nova αιτιολογητος seu physica coelestis tradita in commen-  
tariis de motibus stellae martis  
[Prag]: s.n., 1609. 2° {≤1614}
- 573 Kepler, Johannes  
Chilias logarithmorum  
Marburg: C. Chemlinus, 1624. 4°
- 574 Kepler, Johannes  
De cometis libelli III  
Augsburg: S. Mylius, 1619. 4° {1620 Aug 17 / 0-14}
- 575 Kepler, Johannes  
De Jesu Christi servatoris nostri vero anno natilitio  
Frankfurt: W. Richter, 1606. 4°
- 576 Kepler, Johannes  
De stella nova in pede serpentarii; De stella tertii honoris in cygno  
Prag: P. Sesse, 1606. 4°
- 577 Kepler, Johannes  
Dissertatio cum nuncio sidereo ... à Galilaeo Galilaeo  
Prag: D. Sedesanus, 1610. 4°
- 578 Kepler, Johannes  
Ephemerides novae motuum coelestium ab anno vulgaris 1617 (-1620)  
Linz: J. Kepler, 1616. 4°
- 579 Kepler, Johannes  
Epitome astronomiae Copernicanae, lib. I-III  
Linz: J. Plancus, 1618. 8° {1623 Dez 22 / 1-06}
- 580 Kepler, Johannes  
Harmonices mundi lib. V  
Linz: G. Tampach, 1619. 2°
- 581 Kepler, Johannes  
Narratio de observatis quatuor iovis satellitibus  
Frankfurt: Z. Palthenius, 1611. 4°
- 582 Kepler, Johannes  
Prodromus dissertationum cosmographicarum continens Mysterium  
cosmographicum  
Tübingen: G. Gruppenbach, 1596. 4° {≤1614}

- 583 Kepler, Johannes  
Somnium seu opus posthumum de astronomia lunari; Notae in somnium  
astronomicum; Appendix selenographica cum notis  
Frankfurt: Kepler her., 1634. 4°
- 584 Kepler, Johannes  
Strena seu de nive sexangula  
Frankfurt: G. Tampach, 1611. 4°
- 585 Kepler, Johannes  
Tabulae Rudolphinae  
Ulm: s.n., 1627. 2° 41
- 586 Kepler, Johannes  
Tertius interveniens, das ist Warnung an etliche Theologos, Medicos und  
Philosophos  
Frankfurt: G. Tampach, 1610. 4°  
  
Kepler, J. 135, 173, 341, 345, 830  
Kieper, A. 621-2
- 587 Kircher, Athanasius <1602-1680>  
Magnes sive de arte magnetica opus tripartitum, editio secunda  
Köln: J. Kalcoven, 1643. 4° \*
- Kurz, S. ≈ Curtius, S.
- 588 La Galla, Julius Caesar <1571-1624>  
De phoenomenis in orbe lunae novi telescopii usu a Gallileo Gallileo ...  
disputatio physica; De luce et lumine altera disputatio  
Venedig: Th. Balionus, 1612. 4° {≤1614}  
  
La Peyrère, I. ≈ Peirer, I.  
La Ramée, P.de ≈ Ramus, P.
- 589 Laet, Johannes de <1582-1649>  
Gallia sive de Francorum regis dominiis et opibus commentarius  
Leiden: Elzevir, 1628. 12°
- 590 Laet, Johannes de  
Novus orbis seu descriptio Indiae occidentalis lib. XVIII  
Leiden: Elzevir, 1633. 2°
- 591 Lambeck, Heino <1586-1661>  
Compendium arithmeticae, darinnen begriffen Etlzliche Arithmeti,  
Geometri, Algebrai und Polygonische Quaestiones und Exempla  
Hamburg: H. Lambeck, 1625. 4°
- 592 Lambeck, Heino  
Compendium sciotericorum, das ist: Eine kurtze und Gründliche Beschrei-  
bung allerhand Sonnen=Uhren  
Hamburg: P. Lange, 1649. 4°  
  
Lambinus, D. 81

---

41 Widmungsexemplar Keplers an Jungius in Rostock; s. Max Caspar, Bibliographia Kepleriana (München 1936), S. 96.

- 593 Lang [Lange], Wilhelm <1624-1682>  
 Exercitationes mathematicae VII de annua emendatione et motu apogei  
 solis (resp. Jacob Holstius)  
 Kopenhagen: M. Martzan, 1653. 4°
- 594 Langemacius (Langemake), Lambertus <d. 1637>  
 Institutionum dialecticarum lib. II ad veterum praeceptorum Aristote-  
 licorum veritatem conscripti  
 Hamburg: n.n., 1611. 8°
- Languet, H. ≈ Junius Brutus, S.
- Lansberg, J. 400, 497
- 595 Lansbergen, Philipp <1561-1632>  
 Triangulorum geometriae lib. IV  
 Leiden: Plantiniana, 1591. 4° {≤1614}
- 596 Lauredanus [Loredano], Paulus <1539-1599>  
 In tres libros Aristotelis De anima commentaria  
 Venedig: Meiettus, 1594. 4°
- 597 Lauremberg, Johann <1590-1658>  
 Gnomatice lib. III  
 Kopenhagen: Moltkenius, 1640. 4°
- 598 Lauremberg, Johann  
 Ocium soranum sive epigrammata continentia varias historias scitu  
 iucundas ex graecis latinisque scriptoribus ... exercitationibus arithmetice  
 accommodatas  
 Kopenhagen: J. Moltken, 1640. 4°
- 599 Lauremberg, Peter <1585-1639>  
 Amphilycus seu de natura corpusculorum tractatio  
 Hamburg: Langius, 1615. 4°
- 600 Lauremberg d.J., Wilhelm <fl. 1626>  
 Botanotheca hoc est modus conficiendi herbarium vivum  
 Rostock: Pedanus, 1627. 12°
- 601 Lauremberg d.J., Wilhelm  
 Historica descriptio aetitis seu lapidis aquilae  
 Rostock: A. Ferber, 1627. 12°
- Lavater, J.R. 236
- 602 Leichner, Eckard <1612-1690>  
 De generatione disputatio physiologica (resp. Christoph Hoffmann)  
 Erfurt: G. Hertz, 1645. 4°
- 603 Leichner, Eckard  
 Exercitatio physiologica de atomorum subcoelestium συνδιακρισει prior  
 (- quarta)  
 Erfurt: Esker, 1644. 4°
- 604 Lemnius, Levinus <1505-1568>  
 De astrologia lib. I  
 Jena: Steinman, 1587. 8°

- 605 Lemnius, Levinus  
De habitu et constitutione corporis quam Graeci *κρᾶσιν*, triviales  
complexionem vocant lib. II  
Jena: Steinman, 1587. 8°
- 606 Lencker, Hans <d. 1585>  
Perspectiva  
Nürnberg: D. Gerlatz, 1571. 2°
- Leursius, H. 655
- 607 Leo, Johannes <1494-1552>  
De totius Africae descriptione lib. IX, interprete Joanne Floriano  
Antwerpen: J. Latius, 1556. 8°
- 608 Leovitius [von Leowitz], Cyprianus <d. 1574>  
Tabulae positionum pro variis ac diversis poli elevationibus necessario  
pertinentes  
Augsburg: Ulhard, 1551. 4° {≤1614}
- 609 Letzner, Johann <1531-1613>  
Corbeische Chronica, von Ankunfft, Zunemung, Gelegenheit ... des  
freyen Stiffts Corbey  
Hamburg: J. Wolff, 1590. 4° √<sup>42</sup>
- 610 Letzner, Johann  
Historische, kurtze, einfältige und ordentliche Beschreibung deß Closters  
und Hospitals zu Heina in Hessen gelegen  
Mülhausen: A. Hantzsch, 1588. 4°
- 611 Libavius, Andreas <1550-1616>  
Alchemia  
Frankfurt: P. Kopff, 1597. 4°
- 612 Libavius, Andreas  
Ars probandi mineralia libris II comprehensa  
*mit*: Libavius, Commentationum  
Frankfurt: P. Kopff, 1597. 4°
- 613 Libavius, Andreas  
Commentationum metallicarum lib. IV de natura metallorum  
Frankfurt: P. Kopff, 1597. 4°
- 614 Libavius, Andreas  
De judicio aquarum mineralium lib. III  
*mit*: Libavius, Commentationum  
Frankfurt: P. Kopff, 1597. 4°
- 615 Libavius, Andreas  
Dialectica Philippo-Ramea ex descriptionibus et commentariis Philippi  
Melanchthonis et Petri Rami collecta  
Frankfurt: P. Kopff, 1608. 8°
- 616 Libavius, Andreas  
Syntagma selectorum ... alchymiae arcanorum, tom I-II  
Frankfurt: P. Kopff, 1615. 2° √<sup>43</sup>

---

<sup>42</sup> SUB Hamburg: Scrin A/233.

<sup>43</sup> SUB Hamburg: C/2962.

- 617 Libavius, Andreas  
Syntagmatis defensio; Examen philosophiae novae; Analysis confessionis  
fraternitatis de Roseae Cruce  
Frankfurt: Kopff, 1615. 2° \*
- 618 Lichtenstein, Petrus  
Compendium duodecim domorum coelestium  
*mit:* Albohazen, De judiciis  
Basel: Henricpetrina, 1571. 2° {≤1614}
- 619 Lieblerus, Georg <1524-1600>  
Epitome philosophiae naturalis ex Aristotelis ... libris excerpta  
Leipzig: M. Lantzenberger, 1596. 8°
- 620 Limnaeus, Johannes <1592-1665>  
Dissertatio apologetica de statu imperii Romano-Germanici  
Ansbach: Chr. Lauer, 1643. 4°
- Linacrus, T. 857
- Lindenbrog, F. 481
- 621 Linemann, Albert <1603-1653>  
Disputatio inauguralis mathematica de refractionibus uranicis (resp. Albert  
Kieper)  
Königsberg: L. Segebade, 1634. 4°
- 622 Linemann, Albert  
Disputatio theorematum inquirens cometarum aetheriorum naturam (resp.  
Albert Kieper)  
Königsberg: n.n., 1635. 4°
- 623 Linschoten, Jan Huygen, van <1563-1633>  
Itinerario voyage ofte schipvaert ... ofte Portugaels Indien; Beschryvinghe  
van de gantsche custe van Guinea; Reysgheschrijf van de navigatie in  
Oriente  
Amsterdam: C. Claesz, 1595-1596. 2°
- 624 Lippius, Johannes <1585-1612>  
Metaphysica methodice conscripta et ex Aristotelis ac Scaligeri  
monumentis praecipuè concinnata  
Erfurt: J. Mechler, 1614. 8° {≤1614}
- 625 Lippius, Johannes  
Synopsis musicae novae omnino verae atque methodicae universae  
Straßburg: P. Ledertz, 1612. 8° {≤1614}
- 626 Lipsius, Justus <1547-1606>  
Politiorum sive civilis doctrinae lib. VI, cum ordine et indice; Ad libros  
politiorum breves notae  
Wittenberg: Z. Schürer, 1612. 12°
- 627 Lipstorp, Daniel <1631-1684>  
Copernicus redivivus seu de vero mundi systemate liber singularis  
*mit:* Lipstorp, Specimina  
Leiden: J. & D. Elsevier, 1653. 4°
- 628 Lipstorp, Daniel  
De systemate mundi Copernicano discursus physico-mathematicus  
Rostock: Kilius, 1652. 4°

- 629 Lipstorp, Daniel  
Specimina philosophiae Cartesianae  
Leiden: J. & D. Elsevier, 1653. 4°
- 630 Lobel [L'Obel], Matthias, de <1538-1616>  
Plantarum seu stirpium historia; Nova stirpium adversaria, quibus accessit  
appendix cum indice, autoribus Petro Pena et M. de Lobel  
Antwerpen: C. Plantin, 1576. 2°
- Locher, J.G. 964
- 631 Lochmann, Wolfgang <1594-1643>  
Instrumentum instrumentorum mathematicorum, das ist Ein newgeordnetes  
mathematisch Instrument  
Stettin/Berlin: Gutt, 1626. 4°
- 632 Löhneyß, Georg Engelhardt <1552-1622>  
Bericht vom Bergwerck, wie man dieselben bawen und in guten Wolstand  
bringen soll  
Zellerfeld: G. E. Löhneyß, 1617. 2°
- 633 Longomontanus, Christian Severin <1562-1647>  
Astronomia Danica  
Amsterdam: Caesius, 1620. 2°
- 634 Longomontanus, Christian Severin  
Geometriae quaesita XIII, quibus cyclometria rationalis ac vera  
demonstratur (resp. Chilianus Laurentius Stubaeus)  
Kopenhagen: Sartorius, 1631. 4°
- 635 Longomontanus, Christian Severin  
Introductio in theatrum astronomicum; Discursus de I. aequatione diei  
naturalis, II. parallaxibus siderum, III. refractionibus siderum  
Kopenhagen: Sartorius, 1639. 4°
- 636 Longomontanus, Christian Severin  
Inventio quadraturae circuli  
Kopenhagen: Longomontanus, 1634. 4°
- Longomontanus, C.S. 790-1
- Loredano, P. ≈ Lauredanus, P.
- 637 Lorini, Bonaiuto <1559-1634>  
Fünff Bücher von Vestung Bauwen, auß ital. überges. durch David  
Wormbser  
Frankfurt: Becker, 1607. 2° {≤1614}
- 638 Ludemann, Martin <1603-1671>  
Collegium disputationum metaphysicarum partes I, II, VII ad XI  
Hamburg: n.n., 1629-1630. 4°
- 639 Ludemann, Martin  
Decas quaestionum metaphysicarum  
Hamburg: n.n., 1630. 4°
- 640 Ludemann, Martin  
Pentas quaestionum metaphysicarum prima (resp. Johannes Schierwasser)  
Hamburg: Werner, 1632. 4°

- 641 Lukian <120-180>  
Dialogi aliquot graeci lepidissimi in usum studiorum delecti  
Basel: V. Curion, 1522. 4°
- 642 Lukian  
Λουκιανου μερος πρωτον (- δευτερον), Luciani pars prima (- secunda)  
Großenhain/Sa.: J. Secerius, 1526. 8°
- 643 Lukian  
Opera, gr./lat., cum Gilberti Cognati et Joannis Sambuci annotationibus,  
vol. I-II ("in quibus tom. 1, 3 et 4")  
Basel: S. Henricpetri, 1602. 8° {≤1614}
- 644 Lukrez [T. Lucretius Carus] <97-55 a.C.>  
De rerum natura lib. VI  
Frankfurt: G. Fitzer, 1631. 8°
- Lukrez 774, 781
- 645 Lushington, Thomas <1590-1661>  
Logica analytica de principiis, regulis et usu rationis rectae  
London: A. Miller, 1650. 8°
- Luynes, Duc de 317
- 646 Lykophron von Chalkis <saec. III a.C.>  
Alexandra, poema obscurum, Joannes Meursius recensuit et illustravit, et  
Josephi Scaligeri versio emendatior  
Leiden: L. Elzevir, 1599. 8°
- 647 Macchiavelli, Niccolò <1496-1527>  
Disputationum de republica lib. III  
Oberursel: C. Sutorius, 1599. 12° {≤1614}
- 648 Macchiavelli, Niccolò  
Princeps; eiusdem argumenti quorundam contra Machiavellum scripta de  
potestate et officio principum; A. Possevini iudicium de N. Machiavelli et  
Bodini scriptis  
Oberursel: C. Sutorius, 1600. 12° {≤1614}
- 649 Maestlin, Michael <1550-1631>  
Alterum examen novi pontificalis Gregoriani calendarii  
Tübingen: Gruppenbach, 1586. 4°
- 650 Maestlin, Michael  
Disputatio de multivariis motuum planetarum in caelo apparentibus  
irregularitatibus  
Tübingen: Gruppenbach, 1606. 4°
- 651 Maestlin, Michael  
Ephemerides ab anno 1577 ad annum 1590 supputatae ex Tabellis  
Prutenicis ad horizontem Tübingensem  
Tübingen: G. Gruppenbach, 1580. 4°
- 652 Maestlin, Michael  
Epitome astronomiae  
Tübingen: G. Gruppenbach, 1610. 8° {≤1614}

- 653 **Maestlin, Michael**  
Tres disputationes astronomicae et geographicae: De climatibus; De diebus  
naturalibus et artificialibus; De zonis  
Tübingen: Gruppenbach, 1592. 4°
- 654 **Magentini, Leo** <saec. XIV>  
Εξεγερσις εις το Περι ερμηνειας Αριστοτελους  
Venedig: Aldus, 1503. 2°
- 655 **Magentini, Leo**  
Expositio in librum Peri hermeneias, hoc est De interpretatione Aristotelis,  
gr./lat., ex anonymo congesta, interprete H. Leursio  
Venedig: O. Scotus, 1539. 2°
- 656 **Magini, Johannes Antonius** <1555-1617>  
Novae caelestium orbium theoricæ congruentes cum observationibus  
Nicolai Copernici  
Mainz: J. Albinus, 1608. 8° {≤1614}
- 657 **Magirus, Johannes** <1563-1596>  
Anthropologia hoc est commentarius in Philippi Melancthonis libellus De  
anima  
Frankfurt: Nebenius, 1603. 8°
- 658 **Magirus, Johannes**  
In Physiologiam suam peripateticam commentarius  
Lich: Nebenius & Kezel, 1601. 8°
- 659 **Magirus, Johannes**  
Physiologiae peripateticae lib. VI cum commentariis  
Wittenberg: Berger & Schürer, 1609. 8° {≤1614}
- Magister, S.** 136
- 660 **Magenus, Johannes Chrysostomus** <d. 1661>  
Democritus reviviscens sive de vita et philosophia Democriti  
Leiden: A. Wyngaerden, 1648. 12°
- 661 **Magni, Valerianus** <1586-1661>  
De syllogismo demonstrativo  
Warschau: P. Elert, 1648. 8°
- 662 **Magni, Valerianus**  
Experimenta de incorruptibilitate aquae  
Warschau: P. Elert, 1648. 8°
- 663 **Magni, Valerianus**  
Logica  
Warschau: P. Elert, 1648. 8°
- 664 **Magni, Valerianus**  
Philosophiae ... pars prima, in qua tractatus De Peripato, De Logica, De  
per se notis, De syllogismo demonstrativo  
Warschau: P. Elert, 1648. 8°
- 665 **Magni, Valerianus**  
Tractatus de per se notis  
Warschau: P. Elert, 1648. 8°
- Makilmænaeus, R.** 875

- 666 Malchus Philadelphensis  
Vita Pythagorae, graecè, nunc primum in lucem ed. à Cunrado Ritters-  
husio cum notis eiusdem  
[Altdorf: C. Agricola, 1610 ?] 8°
- 667 Manelphus, Johannes <fl. 1618>  
Mensa Romana sive urbana victus ratio  
Rom: P. de Rubeis, 1650. 4°
- 668 Manilius, Marcus <fl. 9 p.C.>  
Astronomicon lib. V, cum commentariis Josephi Scaligeri  
Paris: M. Patissonius, 1579. 8°
- 669 Mann, Christian <1565-1621>  
Bergk Predigt, Das ist: Christliche Erinnerung, was bey den vier vnter-  
schiedlichen Jährlichen Quatembern vnd Bergk Rechnungen zu betrachten  
Freiberg/Sa.: M. Hoffman, 1616. 4° {1617 Nov 4 / 0-02}
- 670 Manuzio, Paolo <1512-1574>  
Lettere volgari di diversi nobilissimi huomini, ed. Paolo e Antonio  
Manuzio  
Venedig: Aldus fil., 1548. 8° \*
- Manuzio, P., A. 670
- Manzoli, P.A. ≈ Palingenius Stellatus
- 671 Maranta, Bartholomaeus <fl. 1559>  
Methodi cognoscendorum simplicium lib. III  
Venedig: V. Valgrisius, 1559. 4°
- 672 Marci, Johannes Marcus <1595-1667>  
De proportionemotus figurarum rectilinearum et circuli quadratura ex  
motu  
Prag: Typographia academica, 1648. 4°  $\sqrt{44}$
- 673 Marci, Johannes Marcus  
De proportionemotus figurarum rectilinearum et circuli quadratura ex  
motu ("cum scheda Jungiana affixa")  
Prag: Typographia academica, 1648. 4°
- 674 Marci, Johannes Marcus  
Labyrinthus in quo via ad circuli quadraturam pluribus modis exhibetur  
Prag: [A. Goliasch, 1653]. 4°
- 675 Marci, Johannes Marcus  
Thaumantias liber de arcu coelesti deque colorum apparentium natura, ortu  
et causis  
Prag: Typis academicis, 1648. 4°
- 676 Marescalchi, Marcus Antonius  
Humanae perfectionis secundum naturam lib. II  
Bologna: J. Rossius, 1574. 4°
- 677 Marius, Simon <fl. 1600-1615>  
Tabulae directionum novae  
Nürnberg: C. Lochner, 1599. 4° {≤1614}

- 678 Maronea [Marogna], Nicolaus  
Commentarius in tractatus Dioscoridis et Plinii de amomo  
*mit*: Pona, Plantae  
Basel: Zetzner, 1608. 4°
- 679 Martini, Cornelius <1568-1621>  
De analysi logica tractatus  
Helmstedt: Rabe, 1619. 8°
- 680 Martini, Jacob <1570-1649>  
De loco lib. II contra quosdam neotericos; De communicatione proprii  
liber I Bartholomaeo Keckermanno oppositus, ed. secunda  
Wittenberg: Z. Schürer, 1620. 8°
- 681 Martini, Jacob  
Disputationum physicarum tom. III: De corpore naturali in genere, De  
corporibus simplicibus in specie, De corpore mixto in genere  
Wittenberg: J. Gormann, 1617. 4° √45
- 682 Martini, Jacob  
Institutionum logicarum lib. VII, editio renovata  
Wittenberg: Helwig, 1614. 8°
- 683 Martini, Jacob  
Logicae peripateticae per dichotomias in gratiam Ramistarum resolutae  
libri II  
Wittenberg: Z. Schurer, 1608. 12°
- 684 Martini, Jacob  
Partitiones et quaestiones metaphysicae lib. II, in quibus omnium fere  
terminorum metaphysicorum distinctiones accurate enumerantur  
Wittenberg: Z. Schürer, 1615. 8°
- 685 Matthaeus, Johannes <fl. 1602>  
Consilia medica diversorum auctorum pro marchione Badense Ernesto  
Fricerico  
Frankfurt: Paltheniana, 1608. 8° \*
- 686 Matthiae, Christian <1584-1655>  
Collegium ethicum *θετικως και ζητητικως* hoc est sub thesium brevissi-  
marum ... forma pertractatum  
Gießen: C. Chemlin, 1611. 8° {≤1614}
- 687 Matthiae, Christian  
Collegium ethicum II *θετικως και ζητητικως* hoc est sub thesium brevissi-  
marum ... forma pertractatum  
Gießen: C. Chemlin, 1611. 8° {≤1614}
- 688 Matthiae, Christian  
Collegium politicum iuxta methodum logicam conscriptum (= Disputatio-  
num politicarum prima - sexta)  
Gießen: C. Chemlin, 1611. 8° {≤1614}
- 689 Matthiae, Christian  
Collegium politicum secundum (= Disputationum politicarum prima -  
octava)  
Gießen: C. Chemlin, 1611. 8° {≤1614}

- 690 Maurolico, Francesco <1494-1575>  
Theoremata de lumine et umbra ad perspectivam et radiorum incidentiam  
facientes  
Lyon: B. Vincent, 1613. 4°
- Maussacus, P.J. 90
- 691 Maximus von Tyros <saec. II>  
Dissertationes philosophicae cum interpretatione et notis D. Heinsii,  
gr./lat.  
Leiden: J. Patius, 1614. 8°
- 692 Meder, David <1545-1616>  
Judicium theologicum, Oder Christlichs und kurtzes Bedencken von der  
Fama et Confessione der Brüderschafft des ... Rosencreutzes  
[Danzig: Hühnefeldt,] 1616. 8° \*
- 693 Medina, Pedro da <1494-1576>  
L'arte del navegar in la qual si contengono le regole ... alla bona  
navegation  
Venedig: A. Pincio, 1554. 4°
- 694 Megiser, Hieronymus <1553-1618>  
Specimen quadraginta diversarum ... linguarum ... videlicet Oratio  
Domenica totidem linguis expressa  
Frankfurt: I. Brathering, 1603. 8° {≤1614} √<sup>46</sup>
- 695 Megiser, Hieronymus  
Venediger Herrligkeit und Regiment, das ist warhafft Beschreibung der  
Stadt Venedig ... neben angehenktem Tractat was Gestalt die Venediger  
ihr Landt und Leut regiert  
Frankfurt: Brathering, 1602. 8°
- 696 Meibom, Marcus <1630-1711>  
De proportionibus dialogus  
Kopenhagen: H. Martzanus, 1655. 2°
- Meiderlin, P. ≈ Meyderlin, P.
- Meier, G. 378
- 697 Meisner, Balthasar <1587-1626>  
Philosophia sobria, hoc est pia consideratio quaestionum philosophicarum  
in controversiis theologicis, quas Calviniani moverunt orthodoxis  
Wittenberg: Raabe, 1615. 8°
- 698 Melampus [ps.-]  
Ex palpitationibus divinatio; De naevis oleacis  
mit: Aelianus, Ποικίλης  
Rom: A. Blado, 1545. 4°
- 699 Melanchthon, Philipp <1497-1560>  
Erotemata dialectices continentia fere integram artem ita scripti ut  
iuventuti utiliter proponi possint  
[Frankfurt: C. Egenolph, 1550 ?] 8°

---

46 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 37, fol. 107-114 (Fragment).

- 700 Melanchthon, Philipp  
Ethicae doctrinae elementa ex enarratio libri quinti Ethicorum;  
Quaestiones de juramentis, de excommunicatione et aliis materiis  
Wittenberg: s.n., 1575. 8°
- 701 Melanchthon, Philipp  
Initia doctrinae physicae dictata in Academia Witebergensi  
Wittenberg: Lufft, 1550. 8°
- 702 Melanchthon, Philipp  
Liber de anima recognitus  
Wittenberg: J. Schertel, 1575. 8° 47
- Melanchthon, P. 615, 657, 805, 856, 858, 928, 944, 1067, 1143, 1146
- 703 Mercator, Gerhard <1512-1594>  
Atlas sive cosmographicae meditationes; Omnium tabularum descriptiones  
Petri Montani, ed. secunda  
Amsterdam: C. Nicolai, 1607. 2°
- 704 Mercator, Gerhard  
In Tabulas Ptolemaicas a se delineatas annotationes  
*mit:* Bertius, Theatrum  
Leiden: I. Hondius, 1618. 2°
- 705 Mercenarius, Archangelus <d. 1585>  
De putredine disputatio adversus Thomam Erastum  
*mit:* Mercenarius, Dilucidationes  
Leipzig: E. Vögelin her., 1590. 4°
- 706 Mercenarius, Archangelus  
Dilucidationes obscuriorum locorum et quaestionum philosophiae naturalis  
Aristotelis eiusque interpretum  
Leipzig: E. Vögelin her., 1590. 4°
- Mercenarius, A. 349
- 707 Mersenne, Marin <1588-1648>  
Ballistica et acontismologia  
*mit:* Mersenne, Cogitata  
Paris: A. Bertier, 1644. 4°
- 708 Mersenne, Marin  
Cogitata physico-mathematica  
Paris: A. Bertier, 1644. 4°
- 709 Mersenne, Marin  
Novarum observationum physico-mathematicarum tomus tertius  
Paris: A. Bertier, 1647. 4°
- 710 Mersenne, Marin  
Reflexiones physico-mathematicae  
*mit:* Mersenne, Novarum  
Paris: A. Bertier, 1647. 4°

---

47 Im Katalog unter dem Titel "Commentarii de anima".

- 711 Mersenne, Marin  
Tractatus de mensuris, ponderibus atque nummis  
*mit:* Mersenne, Cogitata  
Paris: A. Bertier, 1644. 4°
- 712 Mersenne, Marin  
Tractatus mechanicus theoreticus et practicus  
Paris: A. Bertier, 1644. 4°
- 713 Mersenne, Marin  
Universae geometriae mixtaeque mathematicae synopsis et bini refractio-  
num demonstratarum tractatus  
Paris: A. Bertier, 1644. 4°
- Merula, G. ≈ Georgius Alexandrinus
- 714 Messahala [Mâ Shâ Allâh al-Misrî] <770-820>  
De elementis et orbibus coelestibus; Anonymi Hebraei scriptum de aeris  
seu intervallis regnorum; Anonymi Saraceni praecepta de usu tabellarum  
astronomicarum  
Nürnberg: Montanus & Neuber, 1549. 4° {≤1614}
- 715 Metius, Adrianus <1570-1635>  
Arithmeticae et geometriae practica  
Franeker: R. Doyema, 1611. 4° {≤1614}
- 716 Metius, Adrianus  
De genuino usu utriusque globi tractatus  
Franeker: U. Balck, 1624. 4°
- 717 Metius, Adrianus  
Mensura geographica et usus globi terrestris  
Franeker: U. Balck, 1632. 4°
- Meurer, C. 720
- Meurer, W. 74
- Meursius, J. 7, 646, 810, 825
- 718 Meyderlin, Petrus <1582-1651>  
Tessarar metaphysica  
Augsburg: n.n., 1615. 8° 48
- 719 Michael Ephesius <saec. XI>  
Annotationes [in Parva naturalia Aristotelis]  
*mit:* Simplicius, Commentaria de anima  
Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1527. 2° \*
- 720 Michael Psellus <1018-1078>  
Arithmetica, interprete Gulielmo Xylandro, cum praefatione Christophori  
Meureri  
Leipzig: Iamberg, 1616. 8°
- 721 Michael Psellus  
De victu humano, interprete G. Valla  
*mit:* Valla, In hoc volumine  
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}

---

48 Im Katalog "Tetr. metaphysica", nur im alten Realkatalog der SUB Hamburg nachzuweisen.

- 722 Michael Psellus  
In Physicam Aristotelis commentarius, interprete Johanne Baptista Camotio  
Venedig: Turisanus, 1554. 2°
- 723 Michael Psellus  
Παραφρασις εις το Περι ερμενειας  
Venedig: Aldus, 1503. 2°
- 724 Michael Psellus  
Synopsis Organi Aristotelici, gr./lat., ed. Elias Ehinger  
Augsburg: C. Berger, 1597. 8°
- Michael, D. 1024
- Milichius, J. 826-7
- 725 Milton, John <1608-1674>  
Pro populo Anglicano defensio contra Claudii Anonymi, alias Salmasii, defensionem regiam, editio emendatior  
London: Dugardianus, 1651. 4°
- 726 Mizaldus [Mizauld], Antonius <1520-1578>  
Aeromantia sive astrologia meteorologica e solis, lunae, stellarum, cometarum, ventorum ... phaenomenon congesta signa prognostica exhibens  
Frankfurt: J. Bringer, 1613. 12° {≤1614}
- 727 Mögling, Daniel <1546-1596>  
Mechanischer Kunstkammer erster Theil, von Waag, Hebel, Scheiben, Haspel, Keyl und Schrauffen, Begreifend die wahren Fundamenta aller machination  
Frankfurt: Merian, 1629. 2°
- 728 Molerius, Elias  
Astronomicus της ψηροφοριας eclipsium solis et lunae επιλογισμος, hoc est descriptio eclipsium annorum 1605 et 1607; De planetarum eccentricis  
Genf: J. Stoer, 1606-1607. 4° {≤1614}
- 729 Molerius, Elias  
De ostento prodigioso seu de cometa novo anni 1607 enarratio apodeictica et meteorologica  
Bern: J. le Preux, 1608. 4° {≤1614}
- 730 Molerius, Elias  
De sydere novo seu de nova stella quae 1604 inter astra sagittarii videri coepit  
s.l.: Stoer, 1606. 4° {≤1614}
- 731 Molerius, Elias  
Theologicum de solis et lunae eclipticis taberibus acquisitum  
Bern: J. Stoer, 1607. 4° {≤1614}
- 732 Molinaeus [Du Moulin], Petrus <1568-1658>  
Elementa logica  
Bremen: s.n., 1622. 12°
- Molnarus, A. 478
- Molther, G. 55

- Moltichius, S. 543-5
- Monanthiolus, H. 92
- 733 Monardes, Nicolas <1512-1588>  
Ein nützlich und lustig Gespräche von Stahl und Eisen, samt einem  
anderen Tractatlein: Von dem Schnee und Eyss, aus dem Span. übers. von  
Jeremias Gesner  
Leipzig: Eyerling & Perfert, 1615. 4°
- 734 Monardes, Nicolas  
Simplicium medicamentorum ex novo orbe delatorum ... historia  
*mit:* Orta, Aromatum  
Antwerpen: Plantiniana, 1593. 8°
- 735 Monlorius, Johannes Baptista <fl. 1567>  
Perfectissima in Aristotelis Analyticorum priorum seu De ratiocinatione  
libros II ... paraphrasis et scholia  
Frankfurt: J. Wechel, 1593. 8° {≤1614}
- Montanus, P. 703
- 736 Montecatini, Antonio <1537-1599>  
In VIII. Aristotelis Physicorum, hoc est naturalium seu De auditu naturali  
librum commentarii  
Ferrara: B. Mammarellus, 1591. 2°
- Monteregio, J.de ≈ Regiomontanus
- Morin, J.B. 417
- 737 [Morsius, Joachim <1593-1643>]  
Nuncius Olympicus Von etzlichen geheimen Bücheren und Schrifften/ so  
ein fürnehmer Gottesgelerter ... zusammen gebracht  
"Philadelphia": s.n., 1626. 8° \*
- Morsius, J. 760
- Morzillus, S.F. ≈ Foxius Morzillus, S.
- 738 Müller, Christian <fl. 1616-1626>  
Ein newes und leicht wolgegründtes Rechenbüchlein auff den Linien und  
der Feder ... mit schönen Regeln und auserlesen Exempeln  
Magdeburg: J. Francke, 1621. 8°
- Müller, J. ≈ Regiomontanus
- 739 Müller, Nicolaus <1564-1630>  
Institutionum astronomicarum lib. II quibus etiam continentur geographiae  
principia  
Groningen: Sassius, 1616. 8° {1616 / 0-10}
- 740 Müller, Nicolaus  
Tabulae Frisicae lunae-solares; Solis tabulae; Hypotheses Tychonis;  
Kalendarium Romanum vetus  
Alkmaar: Meester, 1611. 4° {≤1614}
- 741 Münster, Sebastian <1489-1552>  
Calendarium Hebraicum, hebr./lat.  
Basel: Froben, 1527. 4°

- 742 Münster, Sebastian  
Cosmographiae universalis lib. VI  
Basel: H. Petrus, 1559. 2°
- 743 Münster, Sebastian  
Der Horologien oder Sonnen uhren künstliche Beschreibung  
Basel: H. Petrus, 1579. 2°
- 744 Musaeus, Johannes <1613-1681>  
Vindiciae pro disquisitione de stylo Novi Testamenti adversus M. Jacobi  
Grossii defensionem Triadis, ut vocat, tertiam  
Jena: Lobenstein, 1642. 12° {1642 Feb}
- Musaeus, J. 458
- 745 Mylius, Johann Daniel <1585-1628>  
Anatomia auri sive tyrocinium medico-chymicum  
Frankfurt: L. Iennis, 1628. 4°
- 746 Mylius, Johann Daniel  
Opus medico-chymicum continens tres tractatus sive basilicas  
Frankfurt: L. Iennis, 1618. 4°
- 747 Nabod, Valentin <d. 1593>  
Enarratio elementorum astrologiae  
Köln: Birckmann, 1560. 4° {≤1614}
- 748 Napier (Neperus), John <1550-1617>  
Mirifici logarithmorum canonis descriptio ("cum tabulis")  
Edinburgh: A. Hort, 1614. 4°
- 749 Napier, John  
Trigonometria logarithmica usibus discentium accomodata  
*mit: Ursinus, Cursus*  
Köln: Guthius, 1619. 8° {1620 Apr 12 / 0-06}
- 750-1 Neander, Michael <1525-1595>  
Compendium rerum physicarum  
Wittenberg: S. Gronenberg, 1587. 8°
- 752 Neander, Michael  
Elementa sphaericae doctrinae seu de primo motu  
Basel: J. Oporinus, 1561. 4°
- 753 Neander, Michael  
Physice sive potius syllogae physicae rerum eruditatum  
Leipzig: Defner, 1583. 8°
- 754 Nehemia, Abraham <fl. 1591>  
Methodi medendi universalis per sanguinis missionem et purgationem lib.  
II  
Venedig: Basa, 1591. 4°
- 755 Neldelius, Johannes <1554-1612>  
Opuscula posthuma, 1. Synopsis in Posteriora analytica, 2. De ordine  
doctrinae disputatio  
Leipzig: V. Am Ende, 1613. 8°
- Neperus, J. ≈ Napier, J.

- 756 Niger, Antonius <1500-1555>  
Libellus de decem praecipuis erroribus et abusibus ... medicinae  
Hamburg: Wolff, 1590. 8°
- 757 Nikephoros Blemmides <saec. XIII>  
Logica, interprete G. Valla; De astrolabo, interprete G. Valla  
*mit*: Valla, In hoc volumine  
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 758 Niphus, Fabius <fl. 1569-1599>  
Ophinus seu de caelesti animarum progenie divinatio  
Lyon: G. Basson, 1617. 4°
- 759 Nobilius [Nobili], Flaminius <1533-1591>  
Quaestionum logicarum liber ad Cosimum Medicem  
*mit*: Scherbius, Clavis  
Frankfurt: I. Bringer, 1615. 4°
- 760 Nollius, Henricus <fl. 1612>  
Via sapientiae triuna, edita ab A[nastasio] Philareto Cosmopolita [Joachim  
Morsius] ("defect")  
[Lüneburg: s.n.] 1620. 8° \*
- 761 Nonius [Nuñez], Petrus <1492-1577>  
Opera: Pulcherrima problemata; Ex mathematicis disciplinis regulae et  
instrumenta; Annotationes in Aristotelis problema mechanicum; Annota-  
tiones in G. Purbachium  
Basel: H. Petrus, 1566. 2° {≤1614}
- Nonius, P. 305
- 762 Nonnius, Ludovicus <1555-1645>  
Ichthyophagia sive de piscium esu commentarius  
Antwerpen: Belleros, 1616. 8°
- Oldenburg, H. 1030
- 763 Oliver, Thomas <d. 1624>  
De circuli quadratura, sphaerae definitione et linearum rationalium distri-  
butione  
Frankfurt: J. Berner, 1605. 8°
- 764 Oliver, Thomas  
De missione sanguinis in pueris ante annum XIV. et de morbo puerili  
Frankfurt: J. Berner, 1605. 8°
- 765 Oliver, Thomas  
De rectarum linearum parallelismo et concursu  
Frankfurt: J. Berner, 1605. 8°
- 766 Oliver, Thomas  
De sophismatum praestigiis cavendis tractatus  
Frankfurt: J. Berner, 1605. 8°
- 767 Olympiodoros Alexandrinus <fl. 565>  
In Meteora Aristotelis commentarii, graecè  
Venedig: Aldi fil., 1551. 2°

- 768 Onosander [Onasander] <saec. I>  
Strategicus sive de imperatoris institutione, gr./lat., notis sive dissertationibus Jan. à Chokieri illustratus, additae variantes sectiones  
Rom: B. Zannettus, 1610. 4°
- 769 Onosander  
Strategikos sive de imperatoris institutione liber, interprete Nicolao Rigaltio  
Helmstedt: Lucius, 1619. 4°
- Oporinus, J. 825, 849
- 770 Origanus [Tost], David <1558-1628>  
Ephemerides novae ... ab anno 1595 ... in annum 1630, tom. I-III  
Frankfurt/Oder: Nickel & Eichhorn, 1599-1609. 4° {≤1614}
- Origanus, D. 206
- 771 Orta (Horto), Garçia de <1500-1568>  
Aromatum et simplicium aliquot medicamentorum apud Indos nascentium historia, latino sermone in epitomen contracta à Carolo Clusio  
Antwerpen: Plantiniana, 1593. 8°
- Pacius, J. 75, 95, 99
- 772 Paduanus [Padovani], Johannes <n. 1516>  
De compositione et usu multiformium horologiorum solarium ad omnes totius orbis regiones ac situs in qualibet superficie  
Venedig: F. Francisci, 1582. 4° {≤1614}
- 773 Paduanus, Johannes  
Viridarium mathematicorum  
Venedig: B. Zalterius, 1563. 4°
- 774 Paleario, Aonius <d. 1566>  
Poema de animarum immortalitate contra Lucretium lib. III  
mit: Lukrez, De rerum natura  
Frankfurt: G. Fitzer, 1631. 8°
- 775 Palingenius Stellatus, Marcellus [Pietro Angelo Manzolli] <1500-1543>  
Zodiacus vitae hoc est de hominis vita, studio, moribus optime instituendis lib. XII  
Basel: N. Brylin, 1563. 8°
- 776 Pansa, Martin <fl. 1613>  
Consilium anti-pestiferum I-III, das ist ein getreuer Rath in ... Sterbensleufften  
Leipzig: Schürer, 1614. 4°
- 777 Pansa, Martin  
Consilium peripneumoniacum, das ist ein getreuer Rath in der beschwerlichen Berg- und Lungensucht  
Leipzig: Schürer, 1614. 4° {1617 Okt 7 / 0-06}
- 778 Paparella, Sebastiano <fl. 1551>  
De calido lib. III  
Perugia: A. Brixianus, 1573. 4°

- 779 Pappos von Alexandria <fl. 300>  
In V. Syntaxeos Ptolemaei  
*mit:* Ptolemaios, Magnae constructionis  
Basel: Walderus, 1538. 2° {≤1614}
- 780 Pappos von Alexandria  
Mathematicae collectiones, cum commentariis Federici Commandini  
Venedig: F. de Francisci, 1589. 2° {≤1614}
- Pappos 72
- 781 Pareus, Daniel <1605-1635>  
Lexicon Lucretianum  
*mit:* Lukrez: De rerum natura  
Frankfurt: G. Fitzer, 1631. 8°
- 782 Pareus, David  
Oratio chronologica altera  
Leiden: H. L. Haestens, 1607. 4°
- 783 Pascasius Hamellius [John Peckham] <1220-1292>  
Perspectiva tribus libris succinctis denuo correcte et figuris illustrata  
Paris: Ae. Gourbinus, 1556. 4°
- 784 Patricius, Franciscus <1529-1597>  
Discussionum peripateticorum tom. IV, quibus Aristotelicae philosophiae  
universa historia atque dogmata cum veterum placitis collata eleganter  
declarantur  
Basel: P. Lecythus, 1581. 2°
- 785 Patricius, Franciscus  
Magia philosophica hoc est ... Zoroaster et eius 320 oracula Chaldaica ...  
ex bibliotheca Ranzoviana  
Hamburg: [H. Binder], 1593. 8°
- Patricius, F. 852
- Paul III. 214
- 786 Pauli, Simon <1603-1680>  
Quadripartitum de simplicium medicamentorum facultatibus  
Rostock: Hallervordianus, 1640. 4° {1639 Jun [!]}
- 787 Paulus Soncinas [Paulus Barbo] <d. 1494>  
Quaestiones metaphysicales acutissimae  
Venedig: H. Scotus her., 1588. 2° {≤1614}
- Peckham, J. ≈ Pascasius Hamellius
- 788 Peirer [La Peyrère], Isaac <1596-1676>  
Relation du Groenland  
Paris: A. Courbe, 1647. 8°
- 789 Peletarius [Peletier], Jacobus <1517-1582>  
Annotationes in Arithmetica Frisii de fractionibus astronomicis; De  
cognoscendis ... loco solis et lunae in zodiaco  
*mit:* Gemma Frisius, Arithmeticae  
Köln: M. Cholin, 1571. 8°
- Peletarius, J. 425

- 790 Pell, Johannes <1611-1685>  
 Controversiae de vera circuli mensura inter Christianum Severinum  
 Longomontanum et Johannem Pellum, pars prima  
 Amsterdam: J. Blaeu, 1647. 4°
- 791 Pell, Johannes  
 Ελεγγεως contra Christianum Severinum Longomontanum de mensura  
 circuli  
 Kopenhagen: s.n., 1644. 4°
- 792 Pellegrini, Johannes, Baptista <d. 1566>  
 Adversus philosophiae et medicinae calumniatores apologia  
 Bologna: C. Salvietus, 1582. 4°
- 793 Pembelius [Pemble], Guilelmus <1592-1623>  
 De formarum origine, editio posthuma  
 London: J. Bartlet, 1629. 12°
- 794 Pembelius, Guilelmus  
 De sensibus internis, editio posthuma  
 Oxford: E. Forrest, 1629. 12°
- 795 Pembelius, Guilelmus  
 Tractatus de providentia Dei, editio posthuma, ed. R. Capel  
 London: J. Bartlet, 1631. 12°
- 796 Pena, Johannes <1528-1558>  
 De usu optices praefatio  
*mit:* Euklid, Optica  
 Paris: D. Duvallius, 1604. 4°
- Pena, J. 359-61, 1087
- 797 Pena, Petrus <1535-1605>  
 Nova stirpium adversaria  
*mit:* Lobel, Plantarum  
 Antwerpen: C. Plantin, 1576. 2°
- Pena, P. 630
- 798 Pererius [Pereira], Benedictus <1535-1610>  
 De communibus omnium rerum naturalium principiis et affectionibus lib.  
 XV  
 Köln: L. Zetzner, 1603. 8° {≤1614}
- 799 Perionius, Joachim <1499-1559>  
 De dialectica lib. III  
 Basel: J. Oporinus, 1545. 8°
- 800 Perister, Wolfgang <1532-1592>  
 De vera amicitia; Ethicorum Aristotelis liber octavus, in methodi formam  
 redactus ac in certa themata distinctus luculentaque explicatione auctus  
 Rostock: s.n., 1572. 8°
- Peruseus, C. 4
- 801 Petavius [Petau], Dionysius <1583-1652>  
 Rationarium temporum in partes II divisum  
 Paris: S. Cramoisy, 1652. 12°

- 802-3 Peucer, Caspar <1525-1602>  
Elementa doctrinae de circulis coelestibus et primo motu  
Wittenberg: Lufft, 1563. 8°
- 804 Peurbach (Purbach), Georg <1423-1461>  
Theoricae novae planetarum  
*mit:* Valla, In hoc volumine  
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 805 Peurbach, Georg  
Theoricae novae planetarum, cum praefatione Philippi Melanthonis  
Wittenberg: J. Klug, 1535. 8° {≤1614}
- 806 Peurbach, Georg  
Theoricae novae planetarum, cum scholiis Erasmi Reinholdi  
Wittenberg: Z. Lehmann, 1601. 8° {≤1614}
- Peurbach, G. 761
- Philaltheus, L. 1010
- 807 Philander [Philandrier], Guilelmus <1505-1565>  
Epitome in omnes Georgii Agricolae De mensuris et ponderibus libros  
*mit:* Vitruv, De architectura  
Lyon: Tornaesius, 1586. 4° {≤1614}
- 808 Philander, Guilelmus  
In X libros M. Vitruvii Pollionis De architectura annotationes  
*mit:* Vitruv, De architectura  
Lyon: Tornaesius, 1586. 4° {≤1614}
- Philander, G. 1129
- 809 Philaretus, Theophilus [Gottlieb Hoffmann?]  
Pyrrho Clidensis [= Eliensis] redivivus, Das ist/ Philosophisch ...  
Consideration, Von der ... Brüderschafft derer von Rosencreutz  
Leipzig: H. Grosse d.J., 1616. 8° \*
- Philoponus, J. ≈ Johannes Philoponus
- 810 Philostratos, Flavius <fl. 325>  
Epistolae quaedam, cum dissertatiuncula de Philostratis, edente Joanne  
Meursio  
Leiden: L. Elzevir, 1616. 4°
- 811 [Pibrac, Guy du Faur de <saec. XVI>]  
Ornatissimi cuiusdam viri de rebus Gallicis a Stanislaum Eluidium  
[Joachim Camerarius] epistola et ad hanc de iisdem rebus Gallicis  
responsio  
s.l., s.n., 1573. 4° \*
- 812 Piccartus (Piccardus), Michael <1574-1620>  
In politicos libros Aristotelis commentarius  
Leipzig: L. Cober, 1615. 8°
- 813 Piccartus, Michael  
Organon Aristotelicum in quaestiones et responsiones redactum  
Leipzig: Börner & Rehefeld, 1613. 8°
- Piccartus, M. 969

- 814 Piccolomini, Francesco <1520-1604>  
De rerum definitionibus lib. I  
Frankfurt: N. Bassaeus, 1600. 4° {≤1614}
- 815 Piccolomini, Francesco  
Universa philosophia de moribus in decem gradus redacta, cum  
lemmatibus et animadversionibus Rudolphi Gocleni  
Frankfurt: P. Fischer, 1601. 8° {≤1614}
- 816 Pighius, Stephanus Vinandus <1520-1604>  
Hercules prodicius, seu principis juventutis vita et peregrinatio, nova  
editio  
Köln: L. Zetzner, 1609. 8°
- 817 Pilleterius [Pilletier], Caspar <d. 1639>  
Plantarum tum patriarum tum exotericarum in Walachria Zeelandiae insula  
nascentium synonyma  
Middelburg: Schilder, 1610. 8°  
  
Piscator, J. 876, 878-9
- 818 Pitatus, Petrus  
Almanach novum ... usque ad annum 1562  
*mit:* Stoefflerinus, Ephemeridum  
Tübingen: Morhard, 1548. 4° {≤1614}
- 819 Pitiscus, Bartholomaeus <1561-1613>  
Sinuum, tangentium et secantium canon manualis  
Heidelberg: J. Rosa, 1613. 12° {≤1614}
- 820 Pitiscus, Bartholomaeus  
Canon triangulorum  
Frankfurt: N. Hoffmann, 1612. 4°
- 821 Pitiscus, Bartholomaeus  
Principia sinuum  
*mit:* Rheticus, Thesaurus  
Frankfurt: J. Rosa, 1613. 2°
- 822 Pitiscus, Bartholomaeus  
Problematum variorum nempe geodaeticorum, arithmeticorum, architecto-  
nicorum, geographicorum ... astronomicorum lib. XI  
*mit:* Pitiscus, Trigonometriae  
Frankfurt: N. Hoffmann, 1612. 4° {≤1614}
- 823 Pitiscus, Bartholomaeus  
Trigonometriae sive de divisione triangulorum lib. V  
Frankfurt: N. Hoffmann, 1612. 4° {≤1614}
- Pitiscus, B. 910
- 824 Platon <427-347 a.C.>  
Ἀπαντα ... Omnia opera, graecè, cum commentariis Procli in Timaeum et  
Politica, ed. J. Oporinus  
Basel: Crispinus, 1534. 2°
- 825 Platon  
Chalcidii Timaeus; it. eiusdem in eundem commentarius, Johannes  
Meursius recensuit  
Leiden: J. Colsterus, 1617. 4°

- Platon 394, 849, 987
- 826 Plinius Secundus, Caius <23-79>  
Liber II. de mundi historia cum commentariis Iacobi Milichii, cum indice  
Frankfurt: P. Brubachius, 1542. 2°
- 827 Plinius Secundus, Caius  
Liber secundus de mundi historia, cum commentario Jacobi Milichii, ed.  
Bartholomaeus Schönborn  
Leipzig: Steinmann, 1573. 4° {≤1614}
- Plinius 141, 678
- Plönnies, F. 535
- 828 Plotin <207-270>  
De rebus philosophicis lib. IV in enneades VI distributa, Marsilio Ficino  
ex graeca lingua in latinam versi et ab eodem commentariis illustrati  
Basel: T. Guarinus, 1559. 2° {≤1614}
- 829 Plutarch <50-120>  
De virtute morali praeceptiones, gr./lat., ed. Andrea Matteo Aquaviva  
*mit:* Aquaviva, Illustrium  
Frankfurt: J. Schönwetter, 1609. 4° {≤1614}
- 830 Plutarch  
Libellus de facie quae in orbe lunae apparet, interprete Johanne Keplero  
*mit:* Kepler, Somnium  
Frankfurt: Kepler her., 1634. 4°
- 831 Plutarch  
Περὶ παιδων αγωγῆς, De liberorum educatione libellus, gr./lat.  
Frankfurt: J. Wolff, 1568. 8°
- 832 Plutarch  
Variorum scriptorum tom. I-III, gr./lat. (= Quae extant opera cum latina  
interpretatione)  
s.l.: H. Stephanus, 1572. 8°
- Plutarch 61
- 833 Polemon von Laodikeia, Antonius <saec. II>  
Physionomia  
*mit:* Aelianus, Ποικιλῆς  
Rom: A. Blado, 1545. 4°
- Poliziano, A. 35
- 834 Pona, Johannes <fl. 1595>  
Plantae seu simplicia ... quae in Baldo monte et in via ab Verona ad  
Baldum reperiuntur  
Basel: Zetzner, 1608. 4°
- 835 Porphyrios <232/3-305>  
In Aristotelis Praedicamenta brevis explanatio, interprete Johanne  
Bernhardo Feliciano  
*mit:* Dexippos, Praedicamenta  
Venedig: H. Scotus, 1546. 2°
- Porphyrios 46, 83

- 836 Porta, Johannes Baptista della <1545-1615>  
Curvilinearum elementorum lib. II  
*mit:* Porta, Pneumaticorum  
Neapel: J. J. Carlinus, 1601. 4° {≤1614}
- 837 Porta, Johannes Baptista della  
De aeris transmutationibus lib. IV in quo opere diligenter pertractatur de  
ijs quae vel ex aere vel in aere oriuntur  
Rom: J. Mascardus, 1614. 4° 49
- 838 Porta, Johannes Baptista della  
Magiae naturalis lib. XX  
Frankfurt: A. Wechel her., 1591. 8° {≤1614}
- 839 Porta, Johannes Baptista della  
Natürliche Magia, das ist ein außführlicher und gründtlicher Bericht von  
den Wunderwerken natürlicher Dinge, in vier Büchern  
Magdeburg: M. Rauscher, 1612. 8°
- 840 Porta, Johannes Baptista della  
Pneumaticorum lib. III  
Neapel: J. J. Carlinus, 1601. 4° {≤1614}
- 841 Portius, Simon <1497-1554>  
De coloribus libellus  
Florenz: L. Torrentinus, 1584. 4°
- Possevinus, A. 648
- 842 Postel, Guillaume <1505-1581>  
Cosmographicae disciplinae compendium; Rerum toto in orbe gestarum  
συνopsis; Quot Christianarum gentium nationes ... in universo sint  
Basel: J. Oporinus, 1561. 4° \*
- 843 Postel, Guillaume  
De magistratibus Atheniensium  
Basel: Oporinus, 1557. 8°
- 844 Potier, Michael <fl. 1617>  
Philosophia pura ... qua ... processus lapidis philosophici ... proponitur;  
Judicium de Fratribus Roseae-Crucis, ed. secunda  
Frankfurt: Jennis, 1619. 8° \*
- 845 Powel [Powell], Griffin <1561-1620>  
Analysis Analyticorum posteriorum sive librorum Aristotelis de  
demonstratione, editio secunda  
Oxford: H. Cripps, 1631. 8°
- 846 Praetorius [Richter], Johann <1537-1616>  
De cometis qui antea visi sunt et de eo qui mense Novembri apparuit  
narratio  
Nürnberg: Gerlach & Montanus, 1578. 4°
- 847 Praetorius, Michael <1571-1621>  
Syntagma musicum, tom. I-III  
Wolfenbüttel: s.n., 1614-1620. 4°

- 848 Praetorius, Michael  
Theatrum instrumentorum seu sciagraphia ... darinnen eigentliche Abriss  
... fast aller ... musicalischen Instrumenten (= Syntagma musicum, tom.  
III)  
Wolfenbüttel: s.n., 1620. 4°
- Prescher, J. 550
- Probst, A. 283
- 849 Proclus Diadochus <411-485>  
Commentariorum lib. V in Platonis Timaeum; in eiusdem Politicen  
enarratio, ed. J. Oporinus  
*mit:* Platon, Omnia opera  
Basel: Crispinus, 1534. 2°
- 850 Proclus  
De astrolabo, interprete G. Valla  
*mit:* Valla, In hoc volumine  
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 851 Proclus  
De sphaera liber, gr./lat.  
*mit:* Henisch, Tabulae  
Augsburg: Manger, 1575. 4° {≤1614}
- 852 Proclus  
Elementa theologica et physica ... quae Franciscus Patricius de graecis  
fecit latina  
Ferrara: D. Mamarellus, 1583. 4°
- 853 Proclus  
Εξηγημάτων βιβλία δ' (In Euclidis Elementa IV, graecè)  
*mit:* Euklid, Στοιχειων  
Basel: J. Hervagius, 1533. 2° {≤1614}
- 854 Proclus  
Hypotyposis astronomicarum positionum, graecè  
Basel: J. Walder, 1540. 4° {≤1614}
- 855 Proclus  
In primum Euclidis Elementorum librum commentariorum lib. IV  
Padua: G. Perchacinus, 1560. 2°
- 856 Proclus  
Paraphrasis in quatuor Ptolemaei libros De siderum effectationibus, graecè,  
cum praefatione Philippi Melanthonis  
Basel: J. Oporinus, 1554. 8° √50
- 857 Proclus  
Sphaera, gr./lat., T. Linacro interprete  
Antwerpen: R. Bentley, 1553. 8° {≤1614}
- Proclus 324, 824, 1173
- Psellus, M. ≈ Michael Psellus

- 858 Ptolemaios, Claudius < 127-161 >  
De praedicationibus astronomicis i.e. Quadripartitum, gr./lat., lib. IV,  
interpr. Philippo Melanthane; Fructus librorum suorum  
Basel: J. Oporinus, 1553. 8° √<sup>51</sup>
- 859 Ptolemaios, Claudius  
Geographiae lib. VIII, gr./lat., ed. Petrus Bertius  
Leiden: I. Hondius, 1618. 2°
- 860 Ptolemaios, Claudius  
Harmonicorum seu de musica lib. III  
*mit:* Aristoxenos, Harmonicorum  
Venedig: V. Valgrisius, 1562. 4°
- 861 Ptolemaios, Claudius  
Libri geographicae, translatio nova  
*mit:* Apianus, Introductio  
Ingolstadt: P. Apianus, 1533. 2° {≤1614}
- 862 Ptolemaios, Claudius  
Magnae constructionis lib. XIII, graecè, ed. Simon Grynaeus  
Basel: Walderus, 1538. 2° {≤1614}
- 863 Ptolemaios, Claudius  
Omnia quae extant opera praeter Geographiam, ed. Oswald Schrecken-  
fuchs  
Basel: H. Petrus, 1559. 2° {≤1614}
- 864 Ptolemaios, Claudius  
Τετραβιβλος συνταξις ... lib. IV Compositi; Fructus librorum suorum  
sive Centum dicta, gr./lat.  
Basel: J. Oporinus, 1553. 8° √<sup>52</sup>
- Ptolemaios, C. 222, 310, 704, 779, 856, 887, 1088
- Purbach, G. ≈ Peurbach, G.
- Puteanus, F. 358
- 865 [Pythagoraei]  
Fragmenta Pythagoraeorum, ed. Guilelmus Canter  
*mit:* Aristoteles, De moribus  
Basel: Oporinus & Episcopus, 1566. 4°
- 866 Pythagoricarum sententiarum libellus, ed. C. Rittershusius  
*mit:* Malchus, Vita  
[Altdorf: C. Agricola, 1610 ?] 8°
- Pythagoras 666
- 867 Quercetanus [Du Chesne], Joseph < 1544-1609 >  
Pestis alexicacus sive luis pestiferae fuga  
[Leipzig]: N. Ball, 1615. 8°
- Quistorp, J. 1031

---

51 SUB Hamburg: A 1950/4718.

52 SUB Hamburg: A 1950/4718.

- 868     Raei, Johannes <1622-1707>  
           Clavis philosophiae naturalis seu introductio ad naturae contemplationem  
           Aristotelico-Cartesiana  
           Leiden: J. & D. Elzevir, 1654. 4°
- 869     Raevius [de Reves], Jacobus <1586-1658>  
           Methodi Cartesianae consideratio theologica  
           Leiden: H. de Vogel, 1648. 12°
- 870     Raevius, Jacobus  
           Statera philosophiae Cartesianae qua principiorum eius falsitas et  
           dogmatum impuritas expanditur et castigatur  
           Leiden: P. Leffen, 1650. 12°
- 871     Ramelli, Agostino <1531-1590>  
           Schatzkammer mechanischer Künste  
           Leipzig: H. Groß d.J., 1620. 2°
- 872     Ramus [La Ramée], Petrus <1515-1572>  
           Arithmetices lib. II et Algebrae totidem, a Lazaro Schonero emendati et  
           explicati  
           Frankfurt: A. Wechel, 1592. 8° {≤1614 ?}
- 873     Ramus, Petrus  
           Arithmetices lib. II; In P. Rami Arithmetica Rudolphi Snellii explicatio-  
           nes lectissimae, Laz. Schoneri, Bernh. Salignaci et Chr. Vrstisii commen-  
           tationibus  
           Frankfurt: P. Fischer, 1593. 8°
- 874     Ramus, Petrus  
           Dialectica verdeutscht und mehrers theils mit biblischen Exempeln erklaret  
           ... durch Friedericum Beurhusium  
           Erfurt: O. v. Riswick, 1587. 8°
- 875     Ramus, Petrus  
           Dialecticae lib. II, ed. Roland Makilmenaeus  
           Hanau: J. Aubrius her., 1614. 12°
- 876     Ramus, Petrus  
           Scholarum dialecticarum seu animadversionum in Organum Aristotelis lib.  
           XX, emendati per Ioannem Piscatorem  
           [Frankfurt: A. Wechel, 1581 ?] 8° {≤1614}
- 877     Ramus, Petrus  
           Scholarum mathematicarum lib. XXXI, ed. a Lazaro Schonero  
           Frankfurt: A. Wechel her., 1599. 4° {1623 Dez 22 / 1-12}
- 878     Ramus, Petrus  
           Scholarum metaphysicarum lib. XIV in totidem Metaphysicos libros  
           Aristotelis, emendati per Ioannem Piscatorem  
           Frankfurt: A. Wechel her., 1583. 8°
- 879     Ramus, Petrus  
           Scholarum rhetoricarum seu quaestionum brutinarum in Oratorem  
           Ciceronis lib. XX, emendati per Ioannem Piscatorem  
           [Frankfurt: A. Wechel, 1581 ?] 8°
- Ramus, P.       103, 153, 196, 615, 927, 951, 1044, 1084

- 880 Ranzovius [von Rantzau], Henricus <1526-1598>  
 Diarium sive calendarium Romanum oeconomicum, ecclesiasticum astro-  
 nomicum, editio quarta  
 Leipzig: Grosius, 1596. 4° {≤1614}
- Ranzovius, H. 785
- Rasarius, J.B. 46, 98
- 881 Rassius [Rasch], Adam  
 Vindiciae systematis logici Keckermanni contra themata decem et eorum  
 appendices à Johanne Donnero  
 Hanau: W. Antonius, 1611. 8°
- Rassius, A. 334
- Ratichius, W. 905
- 882 Rauen, Johannes  
 Prior fundamentalis controversia pro logica novissima; Labyrinthus  
 logicorum; Filum Ariadneum  
 Rostock: J. Hallervord, 1638. 8°
- 883 Rauen, Johannes  
 Subita et necessaria defensio adversus sex primas lectiones Joh. Scharfii,  
 quas in Academia Wittenbergensi instituit ... ut novissimam logicam ...  
 extingueret  
 Rostock: J. Pedanus, 1636. 8°
- Rawley, W. 125-6
- 884 Regiomontanus [Johannes Müller] <1436-1476>  
 Ad solem observationes Regiomontani et Bernardi Walteri  
*mit*: Wilhelm IV., Coeli  
 Leiden: Colsterus, 1618. 4°
- 885 Regiomontanus  
 De cometae magnitudine, longitudineque ac de loco eius vero problemata  
 XVI  
 Nürnberg: Peypus, 1531. 4°
- 886 Regiomontanus  
 Epistola de compositione et usu cuiusdam meteoroscopii armillaris  
*mit*: Apian, Introductio  
 Ingolstadt: P. Apian, 1533. 2° {≤1614}
- 887 Regiomontanus  
 In Ptolemaei Magnam compositionem quam Almagestum vocant lib. XIII  
 Nürnberg: Montanus & Neuber, 1550. 2°
- 888 Regiomontanus  
 Oratio introductoria in omnes scientias mathematicas; Introductio in  
 Elementa Euclidis  
*mit*: Alfragani, Rudimenta  
 Nürnberg: J. Petreius, 1537. 4°
- 889 Regiomontanus  
 Tabulae directionum profectionumque; Tabula sinuum; Canones motuum  
 Tübingen: U. Morhard Ww., 1559. 4° {≤1614}
- Regiomontanus 16, 305

- 890 Regius, Henricus <1598-1679>  
Fundamenta Physices  
Amsterdam: L. Elzevir, 1646. 4°
- 891 Regius, Henricus  
Responsio sive notae in appendicem ad corrolaria theologico- philosophica  
Gisberti Voetii  
Utrecht: Doorn, 1642. 4°
- Regius, H. 53
- 892 Reimarus Ursus, Nicolaus <d. 1600>  
Fundamentum astronomicum id est de nova doctrina sinuum et triangulorum; Hypotheses novae ac verae motuum corporum mundanorum  
Straßburg: Iobin, 1588. 4° {≤1614}
- 893 Reimarus Ursus, Nicolaus  
Tractatus astronomicus de hypothesibus astronomicis sive de systemate mundano  
Prag: Iobin, 1597. 4° {≤1614}
- 894 Reinhold, Erasmus <1511-1553>  
Prutenicae Tabulae coelestium motuum  
Tübingen: Gruppenbach, 1571. 4° {≤1614}
- Reinhold, E. 806
- 895 Reinkingk, Dietrich <1590-1664>  
Tractatus de regimine seculari et ecclesiastico exhibens brevem juris publici delineationem ac controversiarum circa S. Imperii Romani statum resolutionem  
Marburg: N. Hampelius, 1632. 4°
- 896 Rummelin, Johann Ludwig <1583-1632>  
*Αριθμός ο σοφός*, die in der weisen Zahl wunderliche Betrachtung, durch diejenige Außführung das göttliche Wesen fürbildend  
Augsburg: I. V. Schöning, 1628. 4°
- 897 Reneaulmus, Paulus <1560-1624>  
Specimen historiae plantarum  
Paris: H. Beys, 1611. 4°
- Reves, J. ≈ Raevius, J.
- 898 Rhaedus [Reid, Read], Thomas <d. 1624>  
De objecto metaphysicae dissertatio elenctica in qua Henningi Arnisaei argumenta rationis luce dissipantur (resp. Jodocus Rupenius)  
Rostock: Reusner, 1610. 4° \*
- 899 Rhaedus, Thomas  
De objecto metaphysicae et vindiciae pro Aristotele  
Rostock [um 1609/10]. 4° [?]
- 900 Rhaedus, Thomas  
Disputationes de natura et essentia logicae etc.  
Rostock 1608. 4° [?]
- 901 Rhaedus, Thomas  
Pervigilia metaphysica desideratissima  
Rostock: J. Hallervorden, [1616]. 4°

- Rhaedus, T. 113
- 902 Rhau, Georg <1488-1548>  
Enchiridon utriusque musicae practicae  
Wittenberg: G. Rhau, 1551. 8°
- 903 Rhazes <850-932>  
De pestilentia, interprete G. Valla  
*mit:* Valla, In hoc volumine  
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- Rhazes 1115
- 904 Rhenius, Johannes <1574-1639>  
Donatus latino-germanicus  
[Leipzig: Lanck, s.a. ?] 8°
- 905 Rhenius, Johannes  
Methodus institutionis nova quadruplex, 1. Paedagogia Rhenii, 2.  
Nicodemi Frischlini, 3. Ratichii et Ratichianorum, 4. Jesuitarum vulgo  
Janua Linguarum dicta  
Leipzig: F. Lanckisch, 1626. 8°
- 906 Rhenius, Johannes  
Tirocinium latinae linguae  
Leipzig: Schürer & Götz, 1626. 8°
- 907 Rheticus, Georg Joachim <1514-1576>  
Canon doctrinae triangulorum, denuo editus  
Basel: s.n., [ca. 1565]. 4° {≤1614}
- 908 Rheticus, Georg Joachim  
De libris Revolutionum Nicolai Copernici narratio prima  
*mit:* Copernicus, De revolutionibus  
Basel: Henricpetrina, 1566. 2° {≤1614}
- 909 Rheticus, Georg Joachim  
Ephemerides novae ... ad annum 1551 ... secundum doctrinam ... Nicolai  
Coppernici  
Leipzig: W. Gunter, 1550. 4°
- 910 Rheticus, Georg Joachim  
Thesaurus mathematicus sive Canon sinuum ... una cum sinibus primi et  
postremi gradus, nun primum in lucem ed. à Bartholomaeo Pitisco  
Frankfurt: J. Rosa, 1613. 2° {≤1614}
- Rheticus, G.J. 292
- 911 Rhodius, Ambrosius <1577-1633>  
Cometa per Bootem  
Wittenberg: P. Helwig, 1619. 4°
- 912 Rhodius, Ambrosius  
Optica; Tractatus de crepusculis  
Wittenberg: Seelfisch, 1611. 8° {≤1614}
- Richter, J. ≈ Praetorius, J.
- Rigaltius, N. 769
- Riolan, J. 1022

- 913 Ripa, Cesare <fl. 1600>  
Iconologia ovvero descrittione d'imagini universali, canate delle statue, e  
medaglie antiche da buonissimi autori  
Mailand: G. Bordone, 1602. 8° \*
- Risner, F. 38, 1128
- 914 Ritschel, Georg <1616-1683>  
Contemplationes metaphysicae ex natura rerum et rectae rationis lumine  
deductae  
Oxford: L. Lichfield, 1648. 8°
- Rittershusius, C. 666, 866
- Roberval, P. 73
- Rodriquez de Castello Branco, J. 44
- 915 Röslin (Roslinus), Helisaeus <1544-1616>  
De opere Dei creationis seu de mundo hypotheses orthodoxae quantumvis  
paradoxae  
Frankfurt: Marnius & Aubius, 1597. 4° {≤1614}
- 916 Röslin, Helisaeus  
Historischer, politischer und astronomischer Discurs von Beschaffenheit,  
Wesen und Stand der Christenheit, wie es inskünftig in derselben ergehn  
werde  
Straßburg: C. Scher, 1609. 4°
- 917 Röslin, Helisaeus  
Theoria nova coelestium *μετεωρων*  
Straßburg: B. Jobin, 1578. 4°
- 918 Romanus, Adrianus <1561-1615>  
In Archimedis circuli dimensionum expositio et analysis; Exercitationes  
cyclicae contra Josephum Scaligerum in X dialogos distinctae  
Würzburg: G. Fleischmann, 1597. 2° {≤1614}
- 919 Rondeletius, Guilelmus <1507-1566>  
Aliquot remediorum formulae  
*mit:* Lobel, Plantarum  
Antwerpen: Chr. Plantin, 1576. 2°
- 920 Rondeletius, Guilelmus  
Libri de piscibus marinis in quibus verae piscium effigies expressae sunt  
Lyon: M. Bonhomme, 1554. 2°
- 921 Rondeletius, Guilelmus  
Universae aquatiliū historiae pars altera  
*mit:* Rondeletius, Libri  
Lyon: M. Bonhomme, 1555. 2°
- 922 De Rosae crucianis liber manus[criptus ?] Calvinianis oppositus  
s.l., s.a.; 8° \*
- 923 Roseo, Mambrino <fl. 1544-1571>  
La institutione del prencipe Christiano, trad. Mambrino Roseo [nach  
Antonio de Guevara, d. 1545]  
Venedig: V. Valgrisi, 1549. 8° \*
- Rossi, G.B. ≈ Rubeus, J.B.

- Rotbard, C. ≈ Brotoffer, R.
- 924 Roth, Peter <d. 1617>  
Arithmetica philosophica, Oder schöne neue wolgegründte Ueberauß  
Künstliche Rechnung der Coß oder Algebrae/ in drey unterschiedliche  
Theil getheilt  
Nürnberg: J.Lantzenberger, 1608. 4° {≤1614}
- Roure, J. du ≈ Du Roure, J.
- 925 Rubeus [Rossi], Johannes Baptista <fl. 1597-1618>  
Commentaria dilucida in VIII libros Physicorum Aristotelis  
Venedig: I. Guerilius, 1598. 4°
- 926 Rueus [De la Rue], Franciscus <1520-1585>  
De gemmis aliquot, iis praesertim quarum D. Joannes in Apocalypsi  
meminit et aliis quarum usus hodie apud omnes percrebuit lib. XII  
Basel: I. Gesner, 1565. 8°
- Rupenius, J. 898
- Rupeus, H. 180
- 927 Ryffius, Petrus <1552-1629>  
Quaestiones geometricae in Euclidis et Petri Rami Στοιχειωσιν in usum  
scholae mathematicae collectae  
Frankfurt: A. Wechel her., 1600. 4°
- 928 Sacro Busto (Sacrobosco), Johannes <saec XIII>  
Libellus de sphaera; Computus ecclesiasticus, cum praefatione Philippi  
Melanthoni  
Wittenberg: Crato, 1561. 8° {≤1614}
- Sacro Busto, J. 154, 253
- Salignacus, B. 873
- 929 Salmasius [de Saumaise], Claudius <1588-1653>  
Defensio regia pro Carolo I. ad serenissimum Magnae Britanniae regem  
Carolus II., filium natum maiorem  
Paris: T. Pepingué Ww., 1650. 4°
- Salmasius, C. 725
- 930 Salon, Johannes  
De Romani calendarii nova emendatione ac Paschalis solennitatis  
reductione  
Florenz: G. Marescotti, 1576. 4°
- Sambucus, J. 643
- 931 Sannazaro, Jacopo <1458-1530>  
Arcadia  
Abina s.a. 8° [?] 53

---

53 Abina als Druckort nicht nachzuweisen, jedoch zahllose venezianische Ausgaben.

- 932 Sanson Senensis, Franciscus < saec. XV >  
 Questiones super totum opus De physico auditu Aristotelis ("corruptus,  
 indicis mutilatus")  
 Venedig: J. Rubeus, 1496. 2° {≤1614}<sup>54</sup>
- 933 Sarsius, Lotharius [Grassi, Orazio] < 1582-1654 >  
 Ratio ponderum librae et simbellae ... de cometis  
 Paris: S. Cramoisy, 1626. 4°
- Sarsius, L. 408, 1059
- Saumaise, C.de ≈ Salmasius, C.
- 934 Saxonia, Hercules < 1551-1607 >  
 Disputatio de phoenigmorum quae vulgo vesicantia appellantur et de  
 theriacae usu in febribus pestilentialibus  
 Padua: P. Meietus, 1591. 4°
- 935 Scaliger, Joseph Justus < 1540-1609 >  
 De aequinoctium anticipatione diatriba  
 Paris: H. Drouart, 1613. 4°  $\sqrt{55}$
- 936 Scaliger, Joseph Justus  
 Elenchus utriusque orationis chronologicae Davidis Parei  
 Leiden: H. L. Haestens, 1607. 4° {≤1614}
- 937 Scaliger, Joseph Justus  
 Opuscula varia antehac non edita  
 Paris: H. Beys, 1610. 4°  $\sqrt{56}$
- Scaliger, J.J. 255, 646, 668, 918
- 938 Scaliger, Julius Caesar < 1481-1558 >  
 Commentarii et animadversiones in sex libros De causis plantarum  
 Theophrasti  
 Genf: Crispinus, 1560. 2°
- 939 Scaliger, Julius Caesar  
 De insomniis commentarius in librum Hippocratis  
 Gießen: Chemlinus, 1610. 8° {≤1614}
- 940 Scaliger, Julius Caesar  
 Exotericarum exercitationum lib. XV. de subtilitate ad Hieronymum  
 Cardanum  
 Frankfurt: Marnius & Aubrius, 1607. 8° {≤1614}
- 941 Scaliger, Julius Caesar  
 In Aristotelis Historiae animalium lib. X interpretatio  
 mit: Aristoteles, Historia  
 Toulouse: D. & P. Bosc, 1619. 2°
- 942 Scaliger, Julius Caesar  
 In libros De plantis Aristoteli inscriptos commentarii  
 Genf: Crispinus, 1566. 2°
- Scaliger, J.C. 90, 624

---

54 Hain 14326.

55 SB Lübeck: Philol. 4° 2622.

56 SB Lübeck: Philol. 4° 2622.

- 943 Scharfius [Scharff], Johannes < 1595-1660 >  
Institutiones logicae cum praxi et paedia logica  
Wittenberg: Z. Schürer her., 1632. 8°
- 944 Scharfius, Johannes  
Manuale logicum ex Aristotele et Philippo Melanchthone  
Wittenberg: A. Roth, 1639. 12°
- 945 Scharfius, Johannes  
Quaestionum philosophicarum disputatio tertia (resp. Johannes Emmich)  
Wittenberg: J. Gormann, 1621. 4° 57
- 946 Scharfius, Johannes  
Theoria transcendentalis primae philosophiae quam vocant metaphysicam  
disputationibus methodicis comprehensa  
Wittenberg: Z. Schürer Ww., 1630. 8°
- Scharfius, J. 883
- 947 Schegkian [Degen], Jacobus < 1511-1587 >  
Commentaria in libros Praedicabilium, Praedicamentorum, Perihermeneias  
et Analytica priora Aristotelis  
Tübingen: U. Morhard Ww., 1570. 2°
- 948 Schegkian, Jacobus  
Commentaria in VIII libros Topicorum Aristotelis; Libellus de apatetico  
syllogismo qui est oppositus demonstrativo  
Lyon: J. Mareschall, 1585. 8°
- 949 Schegkian, Jacobus  
De demonstratione lib. XV Galeni librorum eiusdem argumenti iacturam  
resarciens; In II Posteriorum analyticorum Aristotelis libros commentarium  
Basel: J. Oporinus, 1564. 2°
- 950 Schegkian, Jacobus  
De modis et formis apateticorum syllogismorum concludentium falsum  
Lyon: J. Mareschall, 1584. 8°
- 951 Schegkian, Jacobus  
Hyperaspites responsi ad quatuor epistolas Petri Rami contra se editas  
Tübingen: U. Morhard Ww., 1570. 4°
- 952 Schegkian, Jacobus  
In reliquos naturalium Aristotelis libros commentaria plane philosophica;  
In X libros Ethicorum annotationes doctissimae  
Basel: J. Hervagius, 1550. 2°
- 953 Schegkian, Jacobus  
In VIII Physicorum sive de auditione physica libros Aristotelis commen-  
taria; Commentarius in Aristotelis De anima lib. III  
Basel: J. Hervagius, 1546. 2° {≤ 1614}
- 954-5 Schegkian, Jacobus  
Organi Aristotelei pars prima eaque analytica VII tractatibus exposita  
Basel: Episcopus, 1577. 8°

---

57 Oder: Scharfius, Johannes: Collegii publici quaestionum philosophicarum illustrium disputatio  
tertia (resp. Andreas Sennert), Wittenberg: Gormann, 1625. 4°.

- 956 Schegkiius, Jacobus  
Philosophiae naturalis (quae Acroamata solitus fuit appellare Aristoteles)  
omnes disputationes ac universa tractatio lib. II  
Tübingen: s.n., 1538. 8°
- Schegkiius, J. 1006-7
- 957 Scheibler, Christoph <1589-1653>  
Collegium psychologicum I-III: De anima in genere, De anima sentiente,  
De anima rationali [30 Dissertationes]  
Gießen: Chemlin, 1608-1609. 8°
- 958 Scheibler, Christoph  
Epitome logica continens summariam repetitionem logicae  
Gießen: Chemlin, 1624. 8°
- 959 Scheibler, Christoph  
Liber de philosophia, natura logicae, praedicantis, praedicabilibus ... pro  
introductione logicae  
Gießen: Chemlin, 1613. 8° {≤1614}
- 960 Scheibler, Christoph  
Liber sententiarum in quo axiomata sive sententiae philosophicae vulgatio-  
res afferuntur ... distinctus in aliquot exercitationes  
Gießen: Chemlin, 1610. 8° {≤1614}
- 961 Scheibler, Christoph  
Sermo panegyricus de vita verè philosophica, una cum actu promotionis  
ultimae magistrorum XI in Academia Gissena habita  
Gießen: C. Chemlin, 1624. 8°
- 962 Scheibler, Christoph  
Synopsis methodica philosophiae distributa in disputationes XXX  
Gießen: Chemlin, 1611. 8°
- 963 Scheibler, Johannes  
Algebra  
Basel s.a. 2° [?]
- 964 Scheiner, Christoph <1573-1650>  
Disquisitiones mathematicae de controversiis et novitatibus astronomicis  
(praes. Johann Georg Locher)  
Ingolstadt: s.n., 1614. 4°
- 965 Scheiner, Christoph  
Oculus hoc est fundamentum opticum  
Innsbruck: D. Agricola, 1619. 4°  $\sqrt{58}$
- 966 Scheiner, Christoph  
Pantographice seu ars delineandi res quaslibet per parallelogrammum  
lineare  
Rom: Grignani, 1631. 4°
- 967 Scheiner, Christoph  
Refractiones coelestes sive solis elliptici phaenomenon illustratum  
Ingolstadt: Eder, 1617. 4°

- 968 Scheiner, Christoph  
Sol ellipticus hoc est novum et perpetuum solis phaenomenon  
Augsburg: Ch. Mang, 1615. 4°  
Schelhammer, C. 548
- 969 Scherbius, Philipp <1553-1605>  
Clavis philosophiae peripateticae sive disputationum philosophicarum ...  
liber singularis in Academia Altorfina conscriptus, ed. M. Piccardus  
Frankfurt: I. Bringer, 1615. 4°
- 970 Scherbius, Philipp  
Discursus politici in Aristotelis De republica libros cum textu Aristotelis  
Frankfurt: Schönwetter, 1610. 8°  
Schertlingk, J. 536  
Scheubel, J. 362
- 971 Schickard, Wilhelm <1592-1635>  
Liechkugel darinn auß Anleitung deß newlich erschienen Wunderliechts  
... gehandelt ... also gleichsam ein teutsche optica beschrieben  
Tübingen: Cellius Ww., 1624. 8°
- 972 Schickard, Wilhelm  
Pars responsi ad epistolas P. Gassendi de mercurio sub sole viso et aliis  
novitatibus uranicis  
Tübingen: Ph. Brunn, 1632. 4°  
Schierwasser, J. 640
- 973 Schilling, Wenceslaus <fl. 1616-1619>  
De noticiis naturalibus succincta consideratio ... Alstedii, Soaresii et  
aliorum Calvinistarum et Jesuitarum vanitatibus metaphysicis opposita  
Magdeburg: A. Kirchner, 1616. 8° {1617 Nov 4 / 0-02}  
Schilter, J.B. 1138  
Schlegel, P.M. ≈ Slegelius, P.M.
- 974 Schmid, Sebastian  
Ein neüw Kunstbuch die Sonnen oder Himmlischen uhren auss Zaltafflen  
... anzurichten  
Basel: H. Petrus, 1579. 2° {≤1614}
- 975 Schmid, Wolfgang  
Geometria manuscripta, germanicè, s.l., s.a. 2°
- 976 Schmidt, Erasmus <1560-1637>  
De calendarii emendatione dissertatio  
Wittenberg: Z. Schürer, 1613. 4° {≤1614}
- 977 Schönberger, Georg <1596-1645>  
Demonstratio et constructio horologiorum novorum  
Freiburg i. Br.: Strasser, 1622. 4°
- 978 Schönborn, Bartholomaeus <d. 1606>  
Computus astronomicus in quo praecipuorum partium temporis descrip-  
tiones ... exponuntur  
Wittenberg: Crato, 1579. 8° {≤1614}  
Schönborn, B. 827

- 979 Schönborner, Georg von und zu <1579-1637>  
 Politicorum lib. VII, quibus ars bene constituendi feliciterque admini-  
 strandi pace bellovi rempublicam ostenditur  
 Leipzig: J. Apel, 1614. 8°
- 980 Schöner (Schoner), Andreas <1528-1590>  
 Gnomonice hoc est de descriptionibus horologiorum sciotericorum lib. III;  
 Gnomonices mechanices; De inventione lineae meridiana; De composi-  
 tione astrolabii  
 Nürnberg: Montanus & Neuber, 1562. 2°
- 981 Schöner, Andreas  
 Opera mathematica  
 Nürnberg: Montanus & Neuber, 1561. 2°
- 982 Schöner (Schoner), Lazarus <1543-1607>  
 De numeris figuratis; De logistica sexagenaria  
*mit:* Ramus, Arithmeticae  
 Frankfurt: A. Wechel, 1592. 8° {≤1614 ?}
- Schöner, L. 872-3, 877
- 983 Scholtz, Georg  
 Sphaera mirabilium creationis, creaturae, creatoris: 1. Relevatio creationis,  
 2. Indagatio creaturae, 3. Laus Creatoris  
 Wolfenbüttel: J. Naumann, 1654. 8°
- Schomburg, H. 1139
- 984 Schooten, Frans van <1581-1646>  
 Commentarii in Geometriam Renati des Cartes et appendix de cubicarum  
 aequationum resolutione  
*mit:* Descartes, Geometria  
 Leiden: J. Maire, 1649. 4°
- 985 Schooten, Frans van  
 De organica conicarum sectionum in plano descriptione tractatus cum  
 appendice de cubicarum aequationum resolutione  
 Leiden: Elzevir, 1646. 4°
- 986 Schooten, Frans van  
 Principia matheseos universalis seu introductio ad geometriae methodum  
 Renati Des Cartes, ed. a Erasmo Bartholino  
 Leiden: Elzevir, 1651. 4°
- Schooten, F.v. 316, 1124
- 987 Schoppius, Andreas, ed. <1538-1614>  
 Gemmae sive insigniores sententiae Platonis et Aristotelis ad excolendos  
 mortalium mores et vitam, nunc denuo impressae  
 Magdeburg: J. Francke, 1584. 8°
- 988 Schouten, Willem Cornelius <d. 1625>  
 Journael van de wonderlijcke Reyse in te jaren 1615, 1616 en 1617  
 verhalente hoe dat hy begunnen de straet Magallanes eenen nieuwen tot de  
 Zuydt-Zee  
 Amsterdam: G. de Groot Ww., 1632. 4°

- 989 Schouten, Jocodus <fl. 1636-1650>  
De regno Siam  
*mit:* Varenius, Descriptio  
Amsterdam: L. Elzevir, 1649. 12°  
Schrader, C. 78
- 990 Schram, David <1559-1615>  
Leges philosophandi  
Ulm: Meder, 1619. 8° {1620 Mrz 27 / 0-08}  
Schreckenfuchs, O. 863
- 991 Schreiter, Johannes <1578-1638>  
Decimae metallicae oder zehen Bergpredigten vom Geistlichen und  
Leiblichen Bergwerck  
Leipzig: J. Apel, 1615. 4°  
Schwartz, C. 549
- 992 Schwenckfeldt, Caspar <1563-1609>  
Stirpium et fossilium Silesiae catalogus  
Leipzig/Breslau: D. Albert, 1600. 4°
- 993 Schwenckfeldt, Caspar  
Theriotropeum Silesiae in quo animalium ... natura, vis et usus VI libris  
perstringuntur  
Lignitz/Breslau: D. Albert, 1603. 4°
- 994 Schwenter, Daniel <1586-1636>  
Geometriae practicae novae tractatus IV  
Nürnberg: Halbmayer, 1617, 1618. 4°
- 995 Scribonius, Wilhelm Adolph <fl. 1580-1590>  
Isagoge sphaerica  
Frankfurt: A. Wechel, 1581. 8°
- 996 Scribonius, Wilhelm Adolph  
Rerum physicarum iuxta leges logicas methodica explicatio  
Frankfurt: A. Wechel, 1581. 8°
- 997 Seneca  
L. Annaei Senecae philosophi et M. Annaei Senecae rhetoris quae extant  
opera, ed. D. Gothofredus; Loci communes ex utraque Seneca facti  
auctore D. Gothofredo  
Paris: M. Lasnier, 1627. 2°  
Sennert, A. 945n
- 998 Sennert, Daniel <1572-1637>  
Auctarium Epitomes physicae [ed. Joachim Jungius]  
Hamburg: J. Rebenlin, 1635. 8° √<sup>59</sup>
- 999 Sennert, Daniel  
De chymicorum cum Aristotelicis et Galenicis consensu ac dissensu liber  
Wittenberg: Z. Schürer, 1619. 8° {1620 Jun 9 / 1-00}

- 1000 Sennert, Daniel  
De chymicorum cum Aristotelicis et Galenicis consensu ac dissensu liber  
Wittenberg: Z. Schürer Ww., 1629. 4°
- 1001 Sennert, Daniel  
Epitome naturalis scientiae, editio secunda  
Wittenberg: C. Heiden, 1624. 8° √<sup>60</sup>
- 1002 Sennert, Daniel  
Physica hypomnemata  
Lyon: P. Ravaut, 1637. 8° √<sup>61</sup>
- Sennert, D. 1050-2  
Sepulveda, J.G. 26-7  
Severin, C. ≈ Longomontanus
- 1003 Severinus, Petrus <1542-1602>  
Idea medicinae philosophicae fundamenta continens totius doctrinae Paracelsicae, Hippocraticae et Galenicae  
Erfurt: J. Episcopus, 1616. 8° \*
- 1004 Sextus Empiricus <fl. 200>  
Adversus mathematicos opus hoc est adversus eos qui profitentur disciplina  
Antwerpen: Plantiniana, 1579. 2°
- 1005 Simler, Josias <1530-1576>  
De republica Helveticorum lib. II a temporibus Rodolphi imperatoris usque ad Carolum V  
Zürich: C. Froschover, 1576. 8°
- 1006-7 Simonius, Simon <1532-1602>  
Antischegkianorum liber unus  
Basel: s.n., 1570. 8°
- 1008 Simonius, Simon  
Disputatio de anima  
*mit:* Aristoteles, De anima  
Leipzig: E. Vögelin, 1569. 8°
- 1009 Simonius, Simon  
Disputatio de putredine, in qua refutando omnia quae Thomas Erastus scripsit simul Aristotelis genuina sententia explicatur  
Krakau: Lazarus, 1584. 4°
- 1010 Simplicius <saec. VI>  
Commentaria in octo libros Aristotelis De physico auditu, interprete Lucillo Philaltheo  
Venedig: O. Scotus, 1543. 2°
- 1011 Simplicius  
Commentaria in tres libros Aristotelis De anima, graecè  
Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1527. 2° \*

---

60 SUB Hamburg: A/46239.

61 SUB Hamburg: Scrin A/552.

- 1012 Simplicius  
Commentarii in Aristotelis Categorias sive Praedicamenta, graecè  
Basel: M. Isingrinus, 1551. 2°
- 1013 Simplicius  
Commentarii in libros De anima Aristotelis, interprete Ioanne Faseolo  
Venedig: O. Scotus, 1543. 2°
- 1014 Simplicius  
Commentarii in octo Aristotelis Physicae auscultationis libros, graecè, cum  
ipso Aristotelis textu  
Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1526. 2°
- 1015 Simplicius  
Commentarii in quatuor libros Aristotelis De coelo, interprete Guilelmo de  
Morbeka  
Venedig: H. Scotus, 1544. 2°
- 1016 Simplicius  
Commentarii in tres libros Aristotelis De anima, graecè  
Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1527. 2°
- 1017 Simplicius  
Commentarii in tres libros Aristotelis De anima, interprete Evangelista  
Lungo Asulano  
Venedig: H. Scotus, 1564. 2°
- 1018 Simplicius  
Commentationes in Praedicamenta Aristotelis, latinè, interprete Foscareno  
Venedig: H. Scotus, 1543. 2°
- 1019 Simplicius  
Commentationes in Praedicamenta Aristotelis  
Venedig: H. Scotus, 1550. 2°
- 1020 Simplicius  
*Ἑπομνηματα εἰς Δ βιβλία Ἀριστοτελους Περὶ οὐρανὸν*, Commentarii in IV  
Aristotelis libros De caelo, graecè  
Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1526. 2°
- Simplicius 91  
Sirectus, A. 114  
Slaphius, J. 542
- 1021 Slegelius [Schlegel], Paul Marquart <1605-1653>  
Botanices Studiosis S.P.D. eosque ad amoenissimam et utilissimam  
herbarum cognitionem excitat et ad hortenses lectiones invitat  
Jena: J. C. Weidner, 1639. 4° √<sup>62</sup>
- 1022 Slegelius, Paul Marquart  
De sanguinis motu commentatio in qua praecipue Johannis Riolani jun.  
sententiam inquiritur  
Hamburg: J. Rebenlin, 1650. 4°

- 1023 Slekerus, Johannes <d. 1629>  
Ad Bartholomaei Keckermanni Physiologiam de corpore naturali, tum vero  
duratione ac tempore, speciebus motus, qualitate, mundo ac simplicibus  
corporibus exercitationum peripateticorum partes II  
Rostock: J. Pedanus, 1618. 4°
- 1024 Slekerus, Johannes  
De bono philosophiae disputatio publica (resp. Daniel Michael)  
Rostock: J. Pedanus, 1613. 4°
- 1025 Slekerus, Johannes  
De cognitione et primo cognito  
Rostock 1606. 4° [?]
- 1026-7 Slekerus, Johannes  
De duratione ac tempore  
Rostock 1610. 4° [?] \*
- 1028 Slekerus, Johannes  
De inventione aeterni motoris  
Rostock 1606. 4° [?]
- 1029 Slekerus, Johannes  
De mundo ejusque ortu  
Rostock 1612. 4° [?]
- 1030 Slekerus, Johannes  
De natura intellectus humani ac primo eius statu disputatio publica (resp.  
Heinrich Oldenburg)  
Rostock: S. Myliander, 1608. 4°
- 1031 Slekerus, Johannes  
Disputatio physica de anima potentiisque eius in genere (resp. Johannes  
Quistorp)  
Rostock: S. Myliander, 1608. 4°
- 1032 Slekerus, Johannes  
Disputationum metaphysicarum quarta de causa efficiente (resp. Joachim  
Jungius)  
Rostock: S. Myliander, 1608. 4°
- 1033 Slekerus, Johannes  
Disputationum metaphysicarum secunda de potentia activa (resp. Joachim  
Jungius)  
Rostock: n.n, 1607. 4°
- 1034 Slekerus, Johannes  
Exercitatio philosophica de philosophia ipsa tum Alexandri Aphrodisiensis  
tum ex sui animi sententia (resp. Heinrich Hambrugge)  
Rostock: J. Pedanus, 1613. 4°
- 1035 Slekerus, Johannes  
Exercitationum philosophicarum prima de constitutione metaphysices  
(resp. Erich Hesterberg)  
Rostock: I. Pedanus, 1612. 4°
- 1036 Slekerus, Johannes  
Novantiquae physiologiae Bartholomaei Keckermanni examen novum  
Rostock: J. Hallerforden, 1618. 4°

- 1037 Slekerus, Johannes  
Theses physicae de animae vegetativae potentiis  
Rostock 1617. 4° [?]
- 1038 Slueter, Severinus <1571-1648>  
Anatomia logicae Aristoteleae  
Frankfurt: Paltheniana, 1610. 8°
- 1039 Smith, Thomas <1513-1577>  
De republica Anglorum lib. III: The manner of government or policie of  
the Realme of England  
London: G. Seton, 1583. 8°
- 1040-1 Snell, Willebrord <1592-1626>  
Apollonius Batavus seu exsuscitata Apollonii Pergaei *περι διωρις μενης  
τομης* geometria  
Leiden: J. à Dorp, 1608. 4°
- 1042 Snell, Willebrord  
*Περι λογου αποτομης και περι χοριου αποτομης* resuscitata geometria  
Leiden: Plantiniana Raphelengii, 1607. 4°
- 1043 Snell, Willebrord  
Tiphys Batavus sive histiodromice de navium cursibus et re navali;  
Tabulae canonicae parallelorum  
Leiden: Elzevir, 1624. 4° {1624 Jan}
- Snell, W. 231-2, 1150
- 1044 Snellius, Rudolph  
In Petri Rami Arithmeticae explicationes lectissimae  
*mit: Ramus, Arithmetices*  
Frankfurt: P. Fischer, 1593. 8°
- Snellius, R. 873
- Soeslin 571
- Sohierus, G. 1045
- Sophianus, M. 76
- 1045 Soverus [Souvey], Bartholomaeus <1577-1629>  
Curvi ac recti proportio lib. VI, ed. Guilelmus Sohierus  
Padua: V. Varisci, 1630. 4°
- 1046 Speckle (Specklin), Daniel <1536-1589>  
Architectura von Vestungen  
Straßburg: L. Zetzner, 1608. 2° {≤1614}
- 1047 Sperlingius, Johannes <1603-1658>  
Dissertatio de principiis corporis naturalis  
Wittenberg: J. Berger, 1647. 8°
- 1048 Sperlingius, Johannes  
Dissertatio de semine et perturbatio calumniatoris  
Wittenberg: A. Hartmann, 1651. 8°
- 1049 Sperlingius, Johannes  
Dissertatio de traduce  
Wittenberg: J. Berger, 1648. 8°

- 1050 Sperlingius, Johannes  
Tractatus physico-medicus de calido innato pro Daniele Sennerto contra  
Johannem Freitagium  
Wittenberg: Helwig, 1634. 8°
- 1051 Sperlingius, Johannes  
Tractatus physico-medicus de morbis totius substantiae et cognatis  
quaestionibus pro Daniele Sennerto contra Johannem Freitagium  
Wittenberg: Z. Schürer, 1633. 8°
- 1052 Sperlingius, Johannes  
Tractatus physico-medicus de origine formarum pro Daniele Sennerto  
contra Joannem Freitagium  
Wittenberg: J. Helwig, 1634. 8°
- 1053 Stadius, Johannes <1527-1579>  
Ephemerides secundum Antwerpiae longitudinem ab anno 1554 usque ad  
annum 1606; Canon sinuum vel semissium rectorum  
Köln: Birckmann, 1581. 4° {≤1614}
- 1054 Stahl, Daniel <1585-1654>  
Quaestionum logicarum recognitarum pars prima  
Jena: B. Lobenstein, 1652. 8°
- 1055 Stahl, Daniel  
Regulae philosophicae  
Rinteln: Lucius, 1635. 8°
- 1056 Stampelius, Georg <1561-1622>  
Chronologiae sacrae delineatio, continuam annorum seriem ab exordio  
mundi ad Christum passum per epochas in Sacris Literis praescriptas  
deducens  
Lübeck: [S. Tauchen,] 1614. 4° {≤1614}
- 1057 Stampioen, Johann Jansz <n. 1610>  
Algebra oft nieuwe stel-regel  
s'Gravenhage: Stampioen, 1639. 4°
- Stampioen, J.J. 1135
- 1058 Staricius, Johannes  
Ernewerter und künstlicher Helden-Schatz, das ist naturkundliches  
Bedencken über und bey ... Fabrefaction unnd Zubereitung der Waffen des  
Helden Achillis  
s.l., s.n., 1616. 4°
- Steinius 285
- 1059 Stelluti, Giovanni Battista  
Scandaglio sopra la Libra astronomica e filosofica di Lotario Sarsi nella  
controversia delle comete ... vedute l'anno 1618  
Terni: T. Guerrieri, 1622. 4°
- 1060 Stengel, Georg <1585-1651>  
Libellus de bono et malo syllogismo, partes I-II  
Dillingen/Erfurt: J. Birckner, 1623. 12°
- Stephanus, H. 1078

- 1061 Stevin, Simon <1548-1620>  
Festung-Bawung, das ist kurtze und eygentliche Beschreibung wie man  
Festungen bawen ... möge, übers. von Gothard Arthus  
Frankfurt: Hulsius, 1608. 4°
- 1062 Stevin, Simon  
Hypomnemata mathematica in quo se exercuit princeps Mauritius, tom. V  
Leiden: J. Patius [Jacobszoon], 1603-1608. 2° {≤1614}
- 1063 Stevin, Simon  
Problematum geometricorum lib. V  
Antwerpen: J. Bellerus, 1583. 4° {≤1614}
- Stockmann, E. 182
- 1064 Stoeplerinus [Stöffler], Johannes <1452-1531>  
Coelestium rerum disciplinae atque totius sphaericae ... variorum astro-  
labiorum compositio  
Mainz: P. Jordan, 1535. 2° {≤1614}
- 1065 Stoeplerinus, Johannes  
Ephemeridum reliquiae [ab anno 1544] usque ad 1556; Isagogica in  
coelestem astronomicam disciplinam; Tractatus de electionibus annuorum;  
Horariae tabulae  
Tübingen: Morhard, 1548. 4° {≤1614}
- 1066 Strigelius, Victorinus <1524-1569>  
Epitome doctrinae de primo motu  
Wittenberg: Crato, 1565. 8°
- 1067 Strigelius, Victorinus  
In Erotemata dialecticae Philippi Melanchthonis *υπομνηματα*  
Leipzig: Harnisch, 1566. 8°
- Stubaeus, C.L. 634
- Stupa, A. 21
- 1068 Suarez, Franciscus <1548-1617>  
Metaphysicarum disputationum in quibus et universa naturalis theologia  
traditur et quaestiones ad omnes XII Aristotelis libros pertinentes  
disputantur  
Mainz: A. Mylius, 1605. 2° {≤1614}
- Suarez, F. 973
- 1069 Suau, Jean <fl. 1586>  
Traitez contenant la pure et vraye doctrine de la peste et de la coqueluche,  
les impostures spagyriques et plusieurs abus de la medecine, chirurgie et  
pharmacie  
Paris: D. Millot, 1586. 8° \*
- Sylburg, F. 34, 77, 87, 97, 101, 107, 1089
- 1070 Syrianos <fl. 432>  
In II., XII. et XIII. Aristotelis libros Metaphysices commentarius, latinè,  
interprete H. Bagolino  
Venedig: Academia Veneta, 1558. 4°

- 1071 Tacquet, Andreas <1612-1660>  
Cylindricorum et annularum lib. IV  
Antwerpen: J. Meursius, 1651. 4°
- 1072 Tagaultius [Tagault], Johannes <d. 1546>  
De chirurgicae institutione lib. V  
Lyon: G. Rouillius, 1560. 8° \*
- 1073 Tartaglia, Niccolò <1500-1559>  
Quesiti, nova scientia, travagliata inventione, ragionamenti sopra  
Archimede  
Venedig: Segno di Leone, 1606. 4°
- 1074 Taurellus, Nicolaus <1547-1606>  
Alpes caesae hoc est Andreae Caesalpini monstrosa et superba dogmata  
discussa et excussa  
[Frankfurt]: Palthenius, 1597. 8° {≤1614}
- 1075 Telesio, Bernardino <1509-1588>  
De rerum natura juxta propria principia lib. IX  
Neapel: Salvianus, 1586. 2°
- 1076 Thalaesus, A.  
Rhetorica descriptionis  
*mit:* Libavius, Dialecticae  
Frankfurt: P. Kopff, 1608. 8°
- 1077 Themistios <317-388>  
In libros XV Aristotelis commentaria, latinè, interprete Hermolao Barbaro  
Paris: S. Colinaeus, 1528. 2° {≤1614}
- 1078 Themistios  
Orationes XIV, gr./lat., ed. Henricus Stephanus  
Genf: H. Stephanus, 1562. 8°
- 1079 Themistios  
Paraphrasis in Posteriora analytica Aristotelis, interprete Hermolao  
Barbaro, recens ad graecum exemplar collata emendataque adiunctis  
annotationibus  
Paris: S. Colines & N. Billeque, 1541. 8°
- 1080 Themistios  
Τα απαντα, ed. V. Trincavallus  
Venedig: A. Asulanus, 1534. 2° {≤1614}
- 1081 Theodor, Hzg. v. Lascareus  
De communicatione naturali lib. VI, interprete Claudio Auberio  
Basel: E. Episcopus, 1571. 8°
- 1082 Theodoricus [Dieterich], Conrad <1575-1639>  
Discursus politicus de munitionibus et propugnaculis (resp. Hector  
Wilhelm à Güntheroht)  
Gießen: C. Chemlin, 1608. 4° {≤1614}
- 1083 Theodoricus, Conrad  
Epitome praeceptorum dialecticae in usum classicorum inferiorum  
Erfurt: Bircker, 1623. 8°

- 1084 Theodoricus, Conrad  
Institutiones dialecticae ex probatissimis Aristotelis et Rami interpretibus  
Jena: Gruner, 1621. 8°
- 1085 Theodoricus, Conrad  
Institutiones rhetoricae, oratoriae  
Erfurt: J. Bischoff, 1620. 8°
- 1086 Theodorus Metochita <fl. 1300>  
In Aristotelis Physicorum lib. VIII et Parva naturalia paraphrasis, interprete Gentiano Herveto  
Basel: N. Bryling, 1559. 4°
- 1087 Theodosios von Tripolis <saec. I a.C.>  
Sphaericorum lib. III, gr./lat., interprete Joanne Pena  
Paris: Wechel, 1558. 4° {≤1614}
- 1088 Theon von Alexandria <fl. 365-395>  
In Cl. Ptolemaei Magnam constructionem commentariorum lib. XI, graecè, ed. Joachim Camerarius  
*mit.*: Ptolemaios, Magnae constructionis  
Basel: Walderus, 1538. 2° {≤1614}
- Theon 63
- 1089 Theophrast von Eresos <372-288 a.C.>  
Collectanea (= Aristotelis Opera quae extant, gr./lat., ed. Fridericus Sylberg, vol. VII)  
*mit.*: Aristoteles, Problemata  
Frankfurt: A. Wechel, 1585. 4°
- 1090 Theophrast  
Liber de sensu, ed. V. Trincavala  
*mit.*: Alexander Aprodisiensis, Quaestiones  
Venedig: B. Zanettus, 1536. 2°
- 1091 Theophrast  
Opera ... graece et latine simul edita; acc. liber De innato spiritu Aristoteli attributus et D. Furlani commentarii  
Hanau: Marnius & Aubrius, 1605. 2°
- 1092 Theophrast  
Opera omnia graece et latine, Daniel Heinsius textum ... emendavit ... interpretationem ... interpolavit  
Leiden: H. ab Haestens, 1613. 2°
- Theophrast 107, 141, 938
- Theunis Jacob A. ≈ Jacobs, A.
- Thomaeus, J. 537
- Tidicaeus, F. 294
- 1093 Tigrini, Orazio <1535-1591>  
Il compendio della musica nel quale si tratta dell'arte del contrapunto  
Venedig: R. Amadino, 1588. 4°
- 1094 Timaios von Lokri [ps.-]  
De animo mundi et natura, gr./lat.  
Paris: G. Morelius, 1555. 8°

- 1095 Timaios von Lokri [ps.-]  
De mundo, interprete G. Valla  
*mit:* Valla, In hoc volumine  
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 1096 Titelmannus, Franciscus <1497-1537>  
Dialecticae considerationis lib. VI  
Antwerpen: M. Nutius Ww., 1561. 8° {≤1614}
- 1097 Toletus, Franciscus <1532-1596>  
Commentaria unà cum quaestionibus in III libros Aristotelis De anima  
Köln: A. Mylius, 1593. 4° {≤1614}
- 1098 Toletus, Franciscus  
Commentaria unà cum quaestionibus in VIII libros Aristotelis De physica  
auscultatione; item in libros Aristotelis De generatione et corruptione  
Köln: A. Mylius, 1593. 4° {≤1614}
- 1099 Tomitanus, Bernardinus <d. 1576>  
In Aristotelis et Averrois dicta ... contradictionum solutiones  
*mit:* Aristoteles, Omnia opera  
Venedig: Iuncta, 1562-1574. 8°
- Tost, D. ≈ Origanus, D.
- 1100 Trapezuntius [Trebisonda], Georgius <1395-1483>  
Dialectica brevis, denuo excusa  
Köln: J. Soter, 1524. 8°
- Trincavallus, V. 31, 521, 1080, 1090
- 1101 Uffenbach, Philipp <1566-1636>  
De quadratura circuli mechanica, das ist ein newer mechanischer Tractat  
und bericht von der Quadratur deß Circkels  
Frankfurt: Ph. Uffenbach, 1619. 4°
- Ulugh Beg ≈ Beigius, U.
- 1102 Ursinus, Benjamin <1587-1633>  
Cursus mathematici practici  
Köln: Guthius, 1618. 8° {1620 Apr 12 / 0-06}
- 1103 Ursinus, Benjamin  
Magnus canon triangulorum logarithmicus  
Köln: Guttius, 1624. 4°
- 1104 Ursinus, Benjamin  
Trigonometria  
Köln: Guttius, 1625. 4°
- Urstisius, C. 873
- Ursus, N.R. ≈ Reimarus Ursus, N.
- Vagetius, J. 551
- 1105 Valerius, Cornelius <1512-1578>  
Physicae seu de natura philosophiae institutio  
Antwerpen: Ch. Plantin, 1580. 8°

- 1106 Valerius, Cornelius  
Physicae seu naturalis philosophiae institutiones, ed. Hermann Wolf  
Marburg: Egenolph, 1598. 8°  
Valerius, C. 446
- 1107 Valla, Georgius <1430-1499>  
Georgio Valla Placentino interprete hoc in volumine hec continentur: G.  
Valle Libellus de argumentis; etc.  
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}<sup>63</sup>  
Valla, G. 33, 71, 79, 116, 257-9, 356, 365, 507, 721, 757, 850, 903, 1095
- 1108 Vallesius [Vallès], Franciscus <1524-1592>  
Controversiarum medicarum et philosophicarum lib. X  
Frankfurt: Cl. Marnius, 1582. 2°
- 1109 Vallon, Johannes  
Lectura absolutissima super Formalitates Scoti  
Paris: G. Bichonius, 1585. 8° {≤1614}
- 1110 Varenius, Bernhard <1622-1651>  
Descriptio regni Japoniae; Tractatus de Japoniorum religione; De Christianae religionis introductione et extirpatione; De diversa diversarum gentium religione  
Amsterdam: L. Elzevir, 1649. 12°  
Varenius, B. 538
- 1111 Vargas Toletanus, Alfonsus <1300-1366>  
In tres Aristotelis libros De anima quaestiones  
Venedig: I. Ziletti, 1566. 2°
- 1112 Velcurio, Johannes <fl. 1533>  
Commentariorum lib. IV in universam Aristotelis Physicen  
Wittenberg: Hoffmann, 1595. 8°  
Venatorius, T. 67, 369
- 1113 Vernulaeus, Nicolaus <1583-1649>  
Institutionum politicarum lib. IV  
Köln: C. ab Egmond, 1628. 12°
- 1114 Versor, Johannes <d. 1485>  
Quaestiones super Metaphysicam Aristotelis cum textu eiusdem  
[Köln: H. Quentell, ca. 1493.] 2° {≤1614}<sup>64</sup>  
Verulamius ≈ Bacon, F.
- 1115 Vesalius, Andreas <1515-1564>  
Paraphrasis in IX. librum Razae Ad regem Almansorem de affectuum singularum corporis partium curatione  
Basel: Winter, 1537. 8° \*
- 1116 Vicomercatus, Franciscus <d. 1570>  
Commentarius in tertium librum Aristotelis De anima; Discreptatio de anima rationali  
Venedig: H. Scotus, 1574. 2°

63 Hain \*11748.

64 Hain 16051.

- 1117-8 Vicomercatus, Franciscus  
De principiis rerum naturalium lib. III, cum praefatione Rudolphi Goclenii  
Marburg: P. Egenolph, 1598. 8°
- 1119 Vicomercatus, Franciscus  
In IV libros Aristotelis Meteorologicorum commentarii et eorundem  
librorum e Graeco in Latinum conversio  
Venedig: H. Scotus, 1565. 2°
- 1120 Vicomercatus, Franciscus  
In VIII libros Aristotelis De naturali auscultatione commentarii et  
eorundem librorum in Latinum conversio  
Venedig: H. Scotus, 1564. 2°
- Victorinus, P. 88
- 1121-2 Vieta [Viète], Franciscus <1540-1603>  
De aequationum recognitione et emendatione tractatus II  
Paris: J. Laquehay, 1615. 4°
- 1123 Vieta, Franciscus  
In artem analyticem isagoge, seorsim excussa ab opere restitutae mathe-  
maticae analyseos seu algebra nova  
Tours: J. Mettayer, 1591. 2°
- 1124 Vieta, Franciscus  
Opera mathematica in unum volumen congesta, ed. Franciscus à Schooten  
Leiden: Elzevir, 1646. 2°
- 1125 Vieta, Franciscus  
Supplementum geometriae ex opere restitutae mathematicae analyseos seu  
Algebra nova  
*mit:* Vieta, In artem  
Tours: J. Mettayer, 1593. 2°
- 1126 Vieta, Franciscus  
Varia opera mathematica in quibus tractatur canon mathematicus; Canon  
triangulorum laterum rationalium; Universalium inspectionem ad canonem  
mathematicum  
Paris: Macaeus, 1609. 2° {≤1614}
- Vieta, F. 47, 305
- 1127 Vigelius, Nicolaus <1529-1600>  
Dialectices juris civilis lib. III; De litis contestatione  
Basel: Oporiniana, 1581. 8°
- 1128 Vitello <fl. 1230>  
Opticae lib. X, aucti à Federico Risnero  
*mit:* Alhazen, Opticae  
Basel: Episcopios, 1572. 2° {≤1614} √65
- Vitello 387, 570
- 1129 Vitruv <saec. I a.C.>  
De architectura lib. X, ed. Guilelmus Philander  
Lyon: Tornaesius, 1586. 4° {≤1614}

- Vitruv 127, 808
- 1130 Vives, Juan Luis <1492-1540>  
De officio mariti lib. I; De institutione faeminae Christianae lib. III; De ingenorum adolescentium ac puellarum institutione lib. II  
Hanau: I. Aubrius, 1614. 8°
- 1131 Voellus, Johannes <1541-1610>  
De horologiis sciothericis lib. III; Scholia autoris in eosdem libros  
Tournon: Michael & Soubron, 1608. 4° {≤1614}
- Voetius, G. 891
- Vogelius, M. 530-1, 546
- 1132 Vorstius, Eberhard <1565-1624>  
Oratio funebris in obitum Caroli Clusii  
*mit:* Clusius, Curae posteriores  
Leiden: Plantiniana Raphelengi, 1611. 4°
- 1133 Waldung [Baldung], Wolfgang <1554-1621>  
Lagographia natura leporum ... quid de utilitatis in re medica ab isto quadrupede percipiatur  
Amberg: Schönfeld, 1619. 4°
- Walter, B. 884
- 1134 Wasius [Wase], David  
Encyclia philosophica  
*mit:* Beda, Axiomata  
Rostock: J. Pedanus, 1620. 12°
- 1135 Wassenaer, Jacob à <1610-1666>  
Den on-wißen Wis-konstenaer J. J. Stampioenius ontdeckt  
Leiden: J. Maire, 1640. 4°
- 1136 Waterlaet, Lambert van den  
Examen tutelare orthodoxae philosophiae principiorum contra fictitium quoddam huius temporis eorum pentagonum, pars I-II  
Leiden: Christianus, 1642. 12°
- 1137 Watson, Michael <1623-1665>  
Theses Aristotelicae de coelo, stellis et elementis (resp. Heinrich Coch)  
Rostock: N. Kilius, 1650. 4°
- Wegelinus, J. 457
- Weghorst, H. 552-4
- 1138 Weigelius, Erhard <1625-1699>  
Commentatio astronomica de cometa novo qui sub finem anni 1652 nobis illuxit (resp. Johann Benjamin Schilterus)  
Jena: G. Sengenwald, 1653. 4°
- 1139 Weigelius, Erhard  
Geoscopiae selenitarum, hoc est discursus astronomici de figura, magnitudine, luce, maculis, phasibus, eclipsibus ... telluris et lunae (resp. H. Schomburg)  
Jena: G. Sengenwald, 1654. 4°

- 1140 Weigelius, Erhard  
Geoscopiae selenitarum pars secunda: Disputatio prima de phasibus terrae  
(resp. T. Wildius)  
Jena: G. Sengenwald, 1654. 4°
- 1141 Weigelius, Erhard  
Geoscopiae selenitarum pars tertia: Disputatio secunda de eclipsibus tum  
in genere tum in specie  
Jena: G. Sengenwald, 1654. 4°
- 1142 Weland, Woldeck <1614-1641>  
Strena mathematica sive elegantiorum problematum triga, Ioachimo Iungio  
inscripta  
Leiden: W. Christiani [van de Boxe], 1640. 4° {1640}
- Weland, W. 533
- Werdenhagen, J.A.v. ≈ Jona, C.
- 1143 Werenberg, Jacob <1582-1622>  
Dissertationes gymnasticae in Dialecticam Philippi Melanchthonis in  
Gymnasio Hamburgensi propositae  
Wittenberg: Seelfisch, 1618. 4°
- 1144 Werenberg, Jacob  
Exercitationes apodicticae  
Wittenberg 1621. 4° [?]
- 1145 Werenberg, Jacob  
Metaphysicae systema methodicum XX exercitationibus absolutum,  
enchiridion, nomenclaturam et gnomologiam metaphysicam continens  
Wittenberg: S. Seelfisch her., 1616. 8°
- 1146 Werenberg, Jacob  
Secundarum operarum gymnasmatum in librum II. Philippi [Melanchthonis  
Erotematum Dialectices]  
Wittenberg 1615. 4° [?]
- 1147 Werner, Johann <1468-1528>  
Libellus de quatuor terrarum orbis in plano figurationibus  
*mit*: Apianus, Introductio  
Ingolstadt: P. Apianus, 1533. 2° {≤1614}
- Werner, J. 59
- Westermann, C. 532
- White, T. ≈ Anglus, T.
- 1148 Wier, Johann <1515-1588>  
De lamiis liber; De commentitiis jejuniis  
Basel: Oporiniana, 1577. 4°
- 1149 Wier, Johann  
De praestigiis daemonum et incantationibus ac veneficiis lib. VI  
Basel: Oporiniana, 1577. 4°
- Wildius, T. 1140

- 1150 Wilhelm IV., Lgf. zu Hessen < 1532-1592 >  
 Coeli et siderum in eo errantium observationes Hassiacaе; Spicilegium  
 biennale ex observationibus Bohemicis Tychonis Brahe, ed. Willebrord  
 Snell  
 Leiden: Colsterus, 1618. 4°  
 Wilhelm IV. 172  
 Wilhelm v. Moerbeke 1015
- 1151 Willebrand, Nicolaus < 1566-1613 >  
 Exercitationes de vitae politicae principiis  
 Rostock: Hallerfordeus, 1616. 8°
- 1152 Willich, Jodocus < 1501-1552 >  
 Ars magirica, hoc est coquinaria de cibariis, ferculis, opsoniis, alimentis et  
 potibus diversis parandis  
 Zürich: J. Gesner, 1563. 8°
- 1153 Wintzenberger, Daniel  
 Krieges Ordnung zu Wasser und Landt. Kurtzer und eigentlicher Under-  
 richt der Kriegs Händel  
 Dresden: Berg, 1595. 4°  
 Wördenhoff, E. 540  
 Wolf, H. 1160  
 Wolff, J. 243, 393  
 Wormbser, D. 637
- 1154 [Wülfer, Daniel < 1617-1685 > ]  
 Innocentia Hellenistarum a Triade propositionum (ut vocantur) theologi-  
 carum vindicata  
 [Jena]: s.n., 1641. 12° {1641 Jan} \*  
 Xenarcus 298
- 1155 Xylander, Guilelmus < 1532-1576 >  
 Opuscula mathematica  
 Heidelberg: M. Harnisch, 1577. 4°  
 Xylander, G. 720
- 1156 Zabarella, Jacobus < 1533-1589 >  
 Commentaria in tres Aristotelis libros De anima  
 Frankfurt: L. Zetzner, 1606. 4°
- 1157 Zabarella, Jacobus  
 Commentarii in Aristotelis libros Physicos; item in De generatione et  
 corruptione; item in Meteorologicam; De augmentatione et putredine  
 Frankfurt: I. Schönwetter, 1602. 4° {≤1614}
- 1158 Zabarella, Jacobus  
 De doctrinae ordine apologia  
 Köln: L. Zetzner, 1603. 4° {≤1614}
- 1159 Zabarella, Jacobus  
 De rebus naturalibus lib. XXX, editio postrema  
 Frankfurt: L. Zetzner, 1607. 4° {≤1614}

- 1160 Zabarella, Jacobus  
In libros Aristotelis Physicorum commentaria  
Venedig: de Franciscis, 1601. 2°
- 1161 Zabarella, Jacobus  
Opera logica, ed. tertia  
Köln: L. Zetzner, 1597. 4° {≤1614}
- 1162 Zabarella, Jacobus  
Tabulae logicae  
*mit:* Zabarella, De doctrinae  
Köln: L. Zetzner, 1603. 4° {≤1614}
- Zabarella, J. 543-5
- 1163 Zaluzarius [Zaluzansky], Adam <1555-1613>  
Methodi herbariae lib. III  
Frankfurt: Paltheniana, 1604. 4°
- 1164 Zarlino, Gioseffo <1517-1590>  
De vera anni forma  
Venedig: Varisciana, 1580. 4°
- 1165 Zarlino, Gioseffo  
Sopplementi musicali  
Venedig: F. de Franceschi, 1588. 2°
- 1166 Zeisold, Johannes <1599-1667>  
Disputationes physicae XI: De naturalis scientiae divisione, De corporis  
physici essentia, De numero principiorum, etc.  
*mit:* Zeisold, Theoria corporis  
Jena: Freyschmied, 1647. 4°
- 1167 Zeisold, Johannes  
Δυνάμεις disputationum philosophicarum de formarum substantialium physi-  
carum natura et nativo earundem producendi modo contra novatorem  
quendam  
Jena: C. Freyschmid, 1651. 4°
- 1168 Zeisold, Johannes  
Liber de natura seminis, Traduci non traduci subiectus, in quo controver-  
sia an semen actu animatum sit ventilatur et negativa probatur  
Jena: C. Freyschmid, 1649. 8°
- 1169 Zeisold, Johannes  
Theoria corporis naturalis et principiorum eius essentialium disputationi-  
bus XI inclusa  
Jena: Freyschmied, 1647. 4°
- 1170 Zeisold, Johannes  
Theoria principiorum physicorum disputationes VIII  
Jena: Freyschmied, 1647. 4°
- 1171 Zeisold, Johannes  
Tradux non tradux, id est traductio formarum quae in naturali generatione  
vulgò statuitur, editio secunda  
Jena: Freyschmid, 1647. 8°

- 1172     Zeisold, Johannes  
           Trias disputationum mictologicarum: De misti generatione et constitutione;  
           De temperamenti natura et constitutione; De mistorum in elementa resolu-  
           tione  
           Jena: C. Freyschmid, 1649. 4°
- 1173     Ziegler, Jacobus <1480-1549>  
           Liber de constructione solidae sphaerae cum scholiis in opusculum Procli  
           De sphaera et de canonica operatione et de hemicyclio Berosi  
           Basel: J. Walder, 1536. 4° {≤1614}
- 1174     Zimara, Marcus Antonius <1470-1537>  
           In Aristotelis et Averrois dicta in philosophia contradictionum solutiones  
           *mit.*: Aristoteles, Omnia opera  
           Venedig: Iuncta, 1562-1574. 8°
- 1175     Zimara, Marcus Antonius  
           Problemata  
           *mit.*: Aristoteles, Problemata  
           Frankfurt: s.n., 1568. 8°
- Zwinger, T.     81

# Anhang I: Bibliotheksbestand 1614

Im Nachlaßkatalog ausgewiesene Titel sind hier nicht noch einmal aufgeführt. Bibliographisch ermittelte Druckorte und Erscheinungsjahre bezeichnen freilich nur plausible Ausgaben; für den exakten Nachweis der in Jungius' Besitz gewesenen Ausgaben fehlen nähere Angaben. Wo mehrere Drucke eines Titels existieren, mußte in Ermangelung weiterer Anhaltspunkte auf eine nähere Kennzeichnung der Ausgabe verzichtet werden.

Die vom modernen Gebrauch abweichende Angabe des Formats folgt der Quelle, doch steht statt des dort irrtümlich verzeichneten 16° stets 8°. Mit (≠) sind die in der Liste als "ungebunden" aufgeführten Titel gekennzeichnet.

- I/1 Acciaiulus, [Donato]  
Ethica [= Expositio Ethicorum Aristotelis] 8°
- I/2 Acciaiulus, [Donato]  
Politica [= Commentarii in Aristotelis Politicam] 8°
- I/3 Acontius [Aconcio, Giacomo]  
De methodo [hoc est de recta investigandarum tradendarumque scientiarum  
ratione  
Basel 1558] 8°
- I/4 Aeschylus  
[graece] 8°
- I/5 Agrippa, [Henricus Cornelius]  
Opera, 2 bend  
[Lyon 1600] 8°
- I/6 Alcoran [Koran] 4°
- I/7 Andreae, Jacobus  
Collatio orthodoxae fidei et thesium  
[Wittenberg 1582] 4°  
  
Andreae, J. I/109  
  
Anselm von Canterbury I/17  
  
Antonius I/15
- I/8 Aptonius [Sophista]  
Progymnasmata [ed. Burchardt Harbart  
Leipzig 1596] 8°

- I/9 Apollonius Pergaeus  
Conica [= Conicorum lib. IV] 2° (≠)
- I/10 Aratos [von Soloi]  
Αράτου [Φαινόμενα και διοσημεία] μετα Λεοντίου και Θεωνος [σχολία  
Paris 1559] 4°
- I/11 Archimedes  
latinè, manuscriptum 2° (≠) [?]
- I/12 Archimedes  
Horoscopica, cum scholis Ubaldi 2° (≠) [?]  
Archimedes I/98
- I/13 Ariosto, [Lodovico]  
Orlando furioso 8°  
Aristoteles I/1, I/2, I/74
- I/14 Aspastes [Hotomann, Franciscus]  
Contra Puchenium [= In virulentam planeque sophisticam Andreae  
Pouchenii criminationem  
Genf 1580] 8°
- I/15 Athanasius, S.  
Vita S. Antonii [eremita], ed. [David] Hoeschel  
[Augsburg 1611] 4° (≠)
- I/16 Atrocianus, [Johannes]  
Epigrammata 4°  
[Basel 1529]
- I/17 Augustinus, [Aurelius]  
Meditationes, Soliloquia et De civitate [Dei], ed. Anselmus, Bonhardus et  
Idiota 8°
- I/18 Avenarius, [Johannes]  
Grammatica hebraica  
[Wittenberg 1597] 8°
- I/19 Bachirius [Bachiero, Gaspare]  
De chremastica 4° (≠)
- I/20 Bagdedinus [al-Bagdadi], Mahomet  
De superficierum divisionibus, interpr. Federigo Commandino,  
manuscriptum 4° (≠)
- I/21 Bartsch, Conrad [Barscius, Fridericus]  
[Concionum] controversiarum [sive demonstrationum catholicarum contra  
quasvis nostri saeculi haereses] tomi duo  
[Krakau 1607-10 oder Köln 1610] 8°
- I/22 Bellarmin, [Roberto]  
8 bend 8°
- I/23 Bericht vom sonnenuhrischen Instrument 4° (≠) [?]
- I/24 Beroaldus, [Philippus]  
De terraemotu [et pestilentia  
Straßburg 1510] 4°

- 1/25 Beza, [Theodor]  
Contra Holderum [= Pro corporis Christi veritate adversus ubiquitatis  
commentum Guilelmi Holderi  
Genf 1581]
- 1/26 Beza, [Theodor]  
Contra Pappum [= Admonitio de Theod. Bezae adversus Pappum libello  
Genf 1580] 8°
- 1/27 Beza, [Theodor]  
Responsiones ad colloquium Montisbelgartensi  
[Genf 1588] 4°  
  
Beza, Th. 1/31
- 1/28 Biblia hebraica, defect, 3 bend 8°
- 1/29 Biblia hebraea, ed. Francoforti 4°
- 1/30 Biblia latina [Francisci] Junii  
[Genf/Frankfurt 1590] 2°
- 1/31 [Biblia:] Testamentum novum latinè, ed. [Theodor] Beza  
[Zürich 1556] 8°
- 1/32 [Biblia:] *Καὶ νη διαθηκη* cum notis [Isaaci] Casauboni  
[Genf 1565] 8°
- 1/33 Bodin, [Jean]  
Methodus [ad facilem] historiarum [cognitionem]  
Heidelberg 1583] 8°
- 1/34 Boethius  
Opera omnia 2° (≠)
- 1/35 Boethius  
Topica 8°  
  
Bonhardus 1/17
- 1/36 Bornmann, Zacharias  
Astrolabium [tetragonum  
Breslau 1595] 4°
- 1/37 [Botero, Giovanni]  
Commentariolus parallelus [sive libellus assertorius quo principum]  
imprimis [duorum,] Hispanici [Regis Philippi II.] et Tur[cici Magni]  
Imperatoris Mahumetis III. vires, opes explicuntur  
Köln 1598] 4° (≠)
- 1/38 Bramer, [Benjamin]  
Problema [wie aus bekannt gegebenem Sinu] der Canon sinuum zu machen  
[Marburg 1614] 4° (≠)
- 1/39 Brentius [Brenz, Johannes]  
De personali unione [duarum naturarum in] Christo  
[Tübingen 1561] 4°

- I/40      Brentius [Brenz, Johannes]  
             De persona Christi et coena 8° [= De personali unione duarum naturarum  
             in Christo et ascensu Christi in coelum, qua vera corporis et sanguinis  
             Christi praesentia in coena explicata est  
             Wittenberg 1578]
- I/41      [Brenz, Johannes]  
             Gespräch zu Maulbronn sampt der Apologi 4° [= Wahrhafftiger vnd  
             Gründtlicher Bericht von dem Gesprech ... von deß Herrn Nachtmal zu  
             Maulbronn  
             o.O. 1564., *mir*:  
             In apologiam confessionis illustrissimi principis Christophori ducis  
             Vuirtenbergensis *προλεγόμενα*  
             Frankfurt 1555]
- I/42      Brentius [Brenz, Johannes]  
             In epistolam ad Romanos  
             [Frankfurt 1564] 2°  
  
             Brugmann, Th. ≈ Gephyrander
- I/43      Budaeus [Budé, Guillaume]  
             Commentarii linguae graecae  
             [Köln 1530] 2°
- I/44      Busanus, Muscentus  
             Loci communes 2°
- I/45      Buxtorfius, [Johannes]  
             Dictionarium [radicum] hebr[aicarum]  
             [Basel 1607] 8°
- I/46      Buxtorfius, [Johannes]  
             Epistolaris hebraica  
             [Basel 1610] 8°
- I/47      Buxtorfius, Johannes  
             Epitome [grammaticae] hebraicae  
             [Basel 1613] 8°
- I/48      Callimachus (Kallimachos)  
             [Τμῳι], ed. [Johannes] Frischlin  
             [Basel 1532] 4°
- I/49      Calvin, [Johannes]  
             In epistolas Pauli 2°
- I/50      Calvin, [Johannes]  
             Institutiones [= Christianae religionis institutio] 4°
- I/51      Calvisius, Sethus  
             Epistolae chronologicae  
             [1613] 4° (≠)  
  
             Camerarius, J.    I/209
- I/52      Canisius, [Petrus]  
             Catechismus 8°

- I/53 Canonherius, [Petrus Andreas]  
In Tacitum [= Dissertationes ac discursus in libros Annalium Taciti  
Frankfurt 1610] 4°
- I/54 Capra, Balthasar  
Tyrocinia astronomica  
[Padua 1606] 4° (≠)
- I/55 Cardano, [Hieronymus]  
Algebra [= Ars magna sive de regulis algebraicis] 2°  
Casaubonus, I. I/32
- I/56 Catalogus professorum Marpurgensium etc. [= Petrus Nigidius, Elenchus  
professorum academiae Marburgensis vita defunctorum  
Marburg 1591 ?] 8°
- I/57 Catharinus, [Ambrosius]  
Gram[matica] italica 8°
- I/58 Catullus  
Catullus cum scholiis Antonii Mureti  
[Venedig 1554] 4°
- I/59 Cavallerius [?]; Helwig, [Christoph]  
Grammatica hebraea etc. 4° [?]
- I/60 Chemnitius, [Martin]  
De caena [= Fundamenta sanae doctrinae corporis et sanguinis Domini in  
coena] 8°
- I/61 Chemnitius, [Martin]  
Examen Concilii Tridentini 2°
- I/62 Chemnitius, [Martin]  
Harmonia evangelica, ed. [Polycarp] Lyserus, 3 bend  
[Frankfurt 1593] 4°
- I/63 Chemnitius, [Martin]  
Locorum pars I-II [= Loci theologici  
Frankfurt 1591-1592] 4°
- I/64 Christmann, [Jakob]  
Nodus gordius [ex doctrina sinuum  
Heidelberg 1612] 4° (≠)  
Christoph Hzg. v. Württemberg I/41
- I/65 Chytraeus, [David]  
De persona Christi et caena 8°  
Chytraeus, D. I/163
- I/66 Cicero  
Epistolae ad Atticum cum annotationibus [Dionysii] Lambini  
[s.l. 1570]
- I/67 Cicero  
Epistolae ad familiares, italicè 8°

- 1/68 Claius, [Johannes]  
Prosodia  
[Wittenberg 1576] 8°
- 1/69 Codomannus, Salomon  
Cantici canticorum [ex puris] galliambis [versio]  
[s.l. 1611] 8°
- 1/70 Codomannus, Salomon  
Vindiciae [pro] poeseos [excellencia  
s.l., s.d.] 8°
- 1/71 Colloquii Ratisbonensis [historia  
Leipzig 1602] 4°
- 1/72 Columella  
[Das Ackerwerk] teutsch 2°  
Commandino, F. 1/20
- 1/73 [Commedia] La proge [?] commedia 8° [?]
- 1/74 Conimbr[icense Collegium]  
Logica [= Commentarii Collegii Conimbricensis in universam Dialecticam  
Aristotelis  
Köln 1607] 4°  
Crispinus, S. 1/97
- 1/75 Dambach, Christoph  
Büchsenmeisterei  
[Frankfurt 1609] 4° (≠)
- 1/76 Danaeus, Lambert  
[De] oratio[ne] domenica  
[Leiden 1581] 4°
- 1/77 [Del Monte, Guido] Ubaldo  
Mechanica manuscripta [vgl.: Mechanicorum liber  
Pesaro 1577] 2° (≠)
- 1/78 [Del Monte, Guido] Ubaldo  
Perspectiva  
[Pesaro 1600] 2°  
Del Monte, G.U. 1/12
- 1/79 Dibadius [Dybvad, Christoph]  
Euclidis problemata [= In arithmetica Euclidis X. demonstratio  
Arnheim 1605] 4°
- 1/80 Dictionarium italicum 8° [?]
- 1/81 Drusius, [Johannes]  
De litteris כִּשְׁה וְכִלְב [libri duo  
Leiden 1589] 8°
- 1/82 Eber, [Paul]  
De caena  
[Wittenberg 1562] 8°

- 1/83 Enocus, [Lodovicus]  
Grammatica graeca  
[Genf 1555] 4°
- 1/84 Erasmus, [Desiderius]  
Antibarbarus [= Antibarbarorum liber] 4°  
Euklid 1/79
- 1/85 Fabricius, Hieronymus  
Tractatus anatomicus triplex  
[Oppenheim 1613] 2° (≠)
- 1/86 Faulhaber, Johann  
Opuscula tria 4° (≠) [?]<sup>1</sup>
- 1/87 Ficino, Marsilio  
De triplici vita 4°
- 1/88 Fonseca, [Petrus o. Rodrigo]  
Schediasmata 8° [?]
- 1/89 Freher, [Marquard]  
De re monetaria  
[Leiden 1605] 4° (≠)
- 1/90 Freher, [Marquard]  
De secretis judiciis  
[Heidelberg 1610] 4° (≠)
- 1/91 Freher, [Marquard]  
[Ad Christophorum] Gervoldum epistola [responsoria]  
Heidelberg 1612] 4° (≠)
- 1/92 Fri[ ]k[ ]us [?]  
De analogia 8°  
Frischlin, J. 1/48
- 1/93 Frischlin, [Nikodemus]  
De astronomicae [artis congruentia]  
Frankfurt 1586] 8°
- 1/94 Frischlin, [Nikodemus]  
Tragoediae et similia 4°
- 1/95 Galen  
De usu partium 8°  
Galilei, G. 1/197
- 1/96 Garten der Gesundheit 2°  
Gebrandus 1/170
- 1/97 Gellius, Aulus  
[Noctes atticae], ed. [Samuel] Crispinus  
[Genf 1609] 8°

---

<sup>1</sup> Vermutlich mathematische Einzeltitel.

- I/98 Gephyrander [Brugmann, Thomas]  
Consideratio [nova] in [opusculum] Archimedis [de arculi dimensione  
Dortmund 1609] 4° (≠)
- I/99 Gephyrander [Brugmann, Thomas]  
Quadratura [circuli nova  
s.l. 1608] 4° (≠)
- Gervoldus, Ch. I/91
- I/100 Gesner, [Conrad]  
Mithridates [de differentiis linguarum observationibus  
Zürich 1555] 8°
- I/101 Gespräch zu Frankenthal 8° [?]
- I/102 Gießische Streitschriften gegen die Marpürger 4° [?]
- I/103 Goclenius, [Rudolph, d.J.]  
Chiromantica  
[Lich 1597] 8°
- I/104 Granerus [Gran, Nikolaus]  
De loco [et de vacuo, resp. Stephan Hulsemann  
Helmstedt 1605] 8°
- I/105 Granerus [Gran, Nikolaus]  
Disput[ationes] tom. I-II  
[Helmstedt 1605] 4°
- I/106 Gregorius de Valentia  
Contra [fundamenta duarum sectarum] Ubiquet[ariae] et Sacramentariae  
[pro vera Christi praesentia in SS Sacramento  
Ingolstadt 1582] 4°
- I/107 Gregorius de Valentia  
Controversiarum [= De rebus fidei hoc tempore controversis  
Lyon 1591] 2°
- I/108 Gregorius de Valentia  
In Thomam, 2 bend [= Commentariorum theologicarum tomi quatuor, in  
quibus omnes materiae quae continentur in Summa divi Thomae Aquinatis  
explicantur  
Ingolstadt 1591-1592] 2°
- Gregorius de Valentia I/113
- Gruterus, J. I/186, I/203
- I/109 Grynaeus, [Johann Jakob]  
Disputationes cum confutatione Jacobi Andreae  
[Neustadt 1584] 4°
- I/110 Guarini, [Giovanni Battista]  
Il pastor fido 8°
- I/111 Guarini, [Giovanni Battista]  
Rime 8°
- I/112 Gutlivius  
De missa 4° [?]

- Harbart, B. I/8
- I/113 Heerbrand, [Jakob]  
Contra Valentinum et alias Papistas, etc. [= Spongia adversus aspergines  
apologetici Gregorii de Valentia  
Tübingen 1579] 4°
- I/114 Helwig, [Christoph]  
Synopsis chronologica [= Synopsis historiae universalis  
Gießen 1612] 4° (≠)
- Helwig, Ch. I/59
- I/115 Hemminga, Sixtus  
Astrologia refutata  
[Antwerpen 1583] 4°
- I/116 [Herdasianus, Christoph]  
Consensus orthodoxus [sacrae scripturae et veteris ecclesiae de sententia  
verborum coenae Domini], cum refutatione  
[Heidelberg 1574] 2°
- I/117 [Herdasianus, Christoph]  
Historia [der] Augspurgischen confession sampt Widerlegung Irenaei  
[Neustadt a.d. Hardt 1580] 2°
- I/118 Herrmann, Nikolaus  
Arithmetica manuscripta 4°
- I/119 Herrmann, [Nikolaus]  
Arithmetica manuscripta 8°
- I/120 [Hoeschel, David ?]  
Catachresis Hoeschelii 4° (≠) [?]
- Hoeschel, D. I/15, I/172
- I/121 Hofmann, [Heinrich]  
[De] Octantis [instrumenti mathematici usu  
Jena 1612] 4° (≠)
- I/122 Hofsteterus, [Johannes]  
Dialogus 2° [?]
- Holder, G. I/25
- I/123 Homer  
[Opera], gr./lat., unà cum colutho, 2 bend 8°
- I/124 Horatius  
Satyrae cum commentariis 8°
- I/125 Horcher, [Philipp]  
Circulus proportionalis  
[Mainz 1605] 4°
- Hotomann, F. ≈ Aspastes
- Hulsemann, S. I/104

- I/126     Hulsius, [Levin]  
           Vier Bücher von mechanischen Instrumenten [= Traktat der mechanischen  
           Instrumenten  
           Frankfurt 1603-1605] 4° (#)
- I/127     Hunnius, [Egidius]  
           De iustificatione 8°
- I/128     Hunnius, [Egidius]  
           De sacramentis 8°
- I/129     Indagine, Johannes de  
           Physiognomonis, Chiromanzei und Astrologiei [= Die Kunst der  
           Chiromantzey  
           Straßburg 1523] 2°
- I/130     Institutiones iuris 8°  
           Irenaeus    I/117
- I/131     Isocrates  
           [Ἀπαντα], gr./lat., ed. [H.] Wolf  
           [Basel 1558] 4°
- I/132     Janotus [?]  
           Von Regiment der Prediger 8° [?]
- I/133     Junius, [Franciscus]  
           Grammatica [linguae] hebraeae 8°  
           Junius, F.    I/30
- I/134     Justivius  
           De indulgentiis et purgatorio 8° [?]
- I/135     Juvenal  
           [Satyrae] 8°
- I/136     [Katechismus:] Heidelberger Catechismus 8°
- I/137     Keckermann, Bartholomaeus  
           [Synopsis disciplinae] oeconomicae  
           [Hanau 1608] 8°
- I/138     Kircher, [Konrad]  
           Concordantia graeco-hebraica  
           [Frankfurt 1607] 4°
- I/139     Kriegsordnung anno 1532 4° [?]  
           Lambinus, D.    I/66
- I/140     Sächsische Leichpredigten 4°
- I/141     Lentulus, [Scipione]  
           Grammatica italica  
           [Frankfurt 1594] 8°  
           Leontios    I/10

- I/142    Leuchter, [Heinrich]  
           Ueber den Prediger Salomo [= Deß Predigers Salomo Gründtliche  
           Erklärung  
           Frankfurt 1611] 4°
- I/143    Liber concordiae 4°
- I/144    Lipsius, [Justus]  
           Commentarius in Tacitum 8°
- I/145    Lobwasser, [Ambrosius]  
           [Psalmen Davids;] Catechismus [oder kurtzer Unterricht christlicher Lehr,  
           wie der in Kirchen und Schulen der Churfürstlichen Pfaltz getrieben wird  
           Herborn 1598] 8°
- I/146    Loci legates Midelburgenses 4° [?]
- I/147    [Longomontanus, Christian] Severin  
           Quadratura 4° (≠) [?]<sup>2</sup>
- Luther, M.    I/165
- Lyser, P.    I/62
- Maestlin, M.    I/225
- Maginus, J.A.    I/180
- Marbach, J.    I/211
- I/148    Martial  
           [Epigrammata] 8°
- I/149    Martyr, [Petrus Vermilius]  
           In epistolam ad Romanos  
           [Basel 1558] 2°
- I/150    Martyr, [Petrus Vermilius]  
           In librum Judicum et epistolam ad Corinthos  
           [Zürich 1561] 2°
- I/151    Masarellus, [Angelus]  
           Epistola de synodo oecumenica  
           [Rom 1582] 4°
- I/152    Meelfarerius [Melführer, Johann]  
           Gram[matica] hebr[aica  
           Onoldsbach 1607] 8°
- I/153    [Megiser, Hieronymus]  
           Theatrum machinarum, 1., 2., 3. u. 6. Theil  
           [Leipzig 1612-1614] 4° (≠)
- I/154    Menninger, [Isaak]  
           Von Gregorianischem Calender 4° [?]
- Menninger, I.    I/225
- I/155    Mentzer, [Balthasar, d.Ä.]  
           Apologia disputationis primae anti-pistorianae 8°

---

<sup>2</sup>        Erster nachweisbarer Druck: Kopenhagen 1634, vgl. #636.

- I/156    Mentzer, [Balthasar, d.Ä.]  
           Disputatio contra Pistorium [= Disputationes theologicae et scholasticae  
           XIV ... oppositae totidem capitibus libri a Johanne Pistorio ... Wegweiser  
           für alle verführte Christen  
           Marburg 1600] 4°
- I/157    Metius, [Adrianus]  
           [Doctrina] sphaerica  
           [Frankfurt 1598] 8°
- I/158    Meurer  
           Contra Sedertem 8° [?]
- I/159    Meursius, [Johannes] et Stancarus, [Franciscus]  
           Gram[matica] ebr[aea] 8°
- I/160    Meyderlin, [Petrus]  
           Güldin Kette  
           [Kempten 1612] 8°
- Mohammed III.    I/37
- Moller, T.    I/225
- Muretus, A.    I/58
- I/161    Mynsinger [von Frundeck, Joachim]  
           [Ge]betbuch  
           [Magdeburg 1611] 8°
- I/162    Neostadienses  
           Admonitio de libro concordiae [= De libro Concordiae admonitio  
           Neustadt/Pfalz 1581] 4°
- I/163    Neostadienses  
           Contra Chytraeum de Cena [= De coena Domini verae doctrinae restitutio  
           (Neostadiensium admonitio, Teil 2)] 4°
- Nigidius, P.    I/56
- I/164    Opuscula amatoria 8° [?]
- I/165    Opuscula Papistica contra Lutherum 8° [?]
- I/166    Oresme, [Nicolaus]  
           De monetis 4° (≠)
- Osiander, L.    I/210, I/225
- I/167    Pagninus, [Sanctes]  
           Dictionarium hebraicum [= Thesaurus linguae sanctae] 8°
- I/168    Palladius  
           [De re rustica] teutsch 2°
- Pappus    I/26
- I/169    Patricius, Franciscus  
           De rege; De republica [= De regno et regis institutione; De institutione  
           reipublicae  
           Straßburg 1594] 8°

- I/170 Pelargus, [Christoph]  
Contra candidum Bischoff Gebrandus zu Collen  
[Frankfurt 1608] 4°
- Perelius I/194
- I/171 Peucer, Caspar  
Commentarius de praecipuis generibus divinationum  
[Frankfurt 1593] 8°
- Philipp II. von Spanien I/37
- I/172 Philon [von Alexandria]  
De septenario [eiusdem fragmenta e libro de providentia, ed. David  
Hoeschel  
Augsburg 1614] 2°
- I/173 Piccolomini, [Francesco]  
Physica [= Scientia de natura  
Venedig 1596] 4°
- I/174 Pico [della Mirandola, Giovanni]  
Opera  
[Basel 1572] 2°
- I/175 Pico [della Mirandola, Giovanni]  
Opuscula 4°
- Pistorius, J. I/155, I/156
- I/176 Plautus  
[Fabulae XX superstites] ed. [Fridericus] Taubmannus  
[Wittenberg 1605] 4°
- I/177 Porta, [Johannes Baptista della]  
Physiognomiae [coelestis lib. VI *oder* De humana physiognomia lib. IV]  
4°
- Pouchenius, A. I/14
- I/178 Prasius  
Miscellanea et de Hasidis 8° n
- I/179 Proverbia italica 8° [?]
- I/180 Ptolemaios, [Claudius]  
Geographica, opera [Johannis Antonii] Magini
- Puchenius, A. I/14
- Pulmannus, T. I/215
- Ramus, P. I/183
- I/181 Reinhard, [Andreas]  
Monochordum  
[Leipzig 1604] 8°
- I/182 Reusner, [Elias]  
Chronologica quaedam [= Duarum quaestionum chronologicarum liber  
Jena 1610] 4° (#)

- I/183 Risner, [Fridericus]  
Optica [e libris IV ex voto Petri Rami  
Kassel 1606] 4°
- I/184 Romanus, Adrianus  
De triangulis sphaericis [= Canon triangulorum sphaericorum  
Mainz 1609] 4°
- Romanus, A. I/219
- I/185 Rupell  
Scripta diversorum contra Jesuitas 8° [?]
- I/186 Sallust  
[Opera omnia quae extant] ed. [Janus] Gruterus  
[Frankfurt 1607] 4°
- I/187 Sattler, [Wolfgang]  
Astronom[ica] [= Dianoia astrologica quae omnium praedictionum  
astrologicarum veras causas inquit, falsas vero examinat et damnat  
Mömpelgart 1605] 8°
- I/188 Scaferus [Schäffer, Michael]  
Ἀκροπολις [christianae religionis  
Tübingen 1607] 8°
- I/189 Scaliger, [Joseph Justus]  
Mesolabium et cyclometrica  
[Leiden 1594] 2°
- Scaliger, J.J. I/218
- I/190 Scapula, [Johannes]  
Lexicon [graecolatinum novum  
Basel 1580] 2°
- I/191 Schindler, [Valentin]  
Lexicon pentaglotton  
[Hanau 1612] 2°
- I/192 Schöner (Schoner), Johann  
Opera [mathematica, ed. Andreas Schöner  
Nürnberg 1551] 2°
- I/193 Schoner  
Arithmetica 8° [vgl. #872 ?]
- I/194 Schröder, [Johann]  
Apodixes et problema, 6 partes, obj[ectiones] et resp[onsiones] Perelii, 6  
bend  
[Schweinfurt 1606] 8°
- Sedertes I/158
- I/195 Seneca  
Tragoediae 8°
- I/196 Sesen, Johann  
Rechenbuch 8° [?]
- Severin, Ch. ≈ Longomontanus

- I/197     Sitius [Sizzi], Franciscus  
          Διανοιᾶ [astronomica] contra Sidereum nuncium  
          [Venedig 1611] 4° (≠)
- I/198     Sophokles  
          Σοφοκλῆς μετὰ σχολίων Τραχινίων 4°  
  
          Stancarus, F.   I/159
- I/199     Stephanus [Estienne], H[enri]  
          Paralipomena grammatica  
          [Genf 1581] 8°
- I/200     Stifelius, [Michael]  
          Arithmetica [integra  
          Nürnberg 1544] 4°
- I/201     Stöffler, [Johannes]  
          Römscher Kalender teutsch  
          [Oppenheim 1518] 2°
- I/202     Sylburg, [Fridericus]  
          Grammatica graeca  
          [Frankfurt 1591] 8°
- I/203     Tacitus  
          [Varii discursus sive commentarii Taciti, ed. J.] Gruterus  
          [s.l. 1604] 4°  
  
          Tacitus    I/53, I/144
- I/204     Taisnerus [Taisnier, Jean]  
          Chiromantica et astrologica [= Isagoge astrologiae judiciariae et artis  
          divinatricis bzw. Opus mathematicum libris VIII] 2°
- I/205     Tasso, [Torquato]  
          Goffredo 8°
- I/206     Tasso, [Torquato]  
          [Le] sette giornate [de mondo creato] 8°
- I/207     Taubmanus, Fridericus  
          Restoration 8° [?]  
  
          Taubmannus, F.   I/176
- I/208     Theon von Alexandria  
          Τπομνηματὰ 2°  
  
          Theon von Alexandria   I/10  
          Thomas von Aquin    I/108
- I/209     Thukydides  
          Θουκυδιδῆς μετὰ σχολίων [ed. Joachim Camerarius  
          Basel 1540] 2°
- I/210     Tossanus [Toussain, Daniel d.Ä.]  
          Von [der] Prüfung der Geister [gegen Lucas Osiander] 8°
- I/211     Tossanus [Toussain, Daniel d.Ä.]  
          [Antwort] wider Johann Marbach [wegen des Abendmahls] 4°

- Ubalduſ I/12
- I/212 Ursinus, [Zacharias]  
Catachresis [= Explicationum catachreticarum liber  
s.l. 1586] 8°
- I/213 Urstisius [Wursteisen, Christian]  
[Elementa] arithmeticae  
[Basel 1579] 8°
- Valentia ≈ Gregorius de Valentia
- I/214 Vegetius [Renatus, Publius]  
Therarthius teutsch [= Ain Büchlein vonn rechter Kunst der Artzney aller  
Thyer  
Augsburg 1532] 4°
- I/215 Vergilius [Maro, Publius]  
[Opera], ed. [T.] Pulmannus  
[Antwerpen 1564] 8°
- I/216 Vergilius, Polydorus  
De rerum inventoribus 8°
- I/217 Vieta, Franciscus  
Apollonius Gallus  
[Paris 1600] 2° (≠)
- I/218 Vieta, Franciscus  
Contra Cyclometriam et Mesolabium Josephi Scaligeri, manuscriptum 4°  
(≠)
- I/219 Vieta, Franciscus  
Responsio ad problema Adriani Romani, manuscriptum  
[Paris 1595] 4° (≠)
- I/220 Vietorus [Victor?]  
Praescriptiones 8° [?]
- I/221 Vives, [Juan Luis]  
Somnium vig[ilia quae est enarratio somnii] Sci[pionis]  
Basel 1521] 4°
- I/222 Vulteius, Hermann  
Jurisprudentia [Romana Iustitiano composita]  
Marburg 1594] 8°
- I/223 Waserus, [Caspar]  
Elementale chaldaicum  
[s.l. 1611] 4°
- I/224 Waserus, Caspar  
Grammatica hebraica 8°
- I/225 Weiterung des Gregorianischen Calenders durch Mästlin, Osiander,  
Menninger, Moller etc. 4° [?]<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Vielleicht Sammelband, umfassend Michael Maestlin, Bericht von der allgemeinen Jarrechnung oder Kalender (Heidelberg 1583), Lucas Osiander, Bedenken ob der neuen Paepstischen Kalender ein Notturft bey der Christenheit sei (Tübingen 1583), Tobias Moller, Gründtliche Widerlegung derjenigen Restitution anni und Calendrii (Leipzig 1583).

- 1/226 Whitaker, [William]  
De ecclesia; De conciliis  
[Herborn 1599] 4°
- 1/227 Whitaker, [William]  
De papa  
[Oppenheim 1612] 4°
- 1/228 Whitaker, [William]  
[Disputatio] de [sacra] scriptura [contra huius temporis papistas; Tractatus]  
de peccato originali  
[Herborn 1590] 4°
- Wolf, H. 1/131
- 1/229 Ziegler, [Jacobus]  
Geographica  
[Straßburg 1532] 2°
- 1/230 Zublerus, [Leonhard]  
Instrumentum [sciothericum]  
Zürich 1609] 4°

## Anhang II: Bücherkäufe 1616-1624

Im Nachlaßkatalog ausgewiesene Titel sind hier nicht noch einmal aufgeführt. Bibliographisch ermittelte Druckorte und Erscheinungsjahre bezeichnen freilich nur plausible Ausgaben; für den exakten Nachweis der in Jungius' Besitz gewesenen Ausgaben fehlen nähere Angaben. Das Kaufdatum lieferte einen *terminus ante quem*. Wo mehrere Drucke eines Titels existieren, mußte in Ermangelung weiterer Anhaltspunkte auf eine nähere Kennzeichnung der Ausgabe verzichtet werden. - Nach jedem Titel folgt das Lieferdatum und der Kaufpreis in Reichstalern und Groschen.

- |      |   |                      |
|------|---|----------------------|
| II/1 | Acontius, [Jacob]<br>Stratagematum Sat[anae lib. VIII<br>Basel 1565]  | {1620 Mrz 27 / 0-10} |
|      | Aristoteles II/28, II/30  |                      |
| II/2 | Bartholinus, [Caspar]<br>Anatomicae institutiones<br>[Wittenberg 1611]  | {1623 Dez 22 / 0-10} |
|      | Basilius Valentinus II/61   |                      |
| II/3 | Beguin, [Johannes]<br>Tyrocinium chymicum<br><i>mit:</i> Müller, Miracula<br>[Wittenberg 1616]  | {1616 / 0-10}        |
| II/4 | [Bramer, Benjamin]*<br>Bericht [und gebrauch] eines Proportional-Lineals [neben kurzem Unter-<br>richt eines Parallel Instruments<br>Marburg 1617]                              | {1622/23 / 0-10}     |
| II/5 | [Bramer, Benjamin]*<br>Vom Gruntlegen [= Beschreibung ... eines neuen ... Instruments zum<br>Grundtlegen vnd Theilung der Winckel-Linien<br>Marburg 1616]                       | {1622/23 / 0-07}     |
| II/6 | [Bramer, Benjamin]*<br>Vom Winkel-Instrument [= Trigonometria planorum mechanica oder<br>Unterricht und Beschreibung eines neuen ... geometrischen Instruments<br>Marburg 1617] | {1622/23 / 0-02}     |
| II/7 | Bruelius, [Walter]<br>Praxis medica [theorica et empirica<br>Antwerpen 1579]  | {1620 Mrz 27 / 0-16} |

---

\* Textverlust, doch in allen drei Fällen der gleiche Autor; Name über Sachtitel erschlossen.

II/8	Catalogus autumnale [Leipzig o. Frankfurt] 1619	{1619 Okt 20 / 0-03}
II/9	Catalogus Lipsiensis [Leipzig 1617]	{1617 Okt 21 / 0-03}
II/10	Clapmarius, [Arnold] De jure publico [Frankfurt 1617]	{1619 Aug / 0-08}
II/11	Cordus, [Valerius] Dispensatorium 12°	{1619 Sep 15 / 0-15}
II/12	Crollius, [Oswald] Basilica chymica [Frankfurt 1609]	{1623 Apr 24 / 0-22}
II/13	Curtius, [Joachim] [Tractat] vom [machen und Gebrauch eines Neugeordneten] Mathemati- schen Instrumente [Amsterdam 1616]	{1617 Jul 11 / 0-07}
II/14	Disciplina et institutio puerorum [ex optimis quibusque autoribus collecta Leipzig 1549]	{1616 Dez 05 / 0-01}
II/15	Dispensatorium Augustanum [= Pharmacopoeia Augustana Augsburg 1613]	{1619 Sep 15 / 4-12}
II/16	Etzler, [August] [Brevis tractatus] fundamentum medicinae [explanans Halle 1613]	{1616 Dez 05 / 0-04}
II/17	Eugalenus, [Severinus] De scorbuto [morbo liber Jena 1623]	{1623 Dez 22 / 0-16}
II/18	Fabritius, [Wilhelm] De gangraena [et sphacelo Oppenheim 1617]	{1623 Apr 24 / 1-00}
II/19	Fabritius, [Wilhelm] Observationes [et curationes] chirurgicae [Oppenheim 1614]	{1623 Apr 24 / 1-22}
II/20	Fernelius, [Johannes] Opera Lyon	{1619 Aug / 2-00}
II/21	Figulus, [Benedikt] Pandora [magnalium naturalium Straßburg 1608] 8°	{1617 Okt 21 / 0-09}
II/22	Gerhard, J[ohann] Andacht 12° [?, = II/23 ?]	{1624 Jan 30 / 0-11}
II/23	Gerhard, J[ohann] [Ein und fünffzig geistliche] Andacht[en, wahre Gottseligkeit zuerwecken Jena 1620] 8°	{1624 Mrz 04 / 0-15}
II/24	Gerhard, J[ohann] Gesprech Gottes [?]	{1624 Mrz 04 / 0-05}

II/25	Gerhard, J[ohann] Tegliche Übung [der Gottseligkeit Coburg 1612] 12°	{1624 Mrz 04 / 0-07}
II/26	[Grasshoff, Johann] Arca aperta [arcani artificiosissimi Frankfurt 1617]	{1617 Nov 04 / 0-06}
II/27	Hofmann, [Caspar] De ichoribus [Leipzig 1618]	{1619 Sep 15 / 0-1½}
II/28	Hofmann, [Caspar] De usu cerebri [secundum Aristotelem Leipzig 1619]	{1620 Aug 17 / 0-02}
II/29	Hofmann, [Caspar] De usu lienis [secundum Aristotelem Leipzig 1615]	{1617 Okt 21 / 0-03}
II/30	Hofmann, [Caspar] Variarum lectionum [lib. VI Leipzig 1619]	{1620 Mrz 27 / 0-10}
II/31	Holtzsparkunst [?]	{1619 Aug / 1-10}
II/32	Joelius, [Franciscus] Opera [medica, pars I-III Hamburg 1616-1619]	{1620 Mrz 27 / 0-10}
II/33	Libavius, [Andreas] Epistolae chymicae [= Rerum chymicarum epistolica forma Frankfurt 1595]	{1620 Apr 12 / 1-12}
II/34	Maier, [Michael] Arcana [arcanissima hoc est] hieroglyphica [s.l., s.d.] 4°	{1617 Jan 29 / 1-06}
II/35	Marinelli, [Curzio] Pharmacopoea Venetorum [Hanau 1617]	{1619 Sep 15 / 0-18}
II/36	Minderer, [Raimundus] De chalcantio [seu vitriolo Augsburg 1617]	{1619 Aug / 0-12}
II/37	Müller, [Philipp] Miracula [et mysteria chymico-medica Wittenberg 1616]	{1616 / 0-10}
II/38	Olorinus [Sommer, Johann] Centuria herbarum [mirabilium Magdeburg 1616]	{1617 Jan 29 / 0-08}
II/39	Ortlep, [Friedrich] [Freyens- oder] Hochzeit-Formular [Helmstedt 1600]	{1617 Okt 07 / 0-07}
II/40	Paaw, [Peter] Succinturiatus anatomicus [Leiden 1616]	{1617 Okt 21 / 2-14}

- Paaw, P. II/65
- II/41 Pansa, [Martin]  
Consilium antinephriticum  
[Leipzig 1615] {1617 Nov 04 / 0-07}
- II/42 Pansa, [Martin]  
Consilium antipodagricum  
[Leipzig 1615] {1617 Nov 04 / 0-06}
- II/43 Pansa, [Martin]  
Consilium antipodagricum secundum  
[Leipzig 1617] {1617 Nov 04 / 0-09}
- II/44 Pansa, [Martin]  
[Consilium] evacuatorium  
[Leipzig 1615] {1617 Nov 04 / 0-09}
- II/45 Pansa, [Martin]  
Consilium phlebotomicum  
[Leipzig 1615] 8° {1617 Nov 04 / 0-09}
- II/46 Pansa, [Martin]  
Von den giftigen Fiebern  
[Leipzig 1618] {1617 Nov 04 / 0-09}
- II/47 Patent vom Aderlassen [?] {1617 Okt 21 / 0-03}
- Reich, S. II/63
- II/48 [Rheinhart, d.Ä., Hans Christoph]  
Das Valet[e:] Vber den Tractat [der Arcanorum] Basilii [Valentini  
Halle 1608] {1616 Dez 05 / 0-02}
- II/49 [Rheinhart, d.Ä., Hans Christoph]  
Das Valet[e:] Vber den Tractat der Arcanorum [Basilii Valentini  
Halle 1608] {1619 Aug / 0-02}
- II/50 Reinhold, [Erasmus]  
[Gründlicher und warer] Bericht vom Feldmessen  
[Erfurt 1574] {1617 Jan 29 / 1-00}
- II/51 [Reuden, Michael]  
Bedencken [ob und wie die Artzneyen zu gebrauchen sein  
Leipzig 1605] {1616 Dez 05 / 0-02}
- Riccus, S. II/63
- II/52 Ruland, [Martin]  
Curationes empiricae [et historicae  
Basel 1593] {1617 Nov 04 / 2-00}
- II/53 Scaliger, [Joseph Justus]  
De re nummaria  
[Leiden 1616] {1616 / 0-12}
- II/54 Scherbius, Philipp [ed.]  
Sylva medicamentorum comp[ositorum]  
Leipzig 1617] {1617 Nov 04 / 0-04}

II/55	[Sendivogius, Michael Novum lumen chymicum <i>mit:</i> Müller, Miracula Wittenberg 1616]	{1616 / 0-10}
II/56	[Sendivogius, Michael] Tractatus de sulphure [Köln 1616] 8°	{1616 Dez 05 / 0-03}
II/57	[Sendivogius, Michael] Tractatus de sulphure [Köln 1616]	{1617 Okt 21 / 0-03}
II/58	Stengel, [Justus] Vom Bierbrauen [?]	{1616 / 0-02}
II/59	Stengel, [Justus] Vom Brotbacken 4° [?]	{1616 / 0-08}
II/60	Tanckius, [Joachim] [Succincta et brevis] artis chemiae instructio [Leipzig 1605]	{1616 Dez 05 / 0-03}
II/61	[Tanckius, Joachim Vorrede von dem Unterschied der hermetischen und galenischen Medicin <i>mit:</i> Reuden, Bedencken Leipzig 1605]	{1616 Dez 05 / 0-02}
II/62	Wittenberger Apothekertax [= Taxa oder Wirderung aller Materialien, so in der Apotheken zu Wittenberg verkaufft werden Wittenberg 1611]	{1617 Nov 04 / 0-04}
II/63	Terentius [Afer, Publius] Eunuchus, [ed. Stephan] Riccius [Reich] [Leipzig 1614-1616]	{1617 Okt 21 / 0-10}
II/64	Varandaeus, [Johannes] Formulae remediorum [internorum et externorum Hanau 1617]	{1620 Jun 09 / 0-03}
II/65	Vesalius, [Andreas] Epitome anatomica, ed. [Petrus] Paaw [Leiden 1616]	{1617 Okt 21 / 2-08}
II/66	Willich, [Jodocus] De urinis [= Urinarum probationes Basel 1582]	{1616 Dez 05 / 0-08}
II/67	Würtz, [Felix] [Practica der] Wundartzney [Basel 1616]	{1620 Mrz 31 / 1-00}

# Verzeichnis der Sachgebiete

- Architektur 127, 230, 438, 637, 808, 1046, 1061, 1129
- Astronomie 16, 20-2, 36-7, 56, 58, 63-4, 69, 71-3, 133-5, 154, 169-73, 182, 195, 209, 222-3, 237, 249, 253, 292, 298, 300-1, 310, 315, 341-2, 344-5, 375, 395, 398, 400, 408-9, 412-3, 415, 417, 418, 424, 426, 468-9, 484, 488-9, 497, 503-5, 527-8, 571-2, 574-83, 585-6, 588, 593, 604, 608, 618, 621-2, 627-8, 633, 635, 650-3, 656, 668, 704, 714, 726, 728-31, 739-40, 742, 747, 752, 770, 775, 779, 789, 802-6, 818, 825, 830, 846, 850-2, 854, 856-8, 862-4, 884-5, 887, 889, 892-4, 908-9, 911, 916-7, 928, 933, 935, 964, 967-8, 972, 1015, 1020, 1028, 1053, 1059, 1064-5, 1087-8, 1095, 1137-41, 1147, 1150, 1173; I/10, I/54, I/93, I/115, I/187, I/197
- Botanik 2, 41, 139-41, 162, 201, 260, 266-7, 327, 328, 600, 630, 671, 678, 734, 771, 797, 817, 834, 897, 938, 942, 992, 1021, 1163; II/38
- Chemie 246-7, 280, 286, 611-2, 616-7, 745-6; II/3, II/12, II/33, II/37, II/55-7, II/60-1
- Didaktik 269, 471, 831, 905; I/3; II/14
- Ethik 61, 80-1, 84-9, 130, 136, 227, 367, 453-4, 501-2, 508, 676, 686-7, 700, 800, 815, 829, 961, 1130; I/1, I/87
- Fürstenspiegel 9, 137, 381, 465, 513, 768-9, 816, 923, 929
- Geographie, Reisen 1, 59, 142, 150, 208, 258, 261-4, 323-4, 333, 467, 486, 526, 589, 590, 607, 623, 703, 716-7, 788, 842, 859, 861, 988-9, 1110; I/180, I/229
- Historica 215, 226, 229, 239, 240, 321, 364, 396, 466, 480, 483, 485, 609-10, 666, 695, 801, 811, 832, 913, 1005, 1058, 1132; I/33, I/37, I/53, I/56, I/97, I/114, I/131, I/144, I/203, I/209, I/216
- Jurisprudenz 159, 462, 525, 895, 1127; I/90, I/130, I/146, I/222; II/10
- Literatur, Sprache 6, 8, 68, 117, 126, 146, 161, 238, 242, 322, 329-31, 384, 641-3, 646, 670, 694, 781, 810, 904, 906, 931, 937, 997, 1078; I/4, I/13, I/16, I/18, I/43, I/45-8, I/57-9, I/66-9, I/73, I/80, I/83-4, I/94, I/100, I/111, I/123-4, I/133, I/135, I/138, I/141, I/148, I/152, I/159, I/164, I/167, I/176, I/179, I/186, I/190-1, I/195, I/198-9, I/202, I/205-6, I/214, I/221, I/223-224; II/63
- Magia naturalis 164, 186, 371, 389, 451, 514, 698, 758, 785, 833, 838, 1094, 1149; I/5, I/103, I/129, I/171, I/177, I/204; II/1, II/12, II/21, II/26, II/34, II/37, II/48-9
- Mathematik s.a. Musik, Optik
- Mathematik, angewandte 11, 178, 198, 711, 761, 807, 822-3, 1043; I/75, I/77; II/50
- Mathematik, Arithmetik, Geometrie 47-51, 66-7, 120, 129, 157-8, 174, 184, 216-8, 225, 231-4, 250-1, 270, 304-5, 313, 316, 325, 353-8, 362-3, 369-70, 376, 380, 385, 397, 425, 432-3, 435-7, 441, 470, 507, 511, 573, 591, 595, 598, 634, 636, 672-4, 677, 696, 710, 713, 715, 720, 738, 749, 763, 765, 773, 780, 790-1, 819-21, 836, 853, 855, 872-3, 877, 888, 896, 907, 918, 924, 927, 963, 966, 975, 981-2, 984-6, 994-5, 1004, 1040-2, 1044-5, 1057, 1062-3, 1071, 1101-4, 1121-6, 1135, 1142, 1155; I/9, I/11, I/20, I/38, I/55, I/64, I/78-79, I/86, I/98-9, I/118-9, I/147, I/157, I/184, I/189, I/192-4, I/196, I/200, I/212-3, I/217-9
- Mathematik, Chronologie, Kalender 70, 144, 205-6, 252, 254-5, 340, 343, 428, 592, 597, 649, 741, 743, 772, 782, 880, 930, 936, 974, 976-8, 980, 1056, 1131, 1164; I/12, I/51, I/154, I/182, I/201, I/225
- Mathematik, Instrumente, Tabellen 57, 60, 147, 177, 256, 405-6, 423, 529, 631, 748, 886, 910; I/23, I/36, I/121, I/125-6, I/230; II/4-6, II/13
- Mechanik 65, 92, 128, 314, 407, 434, 490, 491, 712, 727, 840, 871, 1073; I/153, I/216

- Medizin 18, 33, 39-40, 42-4, 62, 168, 224, 276-9, 281-3, 288, 293, 297, 326, 379, 383, 402-4, 452, 456, 476, 482, 496, 568, 605, 685, 754, 756, 764, 776-7, 786, 867, 903, 919, 934, 1003, 1022, 1050-1, 1069, 1072, 1115; I/24, I/85, I/95-6, I/214; II/2, II/7, II/11, II/15, II/20, II/27-30, II/32, II/35, II/40-7, II/51-2, II/54, II/61-2, II/64-7
- Metaphysik s.a. Philosophie, Metaphysik
- Meteorologie 93, 194, 257, 523, 767, 837, 1119
- Mineralogie, Metallurgie 12-4, 166, 200, 248, 348, 352, 373-4, 429, 569, 601, 613-4, 632, 926; II/36
- Musik 109, 115, 183, 193, 207, 259, 361, 372, 625, 847-8, 860, 902, 1093, 1165
- Navigation 512, 693
- Oekonomik 148, 268, 414, 427; I/72, I/137, I/168; II/31, II/58-9
- Optik 15, 38, 312, 359-60, 387, 481, 570, 606, 675, 690, 783, 796, 841, 912, 965, 971, 1128; I/183
- Philosophie, Logik, Dialektik 3, 24-5, 30, 45-6, 91, 119, 131-2, 149, 153, 187, 196-7, 245, 294-6, 307-9, 320, 334, 366, 368, 378, 386, 391, 443-5, 472, 495, 499, 520, 522, 530-2, 536-7, 540, 558-9, 563-6, 594, 615, 645, 654-5, 662-5, 679, 682-3, 699, 723, 732, 735, 755, 757, 759, 766, 799, 813, 845, 874-6, 881-3, 900, 943-5, 947-51, 958-9, 1018, 1038, 1054, 1060, 1067, 1079, 1083-4, 1096, 1100, 1143-4, 1146, 1161-2; I/35, I/74
- Philosophie, Metaphysik 26-7, 52, 110, 112-4, 175, 204, 236, 291, 317, 335, 346, 390, 515, 561, 624, 638-40, 680, 684, 718, 787, 835, 878, 898-9, 901, 914, 946, 973, 1012, 1019, 1025-7, 1029, 1032-3, 1035, 1066, 1068, 1070, 1077, 1109, 1114, 1145
- Philosophie, praktische s.a. Didaktik, Ethik, Fürstenspiegel, Politik
- Philosophie, Werkausgaben, Systeme 23, 94-9, 118, 121, 124, 143, 202, 228, 311, 318-9, 337, 382, 392, 394, 421-2, 442, 455, 457, 479, 494, 629, 660, 667, 691, 724, 784, 824, 828, 865-6, 870, 891, 954-5, 960, 962, 969, 987, 990, 1006-7, 1024, 1034, 1055, 1080, 1099, 1134, 1136, 1158, 1174; I/5, I/34, I/174-5
- Physica generalis, Philosophia naturalis 19, 29, 32, 34-5, 54, 82, 100-1, 106-8, 122-3, 125, 138, 167, 176, 179-80, 185, 188, 190-2, 199, 203, 211-2, 214, 219-21, 235, 265, 271-5, 284-5, 287, 289, 299, 302-3, 347, 349-51, 399, 416, 419-20, 439-40, 446-8, 450, 473-4, 477, 492, 498, 500, 510, 516, 521, 533-5, 538, 541-50, 552-4, 567, 584, 587, 599, 602-3, 619, 644, 658-9, 661, 681, 701, 705-9, 719, 722, 736, 750-1, 753, 778, 792-793, 798, 814, 826-7, 839, 868, 890, 925, 932, 940, 952-3, 956, 996, 998-1002, 1009-10, 1014, 1023, 1036, 1047, 1052, 1074-5, 1086, 1089, 1091-2, 1098, 1105-6, 1108, 1112, 1117-8, 1120, 1157, 1159-60, 1166-7, 1169-70, 1172, 1175; I/104-5, I/173
- Physica specialis s.a. Botanik, Chemie, Magia naturalis, Meteorologie, Mineralogie, Psychologie, Zoologie
- Politik 17, 102-5, 111, 151-2, 163, 189, 210, 244, 290, 339, 461, 463-4, 487, 539, 555, 562, 620, 626, 647-8, 688-9, 725, 812, 843, 849, 970, 979, 1039, 1082, 1113, 1151, 1153; I/2, I/89, I/139, I/169; II/53
- Psychologie 28, 31, 53, 74-6, 306, 336, 475, 493, 517-9, 596, 657, 702, 774, 794, 939, 957, 1008, 1011, 1013, 1016-7, 1030-1, 1037, 1048-9, 1090, 1097, 1111, 1116, 1156, 1168, 1171
- Rhetorik, Poetik 78, 241, 332, 506, 556, 560, 879, 1076, 1085; I/69-70, I/208
- Rosenkreuzer 55, 156, 181, 213, 377, 388, 509, 692, 737, 760, 809, 844, 922
- Theologie 116, 365, 410-1, 458-60, 524, 669, 697, 744, 795, 869, 915, 983, 991, 1154; I/6-7, I/14-5, I/17, I/21-2, I/25-32, I/39-42, I/49-50, I/52, I/60-3, I/65, I/71, I/76, I/81-2, I/101-2, I/106-10, I/112-3, I/116-7, I/127-8, I/132, I/134, I/136, I/140, I/142-3, I/145, I/149-51, I/155-6, I/158, I/160-3, I/165, I/170, I/172, I/185, I/188, I/210-1, I/226-8; II/22-5
- Zoologie 5, 10, 77, 90, 145, 338, 430-1, 551, 762, 920-1, 941, 993, 1133

# Verzeichnis der Druckorte

Abina	931	Ferrara	199, 736, 852
Alkmaar	740	Florenz	201, 841, 930
Altdorf	666	Franeker	3, 168, 497-8, 715-7
Amberg	1133	Frankfurt	61, 75, 77, 87-8, 97, 99, 101, 103, 106-7, 139, 154, 163-5, 170-3, 196-7, 209, 211-2, 215, 237, 352, 354, 377, 379, 382, 386, 390, 395, 447-9, 451, 469, 475-6, 492-3, 501-2, 509, 511, 570, 575, 581, 583-4, 586, 611, 613, 615-7, 637, 644, 657, 685, 694-5, 699, 726-7, 735, 745-6, 763-6, 814-5, 820, 823, 826, 831, 838, 844, 872-3, 876-9, 910, 915, 927, 940, 969-70, 995-6, 1038, 1061, 1074, 1101, 1108, 1156-7, 1159, 1163; I/30, I/41-2, I/53, I/62-3, I/75, I/93, I/126, I/138, I/141- 142, I/157, I/170-1, I/186, I/202; II/10, II/12, II/26, II/33
Amsterdam	53, 198, 245, 318-9, 333, 440, 462-3, 467, 482, 505, 512, 623, 633, 703, 790, 890, 988, 1110; II/13	Frankfurt/Oder	110-3, 206, 296, 428, 770
Ansbach	620	Freiberg/Sa.	669
Antwerpen	15, 56, 64, 327, 328, 364, 376, 399, 400, 607, 630, 762, 771, 857, 1004, 1063, 1071, 1096, 1105; I/115, I/215; II/7	Freiburg i.Br.	977
Arnheim	I/79	Genf	5, 95-6, 138, 321, 728, 730, 938, 942, 1078; I/14, I/25-7, I/30, I/32, I/83, I/97, I/199
Augsburg	127, 457, 484, 574, 608, 718, 724, 896, 968; I/15, I/172, I/214; II/15, II/36	Gießen	483, 686-9, 939, 957-62, 1082; I/114
Basel	9, 11-2, 14, 21, 38, 67, 80-1, 140-1, 180, 218-220, 222, 288, 290, 292, 323-4, 353, 362-3, 403, 557, 641, 643, 741-3, 752, 761, 775, 784, 799, 824, 828, 834, 842-3, 854, 856, 858, 862-4, 907, 926, 949, 952-5, 963, 974, 1006-7, 1012, 1081, 1086, 1115, 1127, 1148-9, 1173; I/3, I/16, I/45-8, I/131, I/149, I/174, I/190, I/209, I/213, I/221; II/1, II/52, II/66-7	Goslar	181
'Bengodi'	384	Gouda	423
Berlin	631	Grenoble	422
Bern	729, 731	Groningen	739
Bologna	65, 157, 270, 676, 792	Großenhain/Sa.	642
Bremen	244, 732	Güstrow	398
Brescia	230	Halle	II/16, II/48-9
Breslau	992-3; I/36	Hamburg	311, 397, 458-9, 481, 506, 526, 530-54, 591-2, 594, 599, 609, 638-40, 756, 785, 998, 1022; II/32
Coburg	II/25	Hanau	89, 166, 236, 513-4, 559-67, 875, 881, 1091, 1130; I/137, I/191; II/35, II/64
Danzig	301, 342-3, 345, 692	Heidelberg	70, 117, 237, 819, 1155; I/33, I/64, I/90-1, I/116
Dillingen	392, 1060	Helmstedt	78, 104-5, 274-87, 378, 499-500, 679, 769; I/104-5; II/39
Dortmund	I/98	Herborn	478; I/145, I/226, I/228
Dresden	1153	Ingolstadt	57, 59, 964, 967; I/106, I/108
Dublin	167		
Edinburgh	748		
Erfurt	195, 602-3, 624, 874, 1003, 1060, 1083, 1085; II/50		

Innsbruck 965  
 Jena 460, 604-5, 744, 1021, 1054, 1084,  
 1138-41, 1154, 1167-72; I/182; II/17; II/23  
 Kassel 174; I/183  
 Köln 153, 189, 272-3, 322, 355, 391, 425,  
 587, 747, 798, 816, 1053, 1097-8, 1100,  
 1102-4, 1113-4, 1158, 1161; I/37, I/43,  
 I/74; II/156-7  
 Königsberg 335, 621-2  
 Kopenhagen 134, 194, 593, 597-8, 634-6,  
 696, 791  
 Krakau 1009  
 Lauingen 177  
 Leiden 7, 150, 190-2, 231-4, 260-5, 289,  
 316, 339, 388, 407, 424, 455, 480, 503-4,  
 589-90, 595, 629, 646, 660, 691, 782, 810,  
 825, 859, 868-70, 936, 985-6, 1040-3,  
 1062, 1092, 1124, 1135-6, 1142, 1150;  
 I/76, I/81, I/89, I/189; II/40, II/53, II/65  
 Leipzig 76, 135, 205, 207, 350-1, 495, 619,  
 706, 720, 733, 753, 755, 776-7, 809, 812-  
 813, 827, 867, 871, 880, 904-6, 909, 979,  
 991-2, 1067; I/8, I/71, I/153, I/181; II/8-9,  
 II/14, II/27-30, II/41-6, II/51, II/54, II/60,  
 II/63  
 Lich 658; I/103  
 Lignitz 993  
 Linz 578-80  
 Löwen 216-7  
 London 1, 54, 121-5, 144, 208, 439, 470,  
 494, 558, 645, 725, 793, 795, 1039  
 Lübeck 204, 1056  
 Lüneburg 760  
 Lyon 62, 86, 224, 228, 235, 411, 416-7,  
 421, 690, 758, 920, 948, 950, 1002, 1072,  
 1129; I/5, I/107; II/20  
 Magdeburg 485, 738, 839, 973, 987; I/161;  
 II/38  
 Mailand 225, 913  
 Mainz 128, 254-6, 271, 656, 1064, 1068;  
 I/125, I/184  
 Marburg 294, 442-5, 450, 573, 895, 1106,  
 1117-8; I/38, I/56, I/156, I/222; II/4-6  
 Middelburg 817  
 Montbéliard 142; I/187  
 Mülhausen 610  
 Neapel 267, 840, 1075  
 Neustadt 295; I/109, I/117, I/162  
 Nürnberg 20, 37, 58, 169, 184, 200, 223,  
 304, 338, 372, 486, 606, 677, 714, 846,  
 885, 887, 924, 980-1, 994; I/193, I/200  
 Oberursel 555, 647-8  
 Onoldsbach I/152  
 Oppenheim 389; I/85, I/201, I/227; II/18-9  
 Oxford 471, 794, 845, 914  
 Padua 42, 69, 179, 855, 934, 1045; I/54  
 Paris 36, 47-50, 92, 102, 136, 145, 246-8,  
 268, 291, 305, 317, 325-6, 337, 358-61,  
 380, 385, 418, 420, 427, 456, 461, 668,  
 708-9, 712-3, 783, 788, 801, 897, 929,  
 933, 935, 937, 997, 1069, 1077, 1079,  
 1087, 1094, 1109, 1121-2, 1126; I/10,  
 I/217, I/219  
 Perugia 778  
 Pesaro 72, 314-5, 357; I/78  
 'Philadelphia' 737  
 Prag 571-2, 576-7, 672-5, 893  
 Rinteln 1055  
 Rom 6, 26, 249-52, 266, 408-9, 434-5, 667,  
 768, 837, 966; I/151,  
 Rostock 8, 130, 143, 175-6, 182-3, 193,  
 227, 239-42, 346, 600-1, 628, 786, 800,  
 882-3, 898-901, 1023-37, 1137, 1151  
 s'Gravenhage 1057  
 s.l. 55, 213, 330-2, 347, 525, 811, 832,  
 1058; I/41, I/69-70, I/99, I/203, I/212,  
 I/223  
 Saint Gervais 253  
 Schleusingen 510  
 Schweinfurt I/194  
 Stettin 341, 344, 488-9, 631  
 Stockholm 438  
 Straßburg 44, 74, 84, 108, 119, 149, 162,  
 238, 306-9, 393, 406, 410, 413, 453-4,  
 468, 473-4, 477, 556, 625, 892, 916-7,  
 1046; I/24, I/129, I/169, I/229; II/21  
 Terni 1059  
 Toulouse 90  
 Tournon 1131  
 Tours 1123

Tübingen 85, 151-2, 472, 582, 649-53, 889,  
894, 947, 951, 956, 971-2, 1065; I/39,  
I/113, I/188

Ulm 401, 405, 585, 990

Uraniburg 172

Urbino 491

Utrecht 891

Valcera 68

Venedig 17, 22, 24-5, 27, 29-30, 32, 39-41,  
43, 45-6, 52, 66, 94, 109, 114-5, 118, 129,  
133, 146, 161, 188, 202-3, 226, 297-300,  
312-3, 320, 366-8, 370-1, 383, 404,  
412, 414, 432-3, 436-7, 441, 464-6, 490,  
515-20, 522, 524, 588, 596, 654-5, 670-1,  
693, 722-3, 754, 767, 772-3, 780, 787,  
923, 925, 932, 1010-1, 1013-20, 1070,  
1073, 1080, 1093, 1107, 1111, 1116, 1119-  
1120, 1160, 1164-5; I/58, I/173, I/197

Warschau 661-5

Wittenberg 10, 13, 18, 131-2, 185-7, 302-3,  
334, 336, 340, 375, 387, 394, 415, 527-8,  
626, 659, 680-4, 697, 700-2, 750-1, 802-3,  
805-6, 902, 911-2, 928, 943-6, 976, 978,  
999-1001, 1047-52, 1066, 1112, 1143-6;  
I/7, I/18, I/40, I/68, I/82, I/176; II/2, II/37,  
II/62

Wolfenbüttel 847-8, 983

Würzburg 918

Zellerfeld 632

Zürich 160, 396, 429-31, 1005, 1152; I/31,  
I/100, I/150, I/230

## Sprachen der Druckschriften (ohne Lateinisch und Griechisch)

Deutsch 55, 156, 160, 162, 165, 174, 177,  
181, 184, 195, 213, 243, 301, 304, 343,  
352, 377, 393, 401, 405, 488-9, 511, 525,  
571, 586, 591-2, 609-10, 631-2, 637, 669,  
692, 695, 727, 733, 737-8, 743, 776-7,  
809, 839, 847-8, 871, 874, 896, 916, 924,  
971, 974-5, 991, 1046, 1058, 1061, 1101,  
1153; I/23, I/38, I/41, I/72, I/75, I/96,  
I/101-2, I/117, I/126, I/129, I/132, I/136,  
I/139-40, I/142, I/145, I/153-4, I/160-1,  
I/168, I/170, I/196, I/201, I/210-1, I/214,  
I/225; II/4-6, II/13, II/22-5, II/31, II/39,  
II/46-51, II/58-9, II/61-2, II/67

Englisch 125-6, 1039

Französisch 246-8, 317, 337, 788, 1069

Holländisch 198, 234, 333, 339, 512, 623,  
988, 1057, 1135

Italienisch 17, 68, 115, 146, 161, 226, 230,  
384, 407-10, 414, 465-6, 670, 693, 913,  
923, 931, 1059, 1073, 1093, 1165; I/13,  
I/57, I/73, I/80, I/110-1, I/141, I/179,  
I/205-6

Nichteuropäische Sprachen 1, 144, 741;  
I/18, I/28-9, I/46-7, I/59, I/133, I/138,  
I/152, I/159, I/167, I/223-4